

Kurzgefaßte
griechische Schulgrammatik
von
A. Kaegi.

Zwanzigste Auflage

Weidmannsche Buchhandlung Berlin.

822834

M56375

H

Kurzgefaßte

Griechische Schulgrammatik.



Nach den Bestimmungen der neuen Lehrpläne für die höheren Schulen

bearbeitet

von

Dr. Adolf Kaegi, +

Professor an der Universität zu Zürich.

Zwanzigste Auflage.

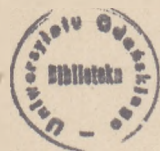
M s. 173

Berlin,

Weidmannsche Buchhandlung.

1910.

830508



Alle Rechte vorbehalten.



Biblioteka Główna

UNIWERSYTETU GDAŃSKIEGO



1100626264

K 486/299/06

855

Vorwort zur ersten Auflage.

Neben meiner „Griechischen Schulgrammatik“, die soeben in dritter, mit der zweiten wesentlich gleichlautender Auflage erschienen ist, auch eine „Kurzgefaßte Griechische Schulgrammatik“ zu bearbeiten, veranlaßten mich die neuen Preussischen Lehrpläne vom Januar 1892. Anerkennungsmäßen ist mein Buch in der Verminderung des Lernstoffes zuerst auf Grund sorgfältiger Statistik und „vorsichtig, aber gleichzeitig entschieden vor- und den andern vorangegangen“. Schon im Vorwort zur ersten Auflage (S. XI fg.) wies ich, mitten aus den fast endlosen Vorarbeiten heraus und im Anschluß an bewährte Pädagogen, darauf hin, wie „es insbesondere gerade für die Konzentration des Elementarunterrichts sehr ersprießlich sein würde, wenn von maßgebender Seite ein Kanon der Schulautoren, bez. der Schullektüre festgestellt würde“. Es könnte in diesem Falle, bei enger gezogenem Kreis der Schriftsteller, die Kürzung des Lernstoffes noch ziemlich weiter gehen, als ich sie damals absichtlich vornahm. In der zweiten Auflage tat ich dann einen weiteren Schritt, indem ich Arrian, Lucian, Plutarch (Aristophanes, Aeschylus, Euripides und die Dyrker) aus dem Kanon der Schulautoren strich und demgemäß alles das, was z. B. nur wegen der genannten Autoren im Lernstoff Aufnahme gefunden hatte, daraus tilgte. „Jetzt schon“ — schrieb ich damals (1889) Vorw. S. XVI — „in der Beschränkung viel weiter zu gehen, bevor man sich über die Abgrenzung der Gymnasiallektüre näher ausgesprochen, fand ich nicht rätlich, denke aber mit der Zeit — unter eingehender Begründung des Einzelnen — die Sache weiter zu fördern.“ Wie G. Albrecht in der Z. f. G.-W. 1890. Bd. 44, 578 fg. nachgewiesen hat, stimmt der Literaturkreis, auf dem der von mir dort gebotene Lernstoff beruht, ziemlich genau mit dem auf deutschen Gymnasien üblichen Lesestoff überein¹⁾. Deshalb und mit Rücksicht auf die vielen Schulen, in denen mein Buch Eingang gefunden, konnte die dritte Auflage (gemäß meiner Erklärung Z. f. G.-W. 1890. Bd. 44, 365 f.) im wesentlichen unverändert bleiben.

¹⁾ S. 585: „Vergleiche ich zum Schluß den von mir aus dem consensus der maßgebenden Faktoren gefolgerten Kanon mit dem Raegischen, so unterscheidet er sich von diesem durch die Ausscheidung einiger Dialoge Platons (Alkibiad. I, Charm., Euthyd., Meno, Menex.), einiger Reden des Demosthenes (20. 23. 54. 57), Dysis (1. 10. 14. 15) und Isokrates (1. 5. 9) und der Trachinierinnen des Sophokles.“

Nun brachten die neuen „Lehrpläne für die höhern Schulen Preußens“ im Januar 1892 neben der autoritativen Forderung, den grammatischen Lernstoff auf das für eine gründliche Lektüre Notwendige zu beschränken, ein Verzeichnis der „Schriftsteller und Schriften, welche in den betreffenden Schuljahren gelesen werden müssen“, also den längst gewünschten bindenden Kanon, neben welchem „die Provinzial-Schulkollegien ermächtigt sind, auch andere Schriftsteller oder Schriften zuzulassen, vorausgesetzt, daß dieselben nach Form und Inhalt zur Schullektüre auf dieser Stufe sich eignen und ein Einlesen in die verbindlichen Klassenschriftsteller durch diese erweiterte Lektüre nicht behindert wird“ (S. 73). Damit schien mir der Zeitpunkt gekommen, mein früher gegebenes Versprechen zu lösen: auf der neuen Grundlage die Verminderung und Beschränkung des grammatischen Lernstoffes, die jetzt infolge der verminderten Stundenzahl um so nötiger ist, weiter zuführen und denselben in derjenigen Abgrenzung und Form zu bieten, welche die neuen Lehrpläne für Preußen fordern.

Als verbindlich für alle Schulen bezeichnen die Lehrpläne die Lektüre von ausgewählten Abschnitten

aus Xenophons Anab., Hellen. und Memorab.;

aus Plato u. Thukydides („mit Ausschluß schwieriger Neben“);
des Demosthenes olynthische und philippische Reden;

ferner Herodot (d. i. wohl vorzugsweise die Bücher V—IX);

Homer und Sophokles (wohl mit Ausschluß der Trach.).

Aus der dankenswerten Darlegung Albrechts a. a. O. glaubte ich sodann mit ziemlicher Sicherheit entnehmen zu dürfen, daß von Plato nur Apologie, Krito, Phädo (Anfang und Ende), Euthyphro, Laches und Protagoras, und von den fakultativen Schriftwerken höchstens noch Lysias (in der Rauchensteinschen Auswahl), des Demosthenes Reden 5. und 8. und Platos Gorgias für den Kanon der eigentlichen Schullektüre in Betracht fallen, d. h. Berücksichtigung im eigentlichen Lernstoff beanspruchen und finden dürfen²⁾.

Für diesen enger umschriebenen Kreis von Schriftwerken, der mir allerdings von Anfang an im Vordergrund stand (Vorwort zur 1. Aufl. S. VIII), stellte ich unter nochmaliger Prüfung und Vervollständigung meiner Sammlungen das statistische Material fest, dessen Beschaffung ja auch die Direktoren-Konferenzen wiederholt als erstes und grundlegendes Erfordernis bezeichnet haben. Sodann wurden neuerdings, und jetzt mit noch größerer Strenge und Sicherheit als früher, nach dem von Anfang an von mir verfolgten Grundsatz: „der grammatische Unterricht hat der Lektüre zu dienen und soll durch diese seine Begrenzung erhalten“, alle nur vereinzelt vorkommenden Besonderheiten und Unregelmäßigkeiten aus dem

²⁾ Wenn dann auch einmal Plutarch, oder Dikurgs Leokratea mit λαβέ, περιγορεύσαι, oder andere Schriftwerke mit andern Besonderheiten an die Reihe kommen, so darf das den allgemein verbindlichen Lernstoff nicht beschweren. Die Kyropädie wird nunmehr wohl auch sehr zurücktreten; gerade ihre Ausscheidung erwies sich für die Entlastung sehr fruchtbar.

Lernstoff getilgt und in die beiden Nachschlagparagrafen 60 und 112, oder ganz aus dem Buch verwiesen. Wenn ich in der ersten Auflage gegenüber den damals „Beschränkung auf das Nötwendigste“ verheißenden Lehrmitteln die Komparationsformen ἀκρατέστερος (-ίστατος), ἀρπαγίστερος, ἀσμενέστερος, ἡσυχαιέτερος, ἰσαιέτερος, λαλίστερος, μεσαιέτερος, ὀψιαιέτερος, παραπλησιαίτερος, πλησιαίτερος, πρωϊαιέτερος, ὑβριστότερος u. a. stigmatisierte, so mußten diesmal auch παλαιέτερος (-τατος), σχολαιέτερος, χαριέστερος und πενέστερος folgen, da innerhalb des oben umschriebenen Rahmens

παλαιέτερος nur An. 4, 5, 35; Her. 1, 60;

παλαιάτατος nur Mem. 3, 5, 9 (var.); Thuc. 1, 4, 1. 13, 1;

σχολαιέτερος nur An. 1, 5, 9; Thuc. 1, 84. 2, 75, 6. 4, 47, 3. 7, 15, 2.

σχολαιάτατος nur Hell. 6, 3, 6; [81, 2; Her. 9, 6;

χαριέστερος nur Mem. 3, 13, 5; Pl. Prot. 320, c; Hom. Od. 9, 5;

χαριέστατος nur Pl. Lach. 180, d; Prot. 309, b = Hom. Od. 10, 279.

πενέστερος nur Hell. 2, 4, 40; [II. 24, 348; 6, 90. 271;

πενέστατος nur Lys. 32, 22

nachweisbar sind. Und wenn ich bei der attischen Reduplikation nach Tilgung von ἀγείρω, ἀλείφω, ἀλέω, ἀρώ, ἐγείρω, (ἐγγήγορα, -μαι), ἐμέω, ἐρείδω u. a. damals nur ἀκήσοα, ἐγγήγορα, ἐλέγμαι, ὀρώρουμαι beibehielt, so durften nunmehr in § 88, 5 nur ἀκήσοα und ὀρώρουμαι stehen bleiben, da der Schüler

ἐγγήγορα höchstens An. 4, 6, 22. 5, 7, 10; Dem. 6, 18; Pl. Prot. 310, b; Phaed. 71, c;

ἐλέγμαι höchstens Dem. 2, 8; Pl. Gorg. 471, d. 473, e

antreffen kann. Ebenso mußten in § 29 die Wölkernamen und ὦ δέσποτα, in § 40 τὸν Ἀπόλλω, in § 44, 2 τὸ κέρας (vgl. § 39, 3), in § 47, 2 ὁ πῆγος u. s. f.³⁾, kurz eine ganze Reihe von Unregelmäßigkeiten im Nomen und Verbunt, und eine ganz beträchtliche Anzahl von Verben in der Kasuslehre⁴⁾ aus dem Lernstoff ausgeschieden werden. Findet man dann wirklich einmal solche Dinge bei der Lektüre, so haben die Nachschlagparagrafen, das Verikon und vor allem der Lehrer zu helfen, dem ja die neuen Lehrpläne überhaupt einen großen Teil der früher dem Schüler überlassenen Präparationsarbeit zuweisen. Er soll die Sache aber kurz abtun und dem Schüler nicht zumuten, daß er jeder an sich vielleicht recht lehrreichen Singularität daselbe Interesse entgegenbringe, welches sie für den Philologen hat. In den Verbal- tabellen habe ich auch hier (wie in der 3. Aufl.) durch kleinern Druck die-

³⁾ ὦ δέσποτα nur bei Her. und Soph.; τὸν Ἀπόλλω nur An. 3, 1, 6; Hell. 4, 7, 2; Phaed. 60, d; Dem. 9, 65; Thuc. 2, 102. 4, 97; Soph. O. C. 1091; κέρας, κέρα außer Thuc. nur An. 1, 7, 1; Hell. 1, 7, 29. 6, 2, 30; 7, 5, 22; ὁ πῆγος, εὐος nur An. 4, 7, 16; Thuc. 7, 36 (Her. hat πῆγος, πῆγεος, πηγέων); κερδάναι nur Mem. 2, 1, 25; Dem. 9, 29 (doch Blaf 1885: κερδῆναι); Soph. O. C. 72. Ai. 107, u. s. f. Andere Nachweise später.

⁴⁾ Natürlich benutzte ich dankbarst die Arbeiten von Joost (Sprachgebrauch Xen. in der Anabasis. Berlin 1892), Mahn (über den Accus. in Anab. u. Hellen. Progr. [145] von Bihl. 1888) und Buchwald (über den Gen. in den Hellen. Progr. von Görlich. 1892); doch war ich für den größten Teil auf eigene Sammlungen angewiesen.

jenigen Verba kenntlich gemacht, die in der ersten Prosalectüre seltener vorkommen und daher bei der ersten Durchnahme weggelassen werden können, aber dann sachgemäß bei der erweiternden Repetition in Untersekunda mitzunehmen sind. Andererseits habe ich die regelmäßig gebildeten Formen, auch wo sie klassisch nicht belegt sind, hinzugefügt, um für die Zukunft das Mißverständnis zu verhüten, als würde ich „verlangen, daß der Schüler auch lerne, was nicht vorkommt“, damit er gut attisch schreibe. Nur das Perf. Aft. macht sich als Ausnahme geltend; daß dieses Tempus von vielen Verben nicht gebildet wurde, lernt der Schüler von Anfang an (§ 81, 2), und dasselbe fordert ja auch hinsichtlich der Bedeutung durchweg besondere Beachtung (§ 92. 99, 2. 105 u. a.).

Zu den genannten Änderungen und Kürzungen, welche sich aus einer zielbewußten Verwertung des statistischen Materials unmittelbar ergaben, kam eine Menge weiterer hinzu: überall wurde noch mehr als früher knappste Regelfassung und klar zusammenfassende Übersichtlichkeit angestrebt, die das Lernen erleichtern und auch das Ortsgedächtnis unterstützen. Die Ergebnisse der neuesten Sprachforschung liegen der Darstellung überall zu Grunde, und diese kommt streng wissenschaftlicher Erklärung durchweg entgegen; das Lernbuch bietet davon aber nur, was der Schüler durchaus wissen muß, und überläßt weiteres der Ergänzung und dem Takt des Lehrers; vgl. *J. f. G.-W.* 1886. Bb. 40, 350 fg. Da ferner nunmehr jede Rücksicht auf systematische Vollständigkeit und auf deutsch-griechische Schreibübungen wegfällt und überall nur die Herübersetzung ins Auge zu fassen ist, konnte vieles aus dem Lernstoff wegbleiben, in der Laut- und Formenlehre, wie in der Syntax z. B. beim Inf. Am wenigsten Veränderungen zeigt die Moduslehre. Diese durfte und darf m. E. keine wesentliche Einschränkung mehr erfahren, wenn wirkliches Verständnis, sicheres Können erreicht werden soll; andererseits dürfte das hier Gebotene dafür vollständig genügen⁵⁾. Freunde strengster Konsequenz wünschten vielleicht den mehr lexikalischen Stoff der §§ 160 und 204 aus dem Lernbuch ausgeschlossen; ich habe mich nach reiflicher Überlegung für die Beibehaltung entschieden und denke, daß schon der kleinere Druck etwa zu fürchtenden Mißbrauch verhüten sollte. Die §§ 205—210 „zum epischen Dialekt“, im Grundgedanken mit Henkes „Stichworten“ zusammentreffend⁶⁾, dürften in kürzester Form der geforderten „gelegentlichen Zusammenfassung beim Lesen“ als Grundlage dienen; ein Abschnitt über Herodot schien mir bei der nun vorgeschriebenen Behandlungsweise entbehrlich. Ebenso glaubte ich bei dieser kürzern Fassung von der Beigabe der Repetitionstabellen absehen zu dürfen; wer dieselben jedoch wünscht, dem sind sie im Sonderabdruck zur Verfügung gestellt.

⁵⁾ Wer mehr Beispielsätze wünscht, findet solche für die ganze Syntax zusammengestellt in L. Kochs „Xenophonstücken“ (Berlin 1890), die sich dem Gange meiner Grammatik anschließen.

⁶⁾ Vgl. die Lehrpläne des Gymnasiums in Barmen, herausgegeben von Dr. Oskar Henke, Gymnasialdirektor. I. Teil. Homer, bearbeitet von Direktor Dr. Henke (Programm von Barmen 1892), S. 35 f.

Nach meinen frühern Darlegungen darf ich wohl hoffen, daß man meinen Ausscheidungen und Aufstellungen das Vertrauen entgegenbringe, sie seien alle sorgfältig erwogen und begründet. Sobald es mir irgend möglich sein wird, denke ich die rechtfertigenden Nachweise und die Erörterung verschiedener Einwürfe und strittiger Punkte zu veröffentlichen, — nicht etwa dem „Besserwissenwollen“ zuliebe. Vielmehr soll dann näher ausgeführt werden, wie der hier gebotene Lernstoff für das Verständnis des vorgeschriebenen Autorenkreises und sogar für eine noch wesentlich erweiterte Lektüre vollständig ausreicht, wenn der grammatische Unterricht zwar mit aller Strenge auf die absolut notwendige Sicherheit in der attischen Formenlehre und den Hauptregeln der Syntax dringt, aber eben doch nur als Mittel zum Zweck betrachtet und darum auf das unumgänglich Notwendige beschränkt wird. Freilich müssen zu allererst die Lehrer sich in die neuen Verhältnisse finden und einleben; sie müssen vor allem sich von alten, ob auch lieb gewordenen Gewohnheiten befreien, sich auf den neuen Boden mit seinen veränderten Forderungen stellen, die neuen Lehrmittel nicht nur benutzen, sondern sich mit ihnen vertraut machen, sie recht eigentlich ausnutzen und die dadurch gewonnene Zeit auf Erweiterung der Lektüre mit allseitiger sachlicher Erklärung verwenden.

Auch dieser meiner Arbeit kam der sachkundige Rat und die werkfätige Hilfe dreier geschätzter Kollegen zu statten, der Herren Prof. Dr. D. Kohl in Kreuznach, Prof. Dr. Rose in Lüneburg und vor allem des Herrn Prof. Dr. Surber in Zürich. Die beiden ersten hatten die Güte, mir auf Grund der 2. Aufl. der Schulgrammatik zum ganzen Buch ihre Bemerkungen, Winke und Änderungsvorschläge mitzutheilen. Herrn Kollegen Surber legte ich zahlreiche Fragen und Erwägungen vor, und immer war mir sein bereitwilliger Rat und sein wohlervogenes Urtheil wertvoll, oft entscheidend⁷⁾. Auch bei der Korrektur war mir seine äußerst sorgfältige Beihilfe wiederum vom größten Wert. Für jegliche Förderung sei den genannten Herren, und ebenso dem Herrn Verleger für die Bereitwilligkeit, mit der er meinen Intentionen entgegenkam, auch öffentlich der herzlichste Dank ausgesprochen.

Zürich, im Oktober 1892.

Dr. Ad. Staegi.

⁷⁾ Sein Eigentum ist auch die neue Fassung von § 193 (vgl. § 190, 1 u. 195, 1. 2), die allerdings eigentlich die entsprechende Behandlung im Lateinischen voraussetzt, hier aber unbedenklich aufgenommen werden durfte, da die Freunde der alten Erklärungsweise die frühern Bezeichnungen (Subjekt, Objekt) leicht herstellen können.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Gegenüber der ersten weist diese zweite Auflage hinsichtlich des Stoffes nur folgende Veränderungen auf.

1) § 25, 5 wurde die Anmerkung mit den zwei Verweisungen eingeschoben.

2) § 111, 6 wurde *εἰδομην*, und ebendasselbst und § 71, 12. d die durch Sprachwissenschaft und Tradition übereinstimmend geforderte Form *ιδε* gestrichen, resp. in den Nachschlagparagrafen 112 verwiesen, weil diese Accentuation dem Schüler nur An. 4, 1, 20 und Euth. 11, e vorkommen kann, während die Ausgaben bei Homer Od. 8, 443. 22, 233. Il. 17, 179 und Soph. O. C. 1462 immer noch *ιδε* lesen.

3) § 141, 3 (oder 144, 1) mußte *φείδομαι* hinzugefügt werden; es steht mit Gen. z. B. Hell. 2, 3, 33. 34. 7, 1, 24. 26. Mem. 1, 2, 22. 3, 5, 22. Pl. Apol. 31, a. Lach. 201, a. Phaed. 78, a. 117 a. Dem. 9, 66. Thuc. 1, 82, 4. 90, 3. 3, 74, 2. 4, 11, 4. 7, 29, 4. Lys. 19, 24. 30, 27. Soph. Ai. 844. El. 716. Phil. 749. — Her. 8, 68, 1. 9, 39. 41. Hom. Od. 9, 277. 15, 185. 22, 54. Il. 5, 202. 20, 464. 21, 101. 24, 158. 187. 236.

4) § 144, 2 mußte über *δέομαι τινός τι* Genaueres gelehrt werden. Diese Verbindung kommt bei neutralem Pronomen der Sache überall vor; dagegen ist die für den Fall, daß die Sache durch ein Substantiv ausgedrückt wird, als 'notwendig' bezeichnete Konstruktion *δέομαι τινός τινος* (s. Krüger zu Thuc. 1, 32, 4. Her. 5, 81. Hertlein-Mitsche zur Cyr. 5, 5, 35) aus der Schullektüre meines Wissens nur nachgewiesen bei Thuc. 1, 32, 5. Her. 5, 40. 81. Soph. O. C. 1170 (u. Cyr. 8, 3, 19), fällt also für den Kanon so gut wie außer Betracht. Daß von einzelnen Schulbüchern gebotene und von Jacobitz-Seiler als 'attisch' bezeichnete *δεισθαι παρά τινος* wage ich nicht zu lehren, da ich es nur aus Lucian und andern Spätern kenne und Krüger zur An. 5, 9, 26 ausdrücklich bemerkt, daß „*δεισθαι παρά τινος* erst Spätere sagen“. Die gewählte neue Fassung ist also wohl erwogen und praktisch einfach.

5) § 187, 4 wurde die Regel über *πρίν* leicht verändert.

Außerdem wurden nur in den Nachschlagparagrafen 60 und 112 einige Zusätze gemacht, die den Unterricht in keiner Weise stören können, und der Ausdruck da und dort verbessert; sonst aber sah ich mich zu keinen Änderungen oder Erweiterungen veranlaßt. Daß „*τέθεικα* sich bis jetzt in keiner Ausgabe findet“ (Neue Philol. Rundschau. 1893. S. 352), ist (seit 1888) nicht mehr richtig¹⁾, und ebensowenig kann ich zugeben, daß z. B. § 130 *ἐπιλείπα*

¹⁾ Ob schon mein Schüler Meisterhans schon 1885 nachgewiesen, daß *τέθεικα* erst im 1. Jahrh. v. Chr. aufkommt, schreiben allerdings noch fast alle Ausgaben stetsfort diese hellenistische Form. Nur Blas hat sich seit 1888 zum Richtigen gewendet; nachdem er Dem. 3, 12. 8, 34. 20, 8. 55. 99. 21, 173. 22, 16 noch *τέθεικα* geschrieben,

τινά, oder § 133 die Verba des 'Belehrens und Berheimlichens, des An- und Ausziehens' „fehlen“, d. h. für den Schüler notwendig und nachzutragen seien. *Αιδάσκαο* und *παιδεύω τινά τι* kommen im Umfang des jetzigen Kanons n. B. nur Hell. 4, 4, 1. 8, 12. 6, 3, 7. Mem. 3, 1, 5. Euth. 6, d. e. Dem. 2, 11. Soph. O. R. 554. Her. 6, 138 (Mem. 4, 4, 5. S. O. C. 919); *κρύπτω* und *ἀποκρύπτω τινά τι* (mit Med.) nur Apol. 24, a. Her. 7, 28. Lys. 32, 7. Soph. El. 957. Phil. 915 (An. 1, 9, 19. Mem. 2, 6, 29); *ἐπιλείπω τινά τι* nur An. 1, 5, 6. Thuc. 5, 103. Her. 7, 21. Lys. 22, 12; *ἀποδύω, ἐκδύω, ἐνδύω, ἀμυιέννυμι τινά τι* in Prosa gar nicht²⁾ (bei Homer jene vereinzelt, *ἐννυμι* häufig) vor; ich habe sie darum aus dem Lernstoff gestrichen und werde sie auch im Übungsbuch nicht üben lassen. Wer mich deshalb tabeln und deren 'Rehabilitation' verlange: will, gebe Nachweise; willkürlicher Eklektizismus hat heute keinen Anspruch auf Beachtung mehr.

Zu meinem Bedauern haben Amtspflichten und ein Augenleiden, welches seit vorigem Herbst meine Arbeitszeit leider sehr wesentlich beschränkt, mich bis jetzt gehindert, für alle meine Ausschreibungen und Aufstellungen die rechtfertigenden Nachweise zu publizieren. Um so freudiger begrüße ich es, daß solche nun für einen großen Teil der Formenlehre von anderer Seite fast vollständig beigebracht sind, nämlich von Dr. Emil Albrecht in der „Wissenschaftlichen Beilage zum Jahresbericht des Friedrichs-Gymnasiums zu Berlin“. Oftern 1894: „Zur Vereinfachung der griechischen Schulgrammatik“ (1894. Progr. Nr. 54), die mir durch die Güte des Verfassers in diesen Tagen zugegangen ist. Indem diese Arbeit aus dem von mir (oben S. IV) zu Grunde gelegten Kanon, welcher allgemein zu berücksichtigen sei, mit vorzüglicher Sorgfalt und Gründlichkeit „zu einer großen Anzahl grammatischer Erscheinungen, bei denen man zweifelhaft sein kann, ob und in welchem Umfang sie in den Lernstoff der Schulgrammatik gehören, im wesentlichen im Anschluß an die Grammatik von Franke-Bamberg, die einschlägigen Stellen liefert“, bietet sie faktisch zu meiner Formenlehre fast durchweg eine eingehende Rechtfertigung, auf die hinweisen zu können mir zur großen Genugtung gereicht³⁾. Albrecht hebt hervor, wie in keinem von allen andern Lehr-

fortrigiert er die Form der Handschriften von 24, 44 an an mehr als zwanzig Stellen seiner Textausgabe, und bemerkt in der Schulausgabe (8. Aufl. 1893) zu 3, 12: „*τεθρηκασι* ist nach den Inschriften die att. Form des Perf.: *τεθρηκα εθρηκα* wie *δεδοικα εδοικα (τέθεικα)* hellenistisch.“ Also endlich ein Anfang!

²⁾ Das Paradebeispiel der Grammatiken für diese Gruppe ist (seit Fischer zum Weller) Cyr. 1, 3, 17.

³⁾ Wo Albrechts Forderungen und meine Aufstellungen auseinandergehen, ist dies fast ausnahmslos entweder darin begründet, daß ich Homer und Herodot V–IX zwar immer nur subsidiär, aber doch umfassender berücksichtige als er, oder darin, daß ich „der Vollständigkeit der Reihen wegen“ auch im Kanon zufällig nicht vorkommende regelmäßige Formen in die Paradigmen einsehe, ein Verfahren, das gewiß eine Erleichterung bedeutet (s. oben S. VI) und auch von Albrecht gelegentlich gutgeheißen wird, z. B. S. 17 für *ὄλω* (welches übrigens außer Soph. El. 831. OR. 448. Phil. 817. 1388. Gorg. 518, c auch noch Ant. 751 und neunmal bei Her. steht: 6, 91 bis. 7, 140. 141. 142. 209. 8, 60, α. 9, 18 bis).

büchern aus älterer, neuerer und neuester Zeit, so sehr sie alle — das eine mehr, das andere weniger — bestrebt seien, den Lernstoff zu kürzen, die Vereinfachung wirklich „auf Grund eines planmäßig gesammelten Materials erfolgt, sondern teils in Anlehnung an Kaegi, teils rein nach Gutdünken in jener effektischen Manier, die Kaegi mit Recht schon vor Jahren getadelt hat“, und er anerkennt: „So ist es denn wiederum Kaegi, der in seiner ‘Kurzgefaßten griechischen Schulgrammatik’ (1893), mit dem nötigen Rüstzeug ausgestattet, den Bestimmungen der neuen Lehrpläne am meisten gerecht wird.“ Möglichst bald nachzuweisen, daß dies Urteil auch für die von Albrecht nicht behandelten Teile der Formenlehre und für die Syntax seine Gültigkeit hat, wird mir angenehme Pflicht sein.

Zum Schluß sei nur noch darauf hingewiesen, daß die Grammatik über die von mir aus dem Lernstoff ausgeschlossenen Einzelheiten doch Aufschluß gibt in den Nachschlagparagraphen 60 und 112, und daß der Index dem Bedürfnis des Schülers in weitgehendem Maße entgegenkommt⁴).

Zürich, den 21. März 1894.

Dr. Ad. Kaegi.

Vorwort zur dritten Auflage.

Die zu Ostern d. J. erfolgte Einführung der Grammatik an fast hundert Schulen hat auch die zweite Auflage in wenig Wochen zu Ende gehen lassen; die vorliegende dritte ist ein unveränderter Abdruck der zweiten.

Zürich, den 6. April 1894.

Dr. Ad. Kaegi.

Vorwort zur vierten, fünften und sechsten Auflage.

Auf Seite 46 und 52 ist nunmehr als Bildesilbe des Plusquamperfekts für den ganzen Plural -κε- angegeben; κλέπτω, dessen Formen in § 112 verzeichnet sind, wurde in § 86, 3 und § 87, 3. d. getilgt, in § 96, 22 durch ῥίπτω ersetzt; φείδομαι steht, entsprechend seiner Etymologie, nicht mehr in § 141, 3, sondern in § 144, 1, was anderwärts zu begründen sein wird.

Sonst hat der Text des Buches keine stofflichen Änderungen erfahren, dagegen wurde der Index erweitert im Sinne meiner Bemerkungen in der Z. f. G.-W. 1886. Bd. 40, 348 f. Während im Text des syntaktischen Lernstoffes absichtlich nur die gebräuchlichsten Verba und Adjektiva aufgeführt werden, sind in das griechische Wortregister eine Reihe weiterer Beispiele

⁴) Nicht nur ἀλείρω, ἀλέω, δάκνω, ἐγείρω, ἐσθίω, sondern auch ἀλλήμιμαι, ἀλλε(σ)μαι, δεδημαι, δέξομαι, δηχθήναι, ἐργήγορα, ἐλλήγεμαι, ἠφίειν, κεκλήσο, κεκώμεθα, μεμῆσο u. a. sind aufgenommen.

aufgenommen worden mit der Zahl desjenigen Paragraphen, welcher die Konstruktion der ganzen entsprechenden Begriffskategorie behandelt, in welchem also, bei vollständiger Aufzählung aller nachweisbaren Beispiele, auch die jetzt nur im Index angeführten Verba u. s. w. alle vorkommen müßten. Auf diese Weise kann die Grammatik in ihrem Texte Lernbuch sein, und durch die Register bis zu einem gewissen Grade die Vorzüge eines größern Nachschlagbuchs bieten; vereinzelt Erscheinungen bleiben allerdings ausgeschlossen und unerwähnt.

Die fünfte Auflage ist ein unveränderter Abdruck der vierten.

In Übereinstimmung mit der im vorigen Herbst erschienenen vierten Auflage der größern 'Schulgrammatik' habe ich nun auch in der sechsten Aufl. die wissenschaftlich geforderten Schreibungen *ἀνύτω*, *ἀποθνήσκω*, *μιμνήσκω*, *οἰκίλω*, *μειγνυμι*, *μείζω*, *τείσω* u. s. f. durchgeführt, die hoffentlich auch in den Schultexten sich bald vollständig einbürgern werden, und auf S. 158 die Bestimmungen der Längenmaße nach den Untersuchungen von Dörpfeld (Mitt. des kais. Deutschen Archäol. Instituts. Athenische Abteilung 1890. Bd. 15, 167 fg.) umgeändert. Zu weitem Änderungen lag, abgesehen von der Verbesserung § 74, 3, kein Grund vor.

Zürich, im Januar und April 1895 und im Januar 1896.

Dr. Ad. Saegi.

Vorwort zur siebenten, achten und neunten Auflage.

Die siebente Auflage ist ein unveränderter Abdruck der sechsten; die achte stimmt (außer in § 40, 3 und § 83, 2) wörtlich mit der siebenten, und die neunte genau mit der achten überein.

Einer Anregung aus Lehrerkreisen folgend weise ich hier ausdrücklich darauf hin, daß ich nur die Perfekta mit der Bildesilbe *-κα* als Perf. I. bezeichne, alle andern dagegen, also auch die aspirierten, als Perf. II.

Zürich, im Januar 1897, im Januar 1898 und im Januar 1899.

Dr. Ad. Saegi.

Vorwort zur zehnten Auflage.

Nachdem die letzten Auflagen ganz unverändert geblieben sind, habe ich diesmal einige kleinere Änderungen und Verbesserungen vorgenommen. Sie finden sich auf S. 46 (Bem. 4), in den §§ 88, 5. 102, 4. 112. 164. 178, 2. u. 3. Anm. 179. 206, 3. 208, 3, sowie im Index und sind teils durch eigene

Beobachtung veranlaßt, theils durch Bemerkungen der Herren Dr. Buschmann in Warendorf, Direktor Dr. Paul Cauer in Düsseldorf (in seiner Grammatica militans. Berlin 1898) und Dr. Schlachter in Bern. Die wichtigste und bedeutendste Verbesserung erfuhr das Buch aber von seiten des Herrn Verlegers durch den wesentlich größeren Druck, und da in dankenswerter Weise auch das entsprechend größere Format gewählt wurde, so deckt sich der Inhalt der einzelnen Seiten dieser Auflage fast ausnahmslos mit demjenigen der frühern, ein Umstand, der für die gleichzeitige Benutzung verschiedener Auflagen sehr erwünscht sein wird.

Zürich, im Januar 1900.

Dr. Ad. Kaegi.

Vorwort zur elften bis zwanzigsten Auflage.

Die elfte Auflage weist in den §§ 60 (s. vv. *πέρα. προῖ* u. *σῶς*) 70 (*ἐνατος*), 74, 2 (*προῦβαλλον*), 102, 4 (*ἕδη, ἕδησθα*), 112 (s. v. *οἶδα* u. 2. *χρῶω*), 202, 4. A. 2 und im Index kleine Verbesserungen auf; zu weitem Änderungen schien mir kein Grund vorzuliegen.

Für die zwölfte Auflage haben mir die Herren Dr. Hunziker in Winterthur und Dr. Nave in Hannover einige Berichtigungen (zu den §§ 103, Anm. 117, 2. 121, 2. 126, 2. 185, 2. b. 208, 10) mitgeteilt, die ich auch hier bestens verdanke.

Die dreizehnte stimmt, abgesehen von der neuen Orthographie, genau mit der zwölften überein, und ebenso die vierzehnte, fünfzehnte und sechszehnte fast wörtlich mit der dreizehnten.

Erwähnt mag werden, daß die im Jahre 1902 in Amerika publizierte englische Übersetzung (A short grammar of classical Greek with tables for repetition by Dr. A. Kaegi. Authorized English edition for High Schools, Academies and Colleges by James Kleist. St. Louis, Herder), bereits 1905 in zweiter Auflage erschienen ist.

Die siebenzehnte Auflage bringt kleine Verbesserungen in den §§ 104, 2. 150. 194, 1 und 198, 2. b; die achtzehnte in den §§ 39, 2. 56, 2. 59, 2 und 169, 5; die neunzehnte stimmt völlig mit der achtzehnten überein; in der zwanzigsten wurde § 177, 1 leicht geändert.

Zürich, 1901—1910.

Dr. Ad. Kaegi.

Erster Teil: Lautlehre.

§ 1. Schrift und Aussprache.

1. Das griechische Alphabet besteht aus folgenden 24 Buchstaben: 1

Zeichen		Laute	Namen	
der großen Kapital- oder Uncial-Schrift	der kleinen Kursiv- Schrift			
Α	α	a	Alpha	Ἄλφα
Β	β	b	Bēta	Βῆτα
Γ	γ	g	Gamma	Γάμμα
Δ	δ	d	Delta	Δέλτα
Ε	ε	ē	Epsilon	Ἐ ψιλόν
Ζ	ζ	z	Zeta	Ζήτα
Η	η	ē	Eta	Ἡτα
Θ	θ	th	Thēta	Θῆτα
Ι	ι	i	Iōta	Ἰῶτα
Κ	κ	k	Kappa	Κάππα
Λ	λ	l	Lambda	Λάμβδα
Μ	μ	m	My	Μῦ
Ν	ν	n	Ny	Νῦ
Ξ	ξ	x	Xi	Ξεῖ
Ο	ο	ō	Omikron	Ὁ μικρόν
Π	π	p	Pi	Πεῖ
Ρ	ρ	r	Rho	Ῥῶ
Σ	σ, ς	s	Sigma	Σίγμα
Τ	τ	t	Tau	Ταῦ
Υ	υ	y	Ypsilon	Υ ψιλόν
Φ	φ	ph	Phi	Φεῖ
Χ	χ	ch	Chi	Χεῖ
Ψ	ψ	ps	Psi	Ψεῖ
Ω	ω	ō	Omēga	Ὠ μέγα

2. σ braucht man am Anfang und im Innern, ς am Ende der Wörter; z. B. σάκος, σεισμός. Auch εἰς-βάλλω neben εἰσ-βάλλω u. ä.

Anm. In älterer Zeit brauchte man für den Laut w das Zeichen ϝ (Digamma, Doppelgamma); z. B. ϝόικος = vicus, ὄρις = ovis.

3. Für die Aussprache ist zu merken:

γ vor γ , κ , χ , ξ lautet wie n vor g , k , ch , x ; z. B.

ἄγγελος angelos Engel, *Ἀγγίσιος* Anchises,

ἄγκυρα ancora Anker, *Σφίγγξ* Sphinx.

ξ ist weich wie ds zu sprechen, nicht wie $z = ts$.

ϑ ist von τ deutlich zu unterscheiden;

z. B. *θεῖνω* ich schlage, von *τείνω* ich spanne.

ι ist als Vokal, nicht wie Jod zu sprechen: *Ἰωνία* I-onia.

$\sigma\chi$ sind getrennt zu sprechen (s - ch), nicht wie sch .

$\tau\iota$ lautet immer wie ti , nie wie zi ; also *αἷτια* = *aitia*.

§ 2. Einteilung der Laute.

2 1. Die einfachen Vokale sind ihrer Quantität nach entweder kurz (ϵ , o), oder lang (η , ω), oder schwankeud (\bar{a} , \bar{i} , \bar{v}).

2. Eigentliche Doppellaute oder Diphthonge sind:

ai , ei , oi , vi , z. B. in *Μαῖα*, *Δαρεῖος*, *Κροῖσος*, *Ἄρπυιαι*,

und av , ev , ov , ηv , z. B. in *Γλαῦκος*, *Ζεὺς*, *Μοῦσα*, *ἠῶξανον*.

3. Uneigentliche Diphthonge nennt man die Verbindung eines der langen Vokale \bar{a} , η , ω mit folgendem, (jetzt) stummem ι , also $\bar{a}\iota$, $\eta\iota$, $\omega\iota$ mit *iota subscriptum*; z. B. *ᾶδω*, *ἠῶδον*, *ῶδῆ* — oder Ai , Hi , Oi mit *iota adscriptum*; z. B. *Ἄιδης*, *Ἰοιδεῖον*.

4. Die einfachen Konsonanten werden teils nach den sie hervorbringenden Organen (Sprachwerkzeugen), teils nach den Eigenschaften ihres Lautes folgendermaßen eingeteilt:

Laut- Eigenschaft	Lautstufe	Gutturale, Rohlaute (K-Laute)	Labiale, Lippenlaute (B-Laute)	Dentale, Zahnlaute (Z-Laute)
Mutae, stumme (od. Explosivae, momentane)	Tenuis, harte	κ	π	τ
	Mediae, weiche	γ	β	δ
	Aspiratae, gehauchte	χ	φ	ϑ
Semivocales, tönende (od. Continuae, dauernde)	Liquidae, flüssige	λ ρ		
	Nasales, nasalierte	$\gamma = ng$	μ	ν
	Spirantes, hauchende	j	f	σ

Anm. Die Bezeichnung *Liquidae* wird oft für die eigentlichen *Liquida* und die Nasale μ und ν , also für die Laute λ , μ , ν , ρ gebraucht.

5. Doppelsonanten sind $\xi = \kappa\sigma$, $\psi = \pi\sigma$, $\zeta = ds$.

§ 3. Spiritus und Accente.

1. Jeder anlautende Vokal oder Diphthong ist mit einem Hauch-³ zeichen oder spiritus versehen, deren es zwei giebt, nämlich

- a) den **spiritus asper** (´), welcher dem deutsch-lateinischen h entspricht: ἥρως heros, Αἴμων Haemon;
- b) den **spiritus lenis** (˘), welcher nicht ausgesprochen wird: Ἔρως Eros, Αἴγινα Aegina.

2. Jedes anlautende ρ erhält den spiritus asper; z. B. ῥήτωρ rhetor, Ῥόδος Rhodos.

Doppeltes ρ im Inlaut wird entweder ohne jeden, oder mit doppeltem Spiritus geschrieben; z. B. entweder Πύρρος oder Πύρρρος Pyrrhus.

3. Die Betonung der Wörter bezeichnen drei **Accente**, nämlich:
 - a) der **Circumflex** (˘) den gedehnten Ton: ἄγυς, Ἀθῆναι, ὄρθῶς.
 - b) der **Akut** (´) den scharfen Ton: ἄγω, ἀγέλη, ὄρθός.
 - c) der **Gravis** (˘) den gedämpften Ton: ὄρθός ἦν ὁ λόγος.

4. **Stellung der Spiritus und Accente.** Sie stehen bei Vokalen in kleiner Schrift über dem Vokal: ὁ ἀνῆρ, in großer Schrift oben vor dem Vokal: ἡ Ἑλλάς, bei Diphthongen über dem zweiten Vokal: Αἴγαί, εἶ, εὐπολίητος.

Treffen Spiritus und Accent auf dem gleichen Vokal zusammen, so steht der Spiritus vor dem Akut oder Gravis, aber unter dem Circumflex: Αἴας ᾤμοσεν, ὃς ἄριστος ἦν.

Bei uneigenlichen Diphthongen (§ 2, 3) stehen Spiritus und Accent in großer Schrift vor dem ersten Vokal: Ἄιδης, Ὠιδεῖον — ἄδω, ᾠδή.

§ 4. Andere Leses- und Interpunktionszeichen.

1. Die Trennungspunkte (˘), puncta diaeresis, zeigen an, daß zwei Vokale, welche gewöhnlich einen Diphthongen bilden, getrennt zu sprechen sind; z. B. Ἀτρεΐδης, πρᾶννω.

Diese Trennungspunkte können indes wegleiben, wo Accent und Spiritus die Diärese deutlich machen: ἀντῆ, ὄις.

2. Von den Interpunktionen schreibt man

Punkt und Komma wie im Lateinischen und Deutschen, Kolon und Semikolon als Punkt oberhalb der Linie (˘), das Fragezeichen wie ein deutsches Semikolon (;).

§ 5. Abtheilung und Quantität der Silben.

- 5 1. Jeder einzelne Konsonant und jede Konsonantengruppe, mit der ein griechisches Wort beginnen kann, wird zum folgenden Vokal gezogen; z. B. ἔ-χο-μεν, ἐ-σθής, ὄ-πλον, δε-σμός, νυ-κτός, ἔ-στροφα, — aber δελ-φίς, ἄρ-μα, ἀν-δρός — Πύρ-ρος, ἀγ-γέλ-λω — Βάκ-χος.
2. Komposita werden nach ihren Bestandteilen getrennt: συν-έχω, προσ-ἄπλω, ἀπ-έρχομαι, ὠσ-περ.
3. Eine Silbe ist von Natur kurz, wenn sie einen kurzen Vokal enthält, auf welchen nur ein einfacher Konsonant folgt: ἄ-γο-μεν, ἔ-χο-μεν, γέ-νε-σις.
4. Eine Silbe ist von Natur lang, wenn sie einen langen Vokal oder einen Diphthongen enthält: ἦ-ρωσ, Ἐν-ρώ-πη, ᾧ-δή.
5. Eine Silbe mit kurzem Vokal ist durch Position lang, wenn auf denselben zwei oder mehr Konsonanten oder ein Doppelkonsonant folgen: ἄχθος, ὀρθός, ἐχθρός, ἄξων, ἔξομαι, ὄψομαι.
6. In der Aussprache ist sorgfältig zu unterscheiden, ob eine Silbe schon von Natur oder nur durch Position lang ist;
- z. B. πρᾶσσω von τᾶσσω, πρᾶξις von τᾶξις,
 πρᾶγμα von τᾶγμα, μᾶλλον von κᾶλλος.

§ 6. Die Betonung.

- 6 Fast alle griechischen Wörter (vgl. § 8) sind mit einem der § 3, 3 genannten Accente versehen. Dabei gelten folgende

allgemeine Regeln:

1. Der **Akut** kann auf kurzen und langen, der **Circumflex** dagegen nur auf naturlangen Silben stehen.
2. Der **Akut** kann nur auf einer der drei letzten Silben stehen, auf der drittletzten (antepaenultima) jedoch nur dann, wenn die letzte (ultima) kurz ist; z. B. πόλεμος, πολέμος, σώματᾶ.
3. Jeder **Akut** auf der Endsilbe eines Wortes, welches durch keine Interpunktion vom nächstfolgenden Worte getrennt ist, wird in den **Gravis** abgeschwächt; also
 Οἱ μὲν ἀντῶν ἦσαν ἀγαθοί, οἱ δὲ κακοί.
4. Der **Circumflex** kann nur auf einer der zwei letzten Silben stehen, auf der zweitletzten (paenultima) jedoch nur dann, wenn die letzte kurz ist; z. B. δῶρον, δῶρᾶ, φεῦγε.

5. Jede betonte paenultima muß den Circumflex haben, wenn sie selbst von Natur lang und die ultima kurz ist; also

θήρ, aber *θήρες*, *πολίτης*, aber *πολιτᾶ*,
σώφρων, aber *σῶφρον*, *φεύγω*, aber *φεύγε*.

6. In Kompositis pflegt der Accent möglichst weit gegen den Anfang des Wortes zurückzugehen; z. B.

ὁ φίλος der Freund, ἄφίλος freundlich,
 ἡ τιμή die Ehre, ἄτιμος ehrlos,
 ὁ νοῦς der Sinn, εὐνοῦς wohlgefinnt.

Num. Ausnahme zu 3 ist *τίς*, *τί*, s. § 67, 1; Ausnahmen zu 5 f. § 9, Anm. 3.

§ 7. Benennung der Wörter nach der Betonung.

Seiner Betonung nach heißt ein Wort

mit Akut auf der ultima: Oxytönon; z. B. *τιμή*, *ὁδός*,
 mit Akut auf der paenultima: Paroxytönon; z. B. *λόγος*,
 mit Akut auf der antepaenult.: Proparoxytönon; z. B. *ἄνθρωπος*,
 mit Circumflex auf der ultima: Perispömhönon; z. B. *τιμῶν*,
 mit Circumflex auf der paenult.: Properispömhönon; z. B. *δῶρον*,
 ohne jeden Accent auf der ultima: Barytönon; z. B. *λόγος*, *δῶρον*.

§ 8. Tonlosigkeit oder Proclisis.

1. Atöna (d. h. tonlose) oder Proclitica (d. h. sich vorwärts neigende) heißen zehn einsilbige Wörter, welche sich so eng an das folgende Wort anschließen, daß sie keinen eigenen Accent erhalten. Es sind

- a) vier Formen des Artikels: *ὁ*, *ἡ*, *οἱ*, *αἱ*.
- b) die drei Präpositionen: *εἰς*, *ἐν* und *ἐκ* (*ἐξ*).
- c) die zwei Konjunktionen: *εἰ* (wenn) und *ὡς* (wie, daß).
- d) die Negation: *οὐ* (*οὐκ*, *οὐχ*).

2. Von den Atöna werden betont:

- a) sämtliche, wenn ein Enclitikon folgt (§ 9fg.): *ὅδε*, *εἶτε*, *οὕτε*.
- b) die Negation *οὐ* vor einer Interpunktion: *φῆς ἢ οὐ*; — *Χειρίσοφος τὸν ἠγεμόνα ἔπαισε μὲν, ἔδῃσε δ' οὐ*.

§ 9. Tonanlehnung oder Enclisis.

1. Enclitica (d. h. sich anlehrende) heißen mehrere ein- und zwei- silbige Wörter, die sich so eng an das vorhergehende Wort anschließen, daß sie gewöhnlich ihren eigenen Ton entweder ganz verlieren, oder ihn als Akut auf das vorhergehende Wort werfen. Es sind

- a) vom Personalpronomen die Formen *μοῦ, μοί, μέ — σοῦ, σοί, σέ — οὗ, οἶ, εἶ*, § 61;
 b) das unbestimmte Pronomen *τις, τί*, § 67, 2;
 c) die unbestimmten Adverbia *πού, ποί, ποθεν, πώς, πῆ, ποτέ*, § 69;
 d) der Indik. Präs. von *φημί* und *εἰμί* außer *φῆς* und *εἶ*, § 103, 1. 3;
 e) die Partikeln *γέ, τέ, τοί, νόν, πέρ, πώ*;
 f) das untrennbare Suffix *-δε* in *ὄδε, τοσόσδε, οἰκόνδε* u. ä.

2. Die Art der Tonausschönung zeigen folgende Regeln und Beispiele:

a) Der Accent des Enklitikon geht verloren

1. nach einem Perispomenon: $\left. \begin{array}{l} \text{σοφῶν τις,} \\ \text{σοφῶν ἔστιν.} \end{array} \right\}$
 2. nach einem Oxytonon oder Attonon; diese erhalten aber den Akut (nicht den Gravis): $\left. \begin{array}{l} \text{σοφός τις,} \\ \text{σοφοί εἰσιν,} \\ \text{οὔτε — οὔποτε.} \end{array} \right\}$
 3. nach einem Proparoxytonon oder Properispomenon; diese erhalten zu ihrem eigenen Accent hinzu auf die Endsilbe den Akut: $\left. \begin{array}{l} \text{ἄνθρωπός τις,} \\ \text{ἄνθρωποι εἰσιν,} \\ \text{δῶρά ἐστιν.} \end{array} \right\}$

- b) Nach einem Paroxytonon verliert das einsilbige Enklitikon seinen Accent, das zweisilbige behält ihn: $\left. \begin{array}{l} \text{λόγος τις,} \\ \text{λόγοι τινές,} \\ \text{λόγων τινῶν.} \end{array} \right\}$

Ann. 1. Beachte, daß bei der Enklisis nie mehr als zwei Silben ohne Accent bleiben; also *σοφοί τινες* und *σοφῶν τινῶν*, aber *λόγοι τινές* und *λόγων τινῶν*.

Ann. 2. Folgen sich mehrere Enklitika, so wirft jedes folgende seinen Accent als Akut auf das vorhergehende: *εἶ πώς τις τινά ποι πέμποι*.

Ann. 3. Durch Zusammenschreibung einzelner Enklitika mit dem vorhergehenden Worte entstehen Wörter, die gegen § 6, 5 betont sind; z. B. *οὔτε, μήτε, ὦστε, οὔτις*.

10 § 10. Enklitika werden betont:

- a) vor andern Enklitika: § 9, Ann. 2.
 b) wenn sie zweisilbig sind, nach Paroxytona: § 9, 2. b.
 c) wenn sie mit Nachdruck gesetzt sind: *σὸν σοί, πρὸς σέ* (§ 61, 1).
 d) wenn die Silbe, auf welche ihr Accent fallen mußte, elidiert ist (§ 17); z. B. *καλὸς δ' ἔστιν* (für *καλὸς δέ ἔστιν*).
 e) am Anfang eines Satzes; z. B. *εἰσιν ἐκάστοις λόγοι — φαρμὲν τοίνυν*.

Über *οἶ, σφίσι* § 61, 4; über *ἔστιν* § 103, 3, 1. 2.

Die wichtigsten Lautgesetze.

§ 11. **Vokalwechsel (Vokalschwächung und Ablaut).** Die Vokale 11 zeigen vielfach innerhalb derselben Stämme einen gesetzmäßigen Wechsel unter einander; dieser Wechsel betrifft teils die Quantität, teils die Qualität.

1. Quantitativer Wechsel („Vokalschwächung“ oder „Kürzung“). Als Länge und Kürze (oder Dehnung und Schwächung) entsprechen sich

ā und ǎ: εἶσω, εἶω.	ει und ī: λείπω, λιπέιν.
η und ǎ: τιμήσω, τιμάω.	ī und ī: τρέβω, τρέβή.
η und ε: ποιήσω, ποιέω.	ευ und ū: φεύγω, φυγή.
ω und ο: δουλώσω, δουλόω.	ū und ū: λύσω, λύτος.

2. Qualitativer Wechsel („Ablaut“). In ähnlicher Weise entsprechen sich vielfach die Laute ε und ο, ει und οι, ευ und ου, η und ω.

3. B. ε und ο: vgl. λέγω, λόγος, νέμω, νομή, τεκεῖν, τέτοκα.
ει und οι: λείπω, λοιπός, κείμεναι, κοίτη, πείθω, πέποιθα.
ευ und ου: σπεύδω, σπουδή, κέλευθος, ἀκόλουθος.
η und ω: ἀρήγω, ἀρωγός, πτήσσω, πτιωχός, ῥήγνυμι, ἔρωγα.

3. Verbindung des quantitativen und qualitativen Vokalwechsels. Daraus ergeben sich folgende Vokalreihen:

stark schwach abgelautet

η	ǎ	ω: φήμη, φᾶτός, φωνή — βῆναι, βᾶσις, βωμός.
η	ε	ω: θημών, θετός, θωμός — ῆσω, εἶός, ἀνώμαι.
ει	ī	οι: λείπειν, λιπέιν, λοιπός — πείθειν, πεπιθεῖν, πέποιθα.
ευ	ū	ου: σεύω, ἔσσωμαι, ἔσσωα — ἐλεύσομαι, ἤλυθον, εἰλήλυθα, und in der Nähe von Liquidis:
ε	ǎ	ο: τρέπω, τρέπειν, τρόπος — σιέλλω, σιαλήναι, σιόλος, τέμνω, ταμίας, τομή — μένος, μανῆναι, μέμονα.

§ 12. **Nominativdehnung** heißt die Erscheinung, daß den Längen 12 η und ω im Nom. Sing. in den übrigen Kasus die Kürzen ε und ο gegenüberstehen; vgl. z. B.

ποιμήν	mit ποιμέν-ος u. f. f.;	δαίμων	mit δαίμον-ος u. f. f.
χίων	mit χιόν-ος u. f. f.;	ῥήτωρ	mit ῥήτορ-ος u. f. f.

§ 13. **Ersatzdehnung** heißt man diejenige Dehnung eines Vokals, 13 welche gleichsam zum Ersatz für ausgefallene Konsonanten eintritt. An die Stelle eines kurzen Vokals mit zwei oder drei folgenden Konsonanten tritt ein langer Vokal mit Einem Konsonanten, so daß die Positionslänge durch eine Naturlänge ersetzt wird. Durch Ersatzdehnung wird

ā	gewöhnlich zu ā: aus παντ-ς, λωσαντ-σι, ἐμιαν-σα, — μελαν-ς
	wird πᾶς, λύσᾶσι, ἐμίᾶνα μέλᾶς.

seltener zu η: aus ἔφραν-σα
wird ἔφρηνα.

ε immer zu ει:	aus χαριεντ-ς, λυθεντ-σι, ἔστελ-σα, — ἔν-ς
	wird χαρίεις, λυθεῖσι, ἔστελα, εἶς.
ο immer zu ου:	aus διδοντ-ς, γεροντ-σι, παιδεοντ-σι
	wird διδοῦς, γέρουσι, παιδεύουσι.
ι immer zu ἰ:	aus ἐκριν-σα
	wird ἐκρίνα.
υ̅ immer zu υ̅:	aus φυντ-ς, δεικνυτ-σι, ἤμυν-σα
	wird φύς, δεικνῦσι, ἤμῦνα.

14 § 14. **Synkope** heißt man die Ausstoßung eines kurzen Vokals zwischen Konsonanten innerhalb eines Wortes; z. B.

γίγνομαι (Stamm γεν) für γιγενομαι, vgl. lat. gigno, genui.

15 § 15. **Metathesis** heißt man die Umstellung eines vor einfacher Liquida (λ, μ, ν, ρ) stehenden kurzen Vokals hinter die Liquida; dabei wird der Vokal gewöhnlich gedehnt.

Vgl. θάρσος, κάλ-έω, τέμ-νω, θάν-ατος, πορ-εῖν
mit θράσος, κλη-τός, τμη-σίς, θνη-τός, πέ-ρω-ται.

16 § 16. 1. **Kontraktion** ist die Zusammenziehung zweier innerhalb eines Wortes zusammentreffender Vokale in Einen langen Laut; z. B. wird τιμά-ων zu τιμῶν, πλό-ου zu πλοῦ, γένε-ος zu γένους, φιλέ-ει zu φιλεῖ.

Die einzelnen Fälle der Kontraktionen giebt die Flexionslehre.

2. Die durch Kontraktion entstandene Silbe erhält nur dann einen Accent, wenn einer der beiden zu kontrahierenden Vokale betont war, und zwar den Circumflex, wenn der erste, den Akut, wenn der zweite Vokal betont war.

z. B. wird τίμας zu τίμᾶ, und ἐτίμαον zu ἐτίμων,
τιμάων zu τιμῶν, aber βεβαῶς zu βεβῶς,
τιμάετε zu τιμάτε, aber τιμάετω zu τιμάτω.

17 § 17. 1. **Clifton** ist die Ausstoßung eines kurzen Endvokals vor vokalischem Anlaut; ihr Zeichen ist der Apostroph ('); z. B. ἐπ' αὐτῷ für ἐπὶ αὐτῷ — ἀλλ' ἐγώ für ἀλλὰ ἐγώ — ἀπέχω aus ἀπό und ἔχω.

Anm. Nie elidirt werden: der Vokal ν, — ᾶ und ο in einsilbigen Wörtern, — ἰ in περί, ἄχρι, μέχρι, in τί, τι und ὅτι.

2. Über den Accent ist zu merken:

a) bei oxytonierten Präpositionen und Konjunktionen geht er verloren;

z. B. ἐπ' ἐμοί für ἐπὶ ἐμοί, — ἀλλ' ἐγώ für ἀλλὰ ἐγώ.

b) bei allen andern Oxytona tritt er als Akut auf die vorhergehende Silbe;

z. B. Εἰ δέιν' ἔδρασας, δεινὰ καὶ παθεῖν σὲ χρῆ, —

τὰ ἀγάθ' ἦν für τὰ ἀγαθὰ ἦν — φῆμ' ἐγώ für φημὶ ἐγώ.

c) bei allen Barytona bleibt er unverändert: οὔτε σοὶ οὔτ' ἐμοὶ ταῦτ' ἔλεγον.

§ 18. 1. **Krasis** (d. h. Mischung) ist die Kontraktion eines auslautenden Vokals oder Diphthongen mit dem anlautenden Vokal des folgenden Wortes; ihr Zeichen ist die Koronis (').

Der Mischlaut erhält ein *ι subscriptum*, wenn der letzte der zu verschmelzenden Laute *ι* war; z. B. ἐγὼμαί aus ἐγὼ οἶμαι, aber κᾶν aus καὶ ἄν.

2. Krasis ist besonders häufig beim Artikel, beim Relativ, bei καὶ und πρό.

Aus ὁ ἄνθρωπος, τὰ ἄλλα, ἃ ἐγώ, καὶ ἐν, καὶ ἄν, προέλεγον
wird ἄνθρωπος, τὰλλα, ἀγώ, κᾶν, κᾶν, προῦλεγον.

3. Der Accent des ersten Wortes geht in der Regel verloren, derjenige des zweiten bestimmt die Tonsilbe des Mischwortes; vgl. die obigen Beispiele.

§ 19. **Zusammentreffen der Konsonanten.** Nicht alle Konsonanten 19 können beim Zusammentreffen unverändert nebeneinander stehen bleiben, sondern sie erleiden nach bestimmten Gesetzen mannigfache Veränderungen. Dabei bleibt der zweite meist unverändert, während sich der erste dem zweiten anbequemen muß. Dies geschieht namentlich durch Assimilation (Ähnlichmachen), Dissimilation (Unähnlichmachen) und Elision (Ausstoßung).

Besondere Beachtung erfordern die Lautveränderungen

- a) im Nom. Sing. und Dat. Plur. der 3. Dekl.: § 38 f.
- b) in der dritten Präsensklasse auf *-jω*: § 75, 3.
- c) in der Tempusbildung der Verba muta: § 81, 82.
- d) im Auslaut der Präpositionen in Kompositis; vgl. § 20 u. a.

§ 20. Vor dem **spiritus asper** verwandelt sich eine Tenuis 20 in die Aspirata desselben Organs.

Aus οὐκ οὗτος, ἀπ' οὗ, ἀντ' ὧν, ἐπ' und ὁδός
wird οὐχ οὗτος, ἀφ' οὗ, ἀνθ' ὧν, ἐφοδος.

§ 21. **Von den Aspiraten.** 1. Wenn zwei aufeinander folgende 21 Silben mit einer Aspirata beginnen, so wird meist die eine derselben in die entsprechende Tenuis verwandelt, und zwar

die erste bei der Reduplikation: πεφύτευκα — τίθημι: § 73, 1,
u. im Aor. Pass. von θύω und τίθημι: ἐτύθη, ἐτέθη;

die zweite im Imper. Aor. Pass.: παιδεύθη-τι für παιδεύθη-θι, § 78, 8.

In andern Fällen bleiben beide Aspiraten unverändert; z. B. in ὠρθόθην, ἠθόθην, ἐθέληθην, ἐφάνθη, πεφάνθαι, ἐκαθάρθην, κεκαθάρθαι, γάθι, ἐχύθη u. ä.

2. In mehreren einsilbigen Stämmen tritt die Aspiration, sobald sie im Auslaut verdrängt wird, im Anlaut hervor; so in den Stämmen ταφ-, ταχ-, τρεφ-, τρεχ-, τρυφ- und τριχ-.

Vgl. τάφος, ταχύς, τρέφω, τρέχω, τρυφή, τρίζεις
mit θάπτω, θάπτων, θρέψω, ἔθρεξα, θρύπτω, θρίζιν.

Im An- und Auslaut haben die Aspirata τετραράφθαι (von τρέφω, aber τετραράφθαι von τρέπω), τεθάρφθαι und ἐθάρφθην (von θάπτω).

22 § 22. **Anlautendes ρ** wird verdoppelt, wenn ein kurzer Vokal davor tritt, sowohl bei Augment und Reduplikation:

ἔρριπτον, ἔρριψα — ἔρριφα, ἔρρωμαι,

als in der Komposition: ἐπιρρίπτω, διαρρήγνυμι, ἄρρωστος, ἀπόρρητος.

23 § 23. **Auslautsgesetz:** Kein griechisches Wort kann auf einen andern Konsonanten endigen als auf einen der Laute ν, ρ und σ (Ξ, ψ); andere Konsonanten, welche in den Auslaut eines Wortes zu stehen kämen, fallen weg. So steht

παῖ für παιδ, σῶμα für σωματ.

Ann. Die beiden Partikeln ἐκ und οὐκ sind nur scheinbare Ausnahmen, weil diese Proklitika (§ 8) sich so eng an das folgende Wort anschließen, daß das κ gleichsam inlautend steht; vgl. οὐκέτι, sowie § 24, 2. 3.

24 § 24. **Bewegliche Endkonsonanten.**

1. Ein bewegliches ν (das sogenannte angehängte ν oder ν ἐφελευστικόν) haben

- a) dritte Personen auf -ε(ν) und -σι(ν): ἐπαίδευε(ν), ἐπαίδευσε(ν), παιδεύουσι(ν), δίδωσι(ν), διδῶσι(ν), εἰσί(ν).
- b) Dative und Lokative auf -σι(ν): παῶσι(ν), Ἀθήνησι(ν).
- c) einige ähnlich auslautende Wörter: εἰκοσι(ν) — ἐστί(ν).

Dieses ν kann stehen oder fehlen vor folgendem Konsonanten; es muß stehen vor folgendem Vokal und vor größeren Interpunktionen.

2. Ein bewegliches ς haben die Wörter οὕτω σο, und ἐκ aus. Sie lauten nämlich vor Vokalen immer οὕτως und ἐξ. 3. B.

οὕτω γράφω, aber οὕτως ἔγραψον — ἐκ τοῦ οἴκου, aber ἐξ οἴκου.

3. Einen beweglichen Guttural weist die Negation οὐ auf. Sie lautet vor Vok. mit dem spir. lenis οὐκ: οὐκ ἀγαθόν, οὐκ αὐτός, vor Vok. mit dem spir. asper οὐχ: οὐχ ἀπλῶς, οὐχ ἑαυτόν, vor allen Konsonanten aber οὐ: οὐ καλῶς, οὐ ῥαδίως.

Ann. Vor einer Interpunktion steht das betonte οὐ (§ 8, 2. b), auch wenn darauf ein Vokal folgt; 3. B.

Ἐξικνοῦντιο γὰρ οὐ, οὐδ' ἐβλαπτιον οὐδέν.

Εἴτε μνηνούσιν εἴτε καὶ οὐ· ἀμφοτέρω γὰρ εἰκάζεται.

Zweiter Teil: Flexionslehre.

I. Deklination der Substantiva und Adjektiva.

§ 25. Vorbemerkungen.

1. Abweichend vom Lat. hat das Griech. eine eigene Form für die Zwei-²⁵zahl, den **Dual**; siehe § 95. Dagegen fehlt eine solche für den Ablativ.

2. Für das **Geschlecht** gelten folgende allgemeine Regeln:

- a) Maskulina sind die Bezeichnungen männlicher Wesen, sowie von Flüssen, Winden und Monaten;
- b) Feminina sind die Bezeichnungen weiblicher Wesen, sowie von Bäumen, Ländern, Inseln und Städten;
- c) Neutra sind abweichend vom Lateinischen die meisten Deminutiva, auch wenn sie männliche oder weibliche Personen bezeichnen; z. B. τὸ παιδίον (Knäblein, Töchterlein).

3. Die **Neutra** haben in jedem Numerus nur Eine Form für Nom., Acc., Voc.; im Plural gehen diese Kasus immer auf -ᾶ aus.

4. Der **Vokativ** lautet im Plur. immer, im Sing. oft gleich dem Nom.

5. Der **Accent** bleibt so lange auf der Tonsilbe des Nom. Sing., als es die allgemeinen Accentgesetze gestatten; dabei gelten auslautendes -αι und -οι als kurz.

Ann. Über die wenigen Ausnahmen s. § 36, 6. 7 u. 67, 2.

6. Endsilben, welche lang und betont sind, haben gewöhnlich in Genetiven und Dativen den Circumflex, sonst den Akut.

Nur kontrahierte, und einzelne einsilbige Wörter sind im Nom., Acc. und Voc. Perispomena.

§ 26. Der Artikel.

Das Griechische hat wie das Deutsche einen bestimmten Artikel: 26

ὁ ἡ τό der die das.

Sing. N.	ὁ	ἡ	τό	der	die	das
G.	τοῦ	τῆς	τοῦ	des	der	des
D.	τῷ	τῇ	τῷ	dem	der	dem
A.	τόν	τήν	τό	den	die	das
Plur. N.	οἱ	αἱ	τά	die		
G.	τῶν	τῶν	τῶν	der		
D.	τοῖς	ταῖς	τοῖς	den		
A.	τούς	τάς	τά	die		

Erste oder A-Deklination.

27

§ 27. Sie umfaßt die Wörter mit Stammauslaut *-a*, welcher im Singular in gewissen Fällen in *η* übergeht, und entspricht im allgem. der lat. ersten Deklination. Sie enthält Maskulina und Feminina.

§ 28. Feminina auf *-ā*, *-η* und *-ᾶ*.

28

Stämme	<i>οἰκῖᾶ-</i> Haus	<i>χωρᾶ-</i> Land	<i>στρατιᾶ-</i> Heer	<i>δοξᾶ-</i> Meinung	<i>Μουσᾶ-</i> Muse
Sing. N. B.	<i>ἡ οἰκῖᾶ</i>	<i>ἡ χώρα</i>	<i>ἡ στρατιᾶ</i>	<i>ἡ δόξᾶ</i>	<i>ἡ Μουσᾶ</i>
G.	<i>τῆς οἰκίας</i>	<i>χώρας</i>	<i>στρατιᾶς</i>	<i>δόξης</i>	<i>Μούσης</i>
D.	<i>τῇ οἰκίᾳ</i>	<i>χώρα</i>	<i>στρατιᾷ</i>	<i>δόξῃ</i>	<i>Μούσῃ</i>
A.	<i>τὴν οἰκίαν</i>	<i>χώραν</i>	<i>στρατιάν</i>	<i>δόξᾶν</i>	<i>Μουσαν</i>
Plur. N. B.	<i>αἱ οἰκίαι</i>	<i>χώραι</i>	<i>στρατιαί</i>	<i>δόξαι</i>	<i>Μουσαι</i>
G.	<i>τῶν οἰκιῶν</i>	<i>χωρῶν</i>	<i>στρατιῶν</i>	<i>δοξῶν</i>	<i>Μουσῶν</i>
D.	<i>ταῖς οἰκίαις</i>	<i>χώραις</i>	<i>στρατιαῖς</i>	<i>δόξαις</i>	<i>Μούσαις</i>
A.	<i>τὰς οἰκίας</i>	<i>χώρας</i>	<i>στρατιᾶς</i>	<i>δόξας</i>	<i>Μούσας</i>
Stämme	<i>μάχᾶ-</i> Kampf	<i>νικᾶ</i> Sieg	<i>τιμᾶ-</i> Ehre	<i>θαλαττᾶ</i> Meer	<i>γεφυρᾶ</i> Brücke
Sing. N. B.	<i>ἡ μάχη</i>	<i>ἡ νίκη</i>	<i>ἡ τιμή</i>	<i>ἡ θάλαττᾶ</i>	<i>ἡ γέφυρᾶ</i>
G.	<i>τῆς μάχης</i>	<i>νίκης</i>	<i>τιμῆς</i>	<i>θαλάττης</i>	<i>γεφύρας</i>
D.	<i>τῇ μάχῃ</i>	<i>νίκη</i>	<i>τιμῇ</i>	<i>θαλάττῃ</i>	<i>γεφύρᾳ</i>
A.	<i>τὴν μάχην</i>	<i>νικὴν</i>	<i>τιμὴν</i>	<i>θάλατταν</i>	<i>γεφυρᾶν</i>
Plur. N. B.	<i>αἱ μάχαι</i>	<i>νικαι</i>	<i>τιμαί</i>	<i>θάλατται</i>	<i>γεφυραι</i>
G.	<i>τῶν μαχῶν</i>	<i>νικῶν</i>	<i>τιμῶν</i>	<i>θαλαττῶν</i>	<i>γεφυρῶν</i>
D.	<i>ταῖς μάχαις</i>	<i>νικαῖς</i>	<i>τιμαῖς</i>	<i>θαλάτταις</i>	<i>γεφύραις</i>
A.	<i>τὰς μάχας</i>	<i>νίκας</i>	<i>τιμᾶς</i>	<i>θαλάττας</i>	<i>γεφύρας</i>

1. Wechsel von *a* und *η* im Singular.

- Steht im Nom. *a* nach *ε*, *ι*, *ο*, so bleibt es im ganzen Sing.
- Steht im Nom. *η*, so bleibt es im ganzen Sing.
- Steht im Nom. *a* nach einem andern Konsonanten als *ο*, so wird es im Gen. und Dat. zu *η*.

2. Quantität. Die Endsilbe *-ās* ist immer lang.

3. Accent. Im Gen. Plur. wird der Stammauslaut *a* mit der Endung *-ων* zusammengezogen; deshalb sind alle Substantiva der A-Deklination im Gen. Plur. Perispomena auf *-ῶν*.

§ 29. Maskulina auf -ās und -ης.

Stämme	νεανῖā- Jüngling	πολιτā- Bürger	δικαστā- Richter	Ἀτρείδā- Atride
Sing. N.	ὁ νεανῖας	ὁ πολίτης	ὁ δικαστής	ὁ Ἀτρείδης
G.	τοῦ νεανίου	πολίτου	δικαστοῦ	Ἀτρείδου
D.	τῷ νεανίᾳ	πολίτῃ	δικαστῇ	Ἀτρείδῃ
A.	τὸν νεανίαν	πολίτην	δικαστήν	Ἀτρείδην
B.	ῶ νεανία	πολιτᾶ	δικαστᾶ	Ἀτρείδῃ
Plur. N. B.	οἱ νεανῖαι	πολιταί	δικασταί	Ἀτρείδαι
G.	τῶν νεανιῶν	πολιτῶν	δικαστῶν	Ἀτρείδων
D.	τοῖς νεανίαις	πολίταις	δικασταῖς	Ἀτρείδαις
A.	τοὺς νεανίας	πολίτας	δικαστάς	Ἀτρείδας

29

1. Die Maskulina unterscheiden sich von den Feminina nur im Nom. und Gen. Sing.

Der Stammauslaut ā bleibt nach ε, ι, ρ, und wird sonst zu η.

2. Der Vol. Sing. endigt entsprechend dem Nom. auf -ā oder -ης:

ῶ νεανῖā, ῶ Ἀτρείδῃ.

Doch haben ausnahmsweise kurz ā alle Wörter auf -της:

ὦ πολιτā, ὦ Σπαρτιᾶτα, ὦ Ὀρεσίτā.

3. Einige dorische und sehr viele ausländische Eigennamen auf -ās endigen im Gen. Sing. auf -ā (dorischer Genetiv):

Φοιβιδᾶ, Εδρωτᾶ — Ἀβροκόμā, Μάσκā, Ὀρόντā.

§ 30. Kontrakta der ersten Deklination.

Stämme	Ἀθηναα Ἀθηνα- Athene	γεα γη- Erde	Ἑρμεα Ἑρμη- Hermes, Plur. Hermesbilder
Sing. N.	ἡ Ἀθηναᾶ	ἡ γῆ	ὁ Ἑρμῆς
G.	Ἀθηναᾶς	γῆς	Ἑρμοῦ
D.	Ἀθηναῖ	γῆ	Ἑρμῆ
A.	Ἀθηναᾶν	γῆν	Ἑρμῆν
B.	Ἀθηναᾶ	γῆ	Ἑρμῆ
			οἱ Ἑρμαῖ Ἑρμῶν Ἑρμαῖς Ἑρμαῖς Ἑρμαῖ

30

-āā wird in -ā, -éā nach ρ in -ā, sonst in -ῆ kontrahiert; von andern nachfolgenden Vokalen und Diphthongen werden α und ε verschlungen: Ἑρμαῖ, Ἑρμῶν.

Alle Kasus sind Verisponena.

Zweite oder O-Declination.

- 31 § 31. 1. Sie umfaßt die Wörter mit Stammauslaut -o, nebst einigen auf -ω, entspricht also im allgemeinen der lateinischen zweiten Declination und enthält Maskulina und Neutra, sowie eine Anzahl Feminina.

Stämme	λογο- Wort, Rede	δημο- Volk	άνθρωπο- Mensch	οδο- Weg	δωρο- Geschenk
Sing. N.	ὁ λόγος	ὁ δῆμος	ὁ ἄνθρωπος	ἡ ὁδός	τὸ δῶρον
G.	τοῦ λόγου	δήμου	ἀνθρώπου	τῆς ὁδοῦ	τοῦ δῶρου
D.	τῷ λόγῳ	δήμῳ	ἀνθρώπῳ	τῇ ὁδῷ	τῷ δῶρῳ
A.	τὸν λόγον	δήμον	ἄνθρωπον	τὴν ὁδόν	τὸ δῶρον
B.	ὦ λόγε	δήμιε	ἄνθρωπε	ὦ ὁδέ	ὦ δῶρον
Plur. N. B.	οἱ λόγοι	δῆμοι	ἄνθρωποι	αἱ ὁδοί	τὰ δῶρα
G.	τῶν λόγων	δήμων	ἀνθρώπων	τῶν ὁδῶν	τῶν δῶρων
D.	τοῖς λόγοις	δήμοις	ἀνθρώποις	ταῖς ὁδοῖς	τοῖς δῶροις
A.	τοὺς λόγους	δήμους	ἀνθρώπους	τὰς ὁδοὺς	τὰ δῶρα

2. Feminina sind nach § 25, 2. b z. B.:

ἡ παρθένος Jungfrau, ἡ νῆσος Insel, ἡ Αἴγυπτος Aegypten,
 ἡ ἄμπελος Rebe, ἡ Δῆλος Delos, ἡ Κόρινθος Korinth,
 ἡ ἠπειρος Festland, ἡ Ἑπειρος Epirus, ἡ Πελοπόννησος Peloponnes.

§ 32. Adjektiva der ersten und zweiten Declination.

- 32 1. Das Fem. hat im Sing. -ā nach ε, ι, ρ, sonst -η. Z. B.
 νέος, νέα, νέον neu, φίλος, φίλη, φίλον lieb,
 δίκαιος, δικαία, δίκαιον gerecht, λίθινος, λιθίνη, λίθινον steinern,
 πατρῶος, πατρώα, πατρῶον väterlich, ὀλίγος, ὀλίγη, ὀλίγον wenig,
 αἰσχρός, αἰσχρά, αἰσχρόν schmähslich, ἀγαθός, ἀγαθή, ἀγαθόν gut.

Stämme	ἀγαθο- gut	ἀγαθᾶ- gut	ἀγαθο- gut	δίκαιο- gerecht	δικαιᾶ- gerecht	δικαιο- gerecht
Sing. N.	ἀγαθός	ἀγαθή	ἀγαθόν	δίκαιος	δικαία	δίκαιον
G.	ἀγαθοῦ	ἀγαθῆς	ἀγαθοῦ	δικαίου	δικαίας	δικαίου
D.	ἀγαθῷ	ἀγαθῇ	ἀγαθῷ	δικαίῳ	δικαίᾳ	δικαίῳ
A.	ἀγαθόν	ἀγαθὴν	ἀγαθόν	δίκαιον	δικαίαν	δίκαιον
B.	ἀγαθέ	ἀγαθή	ἀγαθόν	δίκαιε	δικαία	δίκαιον
Plur. N. B.	ἀγαθοί	ἀγαθαί	ἀγαθά	δίκαιοι	<u>δικαίαι</u>	δικαία
G.	ἀγαθῶν	ἀγαθῶν	ἀγαθῶν	<u>δικαίων</u>	<u>δικαίων</u>	δικαίων
D.	ἀγαθοῖς	ἀγαθαῖς	ἀγαθοῖς	δικαίοις	δικαίαις	δικαίοις
A.	ἀγαθοὺς	ἀγαθὰς	ἀγαθὰ	δικαίους	δικαίας	δικαία

2. Im Nom. und Gen. Plur. richtet sich der Accent des Fem. der Adjektiva u. Partizipia barh̄tona auf -ος, -η (-α), -ον nach dem des Mask.; z. B.

δικαιος, Nom. Plur. δικαιοι, Gen. Plur. δικαίων,
δικαία, Nom. Plur. δικαίαι, Gen. Plur. δικαίων
(gegen § 25, 5 nicht δικαίαι), (nicht δικαίων, vgl. 28, 3).

3. Viele und namentlich fast alle zusammengesetzten Adjektiva auf -ος sind zweier Endungen. Z. B.

βάρβαρος, -ον fremdländisch, πρόσ, -ον sauft, zahm,
ήμερος, -ον zahm, άβάτος, -ον untwegsam,
ήσυχος, -ον ruhig, έντιμος, -ον geehrt,
φρόνιμος, -ον verständig, παρόνομος, -ον gesetzwidrig.

Merke: έν-αντιος, -α, -ον entgegengesetzt.

4. Andere Adjektiva sind bald zweier, bald dreier Endungen:

βέβαιος, 2. u. 3. fest, χρήσιμος, 2. u. 3. nützlich,
έρημος, 2. u. 3. einsam, ώφέλιμος, 2. u. 3. nützlich;

auch zusammengesetzte wie άνάξιος unwürdig, άκαίτιος unschuldig.

§§ 33. Kontrakta der zweiten Deklination.

Stämme	νοο- = νου- Sinn	όστεο- = όστου- Knochen	εύνοο- = εύνου- wohlgesinnt			
			M. S.	Ntr.		
Sing. N.	ό νόος	νοῦς	τό όστέον	όστοῦν	εύνοος	εύνονν
	νόου	νοῦ	όστέου	όστοῦ	εύνου	
	νόω	νοῶ	όστέω	όστοῶ	εύνω	
	νόου	νοῦν	όστέον	όστοῦν	εύνονν	εύνονν
Plur. N.	οί νόοι	νοῖ	τά όστέα	όστᾶ	εύνοι	εύνοᾶ
	νόων	νοῶν	όστέων	όστοῶν	εύνων	
	νόοις	νοῖς	όστέοις	όστοῖς	εύνοις	
	νόους	νοῦς	όστέα	όστᾶ	εύνοος	εύνοᾶ

33

1. -εο u. -οο werden in -ον, -εᾶ in -ᾶ kontrahiert; von nachfolgenden langen Vokalen oder Diphthongen werden ε und ο verschlungen.

2. Die Kontraktion unterbleibt im N. N. Ntr. Plur. der Adjektiva: εύνοα, άνοα, κακόνοα.

3. Accent: die Simplicia sind in allen Kasus Perispomena, die Komposita behalten den Accent immer auf der Tonstube des Nom. Sing.: έκπλοι, περίπλων, εύνοι (Accent!), εύνων, εύνοις, εύνοος, εύνοα.

§ 34. Adjektiva kontrakta der 1. und 2. Declination.

34

1. Es werden überhaupt nur kontrahiert:

- a) die Stoff- und Farbzeichnungen auf -εος;
 b) die Zahladjektiva auf -πλός (=fach, § 70, 4).

2. Die Kontraktion entspricht ganz derjenigen der Substantiva; im Fem. Sing. steht -α nach ρ, sonst -η.

3. Accent: alle Kasus sind Perispomena.

Über die Komposita mit ροῦς und πλοῦς siehe § 33.

	ἀργύρεος ἀργυρέα ἀργύρεον silbern	χρῦσεος χρῦσέα χρῦσεον golden
Sing. N.	ἀργυροῦς ἀργυρᾶ ἀργυροῦν	χρῦσοῦς χρῦσῆ χρῦσοῦν
G.	ἀργυροῦ ἀργυρᾶς ἀργυροῦ	χρῦσοῦ χρῦσῆς χρῦσοῦ
D.	ἀργυρῶ ἀργυρᾷ ἀργυρῶ	χρῦσῶ χρῦσῇ χρῦσῶ
A.	ἀργυροῦν ἀργυρᾶν ἀργυροῦν	χρῦσοῦν χρῦσῆν χρῦσοῦν
Plur. N.	ἀργυροὶ ἀργυραὶ ἀργυρᾶ	χρῦσοὶ χρῦσαὶ χρῦσᾶ
G.	ἀργυρῶν ἀργυρῶν ἀργυρῶν	χρῦσῶν χρῦσῶν χρῦσῶν
D.	ἀργυροῖς ἀργυραῖς ἀργυροῖς	χρῦσοῖς χρῦσαις χρῦσοῖς
A.	ἀργυροῦς ἀργυρᾶς ἀργυρᾶ	χρῦσοῦς χρῦσᾶς χρῦσᾶ

§ 35. Attische zweite Declination.

35

Substantivische und adjektivische Stämme auf -ω.

Stämme	νεω- Tempel	ἰλεω- gnädig
Sing. N. B.	ὁ νεώς	ἰλεως ἰλεων
G.	νεώ	ἰλεω
D.	νεῶ	ἰλεῶ
A.	νεῶν	ἰλεων ἰλεων
Plur. N. B.	νεῶ	ἰλεῶ ἰλεα
G.	νεῶν	ἰλεων
D.	νεῶς	ἰλεῶς
A.	νεῶς	ἰλεως ἰλεα

1. Daß ω bleibt durch alle Kasus und nimmt die Endungen soweit als möglich in sich auf; ι wird immer untergeschrieben.

2. Ähnlich flektiert ἡ ἕως Morgenröte, nämlich
 ἡ ἕως, ἕω, ἕῳ, ἕω (ohne -ν).

3. Die Adjektiva endigen im N. B. A. Plur. Neutr. auf -ᾶ.

4. Der Accent des Nom. Sing. wird durch alle Kasus behalten; für die Betonung der Barytona gilt ω als Kürze, daher Μενέλεως, ἔκπλεώς εἰσιν, ἰλεῶ εἰσιν.

Dritte oder Konsonantische Deklination.

§ 36. Vorbemerkungen.

1. Die dritte Deklination umfaßt sämtliche Stämme auf Konsonanten, auf *-ι*, *-υ* und Diphthonge, nebst einigen auf *-ω* und *-ο*. Sie entspricht also im allgemeinen der lat. 3. und 4. Dekl.

2. Die gewöhnlichen Kasusendungen siehe bei *ἀλ*, § 37.

Merke: *-α* und *-ας*, *-ι* und *-σι* sind kurz.

Weil nicht alle Konsonanten nebeneinander, und im Auslaut überhaupt nur die Konsonanten *ν*, *ρ* und *ς* stehen können (§ 23), so treten im Nom. Sing. und im Dat. Plur. vor den Endungen *-ς* und *-σι(ν)*, sowie im Auslaut gewisse Veränderungen ein.

3. Der **Nom. Sing.** der Mask. und Fem. wird entweder sigmatisch mit *-ς* gebildet, oder asigmatisch mit Nominativdehnung (§ 12).

Die Neutra zeigen im N. A. B. Sing. den reinen Stamm, soweit das nach dem Auslautsgesetz möglich ist.

4. Im **Acc. Sing. und Plur.** der Mask. und Fem. erscheinen als Endungen gewöhnlich bei konsonantischen Stämmen *-ᾶ* und *-ᾷς*, bei vokalischen Stämmen *-ν* und *-ν(ς)*.

Der Acc. Plur. M. F. der *-σ*, *-ι* und der adjektivischen *-υ*-Stämme lautet wie der Nom.: *οἱ* und *τοὺς ἐδγενεῖς*, *αἱ* und *τὰς πόλεις*, *οἶ* und *τοὺς ἡδεῖς*.

5. Als **Vok. Sing.** der Mask. und Fem. dient entweder der Nominativ: *ᾧ φύλαξ*, *ᾧ Ἄραυ*, *ᾧ ποιμήν* — oder der reine Stamm, soweit das nach dem Auslautsgesetz möglich ist: *ᾧ ἦτορ*, *ᾧ παῖ* (f. *παιδ*), *ᾧ γέρον* (f. *γεροντ*).

6. **Accentregel:** Die einsilbigen Wörter betonen im Gen. und Dat. aller Numeri die Endung:

θηρός, *θηρί* — *θηρῶν*, *θηρού(ν)*.

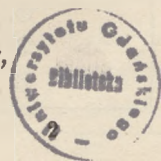
7. Abweichend von dieser Regel betonen den Stamm:

a) in allen Kasus die Partizipia: *όντος*, *όντι*, *θέντων*, *θεισί(ν)*.

b) im Gen. und Dat. Plur. das Wort *πᾶς* (omnis), also *παντός*, *παντί*, aber *πάντων*, *πᾶσι(ν)* (f. § 41, 3).

c) im Gen. Plur. die Wörter

ὁ παῖς παιδός Knabe, *τὸ οὖς ὠτός* Ohr,
also *παιδός*, *παιδί*, *παισί(ν)*, aber *παιδῶν*,
ὠτός, *ὠτί* und *ὠσί(ν)*, aber *ὠτων*.



§ 37. Stämme auf Liquidä (-λ, -ρ).

37	Stämme	άλ-, sal Salz	θηρ- Tier	κρατήρ- Mißchflug	ρήτορ- Redner
Sing.	N.	ὁ ἄλ-ς	ὁ θήρ	ὁ κρατήρ	ὁ ῥήτωρ
	Γ.	ἄλ-ός	θηρ-ός	κρατήρ-ος	ῥήτορ-ος
	Δ.	ἄλ-ί	θηρ-ί	κρατήρ-ι	ῥήτορ-ι
	Α.	ἄλ-ᾶ	θήρ-ᾶ	κρατήρ-ᾶ	ῥήτορ-α
	Β.				ῥήτορ
Plur.	N. Β.	ἄλ-ες	θήρ-ες	κρατήρ-ες	ῥήτορ-ες
	Γ.	ἄλ-ῶν	θηρ-ῶν	κρατήρ-ων	ῥητόρ-ων
	Δ.	ἄλ-οί(ν)	θηρ-οί(ν)	κρατήρ-οι(ν)	ῥήτορ-οι(ν)
	Α.	ἄλ-ᾶς	θήρ-ᾶς	κρατήρ-ᾶς	ῥήτορ-ας

§ 38. Stämme auf Gutturale (-κ, -γ, -χ) und Labiale (-π, -β, -φ).

88

Stämme	φυλακ- Wächter	αἶγ- Ziege	γῦπ- Geier	
Sing.	N. Β.	ὁ φύλαξ	ἡ αἶξ	ὁ γῦψ
	Γ.	φύλακ-ος	αἶγ-ός	γῦπ-ός
	Δ.	φύλακ-ι	αἶγ-ί	γῦπ-ί
	Α.	φύλακ-α	αἶγ-α	γῦπ-α
Plur.	N. Β.	φύλακ-ες	αἶγ-ες	γῦπ-ες
	Γ.	φυλάκ-ων	αἶγ-ῶν	γῦπ-ῶν
	Δ.	φύλαξι(ν)	αἶξι(ν)	γῦψί(ν)
	Α.	φύλακ-ας	αἶγ-ας	γῦπ-ας

Mit σ werden alle Gutturale zu ξ, alle Labiale zu ψ;
 St. φυλακ-, N. Γ. φύλαξ, vgl. lat. St. duc-, N. dux;
 St. Ἀραβ-, D. Π. Ἀραψι(ν), vgl. lat. scripsi von scribo.

§ 39. Stämme auf Dentale (-τ, -δ, -θ).

39

Stämme	γυμνητ- Reichtbewaffneter	ἐλπιδ- Hoffnung	σωματ- Körper
Sing.	N. Β.	ὁ γυμνήτ	τὸ σῶμα
	Γ.	γυμνήτ-ος	σώματ-ος
	Δ.	γυμνήτ-ι	σώματ-ι
	Α.	γυμνήτ-α	σῶμα
Plur.	N. Β.	γυμνήτ-ες	σώματ-α
	Γ.	γυμνήτ-ων	σωματ-ων
	Δ.	γυμνήτ-οι(ν)	σώμασι(ν)
	Α.	γυμνήτ-ας	σώματ-α

1. Vor σ fallen einfache Dentale spurlos aus:

ἐοθής, ἐοθήσων (für ἐοθητής, ἐοθητων); vgl. lat. dōs, dotis.

Im Auslaut muß der Dental wegfallen: σῶμα (f. σωματ).

2. Die Barhiona mit dentalem Stamm auf -ις und -υς bilden den Acc. Sing. (wie die ι- und υ-Stämme, § 46f.) auf -ιν und -υν.

z. B. ἡ χάρις, Anmut, χάριτος, χάριτι, χάριν,
 ἡ ἔρις, Streit, ἐρίδος, ἐρίδι, ἔριν,
 aber ἡ ἐλπίς, Hoffnung, ἐλπίδος, ἐλπίδι, ἐλπίδα.

3. Unregelmäßigen Nominativ bei sonst regelmäßiger Flexion haben

ἰὸ ποῖς, ποδός Fuß, πῆς, ἰτὸ γόνυ, γόνατος Knie, *ἰτὸν δόρυ, δόρατος*
 ἰτὸ οὖς, ὠτός Ohr (§ 36, 7. c), ἰτὸ δόρυ, δόρατος Speer, *ἰτὸν ὕδωρ, ὕδατος*
 ἰτὸ φῶς, φωτός (nur Sing.) Licht, ἰτὸ ὕδωρ, ὕδατος Wasser,
 und ἰτὸ κέρασ, κέρατος Horn; Flügel eines Heeres.

4. Die Adjektiva sind teils zweier Endungen, wie ἄχαρις, -ι unangenehm (G. ἀχάριτος, D. ἀχάριτι, A. ἀχαριν, -ι); teils einer Endung, wie πένης, -ητος arm; φρυγᾶς, -άδος flüchtig, verbannt.

§ 40. Stämme auf -ν.

40

St.	Ἑλλην- Griechen	ποιμεν- Hirt	δαιμον- Dämon	εὐδαιμον- M. F. glücklich	Ntr.
G. N.	ὁ Ἕλληνα	ὁ ποιμήνα	ὁ δαίμονα	εὐδαίμονα	εὐδαίμονα
G.	Ἕλληνα-οσ	ποιμέν-οσ	δαίμον-οσ	εὐδαίμονοσ	εὐδαίμονοσ
D.	Ἕλληνα-ι	ποιμέν-ι	δαίμον-ι	εὐδαίμονι	εὐδαίμονι
A.	Ἕλληνα-α	ποιμέν-α	δαίμον-α	εὐδαίμονα	εὐδαίμονα
B.	Ἕλληνα	ποιμήνα	δαίμονα	εὐδαίμονα	εὐδαίμονα
Pl. N. B.	Ἕλληνα-εσ	ποιμέν-εσ	δαίμον-εσ	εὐδαίμονεσ	εὐδαίμονα
G.	Ἕλληνα-ων	ποιμέν-ων	δαίμόνα-ων	εὐδαίμόνα	εὐδαίμόνα
D.	Ἕλληνα-οι(ν)	ποιμέσ(ν)	δαίμοσ(ν)	εὐδαίμοσ(ν)	εὐδαίμοσ(ν)
A.	Ἕλληνα-ασ	ποιμέν-ασ	δαίμον-ασ	εὐδαίμονασ	εὐδαίμονα

1. Vor σ fällt ν spurlos aus: ποιμέσ(ν), δαίμοσ(ν), μέλασ(ν).

2. Der Accent der Adj. tritt möglichst weit zurück: εὐδαίμονα.

3. Die Komparative auf -ίων, -ιον haben neben den Formen auf -ίονα und -ίονεσ, -ίονασ auch kürzere auf -ίω und -ίονεσ.

Stamm καίων- schlechter					
	M. F.	Ntr.			
G. N.	καίωνα	κάκιον	Pl. N.	{ καίονεσ	καίονα
G.	καίονοσ		G.	{ καίονοσ	καίω
D.	καίονι		D.	{ καίονα	καίονα
A.	{ καίονα	κάκιον	A.	{ καίονεσ	καίω
	{ καίω				

§ 41. Stämme auf -ντ.

41

Stämme	γίγαντ- Riese	ὀδόντ- Zahn	γέροντ- Greis
Sing. N.	ὁ γίγας	ὁ ὀδοῦς	ὁ γέρον
G.	γίγαντ-ος	ὀδόντ-ος	γέροντ-ος
D.	γίγαντ-ι	ὀδόντ-ι	γέροντ-ι
A.	γίγαντ-α	ὀδόντ-α	γέροντ-α
B.	<i>εἰς/ον</i>		γέρον
Plur. N. B.	γίγαντ-ες	ὀδόντ-ες	γέροντ-ες
G.	γίγαντ-ων	ὀδόντ-ων	γέροντ-ων
D.	γίγαντ-σι(ν)	ὀδόντ-σι(ν)	γέροντ-σι(ν)
A.	γίγαντ-ας	ὀδόντ-ας	γέροντ-ας

1. Vor σ fällt ντ mit Ersatzdehnung (§ 13) aus, sowohl im sigmat. Nom.: γίγας f. γιγάντς, ὀδοῦς f. ὀδόντς, als im Dat. Plur.: γίγαντ-σι(ν) f. γιγαντ-σι(ν), γέροντ-σι(ν) f. γεροντ-σι(ν).

2. Die Substantivstämme auf -ντ sind alle Maskulina.

3. Paradigmata der Adjektiva und Partizipia.

St.	ἀκοντ- unwillig	λυθεντ- gelöst
S. N. B.	ἄκων ἄκουσα ἄκων	λυθείς λυθείσα λυθέν
G.	ἄκοντ-ος ἀκούσης ἀκοντ-ος	λυθέντ-ος λυθείσης λυθέντ-ος
D.	ἄκοντ-ι ἀκούσῃ ἀκοντ-ι	λυθέντ-ι λυθείσῃ λυθέντ-ι
A.	ἄκοντ-α ἀκουσαν ἄκων	λυθέντ-α λυθείσαν λυθέν
Pl. N. B.	ἄκοντ-ες ἀκουσαι ἀκοντ-α	λυθέντ-ες λυθείσαι λυθέντ-α
G.	ἄκόντ-ων ἀκουσῶν ἀκόντ-ων	λυθέντ-ων λυθείσῶν λυθέντ-ων
D.	ἄκου-σι(ν) ἀκούσαις ἀκου-σι(ν)	λυθεῖ-σι(ν) λυθείσαις λυθεῖ-σι(ν)
A.	ἄκοντ-ας ἀκούσας ἀκοντ-α	λυθέντ-ας λυθείσας λυθέντ-α
St.	παντ- <i>πάντων, πάντων</i> ganz <i>πάντων, πάντων</i>	
S. N. B.	πᾶς πᾶσα πᾶν	Pl. N. B. πάντ-ες πᾶσαι πάντ-α
G.	παντ-ός πάσης παντ-ός	G. <u>πάντ-ων</u> πασῶν <u>πάντ-ων</u>
D.	παντ-ί πάσῃ παντ-ί	D. <u>πᾶ-σι(ν)</u> πάσαις <u>πᾶ-σι(ν)</u>
A.	πάντ-α πᾶσαν πᾶν	A. πάντ-ας πάσας πάντ-α

† 4. Die Adjektiva mit Stamm auf -εντ, wie χαρίεις anmutig, bilden einzelne Formen von einem kürzeren Stamm auf -ειτ, nämlich den Dat. Plur. Mask. Nr.: χαρίεσι(ν) (aus χαριετ-σι(ν)), und das ganze Femininum: χαρίεσσα (aus χαριετ-ῆ).

§ 42. Liquidastämme mit Synkope.

42

Stämme	πατερ- Vater	μητερ- Mutter	θυγατερ- Tochter	γαστερ- Magen	ἀνερ- Mann
Sing. N.	ὁ πατήρ	ἡ μήτηρ //	ἡ θυγάτηρ /	ἡ γαστήρ /	ὁ ἀνὴρ
G.	πατρός	μητρός	θυγατρός	γαστρός	ἀνδρός
D.	πατρί	μητρί	θυγατρί	γαστρί	ἀνδρί
A.	πατέρα	μητέρα	θυγατέρα	γαστέρα	ἀνδρα
B.	πάτερ	μητερ	θύγατερ		ἄνερ
Pl. N. B.	πατέρες	μητέρες	θυγατέρες	γαστέρες	ἄνδρες
G.	πατέρων	μητέρων	θυγατέρων	γαστέρων	ἀνδρῶν
D.	πατρασι(ν)	μητρασι(ν)	θυγατρασι(ν)	γαστρασι(ν)	ἀνδρασι(ν)
A.	πατέρας	μητέρας	θυγατέρας	γαστέρας	ἀνδρας

1. Πατήρ, μήτηρ, θυγάτηρ und γαστήρ synkopieren ε im Gen. und Dat. Sing. und im Dat. Pl., der auf -τρασι(ν) ausgeht.

2. Ἄνερ synkopiert das ε überall außer im Voc. Sing. und schiebt zwischen ν und ρ ein δ ein.

S- oder Gliedernde Stämme.

§ 43. Der Stammcharakter -σ bleibt nur im Auslaut; 43 zwischen Vokalen wird er ausgestoßen (elidiert), und die Vokale werden immer kontrahiert.

§ 44. Substantiva.

1. Neutra auf -ος, St. -ος und -εος; 3. B. τὸ γένος genus. 44

Stämme γένος und γενεσ- Geschlecht					
Sing. N.	τὸ γένος		Plur. N.	τὰ γένηα	γένη
G.	γένεος	γένους	G.	γενέων	γενῶν
D.	γένει	γένει	D.	γένεσι(ν)	
A.	γένος		A.	γένεα	γένη

Aus γενεσ-ος [gener-is] wird γένους u. s. f.; γένεσι steht für γένεσ-σι.

Ann. Der Gen. Plur. bleibt zuweilen unkontrahiert: δρέων, κερδέων.

2. Neutra auf -ας, St. -ασ-, in attischer Prosa besonders zwei: τὸ κρέας Fleisch, bildet κρέως, κρέα, Plur. κρέα, κρεῶν, κρέασι(ν), τὸ γῆρας Alter, " γῆρας, γῆρα.

3. Ἡ αἰδώς Scham, Scheu, St. αἰδοσ-, flektiert:

ἡ αἰδώς αἰδοῦς, αἰδοῖ, αἰδῶ (aus αἰδοφος u. s. f.).

§ 45. Adjektiva. — Eigennamen.

Stämme	εὐγενεο- edelgeboren				Διογενεο- Diogenes	Περικλεο- Perikles
	M. F. Sing.	N.	M. F. Plur.	N.		
N.	εὐγενῆς	εὐγενές	εὐγενεῖς	εὐγενῆ	ὁ Διογένης	ὁ Περικλῆς
G.	εὐγενοῦς		εὐγενῶν		Διογένους	Περικλέους
D.	εὐγενεῖ		εὐγενέσι(ν)		Διογένει	Περικλεῖ
N.	εὐγενῆ	εὐγενές	εὐγενεῖς	εὐγενῆ	Διογένη	Περικλεᾶ
B.	εὐγενές	εὐγενές	εὐγενεῖς	εὐγενῆ	Διόγενε	Περικλείς

1. Adjektiva mit Vokal vor dem auslautenden -εο kontrahieren -έα in -ᾶ statt in -ῆ; z. B. von ἐνδεῆς bedürftig ἐνδεᾶ, von εὐκλεῆς berühmt εὐκλεᾶ, von ὑγιῆς gesund ὑγιᾶ.

2. Die Barytona ziehen den Accent soweit als möglich zurück: εὐθηδες, σύνθηδες, αὐταρκες — συνήδων, τῶν τοιήρων.

+ Ausgenommen ist hiervon das Plur. der Adj. auf -ώδης u. -ήρης: εὐώδες wohlriechend, ζημιώδες schädlich, εὐήρες wohlgefügt, ποδῆρες auf die Füße reichend.

3. Die Eigennamen auf -ης, Gen. -ους, bilden den Acc. Sing. sowohl regelmäßig auf -η, als auch auf -ην (nach der A-Declin.); z. B. Διογένη und Διογένην, Σωκράτη und Σωκράτην, Κλεομένη und Κλεομένην, Δημοσθένη und Δημοσθένην.

4. Die Eigennamen auf -κλῆς (von τὸ κλέος, Ruhm, Stamm κλεεο-) kontrahieren im Dat. Sing. zweimal, sonst einmal:

(-κλέης) Περικλῆς, (-κλέεα) Περικλεᾶ,
 (-κλέεος) Περικλέους, (-κλεεῖς) Περικλείς,
 (-κλέεϊ zu -κλέει) Περικλεῖ,

§ 46. Stämme auf -ι.

Stämme	σᾶσι- und σᾶσε- Aufstand		αἰσθησι- und αἰσθησε- Wahrnehmung	
	N.	ἡ σᾶσι-ς	αἱ σᾶσεις	ἡ αἰσθησι-ς
G.	σᾶσε-ως	σᾶσε-ων	αἰσθήσε-ως	αἰσθήσε-ων
D.	σᾶσει	σᾶσε-σι(ν)	αἰσθήσει	αἰσθήσε-σι(ν)
N.	σᾶσι-ν	σᾶσεις	αἰσθησιν	αἰσθήσεις
B.	σᾶσι	σᾶσεις	αἰσθησι	αἰσθήσεις

Zu den Endungen -ως u. -ων gilt ω für den Accent als kurz.

Alle Wörter auf -ις, -εως sind Barytona, die meisten weibliche Nomina actionis auf -ις, wie z. B. ἡ λύσις Lösung, ἡ πράξις That.

§ 47. Stämme auf -v.

47

Stämme	σϑ- Schwein	Ἐρινϑ- Nachegöttin	ἡδϑ- ἡδε-	/ ἡδειᾶ- angenehm	ἡδϑ- / ἡδε-
Sing. N.	ὁ(ῆ)σϑ-ς	ἡ Ἐρινϑ-ς	ἡδϑ-ς	ἡδειᾶ	ἡδϑ
G.	σϑ-ός	Ἐρινϑ-ος	ἡδέ-ος	ἡδειᾶς	ἡδέ-ος
D.	σϑ-ί	Ἐρινϑ-ι	ἡδεῖ	ἡδειᾶ	ἡδεῖ
A.	σϑ-ν	Ἐρινϑ-ν	ἡδϑ-ν	ἡδειᾶν	ἡδϑ
Plur. N.	σϑ-ες	Ἐρινϑ-ες	ἡδεῖς	ἡδειᾶι	ἡδέ-α
G.	σϑ-ῶν	Ἐρινϑ-ων	ἡδέ-ων	ἡδειῶν	ἡδέ-ων
D.	σϑ-σί(ν)	Ἐρινϑ-σί(ν)	ἡδέ-σι(ν)	ἡδειᾶς	ἡδέ-σι(ν)
A.	σϑ-ς	Ἐρινϑ-ς	ἡδεῖς	ἡδειᾶς	ἡδέ-α

1. Bei den **Substantiva** auf -vs bleibt der Stammcharakter -v durchweg (vgl. 2); der Acc. Plur. endigt auf -vs (für -vvs).
2. Τὸ ἄστυ, Stadt, flektiert ähnlich den ι-Stämmen, nämlich τὸ ἄστυ, ἄστυος, ἄστυι, ἄστυ, τὰ ἄστυα, ἄστυων, ἄστυσι(ν), ἄστυα.
3. Die **Adjektiva** haben im Mask. u. Ntr. zwei Stämme, nämlich ἡδϑ- im N. N. B. Sing., sonst überall ἡδε- (für ἡδεϑ).

§ 48. Stämme auf Diphthonge.

48

Stämme βασιλευ- und βασιλε- König /			
Sing. N.	ὁ βασιλευ-ς	Plur. N.	οἱ βασιλεῖς
G.	βασιλέ-ως	G.	βασιλέ-ων
D.	βασιλεῖ	D.	βασιλευ-σί(ν)
A.	βασιλέ-ᾱ	A.	βασιλέ-ᾱς
B.	βασιλεῦ	B.	βασιλεῖς

1. Alle Wörter auf -eus sind männliche Diphthonga. Beachte die Quantität der Endungen -ως, -ᾱ und -ᾱς.
2. Attisch endigt der Nom. Plur. auf -ῆς: οἱ βασιλῆς, poetisch und selten prosaisch der Acc. Plur. auf -εις: τοὺς γονεῖς.
3. Wörter auf -eus mit vorhergehendem Vokal kontrahieren oft auch im Gen. und Acc. Sing. und Plur., und zwar
-έω in -ῶ: τοῦ Πειραιῶς, τῶν Εὐβοῶν,
-εᾶ in -ᾶ: τὸν Πειραιᾶ, τοὺς Ἐρετριᾶς.
4. Ὁ(ῆ)βοῦς (bös, böv-is), Kind, zeigt den Stamm βου- nur vor konsonantischen Endungen: βοῦ-ς, βοῦ-ν, βου-σί(ν), vereinfacht ihn sonst zu (βοϑ) βο-, und kontrahiert nirgends; also
ὁ ῆ βοῦς, βοός, βοῖ, βοῦν,
βόες, βοῶν, βουσί(ν), βοῦς.

§ 49. Stämme auf -ω und -ο.

49	Stämme		ἥρω- Held	πειθο- Überredung		
	Sing. N.	ὁ ἥρω-ς	Plur. N.	οἱ ἥρω-ες	Sing. N.	ἡ πειθῶ
	G.	ἥρω-ος	G.	ἥρω-ων	G.	πειθοῶς
	D.	ἥρω-ι	D.	ἥρω-σι(ν)	D.	πειθοῖ
	A.	ἥρω-α	A.	ἥρω-ας	A.	πειθῶ

1. Die wenig zahlreichen Stämme auf -ω kontrahieren nirgends.
2. Die Stämme auf -ο sind weibliche Drytona, und zwar meist Eigennamen; sie kommen nur im Singular vor und lauten im Acc. wie im Nom.

§ 50. Unregelmäßigkeiten in der Deklination der Substantiva.

50 Diese bestehen hauptsächlich darin, daß die Kasus eines Wortes von zwei verschiedenen Stämmen gebildet werden. Die gebräuchlichsten unregelmäßigen Substantiva sind:

1. ἡ γυνή, Weib, bildet alles übrige vom Stamm γυναικ- mit der Betonung der einsilbigen Konsonantenstämme; also

ἡ γυνή, γυναικός, γυναικί, γυναικα, γύναι,
γυναικες, γυναικῶν, γυναιξι(ν) γυναικας, γυναικες.

2. Ζεὺς, Gott Zeus, Stämme Ζευ- und Δι-, also
Ζεὺς, Διός, Διί, Δία, Ζεῦ.

3. ὁ ἡ κύων, Hund, St. κυον- und κύν-:

ὁ(ἡ) κύων, κυνός, κυνί, κύνα, κύον,
κύνες, κυνῶν, κυσί(ν), κύνας, κύνες.

4. ὁ μάρτυς, Zeuge, St. μαρτυ- und μαρτυρ-

ὁ μάρτυς, μάρτυρος, μάρτυροι, μάρτυρα,
μάρτυρες, μαρτύρων, μάρτυσι(ν) μάρτυρας.

5. ἡ ναῦς, Schiff, St. ναυ- (ναῦ-, nāv-is, νηf-):

ἡ ναῦς, νεώς, νηί, ναῦν,
νηες, νεῶν, ναυσί(ν), ναῦς.

6. τὸ ὄναρ, Traum, St. ὄναρ und ὄνειρατ-:

τὸ ὄναρ, ὄνειρατος, ὄνειρατι, ὄναρ,
τὰ ὄνειρατα, ὄνειράτων, ὄνειρασι(ν), ὄνειρατα.

Daneben ὁ ὄνειρος und τὸ ὄνειρον.

7. ὁ πρεσβευτής Gesandter, ersetzt den ungebräuchlichen Plural durch die Formen von πρέσβυς, alt, ehrwürdig; also:

ὁ πρεσβευτής, -τιῶ, -τῆ, -τήν, -τᾶ,
οἱ πρέσβεις, πρέσβεων, πρέσβεσι(ν), πρέσβεις,

8. τὸ πῦρ, Feuer, flektiert im Sing. nach der dritten, im Plur. nach der zweiten Deklination:

τὸ πῦρ, πῦρ-ός, πῦρ-ί,
τὰ πύρα, πύρων, πυροῖς (Wachtfeuer).

+9. ὁ σίτος, Getreide, Speise, ist im Plur. Neutrum:
τὰ σίτα, σίτων, σίτοις.

10. τὸ στάδιον, Stadium (Mäßenmaß), bildet im Plur. sowohl οἱ στάδιοι als τὰ στάδια.

11. ὁ υἱός, Sohn, flektiert regelmäßig nach der zweiten Dekl., bildet aber außerdem noch vom Stamm υἱε- (vgl. ἡδύς):

im Sing. υἱέ-ος, υἱεῖ,
im Plur. υἱεῖς, υἱέ-ων, υἱέ-σι(ν), υἱεῖς.

12. ἡ χεῖρ, Hand, flektiert regelmäßig χειρός u. s. w., außer dem Dat. Plur.: χειρ-σί(ν).

§ 51. Kasusartige Endungen.

Sie werden meist an den Stamm gehängt, und zwar

auf die Frage woher: -θεν,

auf die Frage wo: -ι und -θι im Sing.,

-σι(ν) im Plur.,

auf die Frage wohin: -δε, -σε, -ζε. 3. B.

οἶκοθεν	von Hause	οἶκοι	zu Hause	οἶκαδε	nach Hause,
ἄλλοθεν	anderwoher	ἄλλοθι	anderwo	ἄλλοσε	anderwohin,
Ἀθήνηθεν	von Athen	Ἀθήνησι(ν)	zu Athen	Ἀθήναζε	nach Athen,
πάντοθεν	überallher	Μαραθῶνι	zu M.	Μέγαράδε	nach M. (§9, 1. f.),
χαμᾶθεν	vom Boden	χαμαί	humi	χαμᾶζε	zu Boden.

Ann. Die Formen auf -ι sind Lokative Sing., die auf -σι(ν) Lokative Plur.

Übersicht der Adjektiva.

§ 52. a. Adjektiva dreier Endungen.

52 Dem Mask. und Ntr. liegt je derselbe Stamm zu Grunde; das Fem. folgt immer der A-Deklination.

1. Stämme auf -ο. Flexion § 32.

ἀγαθός,	ἀγαθή,	ἀγαθόν	gut,
δίκαιος,	δικαία,	δίκαιον	gerecht.

2. Kontrahierende Stämme auf -ο. Flexion § 34.

ἀργυροῦς,	ἀργυρά,	ἀργυροῦν	silbern,
χρῦσοῦς,	χρυσή,	χρῦσοῦν	golden,
ἀπλοῦς.	ἀπλή,	ἀπλοῦν	einfach.

3. Stämme auf -ν. Flexion § 40.

μέλας,	μέλαινα,	μέλαν	schwarz,
τάλας,	τάλαινα,	τάλαν (poet.)	unglücklich.

4. Stämme auf -ντ. Flexion § 41.

πᾶς,	πᾶσα,	πᾶν	ganz,
ἄκων,	ἄκουσα,	ἄκον	ungern,
ἐκόν,	ἐκοῦσα,	ἐκόν	gern,
λυθείς,	λυθεῖσα,	λυθέν	gelöst.

5. Stämme auf -υ (fast sämtlich oxytoniert). Flexion § 47.

ἡδύς,	ἡδεῖα,	ἡδύ	angenehm,
ἡμιους,	ἡμίσεια,	ἡμιου	halb.

§ 53. b. Adjektiva zweier Endungen.

53 Der Stamm ist für alle Geschlechter, die Form für Mask. und Fem. gemeinsam.

1. Stämme auf -ο (bes. zusammengesetzte Adj.). § 32, 3 fg.

βάρβαρος, -ον	fremdländisch,	ἄτιμος, -ον	ehrlos,
ἡσυχος, -ον	ruhig,	ἐντίμος, -ον	geehrt,
φρόνιμος, -ον	verständlich,	παράνομος, -ον	gesetzwidrig,
πραῶς, ον	sanft, zahm,	πανούργος, -ον	listig.

Ann. Adjektiva zweier und dreier Endungen: § 32, 4.

βέβαιος, 2. u. 3. fest.	ἠφέλιμος, 2. u. 3. nützlich.
-------------------------	------------------------------

2. Kontrahierende Stämme auf -ο. Flexion § 33.

εὔνοος,	εὔνοον	wohlgestimmt,
σύμπλοος,	σύμπλοον	mitfahrend.

3. Stämme auf -ω (nach der attischen Dekl.). Flexion § 35.

ἱλεως,	ἱλεων	gnädig,
ἐκπλεως,	ἐκπλεων	voll.

4. Stämme auf Dentale (bes. Komposita von Substantiven).
Flexion § 39.

ἀχαρίς, -ι unangenehm (ἀχάριτος, ἀχάριτι, ἀχαριν, -ι),
 εὐελπίς, -ι hoffnungsvoll (εὐέλπιδος, εὐέλπιδι, εὐελπιν, -ι),
 ἀπολις, -ι heimatlos (ἀπόλιδος, ἀπόλιδι, ἀπολιν, -ι).

5. Stämme auf -ν. Flexion § 40.

εὐδαίμων, εὐδαιμον glücklich, κακίων, κάκιον schlechter,
 σώφρων, σῶφρον besonnen, ἄρρον, ἄρρον männlich.

6. Stämme auf -εσ. Flexion § 45.

εὐγενής, -ές edelgeboren, συνήθης, σνήθες gewohnt,
 ἐνδεής, -ές bedürftig, ὑγιής, -ές gesund.

§ 54. c. Adjektiva Einer Endung.

Wenige Adjektiva haben für alle drei Geschlechter nur Eine 54
 Form, welche indes schon der Bedeutung wegen nur selten auch für
 das Neutrum gebraucht wird; besonders Dentalstämme.

φυγᾶς, -άδος flüchtig, verbannt,
 πένης, -ητος dürftig, arm,
 μάκαρ, -αρος glücklich.

Anm. Nur männlich braucht man ἐθελοντής, -οῦ freiwillig, nur
 weiblich die Adj. auf -ίς, -ίδος, wie z. B. συμμαχίς, -ίδος verbündet, Ἑλλη-
 νίς, -ίδος griechisch, Griechin; ἡ πατρίς (sc. γῆ) Vaterland, u. ä.

§ 55. d. Unregelmäßige Adjektiva.

Die beiden Adjektiva μέγας, μεγάλη, μέγα groß, 55
 und πολὺς, πολλή, πολύ viel,
 bilden alle Formen außer dem Nom. Acc. Sing. Mask. und Ntr. von
 den Stämmen μεγα- und πολλο-.

Stämme	μεγα- und μεγαλο- groß	πολυ- und πολλο- viel
Sing. N.	μέγας μέγλη μέγα	πολύς πολλή πολὺ
G.	μεγάλου μεγάλης μέγαλου	πολλοῦ πολλῆς πολλοῦ
D.	μεγάλῳ μεγάλῃ μεγάλῳ	πολλῶ πολλῇ πολλῶ
N.	μέγαν μεγάλην μέγα	πολὺν πολλήν πολὺ
Plur. N.	μεγάλοι μεγάλοι μεγάλα	πολλοί πολλαί πολλά
G.	μεγάλων μεγάλων μεγάλων	πολλῶν πολλῶν πολλῶν
D.	μεγάλοις μεγάλαις μεγάλοις	πολλοῖς πολλαῖς πολλοῖς
N.	μεγάλους μεγάλας μεγάλα	πολλούς πολλάς πολλά

II. Komparation der Adjektiva.

56 § 56. 1. Die gebräuchlicheren Komparationsendungen sind für den Komparativ: *-τερος, -τέρα, -τερον*, für den Superlativ: *-τατος, -τάτη, -τατον*.

Diese Endungen treten an den Stamm des Maskulinum; z. B.

<i>δίκαιος</i>	gerecht,	St. <i>δικαιο-</i> ,	κ. <i>δικαίό-τερος</i> ,	Σ. <i>δικαίό-τατος</i> ,
<i>μέλας</i>	schwarz,	<i>μελαν-</i> ,	<i>μελάν-τερος</i> ,	<i>μελάν-τατος</i> ,
<i>σαφής</i>	deutlich,	<i>σαφεισ-</i> ,	<i>σαφέσ-τερος</i> ,	<i>σαφέσ-τατος</i> ,
<i>εὐκλεής</i>	berühmt,	<i>εὐκλεεσ-</i> ,	<i>εὐκλεέσ-τερος</i> ,	<i>εὐκλεέσ-τατος</i> ,
<i>βραχύς</i>	kurz,	<i>βραχυ-</i> ,	<i>βραχύ-τερος</i> ,	<i>βραχύ-τατος</i> ,
<i>πρεσβύς</i>	alt,	<i>πρεσβυ-</i> ,	<i>πρεσβύ-τερος</i> ,	<i>πρεσβύ-τατος</i> .

2. Die Stämme auf *-ο* lassen dieses nur dann unverändert, wenn die vorhergehende Silbe (von Natur oder durch Position) lang ist: ist sie kurz, so wird *-ο* in *-ω* gedehnt; z. B.

	<i>δεινός</i>	furchtbar,	<i>δεινό-τερος</i> ,	<i>δεινό-τατος</i> ,
	<i>ἐντίμος</i>	geehrt,	<i>ἐντίμό-τερος</i> ,	<i>ἐντίμό-τατος</i> ,
	<i>πικρός</i>	bitter,	<i>πικρό-τερος</i> ,	<i>πικρό-τατος</i> ,
	<i>ἐνδοξός</i>	berühmt,	<i>ἐνδοξό-τερος</i> ,	<i>ἐνδοξό-τατος</i> ,
aber	<i>σοφός</i>	weise,	<i>σοφώ-τερος</i> ,	<i>σοφώ-τατος</i> ,
	<i>ἄξιος</i>	würdig,	<i>ἄξιό-τερος</i> ,	<i>ἄξιό-τατος</i> ,
	<i>πολεμικός</i>	kriegerisch,	<i>πολεμικό-τερος</i> ,	<i>πολεμικό-τατος</i> .

3. Den Stammauslaut *-ο* verlieren vor *-τερος* und *-τατος*

	<i>γεραῖος</i>	bejahrt,	<i>γεραί-τερος</i> ,	<i>γεραί-τατος</i> ,
	<i>φίλος</i>	lieb,	<i>φίλ-τερος</i> ,	<i>φίλ-τατος</i> .

4. *-έσ-τερος, -έσ-τατος* treten an den Stamm, mit Unterdrückung eines vokalischen Stammauslauts,

a) bei den Adjektiven auf *-ων, -ον*:

<i>εὐδαίμων</i>	glücklich,	<i>εὐδαιμον-έσ-τερος</i> ,	<i>εὐδαιμον-έσ-τατος</i> ,
<i>σώφρων</i>	besonnen,	<i>σωφρον-έσ-τερος</i> ,	<i>σωφρον-έσ-τατος</i> .

b) bei den Kontrakta auf *(-οος), -ους*; wie z. B.

<i>ἅπλοῦς</i>	einfach,	<i>ἅπλούστερος</i> ,	<i>ἅπλούστατος</i> ,
<i>εὖνους</i>	wohlgesinnt,	<i>εὐνούστερος</i> ,	<i>εὐνούστατος</i> ,
		aus <i>ἅπλο-έσ-τερος, εὖνο-έσ-τερος</i> u. s. f.	

c) bei *ἐρρωμένος* stark: *ἐρρωμεν-έσ-τερος, ἐρρωμεν-έσ-τατος*.

Anm. Die Komparationsformen werden oft umschrieben, der Komparativ durch *μᾶλλον*, magis, mehr, der Superlativ durch *μάλιστα*, maxime, meist, mit dem Positiv; z. B. *μᾶλλον φίλος* s. v. a. *φίλτερος, μάλιστα σοφός*.

§ 57. 1. Die selteneren Komparationsendungen sind

für den Komparativ: -ίων, -ίων, -ιον, Stamm -ιον,
für den Superlativ: -ιστος, -ιστη, -ιστον, Stamm -ιστο.

2. Diese Bildung zeigen (außer den unregelmäßigen, § 58) in Prosa besonders sechs Adjektiva. Von diesen werfen

drei vor den Endungen ihren vokalischen Stammauslaut ab, und drei legen einen andern verwandten Stamm zu Grunde:

κακός schlecht, κακίων, κάκιον, κάκιστος, 3.

ἡδύς angenehm, ἡδίων, ἡδίων, ἡδιστος, 3.

ταχύς schnell, θάπτων, θᾶπτον, τάχιστος, 3.

(θάπτων aus ταχ-γων.)

καλός schön, καλλίων, κάλλιον, κάλλιστος, 3. (τὸ κάλλος Schönheit),

αἰσχρός schmähslich, αἰσχίων, αἰσχίον, αἰσχιστος, 3. (τὸ αἰσχος Schmach),

ἐχθρός feindslich, ἐχθίων, ἐχθίον, ἐχθιστος, 3. (τὸ ἐχθος Feindschaft).

3. Die Declination der Komp. siehe § 40, 3; der Superl. § 32.

§ 58. Unregelmäßige Komparation.

Die Komparationsformen werden aus einem oder mehreren Stämmen 58 gebildet, welche von dem des entsprechenden Positivs verschieden sind.

1. ἀγαθός gut, ἀμείνων, ἄμεινον, ἄριστος, 3. (tüchtig, ἀρ-ετή),

βελτίων, βέλτιον, βέλτιστος, 3. (sittlich gut),

κρείπτων, κρείπτον, κράτιστος, 3. (stark, κράτος).

2. κακός schlecht, κακίων, κάκιον, κάκιστος, 3. (schlecht, peior),

χειρῶν, χειρόν, χειριστος, 3. (geringer, deterior),

ἥπτων, ἥπτον, ἥκιστα (schwächer, inferior).

(Abb. am wenigsten!)

3. μέγας groß, μεῖζων, μεῖζον, μέγιστος, 3.

4. μικρός klein, μικρότερος, 3., μικρότατος, 3.

— gering, ἐλάττων, ἔλαττον, ἐλάχιστος, 3.

5. ὀλίγος wenig, ἐλάττων, ἔλαττον, ἐλάχιστος, 3.

μείων, μεῖον, —.

6. πολύς viel, πλείων, πλεόν, πλείστος, 3. (πλέ-ως, τὸ πλη-θος).

©. πλείονος u. πλέονος.

7. ῥάδιος leicht, ῥάων, ῥᾶον, ῥᾶστος, 3. (facilis).

Anm. Als Defektiva sind zu merken:

(πρό vor), πρότερος prior, πρώτος primus,

(ὑπέρ über), ὑπέρτερος superior, ὑπέριτος supremus,

— ἴστερος posterior, ἕστατος postremus,

(ἐξ aus), — ἔσχατος extremus.

III. Das Adverbium.

59 § 59. 1. Die von Adjektiven abgeleiteten Adverbien haben die Endung -ως. Sie stimmen in Form und Accent außer dem Schlußkonsonanten stets mit dem Gen. Plur. Mask. der betreffenden Adjektiva überein; z. B.

σοφός	weise,	Gen. Plur. σοφῶν,	Adv. σοφῶς,
δίκαιος	gerecht,	δικαίων,	δικαίως,
ἀπλοῦς	einfach,	ἀπλῶν,	ἀπλῶς,
πᾶς	ganz,	πάντων,	πάντως,
εὐδαιμόν	glücklich,	εὐδαιμόνων,	εὐδαιμόνως,
σαφής	deutlich,	σαφῶν	σαφῶς,
συνήθης	gewohnt,	συνήθων,	συνήθως,
ἡδύς	angenehm,	ἡδέων,	ἡδέως.

2. Zuweilen dient das Neutrum des Adj. als Adverb; z. B. πολύ sehr, μικρόν ein wenig, ταχύ schnell (neben ταχέως).

Als Adverbium von ἀγαθός dient εὖ gut, wohl.

3. **Komparation.** Bei den von Adjektiven abgeleiteten Adverbien dient als adverbiale Komparationsform

im Komparativ der Acc. Sing. des Neutrums,

im Superlativ der Acc. Plur. des Neutrums

des Adjektivs; z. B.

σοφῶς	weise,	σοφώτερον,	σοφώτατα,
ἀπλῶς	einfach,	ἀπλούστερον,	ἀπλούστατα,
εὐδαιμόνως	glücklich,	εὐδαιμονέστερον,	εὐδαιμονέστατα,
σαφῶς	deutlich,	σαφέστερον,	σαφέστατα,
ἡδέως	angenehm,	ἡδιον,	ἡδιστα.
Ähnlich εὖ	gut,	ἄμεινον,	ἄριστα,
und μάλα	sehr,	μᾶλλον,	μάλιστα.

4. Selten sind Komparative von Adverbien wie μειζόνως (neben μεῖζον) und πλουσιωτέως (neben πλουσιώτερον) — ἐχθροτέως = gew. ἐχθιον.

5. Ortsadverbien bilden Komparationsformen, besonders solche auf -ω;

z. B. ἐγγύς	nahe,	ἐγγύτερον,	ἐγγύτατα
		und ἐγγυτέρω,	ἐγγυτάτω,
πόρρω	ferne,	πορρωτέρω,	πορρωτάτω

§ 60. Seltener vorkommende Unregelmäßigkeiten
zur Nominalflexion der attischen Prosa,
zum Nachschlagen.

ἀδελφός, ὁ Bruder; Vol. besser ᾧ ἀδελφε αἰς ᾧ ἀδελφέ.

60

ἀφρόος, 3. vereinigt, hat im Fem. ἀφρόα gegen 32, 1.

ἀλγεινός, 3. schmerzlich; Komp. reg., daneben auch ἀλγίων, ἄλγιστος.

ἄπλους, 2. nicht schiffbar; K. ἀπλωότερος weniger tauglich zur Fahrt.

Ἀπόλλων, -ωνος, ὁ Apollon: reg.; daneben auch τὸν Ἀπόλλω (vgl. 40, 3)
und ᾧ Ἀπολλον.

ἄστυ, -εως, τό: 47, 2; unrichtig G. ἄστεος (ist ionisch).

ἄφθονος, 2. neidlos, reichlich; K. ἀφθονέστερος neben ἀφθονώτερος.

βλάξ, -ᾰκός schlaff, weichlich; K. -κότερος, S. -κότατος od. βλακίστατος.

βορέας, -έου, ὁ Nordwind, reg.; daneben βορρᾶς, -ᾱ (29, 3), -ᾱ, -ᾱν.

γέρας, τό Ehrengabe: γέρως, γέρα, γέρα, γερῶν, γέρασι, nach 44, 2.

γραιῦς, ἡ alte Frau: γραιός, γραιῖ, γραιῦν u. s. f., vgl. ναῦς 50, 5.

δάκρυον, τό Träne, reg.; D. Pl. auch δάκρυσιν, vom poet. δάκρυ.

δεῖνα, ὁ ἡ τό der und der: τοῦ δεῖνος, τῷ δεῖνι, τὸν δεῖνα, τῶν δείνων.

δένδρον, τό Baum, reg.; D. Pl. auch δένδρεσιν, vom ion. τὸ δένδρος.

δεσμός, ὁ Band, Pl. neben δεσμοί auch τὰ δεσμά, 50, 9. 10.

δεσπότης, ὁ Herr: hat im Vol. ᾧ δέσποτα.

Δημήτηρ, ἡ Demeter: Δημήτηρος, Δημήτρι, Δημήτρα, Δημήτερ, vgl. 42, 1.

δόρυ, -ρατος, τό: 39, 3; daneben auch δορός, δορί.

ἐπίπεδος, 2. eben; K. ἐπιπεδέστερος, wie 56, 4. c.

ἐσχατώτατος „der letzte“, S. zu ἐσχατος, 58. A.

εὐδῖος, 2. heiter; K. εὐδιαίτερος, vgl. 56, 3.

Εὐθύφρων, -ονος, ὁ Euthyphro; Vol. Εὐθύφρον, gegen 40, 2 betont.

ἦρ, τό Frühling: ἦρος, ἦρι (neben ἔαρος, ἔαρι), scheinbar gegen 36, 6 betont.

ἦρος, ὁ: 49; auch τῷ ἦρω, τὸν ἦρω, ᾧ ἦρος — τοὺς ἦρος.

ἦσυχος, 2. ruhig; K. reg. od. ἦσυχάτερος (von ἦσυχαιος nach 56, 3).

Φρίξ, τριχός, ἡ Haar: τριχός, τριχί u. s. f.; D. Pl. Φριξι(ν) nach 21, 2.

κέρας, κέρατος, τό: 39, 3; daneben auch τοῦ κέρως, τῷ κέρα, τὰ κέρα,
τῶν κερῶν, nach 44, 2.

Κέως, ἡ Keos, nach 35; Acc. auch τὴν Κέω (wie τὴν ξω 35, 2).

κλέπτῃς, -ον, Dieb, diebisch; S. κλεπίστατος.

κνέφας, τό Dunkel; G. κνέφους, D. κνέφα, nach 42, 2.

Κῶς, ἡ Kos, nach 35; Acc. auch τὴν Κῶ (wie τὴν ξω 35, 2).

λαγῶς (od. λαγώς), ὁ Hase: 35; Acc. Sg. auch λαγῶ (λαγω) nach 35, 2.

λῶων, λῶον besser, und λῶστος, 3. bester; seltene Komp. zu ἀγαθός.

μακρός, 3. Komp. reg.; daneben (bes. poet.) μάσσων u. μήκιστος, vgl. 57.

Μίνως, ὁ Minos; bald nach 35 (Acc. auch Μίνω, 35, 2), bald nach 49.

μόσσυν, -υνος, ὁ Holzturm; D. Pl. metaplastisch auch μοσσύνους.

- 60 οἷς, ὁ ἢ ονίς: οἶός, οἶτι, οἶν — οἶες, οἶων, οἶσίν, οἶς, vgl. 48, 4.
 οἶων u. οἶοις, Nbf. zu ὄντινων u. οἶοισιν, wie ὄτον, ὄτω, 67, 3. N. 1.
 ὄψιος, 3. spät: S. ὄψιαίτατος, nach 56, 3.
 ὄψοφάγος, 2. fleischiessend, leder: S. ὄψοφαγίστατος.
 παλαιός, 3. alt: Komp. reg. od. παλαιότερος, παλαιάτατος nach 56, 3.
 πέλεκυς, ὁ Nrt, flekt. (wie ἄστν 47, 2) nach den ι-Stämmen: πελέκεως,
 πελέκει, πέλεκυν, Pl. πελέκεις, πελέκεων, πελέκεσι(ν).
 πένης, -ηιος, arm, 54: Komp. πενέστερος, πενέστατος, vgl. 56, 4.
 πέρᾱ od. πέρᾱ jenseits; Komp. περαιτέρω über — hinaus, weiter als.
 πέρας, τό Ende: πέρατος u. s. f. reg.; Nom. Sing. wie κέρας 39, 3.
 πήχυς, ὁ Ellenbogen, Arm: flekt. (wie ἄστν 47, 2) nach den ι-Stämmen:
 πήχεως, πήχει, πήχυν, Pl. πήχεις, πήχεων, πήχεσι(ν).
 -πηχυσ: Adj. auf -πηχυσ haben im Ntr. Pl. (gegen 47) auch -πήχη neben
 -πήχεα: διπήχη, τριπήχη.
 πλεονέκτης habfüchtig; S. πλεονεκίστατος.
 πλέως voll: nach 35, doch J. auch πλέα, u. Ntr. Pl. auch τὰ ἐκπλεω.
 πλησίον nahe, Adv.; Komp. πλησιαιότερος, -αίτατος, vgl. 56, 3.
 Πνύξ, ἡ Πνυξ: Πυκνός, Πυκνί, Πύκνα.
 πονηρός, 3. schlecht, böse; Adv. πονηρῶς, aber πονήρως „mühevoll“.
 Ποσειδῶν, -ῶνος, ὁ reg.; daneben auch τὸν Ποσειδῶ u. ὁ Πόσειδον.
 -πους: Adj. auf -πους haben im Acc. Sing. bald -ποδα, bald -πονν.
 πραῦς, -εῖα, -ύ Nbf. zu πρᾶος (32, 3); davon G. Pl. πραέων, nach 47, 3.
 προύργου förderlich; R. προυργιαίτερος.
 πρωῖ und πρῶ, Adv., früh am Tage; R. πρωῖαίτερος, -ῖαίτατος u.
 πρωαίτερος, πρωαίτατος (von ion. u. poet. πρώτος od. πρώτος,
 nach 56, 3), sowie πρότερον u. πρώτατα.
 σκότος, -ους, τό Finsternis, reg. nach 44; daneben auch ὁ σκότος, -ον.
 στενός, 3. eng: Komp. στενότερος, στενότατος (vgl. ion. στεινός).
 σχολαῖος, 3. langsam: Komp. σχολαίτερος, σχολαίτατος nach 56, 3.
 σῶς, σῶν gesund, heil, Nbf. zu (σῶος, σῶα, σῶον, od.) σῶος, σῶα, σῶον,
 bildet nach 35 τὸν τήν τὸ σῶν, οἱ αἱ σῶ, τοὺς τὰς σῶς, τὰ σῶ.
 τάν od. τᾶν, indecl.: ὦ τάν (τᾶν) ο Freund, ο Westler.
 τέρας, τό Wunderzeichen: τέρατος u. s. f. reg. (s. κέρας 39, 3); daneben
 auch τὰ τέρᾱ nach 44, 2.
 Τισσαφέρνης, -ους, ὁ Tisaphernes; Vol. ὦ Τισσαφέρνη.
 Τρώς, Τρώος, ὁ Troer, nach 49; G. Pl. Τρώων nach 36, 7. c.
 ὑβριστής übermütig: Komp. -ιστότερος, -ιστότατος.
 νιός: 50, 11; Acc. Pl. auch νιέας.
 φρέαρ, τό Brunnen: G. φρέατος u. s. f. vgl. ἵδωρ 39, 3.
 χαρίεις, -εσσα, -εν annütig: Komp. χαριέστερος, χαριέστατος vom
 kürzern St. χαριετ-, 41, 4.
 χρέος, τό und τό χρέως Schuld: τοῦ χρέους, τὰ χρέα, τῶν χρεῶν.
 χρώς, -ωτός, ὁ Haut, reg.; auch χροός, χροῖ u. χροῖ (ἐν χροῖ eig. bis auf
 die Haut, d. i. nahe bei).

IV. Das Pronomen.

§ 61. Die Personalpronomina.

	Erste Person		Zweite Person		Dritte Person (refl.)	
Sing. N.	ἐγώ	ich	σύ	du	—	—
G.	ἐμοῦ, μου	meiner	σοῦ, σου	deiner	[οῦ]	seiner
D.	ἐμοί, μοι	mir	σοί, σοι	dir	οἱ	ihm, sich
A.	ἐμέ, με	mich	σέ, σε	dich	[ἑ]	ihn, sich
Plur. N.	ἡμεῖς	wir	ὑμεῖς	ihr	σφεῖς	sie
G.	ἡμῶν	unser	ὑμῶν	euer	σφῶν	ihrer
D.	ἡμῖν	uns	ὑμῖν	euch	σφίσι(ν)	ihnen
A.	ἡμᾶς	uns	ὑμᾶς	euch	σφᾶς	sie

61

1. Die betonten Formen (ἐμοῦ u. s. f.) braucht man bei nachdrücklicher Hervorhebung des Pronomens, also

a) im Gegensatz: οὐκ ἐμοί, ἀλλὰ σοὶ ἀρέσκει.

b) nach Präpositionen: ἐπ' ἐμοί auf mir, πρὸς σέ zu dir.

Sonst stehen die Enklitika: μου, μοι, με — σου, σοι, σε.

2. Statt des Pronomens der dritten Person werden die obliquen Kasus von αὐτός ipse, gebraucht (§ 62): desselben, demselben u. s. w.

Sing. G.	αὐτοῦ	αὐτῆς	αὐτοῦ	seiner, ihrer, seiner, eius
D.	αὐτῷ	αὐτῇ	αὐτῷ	ihm, ihr, ihm, ei
A.	αὐτόν	αὐτήν	αὐτό	ihn, sie, es, eum, eam, id
Plur. G.	αὐτῶν	αὐτῶν	αὐτῶν	ihrer, eorum, earum
D.	αὐτοῖς	αὐταῖς	αὐτοῖς	ihnen, iis
A.	αὐτούς	αὐτάς	αὐτά	sie, eos, eas, ea

3. Stark hervorhebend sind ἐγώγε, ἐμοῦγε, ἐμοίγε, ἐμέγε, σύγε u. ä.

4. οἱ u. σφίσι (σφῶν, σφᾶς) stehen nur bezogen auf das Subj. des regierenden Satzes (indirekt reflexiv) § 123, 2. b.

§ 62. Αὐτός, ἄλλος und das Recipropronomen.

1. Αὐτός, αὐτή, αὐτό flektiert regelmäßig wie ein Adj. mit 62 Ausnahme des N. A. Sg. Ntr. auf -ό (ohne -ν); s. § 61, 2. Es bedeutet

a) **selbst, ipse**; 3. B. ὁ υἱὸς αὐτός filius ipse.

- b) in den obliquen Kasus: desselben, **eius** (nie am Anfang des Satzes); *ὁ υἱὸς αὐτοῦ* filius eius; *στέργω αὐτόν* amo eum.
 c) mit dem Artikel: derselbe, **idem**; *ὁ αὐτὸς υἱὸς* idem filius.

Anm. Durch Krasis mit dem Artikel (§ 18) entstehen die Formen *αὐτός*, *ταυτό* und *ταυτόν* (§ 68, 2), *ταυτοῦ*, *ταυτῆ*, *ταυτά* u. ä.

2. Wie *αὐτός* flektiert *ἄλλος*, *ἄλλη*, *ἄλλο*, alius, alia, aliud.

3. Dem Reciprokpronomen fehlen Sing. und Nom.; es flektiert

Plur. G. *ἀλλήλων*, *ἀλλήλων*, *ἀλλήλων* einander,

D. *ἀλλήλοις*, *ἀλλήλαις*, *ἀλλήλοις*,

A. *ἀλλήλους*, *ἀλλήλας*, *ἄλληλα*.

§ 63. Die Reflexivpronomina.

63	Erste Person	Zweite Person	Dritte Person
	Subj.: ich	Subj.: du	Subj.: er, sie, es
Sing. G.	<i>ἐμαυτοῦ</i> , -ῆς	<i>σεαυτοῦ</i> , -ῆς	<i>ἐαυτοῦ</i> , -ῆς
D.	<i>ἐμαυτῶ</i> , -ῆ	<i>σεαυτῶ</i> , -ῆ	<i>ἐαυτῶ</i> , -ῆ
A.	<i>ἐμαυτόν</i> , -ῆν	<i>σεαυτόν</i> , -ῆν	<i>ἐαυτόν</i> , -ῆν, -ό
	Subj.: wir	Subj.: ihr	Subj.: sie
Plur. G.	<i>ἡμῶν αὐτῶν</i>	<i>ὑμῶν αὐτῶν</i>	<i>σφῶν αὐτῶν</i> od. <i>ἐαυτῶν</i>
D.	<i>ἡμῖν αὐτοῖς</i> , -αῖς	<i>ὑμῖν αὐτοῖς</i> , -αῖς	<i>σφίσιν αὐτοῖς</i> , -αῖς od. <i>ἐαυτοῖς</i> , -αῖς
A.	<i>ἡμᾶς αὐτούς</i> , -άς	<i>ὑμᾶς αὐτούς</i> , -άς	<i>σφᾶς αὐτούς</i> , -άς od. <i>ἐαυτούς</i> , -άς, -ά

Anm. Statt *σεαυτοῦ* u. s. f., *ἐαυτοῦ* u. s. f., *ἐαυτῶν* u. s. f. sagt man auch *σαντοῦ* u. s. f., *αὐτοῦ* u. s. f., *αὐτῶν* u. s. f.

§ 64. Die Possessivpronomina.

- 64 1. *Ἐμός*, *ἐμή*, *ἐμόν* meus, mein, *ἡμέτερος*, -ᾶ, -ον noster, unser, *σός*, *σή*, *σόν* tuus, dein, *ὑμέτερος*, -ᾶ, -ον vester, euer.

2. Statt des Possessivpronomens der dritten Person braucht man reflexiv die Gen. *ἐαυτοῦ*, -ῆς, *ἐαυτῶν* in attributiver Stellung, nicht refl. die G. *αὐτοῦ*, -ῆς, *αὐτῶν* in prädikativer Stellung; s. 3.

Anm. **Attributiv** heißt die Stellung zwischen Artikel und Subst., oder mit wiederholtem Artikel nach dem Substantiv; **prädikativ** heißt die Stellung vor dem Artikel, oder (ohne Artikel) hinter dem mit Artikel versehenen Subst.

3. Daß **possessive Verhältnis** wird (abgesehen vom individuellen Artikel, § 115, 1) folgendermaßen bezeichnet:

1. nicht reflexiv,

a) schwächer betont:

ὁ φίλος μου,
ὁ φίλος σου,
ὁ φίλος αὐτοῦ (-ῆς),
ὁ φίλος ἡμῶν,
ὁ φίλος ὑμῶν,
ὁ φίλος αὐτῶν.

b) stärker betont:

ὁ ἐμὸς φίλος,
ὁ σὸς φίλος,
ὁ τούτου (ἐκείνου) φίλος,
ὁ ἡμέτερος φίλος,
ὁ ὑμέτερος φίλος,
ὁ τούτων (ἐκείνων) φίλος.

2. reflexiv,

a) schwächer betont:

στέργω τὸν ἐμὸν φίλον,
στέργεις τὸν σὸν φίλον,
στέργει τὸν ἑαυτοῦ (-ῆς) φίλον,
στέργομεν τὸν ἡμέτερον φίλον,
στέργετε τὸν ὑμέτερον φίλον,
στέργουσι τὸν ἑαυτῶν φίλον.

b) stärker betont:

στέργω τὸν ἐμαυτοῦ (-ῆς) φίλον,
στέργεις τὸν σεαυτοῦ (-ῆς) φίλον,
στέργει τὸν ἑαυτοῦ (-ῆς) φίλον,
στέργομεν τὸν ἡμέτερον αὐτῶν φ.,
στέργετε τὸν ὑμέτερον αὐτῶν φ.,
στέργουσι τὸν ἑαυτῶν φίλον.

§ 65. Die Demonstrativpronomina.

ὅδε, ἥδε, τόδε der da, dieser, vorwärtsdeutend, 65
οὗτος, αὕτη, τοῦτο dieser, derjenige welcher, zurückweisend,
ἐκεῖνος, ἐκεῖνη, ἐκεῖνο jener, auf fernerliegendes zeigend.

1. Ὅδε besteht aus dem Artikel und dem demonstrativen enklitischen -δε (da, hier); es hat daher die Flexion des Artikels.

2. Auch οὗτος enthält den Artikel, nach dem es sich richtet, sowohl im Anlaut (spir. asper oder τ: οὗτος, αὕτη, τοῦτο, ταῦτα), als im Inlaut (ου entspricht dem o-Laut, αυ dem a-Laut des Art.).

Sing. N.	οὗτος	αὕτη	τοῦτο	Plur. N.	οὗτοι	αὗται	ταῦτα
G.	τούτου	ταύτης	τούτου	G.	τούτων	ταύτων	τούτων
D.	τούτω	ταύτη	τούτω	D.	τούτοις	ταύταις	τούτοις
A.	τούτον	ταύτην	τούτο	A.	τούτους	ταύτας	ταῦτα

3. Ἐκεῖνος flektiert regelmäßig nach αὐτός, αὐτή, αὐτό (§ 61).

4. Merke: ὅδε ὁ ἀνὴρ od. ὁ ἀνὴρ ὅδε dieser Mann da;
οὗτος ὁ ἀνὴρ od. ὁ ἀνὴρ οὗτος dieser Mann;
ἐκεῖνη ἡ γυνή od. ἡ γυνή ἐκεῖνη jene Frau.

§ 66. Die Relativpronomina.

66

1. ὅς, ἣ, ὅ qui, quae, quod, welcher, welche, welches.

Sing. N.	ὅς	ἣ	ὅ	Plur. N.	οἱ	αἱ	ἃ
G.	οὗ	ἣς	οὗ	G.	ῶν	ῶν	ῶν
D.	ᾧ	ἣί	ᾧ	D.	οἷς	αἰς	οἷς
A.	ὃν	ἣν	ὅ	A.	οὓς	ἄς	ἃ

Verstärkt: ὅσπερ, ἣπερ, ὅπερ, οὗπερ u. s. f. gerade (der), welcher.

2. ὅστις, ἣτις, ὅτι: quisquis, quicumque, ein jeder, welcher, ist unbestimmt verallgemeinerndes Relativum; siehe § 67, 3.

3. Merke: ὁ φίλος, οὗ τὸν υἱὸν παιδεύω = *docui und doctus*
der Freund, dessen Sohn ich erziehe.

§ 67. Interrogative und indefinitive Pronomina.

67

1. Τίς, τί ist direktes Fragepronomen = quis, quid? wer, was? — welcher, welche, welches?

Es betont stets die Stammsilbe und hat immer den Akut (nie den Gravis).

2. Τίς, τί ist unbestimmtes Pronomen = aliquis, quidam, irgend wer, was — irgend ein, eine, ein.

Es ist stets enklitisch und kann den Accent nur auf der letzten Silbe haben (§ 9, 2. b).

3. Ὅστις ist a) indirektes Fragepronomen = quis;
b) unbestimmtes Relativum = quicumque; § 66, 2.

Sing. N.	τίς;	τί;	τίς	τί	ὅστις	ἣτις	ὅτι
G.	τίνος;		τίνος		οὗτινος	ἣστινος	οὗτινος
D.	τίνι;		τίνι		ᾧτινι	ἣτίνι	ᾧτινι
A.	τίνα;	τί;	τινά	τί	ὄτινα	ἣτινα	ὄτι
Plur. N.	τίνες;	τίνα;	τινές	τινά	οἵτινες	αἵτινες	ἅτινα
G.	τίνων;		τινῶν		ῶντινων	ῶντινων	ῶντινων
D.	τίσι(ν);		τίσι(ν)		οἷσι(ν)	αἰσι(ν)	οἷσι(ν)
A.	τίνας;	τίνα;	τινάς	τινά	οὗτινας	ἄτινας	ἅτινα

Ann. 1. Häufig gebrauchte Nebenformen sind folgende:

für τίνος: τοῦ; für τίνος: τοῦ enkl., für οὗτινος meist: οὗτον,
für τίνι: τῷ; für τίνι: τῷ enkl., für ᾧτινι meist: ὄτω,
für neutrales τίνι: ἅττα (nicht enkl.), für ἅτινα: ἅττα.

Ann. 2. Zur Unterscheidung von der Konjunktion ὅτι, quod, daß, weil, schreibt man das Atr. des Rel. und Interrog. auch ὅ, u.

§ 68. Korrelative Pronomina.

1. Ποῖος, ποία, ποῖον; qualis? wie beschaffen?

68

Πόσος, πόση, πόσον; quantus? wie groß? Plur. quot? wieviele?

Πότερος, πότερα, πότερον; uter? welcher von beiden?

Interrogativa		Indef. enklit.	Demonstrativa	Relativa	
direkt u. indirekt	nur indirekt			individuell	generell
πο-	ὅπο-	πο-	(το-)	ὁ-	ὅπο-
τίς; quis?	ὅστις quis?	τίς alicubi	ἢ ὅδε, οὗτος ἐκεῖνος ill.	ὅς qui	ὅστις qui
ποῖος;	ὁποῖος	(ποιός)	(τοῖος) τοιούδε τοιοῦτος	οἷος	ὁποῖος
πόσος;	ὁπόσος	(ποσός)	(τόσος) τοσόδε τοσοῦτος	ὅσος	ὁπόσος
πότερος;	ὁπότερος	-	ἕτερος alter	-	ὁπότερος

2. Τοιούδε, τοιαῦδε, τοιόνδε und τοσόδε, τοσήδε, τοσόνδε flektieren regelmäßig, τοιοῦτος und τοσοῦτος nach οὗτος, also

τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο, τοιοῦτοι, τοιαῦται, τοιαῦτα, τοιοῦτον, τοιαύτης, τοιοῦτον u. s. f. || τοιοῦτων, τοιοῦτων, τοιοῦτων u. s. f.

(Neben τοιοῦτο, τοσοῦτο und ταῦτό § 62, 1. Anm.) heißt das Plr. auch τοιοῦτον, τοσοῦτον und ταῦτόν.

Anm. Ὁ ἕτερος wird durch Kraft zu ἄτερος, τὸ ἕτερον zu διάτερον u. ä.

§ 69. Korrelative Adverbia.

69

Interrogativa		Indefin. (alle enklit.)	Demonstrativa		Relativa	
direkt und indirekt	nur indirekt				individuell	generell
ποῦ; ubi? wo?	ὅπου ubi	πού alicubi	ἐνθάδε hic ἐνταῦθα ibi	οὗ ubi	ὅπου ubi	
ποῖ; quo? wohin?	ὅποι quo	ποί aliquo	ἐνθάδε huc ἐνταῦθα eo ἀντόσε eo ἐκεῖσε illuc	οἷ quo ἐνθα	ὅποι quo	
πόθεν; unde? woher?	ὁπόθεν unde	ποθεν ali-cunde	ἐνθενδε hinc ἐπευθεν inde ἀντόθεν inde ἐκεῖθεν illinc	ὅθεν unde ἐνθεν	ὁπόθεν unde	
πότε; quando? wann?	ὁπότε quando	πότε ali-quando	τότε tum	ὅτε cum	ὁπότε cum	
πῶς; quo modo? wie?	ὁπῶς	πῶς	(ὡς) ὡδε οὕτω(ς)	ὡς, ὥσπερ	ὁπῶς	
πῆ; quā? wie? wo? wohin?	ὅπῃ	πῆ	εἴηδε ταύτη	ἦ, ἦπερ	ὅπῃ	

Anm. 1. Ἐνθα und ἐνθεν sind allermeist relativ (wo, wohin; woher), demonstrativ in Verbindungen wie ἐνθα δὴ da eben, da gerade u. ä.

Anm. 2. Merke: καὶ ὡς (ὥς) auch so, οὐδ' ὡς (ὥς) auch so nicht.

V. Das Zahlwort.

	Καρδινάλια	Ορδινάλια	Ζηληαδβεβια
α'	1 εἷς μία ἕν	πρῶτος, -η, -ον	ἅπαξ einmal
β'	2 δύο	δεύτερος, -ᾱ, -ον	δὶς zweimal
γ'	3 τρεῖς τρία	τρίτος, -η, -ον	τρίς dreimal
δ'	4 τέτταρες τέτταρα	τέταρτος	τετρακίς
ε'	5 πέντε	πέμπτος	πεντάκις
ς'	6 ἕξ	ἕκτος	ἑξάκις
ζ'	7 ἑπτὰ	ἑβδομος	ἑπτάκις
η'	8 ὀκτώ	ὄγδοος	ὀκτάκις
θ'	9 ἑννέα	ἑνατος	ἐνάκις
ί	10 δέκα	δέκατος	δεκάκις
ιά	11 ἑνδεκα	ἐνδέκατος	ἐνδεκάκις
ιβ'	12 δώδεκα	δωδέκατος	δωδεκάκις
ιγ'	13 τρεῖς (τρία) καὶ δέκα	τρίτος καὶ δέκατος	τρισκαδεκάκις
ιδ'	14 τέτταρες (-ρα) καὶ δέκα	τέταρτος καὶ δέκατος	τετρακαδεκάκις
ιε'	15 πεντεκαίδεκα	πεντεκαδέκατος	u. f. w.
ις'	16 ἑκκαίδεκα	ἑκκαδέκατος	
ις'	17 ἑπτακαίδεκα	ἑπτακαδέκατος	
ιη'	18 ὀκτωκαίδεκα	ὀκτωκαδέκατος	
ιθ'	19 ἑννεακαίδεκα	ἑννεακαδέκατος	
κ'	20 εἴκοσι(ν)	εἰκοστός	εἰκοσάκις
λ'	30 τριάκοντα	τριακοστός	τριακοντάκις
μ'	40 τετραράκοντα	τετραρακοστός	u. f. w.
ν'	50 πενήκοντα	πεντηκοστός	
ξ'	60 ἑξήκοντα	ἑξηκοστός	
ο'	70 ἑβδομήκοντα	ἑβδομηκοστός	
π'	80 ὀγδοήκοντα	ὀγδοηκοστός	
ς'	90 ἑνενήκοντα	ἑνενηκοστός	
ρ'	100 ἑκατόν	ἑκατοστός	ἑκατοντάκις
σ'	200 διακόσιοι, -αι, -α	διακοσιοστός	διακοσιάκις
τ'	300 τριακόσιοι, -αι, -α	τριακοσιοστός	u. f. w.
υ'	400 τετρακόσιοι	τετρακοσιοστός	
φ'	500 πεντάκόσιοι	πεντακοσιοστός	
χ'	600 ἑξάκόσιοι	ἑξακοσιοστός	
ψ'	700 ἑπτάκόσιοι	ἑπτακοσιοστός	
ω'	800 ὀκτάκόσιοι	ὀκτακοσιοστός	
θ'	900 ἑνάκόσιοι	ἑνακοσιοστός	
α	1 000 χίλιοι, -αι, -α	χιλιοστός	χιλιάκις u. f. w.
β	2 000 δισχίλιοι, -αι, -α	δισχιλιοστός	
ι	10 000 μύριοι, -αι, -α	μυριοστός	μυριάκις
ια	11 000 μύριοι καὶ χίλιοι		

1. Alle **Ordinalzahlen** und die **Kardinalzahlen** von 200 an sind 70 Adjektiva dreier Endungen; von den übrigen werden nur die vier ersten dekliniert:

N.	1. εἷς	μία	ἓν,	2. δύο,	3. τρεῖς	τρία,	4. τέσσαρες	τέτταρα,
G.	ένός	μιᾶς	ένός,	δνοῖν,	τριῶν,		τεττάρων,	
D.	ένί	μιᾶ	ένί,	δνοῖν,	τρισί(ν),		τέτταροι(ν),	
A.	ένα	μίαν	έν.	δύο.	τρεῖς	τρία.	τέτταρας	τέτταρα.

Wie εἷς gehen οὐδεῖς und μηδεῖς, keiner; wie δύο geht ἄμφω:

S.	οὐδεῖς	οὐδεμία	οὐδέν,	Pl. M.	οὐδένες,	ἄμφω,	ambo,
	οὐδενός	οὐδεμιᾶς	οὐδενός,		οὐδένων,	ἄμφοῖν,	
	οὐδενί	οὐδεμιᾶ	οὐδενί,		οὐδέσι(ν),	ἄμφοῖν,	
	οὐδένα	οὐδεμίαν	οὐδέν.		οὐδένας.	ἄμφω.	

2. Regel für die Verbindung von Einern, Zehnern u. s. w.:

Geht die kleinere Zahl voran, so muß καί stehen;

geht aber die größere voran, so kann καί stehen oder fehlen;

- z. B. heißt 235 entw. πέντε καὶ τριάκοντα καὶ διακόσιοι,
 od. διακόσιοι καὶ τριάκοντα καὶ πέντε,
 od. διακόσιοι τριάκοντα πέντε.

Dieselbe Regel gilt für die Ordinalia: τριακοστός πέμπτος oder τριακοστός καὶ πέμπτος, aber nur πέμπτος καὶ τριακοστός.

3. Statt τρεῖς (τρία) καὶ δέκα, τέσσαρες (τέτταρα) καὶ δέκα, τρίτος καὶ δέκατος, τέταρτος καὶ δέκατος finden sich auch τρισκαίδεκα, τετταρακαίδεκα, τρισκαιδέκατος, τετταρακαιδέκατος, auch ἑβδομος καὶ δέκατος neben ἑπτακαιδέκατος u. a. m.

Anm. Δύο ist auch indeklinabel. Von μύριοι, μύριαι, μύρια unterscheidet man μύριοι, μύριαι, μύρια, „sehr viele, unendlich viele“; vgl. mille und sescenti.

4. Außer den Kardinalia, Ordinalia und Zahladverbia bildet das Griechische ferner noch

Zahladjektiva auf -πλοῦς, =fach, -plex (§ 34, 1. b); z. B.

ἄπλοῦς einfach, διπλοῦς u. s. w.,

und auf -πλάσιος; z. B. διπλάσιος doppelt so groß, so viel;

und **Zahlsubstantiva** auf -άς, -άδος: ἡ μονάς Einheit, ἡ δεκάς Zehner, ἡ μυριάς Anzahl von 10000. —

VI. Flexion des Verbums (Konjugation).

§ 71. Vorbemerkungen.

- 71 1. Das griechische Verbum hat vor dem lateinischen voraus
 einen Numerus: den **Dual**; s. § 95;
 ein Genus: das **Medium**;
 ein Tempus: den **Morist**;
 einen Modus: den **Optativ**;
 — und zwei **Verbaladjektiva**.
2. Das **Medium** enthält bei aktiver Bedeutung noch eine Zurück-
 beziehung auf das Subjekt, besonders im Sinne eines Dativs oder
 Accusativs; z. B. bedeutet *παιδεύω* ich erziehe,
παιδεύομαι ich erziehe für mich, oder ich erziehe mich.
3. Medium und Passivum fallen zusammen außer im Futurum
 und Morist.
- Ann. Deponentia mit medialem Mor. heißen Dep. media (DM.),
 solche mit passivem Mor. dagegen Dep. passiva (DP.).
4. Der **Morist** ist im Indikativ das Tempus der Erzählung,
 entsprechend dem lateinischen Perfectum historicum.
5. Der **Optativ** ist der Modus des Wunsches: *παιδεύοιμι* möge
 ich erziehen.
 Er drückt aber auch noch andere Verhältnisse aus; s. § 171, 2. 173, 4.
6. **Tempora** gibt es sechs, welche zerfallen
 in Haupttempora: Präsens, Futurum, Perfectum, und
 in Nebentempora (Präterita, historische, Augmenttempora):
 Imperfectum, Moristus (Ind.), Plusquamperfectum.
7. **Verbalstamm und Präsensstamm**. Allen Verbalformen
 liegt der Verbalstamm zu Grunde, der im Präsens fast immer
 erweitert oder verstärkt ist.
 Über die Präsenserweiterungen s. § 75 und 106—110.
8. **Konjugationen** gibt es zwei, nämlich
 Verba auf *-ω*, mit **Bildevokal**; z. B. *τιμά-ο-μεν, τιμά-ε-τε*,
 und Verba auf *-μι*, **ohne Bildevokal**; z. B. *ἴστα-μεν, ἴστα-τε*.
9. **Moduszeichen**. Vom Indikativ unterscheidet sich
 a) der Konjunktiv durch die gedehnten Bildevokale;
 vgl. z. B. die Ind. *παιδεύ-ο-μεν, παιδεύ-ε-τε*
 mit den Konj. *παιδεύ-ω-μεν, παιδεύ-η-τε*.

- b) der Optativ durch das Optativzeichen *-ι-* oder *-ιη-* (*-ιε-*);
 vgl. z. B. die Ind. *παιδεύ-ο-μεν*, *ἴστα-τε*
 mit den Opt. *παιδεύ-οι-μεν*, *ἴστα-ιη-τε*.

10. **Personalendungen** gibt es primäre und sekundäre, nämlich

- die primären für die Indikative der Haupttempora
 und die Konjunktive;
 die sekundären für die Indikative der Nebentempora
 und die Optative,
 oder für alle Augmentformen und Optative.

11. Für den **Accent in der Konjugation** gilt als Hauptregel:

Der Accent bleibt in allen Verbalformen möglichst weit vom Ende zurück; doch darf er nie über das Augment vordringen; dabei gelten *-αι* und *-οι* nur im Optativ als lang.

12. Ferner bleibt noch zu beachten:

a) Kontrahierte Formen behalten den Accent auf der Kontraktionsfilbe, wenn einer der kontrahierten Vokale betont war;

- z. B. *ἐποιοῦμεθα* (aus *ἐποιε-όμεθα*), *βαλοῦ* (aus *βαλέ-ο*),
παιδευθῶ (aus *παιδευθέ-ω*), *διδῶ* (aus *διδό-ω*).

b) Optative von Passivaoristen und Verben auf *-μι* betonen womöglich die Silbe des Modusvokals *ι*: *παιδευθεῖμεν*, *παιδευθεῖεν* — *τιθεῖμεν*, *ἔειτε*, *διδόειν*, *ἴσταίντο*.

c) Infinitive, Partizipia und Verbaladjektiva fallen als Verbalnomina nicht unter obige Regel; die Partizipia behalten den Accent womöglich auf der Tonfilbe des Nom. Sing. Mask. (§ 25, 5).

d) Ausnahmen von der genannten Hauptregel für den Verbalaccent bleiben hiernach nur diejenigen Formen von zweiten Aoristen Akt. und Med., welche auf dem Bildvokal betont sind (vgl. § 85, 1. m. Num.); also

- die 2. B. Sing. des Imper. Aor. Med.: *βαλοῦ* (aus *βαλέ-ο*, siehe a),
 und einige aktive Imperativformen wie: *εἰπέ* (aber *ἄπειπε*, *ἔξειπε*).

§ 72. Das Augment.

1. Das Augment (augmentum, Zuwachs) ist das Zeichen der Vergangenheit und steht im **Indikativ der Nebentempora** (Imperfekt, Aorist, Plusquamperfekt), niemals in anderen Formen.

Man unterscheidet ein syllabisches und ein temporales Augment.

2. Konsonantisch anlautende Verba haben das syllabische Augment; es besteht in der vorgesetzten Silbe ϵ ; z. B.

$\piαιδευ\acute{\omega}$: $\epsilon\text{-}\piαιδευον$, $\epsilon\text{-}\piαιδευσα\acute{\mu}\eta\nu$.

Anlautendes ρ wird nach ϵ verdoppelt: $\epsilon\rho\rho\acute{\iota}\pi\tauον$ (ich warf; § 22).

3. Vokalisch anlautende Verba haben das temporale Augment; es besteht in der Dehnung des anlautenden Vokals, dessen Spiritus unverändert bleibt. Dabei wird

α	zu	η :	$\alpha\gamma\omega$	führe,	Impf.	$\eta\gammaον$,
ϵ	zu	η :	$\epsilon\lambda\pi\acute{\iota}\zeta\omega$	hoffe,	"	$\eta\lambda\pi\acute{\iota}\zetaον$,
\omicron	zu	ω :	$\omicron\pi\lambda\acute{\iota}\zeta\omega$	bewaffne,	"	$\omicron\pi\lambda\acute{\iota}\zetaον$,
ι	zu	$\bar{\iota}$:	$\iotaδρ\acute{\upsilon}\omega$	baue,	"	$\iotaδρουν$,
υ	zu	$\bar{\upsilon}$:	$\upsilon\beta\rho\acute{\iota}\zeta\omega$	bin übermütig,	"	$\upsilon\beta\rho\acute{\iota}\zetaον$,
$\alpha\iota$	zu	η :	$\alpha\iota\sigma\chi\acute{\upsilon}\nu\omega$	beschäme,	"	$\eta\sigma\chiυνον$,
α	zu	η :	$\alpha\delta\omega$	singe,	"	$\eta\deltaον$,
$\alpha\nu$	zu	$\eta\nu$:	$\alpha\upsilon\zeta\acute{\alpha}\nu\omega$	vermehrte,	"	$\eta\upsilon\zetaανον$,
$\omicron\iota$	zu	ω :	$\omicron\iota\kappa\acute{\tau}\iota\rho\omega$	bemitleide.	"	$\omicron\kappa\tauιρον$.

4. Unbezeichnet bleibt das Augment bei anlautendem langem Vokal und $ον$, zuweilen auch bei anlautendem $\epsilon\iota$ und $\epsilon\nu$; z. B.

$\omicron\delta\acute{\alpha}\zeta\omega$	verwunde,	Impf.	$\omicron\delta\acute{\alpha}\zetaον$,
$\epsilon\iota\kappa\acute{\alpha}\zeta\omega$	vermute,	"	$\eta\kappa\acute{\alpha}\zetaον$, (neben $\epsilon\iota\kappa\acute{\alpha}\zetaον$),
$\epsilon\upsilon\chi\omicron\mu\alpha\iota$	flehe, gelobe,	"	$\eta\upsilon\chi\acute{\omicron}\mu\eta\nu$ (neben $\epsilon\upsilon\chi\acute{\omicron}\mu\eta\nu$).

§ 73. Die Reduplikation.

73 Die Reduplikation bildet den Perfektstamm, der dem Perfektum, Plusquamperfektum und Futurum exactum zu Grunde liegt. Ihre Bildungsregeln sind:

1. Beginnt das Verbum mit Einem einfachen Konsonanten (außer ρ), so wiederholt es diesen mit ϵ ; statt einer Aspirata tritt die entsprechende Tenuis ein; z. B.

$\piαιδευ\acute{\omega}$	erziehe,	Perf.	$\pi\epsilon\text{-}\piαιδευκα$,
$\χορ\epsilon\acute{\upsilon}\omega$	tanze,	"	$\kappa\epsilon\text{-}\chi\acute{\omicron}\rho\epsilonυκα$,
$\phiυτε\acute{\upsilon}\omega$	pflanze,	"	$\pi\epsilon\text{-}\phi\acute{\upsilon}\tau\epsilonυκα$,
$\theta\etaρ\epsilon\acute{\upsilon}\omega$	jage,	"	$\tau\epsilon\text{-}\theta\acute{\eta}\rho\epsilonυκα$.

2. Beginnt das Verbum mit muta cum liquida, so wiederholt es nur die Muta mit ϵ ; z. B.

$\kappaλει\acute{\omega}$	schließe,	Perf.	$\kappa\acute{\epsilon}\text{-}\kappaλεικα$,
$\delta\rho\acute{\alpha}\omega$	tue,	"	$\delta\acute{\epsilon}\text{-}\delta\rhoακα$.

3. In allen übrigen Fällen ist die Reduplikation gleich dem Augment; z. B.

ἄγω	führe,	Impf. ἤγον,	Perf. ἤχα,
ὀπλίζω	bewaffne,	" ὀπλιζον,	" ὀπλικα,
κτίζω	gründe,	" ἔ-κτιζον,	" ἔ-κτικα,
στρατεύω	ziehe zu Felde,	" ἔ-στράτενον,	" ἔ-στράτενκα,
ζητέω	suche,	Αορ. ἐ-ζήτησα,	" ἐ-ζήτηκα,
ψάω	berühre,	" ἔ-ψασα,	" ἔ-ψασκα,
ρίπτω	werfe,	" ἔρριπα,	" ἔρριπα.
Νικτᾶμαι	erwerbe,	hat gew.	" κέ-κτιμαι.

§ 74. Augment und Reduplikation in Kompositis.

1. Präpositionalkomposita augmentieren und reduplicieren 74 das Simplex; z. B. εἰς-άγω, εἰς-ἤγον, εἰς-ἤχα,
ἐκ-στρατεύω, ἐξ-εστράτενον, ἐξ-εστράτενκα.

2. Vor dem Augment erhalten konsonantisch auslautende Präpositionen ihre im Präsens zum Teil veränderte ursprüngliche Gestalt wieder; vokalisch auslautende (außer περί und πρό) verlieren den Endvokal. Z. B.

ἐμβάλλω	werfe hinein,	Impf. ἐν-έβαλλον,
συνλέγω	sammle,	" συν-έλεγον,
συστέλλω	sende zusammen,	" συν-έστελλον,
ἀπο-βάλλω	werfe weg,	" ἀπ-έβαλλον,
ἐπι-βάλλω	werfe darauf,	" ἐπ-έβαλλον,
παρα-βάλλω	werfe daneben,	" παρ-έβαλλον,
aber περι-βάλλω	werfe herum,	" περι-έβαλλον,
περιρρέω	umfließe,	" περι-έρρεον,
προ-βάλλω	werfe vor,	" προῦβαλλον,

(s. d. προ-έβαλλον, § 18, 2).

3. Verba, die von Nominalkomposita abgeleitet sind, augmentieren und reduplicieren am Anfang; z. B.

ἀδικέω	tue unrecht,	ἠδίκησα,	ἠδίκηκα,
ἀθυμέω	bin nutzlos,	ἠθύμησα,	ἠθύμηκα,
δυστυχέω	bin unglücklich,	ἐδυστύχησα,	δεδυστύχηκα,
εὐτυχέω	bin glücklich,	ἠτύχησα,	ἠτύχηκα.

A. Erste Konjugation oder Verba auf -ω.

§ 75. Die drei ersten Präsensklassen.

75 Nach der Art, wie aus dem Verbalstamm der Präsensstamm gebildet wird (§ 71, 7), unterscheiden wir zunächst drei Klassen.

1. Erste oder ω-Klasse: Präsens auf -ω.

Der Verbalstamm ist durch den Bildesuffixal -ο, -ε erweitert; fast alle Verba vocalia, sehr viele V. muta, einige V. liquida.

παιδεύ-ω	erziehe,	διώκ-ω	verfolge,	τρέφ-ω	nähre,
παύ-ω	make aufhören,	λέγ-ω	sage,	ψεύδ-ω	täusche,
μηγί-ω	grolle,	ἄρχ-ω	herrsche,	πέθ-ω	zerstöre,
μηγύ-ω	zeige an,	τρέπ-ω	wende,	δέρ-ω	schinde.

2. Zweite oder T-Klasse: Präsens auf -τω.

Der Verbalstamm ist durch die Bildesilbe -το, -τε erweitert; fast ausschließlich Verba labialia; z. B.

τύπτω	schlage,	St. τυπ-	(ὁ τύπ-ος Schlag),
βλάπτω	schade,	" βλαβ-	(ἡ βλάβ-η Schaden),
κρύπτω	verberge,	" κρυφ-	(κρύφ-α Adv. heimlich),
θάπτω	begrabe,	" ταφ-	(ὁ τάφ-ος Grab, vgl. § 21, 2).

Ann. Vereinzelte Bildungen sind

τίκτω	gebäre,	St. τεκ-	(τὸ τέκ-νον Kind),
ἀνύτω	vollende,	" ἀνυ-	(Adv. ἀνύ-ω, ἀνύω).

3. Dritte oder Tod-Klasse: Präsens auf -jω.

Der Verbalstamm ist durch die Bildesilbe -jo, -je erweitert; bei der Verbindung des j mit dem Stammauslaut treten verschiedene lautliche Umgestaltungen ein, nämlich

a) ein Guttural (κ, γ, χ) wird mit j zu ττ (σσ);

z. B. φυλάττω	bewache,	St. φυλάκ-	(ἡ φυλακ-ή Wache),
τάττω	ordne,	" τάγ-	(ὁ τάγ-ός Anordner),
ταράττω	verwirre,	" ταράχ-	(ἡ ταραχ-ή Verwirrung).

Ann. Ein Dental wird mit j zu ττ (σσ) in

ἀρμόττω	füge, passe,	St. ἀρμοι-	(ὁ ἀρμοστής Ordner),
πλάττω	forme, bilde,	" πλάτ-	(τὸ πλάσμα Gebilde).

β) δ wird mit j zu ζ;

z. B. ἐλπίζω	hoffe,	St. ἐλπιδ-	(ἡ ἐλπίς Hoffnung),
καθ-έζομαι	setze mich,	" ἐδ-	(τὸ ἐδ-ός Sitz),
ὄζω	dufte,	" ὀδ-	(ἡ ὀδ-μή od-or).

Ann. Ein Guttural liegt dem ζ zu Grunde namentlich in Verben, welche einen Schall bezeichnen;

3. B. στενάζω seufze, St. στενάγ- (ὁ στεναγ-μός Seufzen),
οἰμώζω wehklage, „ οἰμωγ- (ἡ οἰμωγ-ή Wehklage).

c) λ wird mit j zu λλ (vgl. μάλα, μᾶλλον);

3. B. ἄλλομαι springe, St. ἄλ- (τὸ ἄλ-μα Sprung, lat. sal-io),
ἄγγέλλω melde, „ ἀγγελ- (ὁ ἀγγελ-ος Bote).

Ann. Nur der Stamm ὄφελ- bildet ὄφείλω (siehe d).

d) -ανῶ, -ενῶ, -ινῶ, -υνῶ und -αριῶ, -εριῶ, -ιριῶ, -υριῶ
werden zu

-αίνω, -είνω, -ίνω, -ύνω und -αίρω, -είρω, -ίρω, -ύρω;

3. B. φαίνω zeige, St. φᾶν- (φαν-ε-ρός sichtbar),
καθαίρω reinige, „ καθᾶρ- (καθαρ-ός rein),
τείνω spanne, „ τεν- (ἀ-τεν-ής angespannt)
σπείρω säe, „ σπερ- (τὸ σπέρ-μα Same),
κρίνω richte, „ κρίν- (Ἰντ. κρίν-ῶ),
ἀμύνω wehre ab, „ ἀμύν- (Ἰντ. ἀμύν-ῶ),
und auch ὄφείλω bin schuldig, „ ὄφελ- (Mor. II. ὄφελ-ον, § 85).

Ann. In καίω (neben κάω) brenne, St. καν- (τὸ καν-μα Hitze),
und κλαίω (neben κλάω) weine, St. κλαν- (ὁ κλαν-θμός Weinen),
bleibt die Stammform vor Konsonanten unverändert; die Präsenta sind aus
κάτ-ῶ, κλάτ-ῶ entstanden. — § 91, 2. 96, 44. 45.

Die Klassen 4—8 enthalten die unregelmäßigen Verba, § 106—111.

§ 76. Einteilung der Verba nach dem Auslaut des Verbalstammes.

Nach dem Auslaut des Verbalstammes werden die Verba in drei 76
Klassen eingeteilt:

1. in Verba vocalia (oder pura), d. h. Verba, die auf einen
Vokal (Diphthong) auslauten;

3. B. παιδεύ-ω erziehe, λύ-ω löse, τί-ω schätze,
τιμά-ω ehre, ποιέ-ω tue, δουλό-ω knechte.

2. in Verba muta, d. h. Verba, die auf eine Muta auslauten;

3. B. διώκ-ω verfolge, λέγ-ω sage, τρέχ-ω laufe,
τρέπ-ω wende, τρίβ-ω reibe, τρέφ-ω nähere,
ψεύδ-ω täusche, σπένδ-ω spende, πείθ-ω überrede.

3. in Verba liquida, deren Stammauslaut eine Liquida ist:

3. B. στέλ-λ-ω sende, δέσ-ω schinde, σπείρ-ω säe,
νέμ-ω teile zu, μέν-ω bleibe, κρίν-ω richte.

1. Verba

§ 77. Paradigma:

77

Aktivum.

		Indikativ		Konjunktiv	
		der Haupttempora	der Nebentempora		
Präs. u. Imperf.	Σ. 1.	παιδεύ-ω	ἐ-παιδευ-ο-ν	παιδεύ-ω παιδεύ-ης παιδεύ-η παιδεύ-ω-μεν παιδεύ-η-τε παιδεύ-ουσι(ν) ²⁾	
	2.	παιδεύ-εις	ἐ-παιδευ-ε-ς		damit ich erziehe, du erziehest.
	3.	παιδεύ-ει	ἐ-παιδευ-ε(ν)		
	Π. 1.	παιδεύ-ο-μεν	ἐ-παιδευ-ο-μεν		
	2.	παιδεύ-ε-τε	ἐ-παιδευ-ε-τε		
	3.	παιδεύ-ουσι(ν) ¹⁾	ἐ-παιδευ-ο-ν		
Futurum	Σ. 1.	παιδεύ-σω			
	2.	παιδεύ-σεις			
	3.	παιδεύ-σει			
		u. s. f. wie im Präsens.			
Aoristus I.	Σ. 1.		ἐ-παιδευ-σα	παιδεύ-σω παιδεύ-ης παιδεύ-η παιδεύ-σω-μεν παιδεύ-η-τε παιδεύ-σωσι(ν)	
	2.		ἐ-παιδευ-σα-ς		damit ich erziehe.
	3.		ἐ-παιδευ-σε(ν)		
	Π. 1.		ἐ-παιδευ-σα-μεν		
	2.		ἐ-παιδευ-σα-τε		
	3.		ἐ-παιδευ-σα-ν		
Perf. u. Plusquperf.	Σ. 1.	πε-παιδευ-κα	ἐ-πε-παιδευ-κει-ν ⁴⁾	πε-παιδευ-κω πε-παιδευ-κης u. s. f. wie im Präs. od. πεπαιδευκώς ὦ, ῆς, ῆ' u. s. f.	
	2.	πε-παιδευ-κα-ς	ἐ-πε-παιδευ-κει-ς ⁴⁾		damit ich erzogen habe.
	3.	πε-παιδευ-κε(ν)	ἐ-πε-παιδευ-κει ⁴⁾		
	Π. 1.	πε-παιδευ-κα-μεν	ἐ-πε-παιδευ-κε-μεν ⁵⁾		
	2.	πε-παιδευ-κα-τε	ἐ-πε-παιδευ-κε-τε ⁵⁾		
	3.	πε-παιδευ-κάσι(ν) ³⁾	ἐ-πε-παιδευ-κε-σαν ⁵⁾		

Anm. Die Formen des Aor. II. und

Dem. Beachte im Konj. die iota subscripta: παιδεύης, παιδεύη.

1) aus παιδεύ-ο-ντι, παιδεύ-ο-νσι.

2) aus παιδεύ-ω-ντι, παιδεύ-ω-νσι.

3) aus πεπαιδευ-κα-ντι, πεπαιδευ-κα-νσι.

4) Ältere Abf. ἐπεπαιδευήκη, -κης, -κει(ν) [aus -εα, -εας, -εε(ν)].

5) Spätere Abf. ἐπεπαιδευ-κειμεν, -κειτε, -κεισαν.

vocalia.

παιδεύω.

Ἀκτιβὺμ.

77

Ὀπτativ		Imperativ		Infinitiv und Partizip
<p>παιδεύ-οι-μι παιδεύ-οι-ς παιδεύ-οι παιδεύ-οι-μεν παιδεύ-οι-τε παιδεύ-οι-εν</p>	<p>möge ich erziehen.</p>	<p>παίδευ-ε παιδευ-έ-τω παιδεύ-ε-τε παιδευ-ό-ντων¹⁾</p>	<p>erziehe, er soll erziehen.</p>	<p>παιδεύ-ειν erziehen. παιδεύ-ων, -οντος παιδεύ-ουσα, ούσης παιδεύ-ον, -οντος erziehend.</p>
<p>παιδεύ-σοι-μι παιδεύ-σοι-ς παιδεύ-σοι u. f. f. wie im Präsens.</p>	<p>(§ 166, 4. Zimm.) ich würde er- ziehen.</p>			<p>παιδεύ-σειν (erziehen werden.) παιδεύ-σων u. f. f. einer, der erziehen wird.</p>
<p>παιδεύ-σαι-μι παιδεύ-σαι-ς, -σειας παιδεύ-σαι, -σειε(ν) παιδεύ-σαι-μεν παιδεύ-σαι-τε παιδεύ-σαι-εν, -σειαν</p>	<p>möge ich erziehen.</p>	<p>παίδευ-σον παιδευ-σά-τω παιδεύ-σα-τε παιδευ-σά-ντων²⁾</p>	<p>erziehe, er soll erziehen.</p>	<p>παιδεύ-σαι erziehen, od. (einst) erzog. hab. παιδεύ-σās, -σαντος παιδεύ-σāσα, -σάσης παιδεύ-σαν, -σαντος einer, der (einst) erzog.</p>
<p>πε-παιδεύ-κοι-μι πε-παιδεύ-κοι-ς u. f. f. wie im Präf. od. πεπαιδευκώς εἶην, εἶης, εἶη u. f. f.</p>	<p>möge ich erzogen haben.</p>			<p>πε-παιδευ-κέ-ναι erzogen haben. πε-παιδευ-κώς, -κότος πε-παιδευ-κνῖα, -κνίας πε-παιδευ-κός, -κότος einer, der erzogen hat.</p>

Perf. II. Akt. siehe S. 61 u. 63.

- Bem. 1) Spätere Abf. παιδευ-έ-νωσαν.
- 2) Spätere Abf. παιδευ-σά-νωσαν.

Μεδιον.

77

		Indikativ			Konjunktiv		
		der Haupttempora	der Nebentempora				
Präs. u. Imperf.	S. 1.	παιδεύ-ο-μαι	ἰθ̄	ἐ-παιδευ-ό-μην	ἰθ̄	παιδεύ-ω-μαι	damit ἰθ̄ für mich ergiehe.
		παιδεύ-η ¹⁾ (-ει) ³⁾	ergiehe	ἐ-παιδεύ-ου ⁴⁾	ergog	παιδεύ-η ²⁾	
		παιδεύ-ε-ται	für mich.	ἐ-παιδευ-ε-το	für mich.	παιδευ-η-ται	
	Pl. 1.	παιδευ-ό-μεθα		ἐ-παιδευ-ό-μεθα		παιδευ-ώ-μεθα	
		παιδεύ-ε-σθε		ἐ-παιδευ-ε-σθε		παιδεύ-η-σθε	
		παιδεύ-ο-νται		ἐ-παιδευ-ο-ντο		παιδεύ-ω-νται	
Futurum	S. 1.	παιδεύ-σο-μαι	ἰθ̄				
		παιδεύ-ση	werde				
		παιδεύ-σε-ται	ergiehen.				
	Pl. 1.	παιδευ-σό-μεθα	für mich				
		παιδεύ-σε-σθε					
		παιδεύ-σο-νται					
Aoristus I.	S. 1.			ἐ-παιδευ-σά-μην	ἰθ̄	παιδεύ-σω-μαι	damit ἰθ̄ für mich ergiehe.
				ἐ-παιδεύ-σω ⁵⁾	für mich.	παιδεύ-ση	
				ἐ-παιδευ-σα-το	ergog (cinf)	παιδευ-ση-ται	
	Pl. 1.		ἐ-παιδευ-σά-μεθα	für mich.	παιδευ-σώ-μεθα		
			ἐ-παιδευ-σα-σθε		παιδεύ-ση-σθε		
			ἐ-παιδευ-σα-ντο		παιδεύ-σω-νται		
Perf. u. Plusqpfkt.	S. 1.	πε-παιδευ-μαι	ἰθ̄	ἐ-πε-παιδευ-μην	ἰθ̄	πεπαιδευμένος ὦ	damit ἰθ̄ für mich er- zogen habe.
		πε-παιδευ-σαι	habe	ἐ-πε-παιδευ-σο	hätte	ἦς	
		πε-παιδευ-ται	ergogen.	ἐ-πε-παιδευ-το	ergogen.	ἦ	
	Pl. 1.	πε-παιδευ-μεθα	für mich	ἐ-πε-παιδευ-μεθα	für mich	πεπαιδευμένοι ὦμεν	
		πε-παιδευ-σθε		ἐ-πε-παιδευ-σθε		ἦτε	
		πε-παιδευ-νται		ἐ-πε-παιδευ-ντο		ὦσι(ν)	

Anm. Die Formen des Aor. II. Med.

- Bem. 1) aus παιδευ-ε-σαι, παιδευ-ε-αι } daher iota subscriptum.
 2) aus παιδευ-η-σαι, παιδευ-η-αι }
 3) Im Ind. steht für älteres παιδευῆ oft jüngeres παιδέει.
 4) aus ἐπαιδευ-ε-σο, ἐπαιδευ-ε-ο.
 5) aus ἐπαιδευ-σα-σο, ἐπαιδευ-σα-ο.

M e d i u m.

77

Optativ		Imperativ		Infinitiv und Partizip
<p>παιδευ-οί-μην παιδευ-οι-ο¹⁾ παιδευ-οι-το παιδευ-οί-μεθα παιδευ-οι-σθε παιδευ-οι-ντο</p>	möge ich für mich erziehen.	<p>παιδευ-ον²⁾ παιδευ-έ-σθω παιδευ-ε-σθε παιδευ-έ-σθων³⁾</p>	erziehe für dich.	<p>παιδευ-ε-σθαι für sich erziehen.</p> <p>παιδευ-ό-μενος παιδευ-ο-μένη παιδευ-ό-μενον für sich erziehend; einer, der für sich erzieht.</p>
<p>παιδευ-σοί-μην παιδευ-σοι-ο¹⁾ παιδευ-σοι-το παιδευ-σοί-μεθα παιδευ-σοι-σθε παιδευ-σοι-ντο</p>	ich würde für mich erziehen. (§ 166, 3. N.)			<p>παιδευ-σε-σθαι (für sich erziehen werden).</p> <p>παιδευ-σό-μενος παιδευ-σο-μένη παιδευ-σό-μενον einer, der für sich erziehen wird.</p>
<p>παιδευ-σαι-μην παιδευ-σαι-ο¹⁾ παιδευ-σαι-το παιδευ-σαι-μεθα παιδευ-σαι-σθε παιδευ-σαι-ντο</p>	möge ich für mich erziehen.	<p>παιδευ-σαι παιδευ-σά-σθω παιδευ-σα-σθε παιδευ-σά-σθων⁴⁾</p>	erziehe für dich.	<p>παιδευ-σα-σθαι für sich erziehen, erzogen haben.</p> <p>παιδευ-σά-μενος παιδευ-σα-μένη παιδευ-σά-μενον einer, der für sich erzog.</p>
<p>πεπαιδευμένος εἶην — εἶης — εἶη πεπαιδευμένοι εἶημεν — εἶητε — εἶσαν</p>	möchte ich für mich erzogen haben.	<p>πε-παιδευ-σο πε-παιδευ-σθω πε-παιδευ-σθε πε-παιδευ-σθων⁵⁾</p>	habe für dich erzogen.	<p>πε-παιδευ-σθαι für sich erzogen haben.</p> <p>πε-παιδευ-μένος πε-παιδευ-μένη πε-παιδευ-μένον einer, der für sich erzogen hat.</p>

siehe S. 61.

Bem. 1) aus παιδευ-οι-σο (F. παιδευ-σοι-σο, N. παιδευ-σαι-σο).

2) aus παιδευ-ε-σο, παιδευ-ε-ο.

3) Spätere Abf. παιδευ-έ-σθωσαν.

4) Spätere Abf. παιδευ-σά-σθωσαν.

5) Spätere Abf. πεπαιδευ-σθωσαν.

Passivum.

		Indikativ		Konjunktiv	
		der Haupttempora	der Nebentempora		
Präsens u. Imperf.	Σ. 1.	παιδευ-ο-μαι	ἐ-παιδευ-ό-μην ἐ-παιδευ-όν ἐ-παιδευ-ε-το u. s. f.	παιδευ-ω-μαι παιδευ-η παιδευ-η-ται u. s. f.	damit ich er- zogen werde.
	2.	παιδευ-η(-ει)			
	3.	παιδευ-ε-ται			
	Π. 1.	u. s. f.	u. s. f.	u. s. f.	
	2.				
	3.				
gleichlautend wie im Medium S. 48.					
Futurum	Σ. 1.	παιδευ-θή-σομαι	ἐ-παιδευ-θή-ν ἐ-παιδευ-θή-ς ἐ-παιδευ-θή-μεν ἐ-παιδευ-θή-τε ἐ-παιδευ-θή-σαν	παιδευ-θῶ παιδευ-θή-ς παιδευ-θή-μεν παιδευ-θή-τε παιδευ-θῶσι(ν)	damit ich erzogen werde.
	2.	παιδευ-θή-ση			
	3.	παιδευ-θή-σε-ται			
	Π. 1.	παιδευ-θή-σό-μεθα			
	2.	παιδευ-θή-σε-σθε			
	3.	παιδευ-θή-σο-νται			
Morikus I.	Σ. 1.		ἐ-παιδευ-θή-ν ἐ-παιδευ-θή-ς ἐ-παιδευ-θή-μεν ἐ-παιδευ-θή-τε ἐ-παιδευ-θή-σαν	παιδευ-θῶ παιδευ-θή-ς παιδευ-θή-μεν παιδευ-θή-τε παιδευ-θῶσι(ν)	damit ich erzogen werde.
	2.				
	3.				
	Π. 1.				
	2.				
	3.				
Perf. u. Plusquiff.	Σ. 1.	πε-παίδευ-μαι	ἐ-πε-παιδευ-μην ἐ-πε-παιδευ-σο ἐ-πε-παιδευ-το u. s. f.	πεπαιδευμένος ὦ — ἦς — ἦ u. s. f.	damit ich erz. (worden) sel.
	2.	πε-παίδευ-σαι			
	3.	πε-παίδευ-ται			
	Π. 1.	u. s. f.	u. s. f.	u. s. f.	
	2.				
	3.				
gleichlautend wie im Medium S. 48.					

Bem. Über παιδευῆ, παιδευέι, ἐπαιδευόν, παιδευόιο und παιδευόν
siehe die Bemerkungen S. 48 u. 49.

Passivum.

Optativ	Imperativ	Infinitiv und Partizip
<p>παιδευ-οί-μην παιδεύ-οι-ο παιδεύ-οι-το u. s. f.</p>	<p>παιδεύ-ου παιδευ-έ-σθω u. s. f.</p>	<p>παιδεύ-ε-σθαι erzogen werden. παιδευ-ό-μενος erzogen werdend; einer, der erzogen wird.</p>
gleichlautend wie im Medium S. 49.		
<p>παιδευ-θή-σοί-μην παιδευ-θή-σοι-ο παιδευ-θή-σοι-το παιδευ-θή-σοί-μεθα παιδευ-θή-σοι-σθε παιδευ-θή-σοι-ντο</p>		<p>παιδευ-θή-σε-σθαι (werden erzogen werden). παιδευ-θη-σό-μενος παιδευ-θη-σο-μένη παιδευ-θη-σό-μενον einer, der erz. werden wird.</p>
<p>παιδευ-θείη-ν παιδευ-θείη-ς παιδευ-θείη παιδευ-θείη-μεν, -θεῑμεν παιδευ-θείη-τε, -θεῑτε παιδευ-θείη-σαν, -θεῑεν</p>	<p>παιδεύ-θη-τι παιδευ-θή-τω παιδεύ-θη-τε παιδευ-θέ-ντων¹⁾</p>	<p>παιδευ-θή-ναι erz. werden od. worden sein. παιδευ-θείς, -θέντος παιδευ-θείσα, -θείσης παιδευ-θέν, -θέντος erzogen.</p>
<p>πεπαιδευμένος ε̄ην — ε̄ης — ε̄η u. s. f.</p>	<p>πε-παιδευ-σο πε-παιδεύ-σθω u. s. f.</p>	<p>πε-παιδεύ-σθαι erzogen (worden) sein. πε-παιδευ-μένος erzogen.</p>
gleichlautend wie im Medium S. 49.		

Bem. ¹⁾ Spätere Nbf. παιδευ-θή-τωσαν, vgl. die Bem. S. 47 u. 49.

§ 78. Bildung der Tempora

- 78 1. Präs. und Imperf. Akt. u. Med.-Pass. Bildesilbe sind die Bildenvokale -ο, -ε. und zwar -ο vor μ, ν u. im Optativ, -ε vor σ, τ u. vor Vokalen; -ειν im Inf. ist aus -ε-ειν entstanden.
2. Fut. Akt. u. Med. Bildesilbe: -σο, -σε. Die Flexion ist ganz die des Präsens; nur fehlen Konj. und Imper.
3. Aor. I. Akt. u. Med. Bildesilbe: -σα. Der Konj. hat die Ausgänge des Präsens. Unterscheide παιδεύσον von παιδεῦσον, u. παιδεύσαι, παιδεύσαι, παιδεῦσαι. [λύσαι, λύσαι — γράψαι]
4. Perf. I. Akt. Bildesilbe: -κα am redupl. Stamm. Konj. u. Opt. haben die Ausgänge des Präs.
5. Plapp. I. Akt. Bildesilbe: -κει, -κε am redupl. Stamm. Perfekta mit der Reduplikation ε- erhalten kein weiteres Augment.

§ 79. Übersicht der Tempus-

- 79 Die Verba vocalia oder pura haben vom Futurum an die Verba auf -ᾶω nach ε, ι, ρ: ᾶ, sonst immer: η,

1.	Präsens	Aktivi Med.=Pass.	θηρᾶ-ω jage θηρᾶ-ο-μαι	τιμᾶ-ω ehre τιμᾶ-ο-μαι
2.	Futurum	Aktivi Medii	θηρᾶ-σω θηρᾶ-σο-μαι	τιμῆ-σω τιμῆ-σο-μαι
3.	Aoristus	Aktivi Medii	ἔ-θηρᾶ-σα ἔ-θηρᾶ-σά-μην	ἔ-τίμη-σα ἔ-τίμη-σά-μην
4.	Perfektum	Aktivi Med.=Pass.	τε-θηρᾶ-κα τε-θηρᾶ-μαι	τε-τίμη-κα τε-τίμη-μαι
5.	Aoristus Futurum	Passivi	ἔ-θηρᾶ-θη-ν θηρᾶ-θή-σομαι	ἔ-τίμη-θη-ν τίμη-θή-σομαι
6.	Verbaladjektiva		θηρᾶ-τός, 3. θηρᾶ-τέος, 3.	τιμη-τός, 3. τιμη-τέος, 3.

Besonderheiten der Verba

aus dem Verbalstamm.

6. Perf. und Plqpf.
Med.=Pass.

Ohne Bildesilbe; die Endungen treten un-
mittelbar an den redupl. Stamm.
Inf. und Part. accentuieren immer die vor-
letzte Silbe.

7. Futurum exaktum
od. Fut. Perfekti.

Das aktive wird durch das Part. Perf. Akt.
u. ἔσομαι (§ 103, 3) umschrieben: πεπαιδευ-
κὼς ἔσομαι ich werde erzogen haben.
Das passive fügt an den redupl. Stamm die
medialen Endungen -σομαι u. s. f.: πεπαιδευ-
σομαι ich werde erzogen worden sein.

8. Mor. I. u. Fut. I.
Passivi.

Bildesilbe: -θη, vor Bok. u. -ντ: -θε,
im Konj. mit dem Bildesilbekontr.
Der passive Mor. hat aktive,
das passive Fut. hat mediale Endungen.

Merke im Imper. παιδεύθητι
f. παιδευθηθι (§ 21, 1).

9. Verbaladjektiva:

Bildesilben sind -τός, -τή, -τόν —
und -τέος, -τέα, -τέον:
παιδευτός, 3. erziehbar u. erzogen —
παιδευτέος, 3. zu erziehen, educandus.

Bildung der Verba vocalia.

durch alle Tempora langen Stammanlaut, und zwar
die Verba auf -έω: η, die Verba auf -όω: ω,
die Verba auf -ίω: ι, die Verba auf -ύω: υ.

79

ποιέ-ω tue ποιέ-ο-μαι	δουλό-ω knechte δουλό-ο-μαι	μηνύ-ω zeige an μηνύ-ο-μαι
ποιή-σω ποιή-σο-μαι	δουλώ-σω δουλώ-σο-μαι	μηνύ-σω μηνύ-σο-μαι
ἔ-ποιή-σα ἔ-ποιη-σά-μην	ἔ-δούλω-σα ἔ-δουλω-σά-μην	ἔ-μηνύ-σα ἔ-μηνύ-σά-μην
πε-ποιή-κα πε-ποιή-μαι	δε-δούλω-κα δε-δουλώ-μαι	με-μηνύ-κα με-μηνύ-μαι
ἔ-ποιή-θη-ν ποιη-θή-σομαι	ἔ-δουλώ-θη-ν δουλω-θή-σομαι	ἔ-μηνύ-θη-ν μηνύ-θή-σομαι
ποιη-τός, 3. ποιη-τέος, 3.	δουλω-τός, 3. δουλω-τέος, 3.	μηνύ-τός, 3. μηνύ-τέος, 3.

vocalia siehe § 90.

§ 80. Präsens und Imperfekt

1. Paradigma τιμάω: ich ehre.

α + E-Laut (ε, η, ει, η) gibt ā (α),

α + O-Laut (ο, ω, οι, ου) gibt ω (ω),

ursprüngliches ι wird untergeschrieben.

80

		Aktivum			Med. u. Pass.	
Subjunktiv	S. 1.	τιμάω	τιμῶ		τιμάομαι	τιμῶμαι
		τιμάεις	τιμᾶς		τιμάῃ (-ει)	τιμᾶ
		τιμάει	τιμᾶ		τιμάεται	τιμάται
	Pl. 1.	τιμάομεν	τιμῶμεν		τιμαόμεθα	τιμώμεθα
		τιμάετε	τιμᾶτε		τιμάεσθε	τιμᾶσθε
		τιμάουσι(ν)	τιμῶσι(ν)		τιμάονται	τιμῶνται
Imperfekt	S. 1.	ἐτίμαον	ἐτίμων		ἐτιμάομην	ἐτιμῶμην
		ἐτίμαες	ἐτίμᾶς		ἐτιμάον	ἐτιμῶ
		ἐτίμαε(ν)	ἐτίμᾶ		ἐτιμάετο	ἐτιμᾶτο
	Pl. 1.	ἐτιμάομεν	ἐτιμῶμεν		ἐτιμαόμεθα	ἐτιμώμεθα
		ἐτιμάετε	ἐτιμᾶτε		ἐτιμάεσθε	ἐτιμᾶσθε
		ἐτίμαον	ἐτίμων		ἐτιμάοντο	ἐτιμῶντο
Konjunktiv	S. 1.	τιμάω	τιμῶ		τιμάομαι	τιμῶμαι
		τιμάῃς	τιμᾶς		τιμάῃ	τιμᾶ
		τιμάῃη	τιμᾶ		τιμάῃηται	τιμάται
	Pl. 1.	τιμάωμεν	τιμῶμεν		τιμαόμεθα	τιμώμεθα
		τιμάῃητε	τιμᾶτε		τιμάῃησθε	τιμᾶσθε
		τιμάωσι(ν)	τιμῶσι(ν)		τιμάονται	τιμῶνται
Optativ	S. 1.	τιμάοιμι	τιμῶμι	-φῆν	τιμαοίμην	τιμῶμην
		τιμάοις	τιμῶς	-φῆς	τιμάοιο	τιμῶο
		τιμάοι	τιμῶ	-φῆ	τιμάοιτο	τιμῶτο
	Pl. 1.	τιμάοιμεν	τιμῶμεν	-φῆμεν	τιμαοίμεθα	τιμῶμεθα
		τιμάοιτε	τιμῶτε	-φῆτε	τιμάοισθε	τιμῶσθε
		τιμάοιεν	τιμῶεν		τιμάοιντο	τιμῶντο
Imperativ	S. 2.	τίμαε	τίμᾶ		τιμάον	τιμῶ
	3.	τιμαέτω	τιμάτω		τιμαέσθω	τιμάσθω
	Pl. 2.	τιμάετε	τιμᾶτε		τιμάεσθε	τιμᾶσθε
	3.	τιμαόντων	τιμώντων		τιμαέσθων	τιμάσθων
Inf.		τιμάειν	τιμᾶν		τιμάεσθαι	τιμᾶσθαι
Partizip		τιμάων	τιμῶν, S. -ῶντος		τιμαόμενος	τιμώμενος
		τιμάουσα	τιμῶσα, -ώσης		τιμαομένη	τιμωμένη
		τιμάον	τιμῶν, -ῶντος		τιμαόμενον	τιμώμενον

Anm. 1. Da die Endung des Inf. Akt. aus ε-εν kontrahirt ist, also kein urspr. ι enthält, so lautet er τιμᾶν (nicht τιμᾶν) u. δουλοῦν (nicht δουλοῖν).

der Verba contracta.

2. Paradigma ποιέω: ich tue.

ε + ε gibt ει,

ε + ο gibt ου,

ε vor langem Vokal oder Diphthong wird verschlungen.

		Aktivum			Med. u. Pass.	
Indikativ	Σ. 1.	ποιέω	ποιῶ		ποιέομαι	ποιούμαι
	2.	ποιέεις	ποιεῖς		ποιέῃ (-ει)	ποιῆ (-εῖ)
	3.	ποιέει	ποιεῖ		ποιέεται	ποιεῖται
	Π. 1.	ποιέομεν	ποιούμεν		ποιεόμεθα	ποιούμεθα
	2.	ποιέετε	ποιεῖτε		ποιέεσθε	ποιεῖσθε
	3.	ποιέουσι(ν)	ποιούσι(ν)		ποιούνται	ποιούνται
Imperfekt	Σ. 1.	ἐποιέον	ἐποιούν		ἐποιεόμην	ἐποιούμην
	2.	ἐποιέεις	ἐποιεῖς		ἐποιέου	ἐποιού
	3.	ἐποιέει(ν)	ἐποιεῖ		ἐποιέετο	ἐποιεῖτο
	Π. 1.	ἐποιεόμεν	ἐποιούμεν		ἐποιεόμεθα	ἐποιούμεθα
	2.	ἐποιέετε	ἐποιεῖτε		ἐποιέεσθε	ἐποιεῖσθε
	3.	ἐποιέον	ἐποιούν		ἐποιέοντο	ἐποιούντο
Konjunktiv	Σ. 1.	ποιέω	ποιῶ		ποιέωμαι	ποιῶμαι
	2.	ποιέῃς	ποιῆς		ποιέῃ	ποιῆ
	3.	ποιέῃ	ποιῆ		ποιέῃται	ποιῆται
	Π. 1.	ποιεώμεν	ποιῶμεν		ποιεώμεθα	ποιῶμεθα
	2.	ποιεῆτε	ποιῆτε		ποιεῆσθε	ποιῆσθε
	3.	ποιεώσι(ν)	ποιῶσι(ν)		ποιεώνται	ποιῶνται
Optativ	Σ. 1.	ποιέοιμι	ποιοῖμι	-οίην	ποιεοίμην	ποιοίμην
	2.	ποιέοις	ποιοῖς	-οίης	ποιεοίω	ποιοίω
	3.	ποιέοι	ποιοῖ	-οίη	ποιεοίτο	ποιοίτο
	Π. 1.	ποιεοίμεν	ποιοίμεν	-οίημεν	ποιεοίμεθα	ποιοίμεθα
	2.	ποιεοίτε	ποιοίτε	-οίητε	ποιεοίσθε	ποιοίσθε
	3.	ποιεοίεν	ποιοίεν		ποιεοίντο	ποιοίντο
Imperativ	Σ. 2.	ποιέε	ποιεῖ		ποιέου	ποιού
	3.	ποιεέτω	ποιεῖτω		ποιεέσθω	ποιεῖσθω
	Π. 2.	ποιέετε	ποιεῖτε		ποιεέσθε	ποιεῖσθε
	3.	ποιεόντων	ποιούντων		ποιεέσθων	ποιεῖσθων
Inf.		ποιεῖν	ποιεῖν		ποιεέσθαι	ποιεῖσθαι
Partizip		ποιέων	ποιῶν, Σ. -οῦντος		ποιεόμενος	ποιούμενος
		ποιέουσα	ποιούσα, -ούσης		ποιεομένη	ποιουμένη
		ποιέον	ποιούν, -οῦντος		ποιεόμενον	ποιούμενον

Anm. 2. Im Optativ sind im Sing. die Formen mit η, im Plur. die Formen ohne η vorherrschend.

3. Παράδειγμα δουλόω: ich knechte.

ο + ε od. ο od. ου gibt ου,

ο + η od. ω gibt ω,

ο + ι = Diphthong (ει, οι, η) gibt οι.

80

		Aktivum		Med. u. Pass.	
Indikativ	Σ. 1.	δουλόω	δουλώ	δουλόομαι	δουλοῦμαι
	2.	δουλείς	δουλοῖς	δουλή (-ει)	δουλοῖ
	3.	δουλοί	δουλοῖ	δουλόεσθαι	δουλοῦνται
	Π. 1.	δουλόομεν	δουλοῦμεν	δουλούμεθα	δουλοῦμεθα
	2.	δουλόετε	δουλοῦτε	δουλόεσθε	δουλοῦσθε
	3.	δουλόουσι(ν)	δουλοῦσι(ν)	δουλόονται	δουλοῦνται
Imperfekt	Σ. 1.	ἔδουλον	ἔδουλον	ἔδουλόμην	ἔδουλούμην
	2.	ἔδουλος	ἔδουλος	ἔδουλόου	ἔδουλοῦ
	3.	ἔδουλοι(ν)	ἔδουλου	ἔδουλόετο	ἔδουλοῦτο
	Π. 1.	ἔδουλόομεν	ἔδουλοῦμεν	ἔδουλούμεθα	ἔδουλούμεθα
	2.	ἔδουλόετε	ἔδουλοῦτε	ἔδουλόεσθε	ἔδουλοῦσθε
	3.	ἔδουλον	ἔδουλον	ἔδουλόοντο	ἔδουλοῦντο
Konjunktiv	Σ. 1.	δουλόω	δουλώ	δουλόωμαι	δουλώμαι
	2.	δουλόης	δουλοῖς	δουλόη	δουλοῖ
	3.	δουλόη	δουλοῖ	δουλόηται	δουλώται
	Π. 1.	δουλόωμεν	δουλώμεν	δουλοώμεθα	δουλώμεθα
	2.	δουλόητε	δουλώτε	δουλόησθε	δουλώσθε
	3.	δουλόωσι(ν)	δουλώσι(ν)	δουλόωνται	δουλώνται
Optativ	Σ. 1.	δουλόοιμι	δουλοῖμι	-οίην	δουλοοίμην
	2.	δουλόοις	δουλοῖς	-οίης	δουλόοιο
	3.	δουλόοι	δουλοῖ	-οίη	δουλόοιτο
	Π. 1.	δουλόοιμεν	δουλοῖμεν	-οίημεν	δουλοοίμεθα
	2.	δουλόοιτε	δουλοῖτε	-οίητε	δουλοοίσθε
	3.	δουλόοιεν	δουλοῖεν		δουλοοίντο
Imperativ	Σ. 2.	δούλος	δούλου	δουλόου	δουλοῦ
	3.	δουλόετω	δουλούτω	δουλόεσθω	δουλούσθω
	Π. 2.	δουλόετε	δουλοῦτε	δουλόεσθε	δουλοῦσθε
	3.	δουλόοντων	δουλούντων	δουλόεσθων	δουλούσθων
Inf.		δουλόειν	δουλοῦν	δουλόεσθαι	δουλοῦσθαι
Partizip		δουλόων	δουλών, Σ. -οῦντος	δουλούμενος	δουλούμενος
		δουλόουσα	δουλοῦσα, -ούσης	δουλομένη	δουλουμένη
		δουλόον	δουλοῦν, -οῦντος	δουλούμενον	δουλούμενον

Anm. 3. Über den Inf. Akt. δουλοῦν f. Anm. 1, S. 54.

Anm. 4. Kontrahierte Formen der 3. P. Sing. haben kein ν ἐφέλκ.: ἐτίμα, ἐποίει, ἐδούλου.

2 Verba muta.

§ 81. Ihre Tempusbildung erfolgt durch dieselben Bildesilben 81 und Endungen wie die der Verba vocalia. Besondere Beachtung erfordert nur die Art, wie sich jene Tempuselemente gemäß den Lautgesetzen mit dem Stammauslaut verbinden.

1. Bei den **Dentalstämmen** muß der Stammauslaut vor σ und κ schwinden (vgl. *ἐλπίζω*, § 39, 1), vor andern Dentalen und μ in σ übergehen.

Anm. Bei *σπένδω* muß überall Ersatzdehnung eintreten (§ 13): *σπένδω, σπείσω, ἔσπεισα, (ἔσπεικα), ἔσπεισμαι, ἔσπείσθην.*

2. Bei den **Guttural-** und **Labialstämmen** wird mit σ jeder Guttural zu ξ , jeder Labial zu ψ (vgl. § 38),
 vor μ " " " γ , " " " μ ,
 vor τ " " " κ , " " " π ,
 vor θ " " " χ , " " " ϕ .

Diesen Stämmen fehlt das Perf. Akt. I. auf $-\kappa\alpha$; wenn sie überhaupt ein aktives Perfekt haben, so ist es das Perf. II. (§ 87).

3. Übersicht der Tempusbildung der Verba muta.

	γυμνάδ- übe	ἀρμοτ- füge	πράγ- tue	κρόφ- berberge
Akt. Präs.	γυμνάζω	ἀρμόττω	πράττω	κρόπ-τω
Fut.	γυμνά-σω	ἀρμό-σω	πράξω	κρόψω
Aor.	ἔγυμνα-σα	ἤρμο-σα	ἔπραξα	ἔκρουσα
Perf.	γεγύμνα-κα	ἤρμο-κα	(§ 87, 3. b)	(§ 87, 3. a)
M.-P. Perf.	γεγύμνασ-μαι	ἤρμοσ-μαι	πέπραγ-μαι	κέκρουμ-μαι
Pass. Aor.	ἔγυμνάσ-θην	ἤρμόσ-θην	ἔπράχ-θην	ἐκρόφ-θην
Fut. III.	—	—	πεπράξομαι	κεκρόψομαι
Verbaladj.	γυμνασ-τός γυμνασ-τέος	ἀρμοσ-τός ἀρμοσ-τέος	πρακ-τός πρακ-τέος	κροπ-τός κροπ-τέος

§ 82. Flexion des Perf. und Plusquamperf. Med.-Pass.

1. Da der Stammauslaut sich dem Anlaut der Endungen affigieren muß und σ zwischen zwei Konsonanten ausgestoßen wird, so ergeben sich als einzig mögliche Verbindungen:

bei Dentalstämmen bei Gutturalst. bei Labialstämmen

σμ	γμ	μμ
σ	ξ	ψ
στ	κτ	πτ
σθ	χθ	φθ.

2. In der 3. Person Plur. können die Endungen -νται und -ντο nicht an konsonantische Stämme treten; deshalb findet hier immer Umschreibung durch das Particippium Perf. Pass. statt,

im Perf. mit εἰσί(ν), Neutr. ἐστί(ν),

im Plappf. mit ἦσαν, Neutr. ἦν.

3. Paradigmata.

	Ind. Perf.	Plusquamperf.	Imper. Perf.	Inf. und Part.
ψεύδω täusche, St. ψευδ-	ἔψευσ-μαι ἔψευ-σαι ἔψευσ-ται ἔψεύσ-μεθα ἔψευ-σθε ἔψευσ-μένοι εἰσί(ν)	ἔψεύσ-μην ἔψευ-σο ἔψευσ-το ἔψεύσ-μεθα ἔψευ-σθε ἔψευσ-μένοι ἦσαν	ἔψευ-σο ἔψεύ-σθω	ἔψευθ-σθαι ἔψευσ-μένος ἔψευσ-μένη ἔψευσ-μένον
πέπρακω tue, St. πρᾶγ-	πέπραγ-μαι πέπραξαι πέπρακ-ται πέπραγ-μεθα πέπραχ-θε πέπραγ-μένοι εἰσί(ν)	πέπραγ-μην πέπραξο πέπρακ-το πέπραγ-μεθα πέπραχ-θε πέπραγ-μένοι ἦσαν	πέπραξο πέπραχ-θω πέπραχ-θε πέπραχ-θων	πέπραχ-θαι πέπραγ-μένος πέπραγ-μένη πέπραγ-μένον
γέγραφα schreibe, St. γραφ-	γέγραμ-μαι γέγραψαι γέγραπ-ται γέγραμ-μεθα γέγραφ-θε γέγραμ-μένοι εἰσί(ν)	γέγραμ-μην γέγραψο γέγραπ-το γέγραμ-μεθα γέγραφ-θε γέγραμ-μένοι ἦσαν	γέγραψο γέγραφ-θω γέγραφ-θε γέγραφ-θων	γέγραψ-θαι γέγραμ-μένος γέγραμ-μένη γέγραμ-μένον

4. Die drei Verba στρέφω drehe, τρέπω wende, τρέφω ernähre, verwandeln ihr stammhaftes ε in á:

ἔστραμμαι, τέτραμμαι, τέθραμμαι (§ 21, 2).

5. Konsonantenhäufungen werden vermieden; z. B. in πέπεμμαι, πεπεμμένος (statt πέπεμ-μαι, πεπεμ-μένος) von πέμπω, u. ä.

3. Verba liquida.

§ 83. Futurum und Aoristus I. Akt.-Med.

1. Das Futurum fügt an den Verbalstamm die Endungen 83
(-έσω, -έω): -ῶ, -εῖς u. s. f.,

nach der Art der Verba contracta auf -έω (Futurum contractum); s. 3.

2. Im Aor. I. tritt, unter Wegfall des σ, in der letzten Stammsilbe Ersatzdehnung ein. Dadurch wird

ä nach ι, ρ zu ā: *μαίνω* beslecke, St. *μῑάν-* 3. *μῑάνῶ*, A. *ἐμῑάνα*,
περαίνω vollende, *περᾶν-* *περᾶνῶ*, *ἐπέρᾶνα*,
sonst zu η: *φαίνω* zeige, *φᾶν-* *φᾶνῶ*, *ἐφῆνα*,
ε zu ει: *δέρω* schinde, *δερ-* *δερῶ*, *ἐδειρα*,
ι zu ῑ: *κρίνω* richte, *κρίν-* *κρίνῶ*, *ἐκρίνα*,
υ zu ῡ: *ἄμυνω* mehre ab, *ἄμυν-* *ἄμυνῶ*, *ἤμυνα*.

3. Paradigma: στέλλω sende.

		Indikativ	Konjunktiv	Optativ	Imperativ	Inf. u. Part.
Futurum	Aktivum	στελ-ῶ στελ-εῖς στελ-εῖ στελ-οῦ-μεν στελ-εῖ-τε στελ-οῦσι(ν)		στελ-οῖ-μι -οῖη-ν στελ-οῖ-ς -οῖη-ς στελ-οῖ -οῖη στελ-οῖ-μεν στελ-οῖ-τε στελ-οῖε-ν		στελ-εῖν στελ-ῶν, -οῦντος στελ-οῦσα, -οῦσης στελ-οῦν, -οῦντος
	Medium	στελ-οῦ-μαι στελ-ῆ, (-εῖ) στελ-εῖ-ται στελ-οῦ-μεθα στελ-εῖ-σθε στελ-οῦ-νται		στελ-οῖ-μην στελ-οῖ-ο στελ-οῖ-το στελ-οῖ-μεθα στελ-οῖ-σθε στελ-οῖ-ντο		στελ-εῖ-σθαι στελ-οῦ-μενος στελ-οῦ-μένη στελ-οῦ-μενον
Aorist	Aktivum	ἔ-στεῖλα ἔ-στεῖλα-ς ἔ-στεῖλε(ν) ἔ-στεῖλα-μεν ἔ-στεῖλα-τε ἔ-στεῖλα-ν	στεῖλω στεῖλῃς στεῖλῃ στεῖλω-μεν στεῖλῃ-τε στεῖλωσι(ν)	στεῖλαι-μι στεῖλαι-ς, -εῖας στεῖλαι, -εῖε(ν) στεῖλαι-μεν στεῖλαι-τε στεῖλαιε-ν, -εῖαν	στεῖλον στεῖλά-τω	στεῖλαι στεῖλας, -αντος στεῖλασα, -άσης στεῖλαν, -αντος
	Medium	ἔ-στεῖλά-μην ἔ-στεῖλω ἔ-στεῖλα-το ἔ-στεῖλά-μεθα ἔ-στεῖλα-σθε ἔ-στεῖλα-ντο	στεῖλω-μαι στεῖλῃ στεῖλῃ-ται στεῖλω-μεθα στεῖλῃ-σθε στεῖλω-νται	στεῖλαί-μην στεῖλαί-ο στεῖλαι-το στεῖλαί-μεθα στεῖλαι-σθε στεῖλαι-ντο	στεῖλαι στεῖλά-σθω	στεῖλα-σθαι στεῖλά-μενος στεῖλα-μένη στεῖλά-μενον

§ 84. Die übrigen Tempora.

1. Sie folgen der gewöhnlichen Tempusbildung; nur ist dabei zu merken:

- auslautendes ν vor κ wird zu γ ;
- auslautendes ν vor μ wird zu σ ;
- σ zwischen zwei Konsonanten wird ausgestoßen;
- daß ϵ einfilbiger Stämme wird zu α (vgl. § 11, 3. extr.).

2. Übersicht der Tempusbildung der Verba liquida.

Stämme	φαν- zeige	ἀγγελ- melde	σ텔- sende	σπερ- säe
Att. Präs.	φαίνω	ἀγγέλλω	στέλλω	σπείρω
Fut.	φαν-ῶ, -εῖς	ἀγγελ-ῶ, -εῖς	σ텔-ῶ, -εῖς	σπερ-ῶ, -εῖς
Hor.	ἔ-φηρα	ἤγγειλα	ἔ-στειλα	ἔ-σπειρα
Perf.	πέ-φαγ-κα	ἤγγελ-κα	ἔ-σταλ-κα	ἔ-σπαρ-κα
M.-B. Perf.	πέ-φασ-μαι	ἤγγελ-μαι	ἔ-σταλ-μαι	ἔ-σπαρ-μαι
Pass. Hor.	ἐ-φάν-θην	ἤγγέλ-θην	ἔ-σιάλ-ην	ἐ-σπάρ-ην (§ 86, 3)
Verbaladj.	φαν-τός	ἀγγελ-τός	σταλ-τός	σπαρ-τός
	φαν-τέος	ἀγγελ-τέος	σταλ-τέος	σπαρ-τέος

3. Flexion des Perf. und Plusquamperf. Medii und Passivi.

	Ind. Perf.	Plusquamperf.	Imper. Perf.	Inf. und Part.
φανίω zeige, St. φαν-	πέφασ-μαι	ἔπεφάσ-μην		πεφάν-θαι
	πέφαν-σαι	ἔπέφαν-σο	πέφαν-σο	πεφασ-μένος πεφασ-μένη
	πέφαν-ται	ἔπέφαν-το	πεφάν-θω	
	πεφάσ-μεθα	ἔπεφάσ-μεθα		πεφασ-μένον
	πέφαν-θε	ἔπέφαν-θε	πέφαν-θε	
	πεφασ-μένοι εἰσὶ(ν)	πεφασ-μένοι ἦσαν	πεφάν-θων	
ἀγγέλλω melde, St. ἀγγελ-	ἤγγελ-μαι	ἤγγέλ-μην		ἤγγέλ-θαι
	ἤγγελ-σαι	ἤγγελ-σο	ἤγγελ-σο	ἤγγελ-μένος ἤγγελ-μένη
	ἤγγελ-ται	ἤγγελ-το	ἤγγέλ-θω	
	ἤγγέλ-μεθα	ἤγγέλ-μεθα		ἤγγελ-μένον
	ἤγγελ-θε	ἤγγελ-θε	ἤγγελ-θε	
	ἤγγελ-μένοι εἰσὶ(ν)	ἤγγελ-μένοι ἦσαν	ἤγγέλ-θων	

4. Von Verba liquida wird kein Fut. exactum gebildet.

5. Über βάλλω, κλίνω, κρίνω, τείνω s. § 91, 4. 6. 7 m. A.

4. Tempora secunda.

1. Der Aoristus II. Aktivi und Medii.

§ 85. 1. Bildesilbe sind **-o** und **-ε** am Verbalstamm, sodaß 85 die Ausgänge im Indikativ mit dem Imperfekt, sonst mit den entsprechenden Formen des Präsens übereinstimmen; nur vier Formen zeigen abweichenden Accent, nämlich im Akt. der Infinitiv und das Partizip: **βαλεῖν, βαλών,** im Med. die 2. Sing. Imper. und der Inf.: **βαλοῦ, βαλέσθαι.**

Anm. Auch die Komposita betonen in diesen Formen den Bildesilbevokal: **ἀποβαλεῖν, ἀποβαλών, ἀποβαλοῦ, ἀποβαλέσθαι.**

2. Paradigma.

	Indikativ	Konjunktiv	Optativ	Imperativ	Inf. u. Part.
Aktivum	ἔ-βαλ-ο-ν	βάλ-ω	βάλ-οι-μι		βαλ-εῖν
	ἔ-βαλ-ε-ς	βάλ-ης	βάλ-οι-ς	βάλ-ε	
	ἔ-βαλ-ε(ν)	βάλ-ῃ	βάλ-οι	βαλ-έ-τω	βαλ-ών, -όντος
	ἔ-βάλ-ο-μεν	βάλ-ω-μεν	βάλ-οι-μεν		βαλ-ούσα, -ούσης
	ἔ-βάλ-ε-τε	βάλ-η-τε	βάλ-οι-τε	βάλ-ε-τε	βαλ-ό-ν, -όντος
	ἔ-βαλ-ο-ν	βάλ-ωσι(ν)	βάλ-οι-ε-ν	βαλ-ό-ντων	
Medium	ἔ-βαλ-ό-μην	βάλ-ω-μαι	βαλ-οί-μην		βαλ-έ-σθαι
	ἔ-βάλ-ου	βάλ-ῃ	βάλ-οι-ο	βαλ-οῦ	
	ἔ-βάλ-ε-το	βάλ-ῃ-ται	βάλ-οι-το	βαλ-έ-σθω	βαλ-ό-μενος
	ἔ-βαλ-ό-μεθα	βαλ-ώ-μεθα	βαλ-οί-μεθα		βαλ-ο-μένη
	ἔ-βάλ-ε-σθε	βάλ-ῃ-σθε	βάλ-οι-σθε	βάλ-ε-σθε	βαλ-ό-μενον
	ἔ-βάλ-ο-ντο	βάλ-ω-νται	βάλ-οι-ντο	βαλ-έ-σθων	

3. In attischer Prosa sind bes. von folgenden regelmäßigen Verben zweite Aoriste gebräuchlich:

τίκτω	gebäre,	St. τεκ-	ἔτεκον,
ἀνα-κράζω	schreie auf,	κραγ-	ἀν-έκραγον,
βάλλω	werfe,	βάλ-	ἔβαλλον,
κατα-καίνω	töte,	κάν-	κατ-έκάνων,
ὀφείλω	schulde,	ὀφελ-	ὄφελον utinam o daß ich, mit Inf. § 169, 3. A.;

sowie mit eigentümlicher Bildung von

ἄγω	führe,	St. ἀγ-	ἤγαγον (Reduplikation), ἀγῶμαι
τρέπομαι	wende mich,	τροπ-	ἐτρέπόμεην (Vokalwechsel).

Sehr zahlreich sind diese Aoriste von unregelmäßigen Verben.

2. Aoristus II. und Futurum II. Passivi.

86 § 86. 1. Bildesilbe ist bloßes -η, vor Vok. und ντ bloßes -ε am Verbalstamm. Die Flexion ist ganz dieselbe, wie im Aor. und Fut. I. Pass. (§ 78, 8); nur wird in der 2. Pl. Sing. Imper. die Endung -θι nicht verändert: στάλη-θι.

2. Mehrere Aor. II. haben intransitive Bedeutung.

3. In attischer Prosa sind von folgenden Verben die Aor. II. fast ausschließlich im Gebrauch:

γράφω	schreibe,	St. γράφ-	Aor. II. ἐγράφην,
βλάπτω	schädige,	βλάβ-	ἐβλάβην,
θάπτω	begrabe,	τάφ-	ἐτάφην,
κόπτω	schlage,	κοπ-	ἐκόπην,
σκάπτω	grabe,	σκάφ-	ἐσκάφην,
ἀλλάττω	ändere,	ἀλλάγ-	ἠλλάγην,
σφάττω	schlachte,	σφάγ-	ἐσφάγην,
σφάλλω	täusche,	σφᾶλ-	ἐσφάλην, pass. u. intr.,
μαίνομαι	rase,	μάν-	ἐμάνην,
φαίνομαι	erscheine,	φᾶν-	ἐφάνην.

Die Stämme mit Stammvokal ε verwandeln diesen in ä:

τρέπω	wende,	St. τρεπ-	Aor. II. ἐτρέπην,	pass. u. intr.,
στρέφω	drehe,	στρεφ-	ἐστρέφην,	pass. u. intr.,
τρέφω	nähre,	τρεφ-	ἐτρέφην,	
δέρω	schinde,	δερ-	ἐδάρην,	
στέλλω	fende,	στελ-	ἐστάλην,	
σπείρω	säe,	σπερ-	ἐσπάρην,	
διαφθείρω	verderbe,	φθερ-	δι-εφθάρην,	pass. u. intr.,
συλλέγω	sammle,	λεγ-	ἔσυν-ελέγην.	

Anm. 1. Unterscheide ἐφάνην erschien, von φαίνομαι erscheine, und ἐφάνθην wurde gezeigt, von φαίνω zeige.

Anm. 2. Der zweite Passivaorist kommt nur von solchen Verben vor, welche keinen zweiten Aktivaorist haben; nur τρέπω hat sämtliche Aor. Akt., Med. und Pass., nämlich

- 3 im Akt. ἔτρεψα und ἔτραπον ich wandte,
- im Med. ἐτρεψάμην schlug in die Flucht, und ἐτραπόμην wandte mich, ergriff die F.,
- im Pass. ἐτρέφθην wurde gewendet, und ἐτρόπην wurde gewendet und wandte mich.

ἐτρεψάμην = ἔτρεψα + μην = ich schlug mich in die Flucht
ἐτρεψάμην = ἔτρεψα + μην = ich schlug mich in die Flucht
ἐτρέφθην = ἐτρέφην + ἦν = ich wurde gewendet

3. Perfektum II. und Plusquamperfektum II. Aktiv.

§ 87. 1. Bilbesilben sind bloßes -α und -ει unmittelbar an dem reduplizierten Verbalstamm;

3. B. γράφω schreibe, St. γράφ-, Perf. II. γέγραφα-
Plqpf. II. ἐ-γεγραφα-εν.

Solche Perf. II. und Plqpf. II. Akt. ohne κ werden nur von Verba muta und einigen wenigen Verba liquida gebildet.

Die Flexion ist ganz dieselbe wie im Perf. und Plusqpf. I.:
Perf. Ind. γέγραφα-α, -ας, -ει(ν) u. s. f. Plqpf. ἐγεγραφα-εν, -εις, -ει u. s. f.
Konj. γεγραφα-ω, -ης, -η u. s. f. Opt. γεγραφα-οιμι, -οις, -οι u. s. f.
Inf. γεγραφα-έ-ναι Part. γεγραφα-ώς, -υία, -ός
-ότος, -υίας, -ότος.

2. Der Verbalstamm kann im Perf. II. unverändert bleiben; häufiger aber wird er verändert, indem
entw. auslautende Gutturale und Labiale aspiriert,
od. kurze Stammvokale verändert werden,
od. indem sowohl Aspiration als Vokalwechsel eintritt.
Mehrere Perfekta II. haben intransitive Bedeutung.

3. Von regelmäßigen Verben merke besonders folgende Perf. II.:

a) mit unverändertem Verbalstamm:

κύντω bücke mich, St. κύψ- Perf. κέ-κύνφα-
γράφω schreibe, γράφ- γέ-γραφ-α

b) mit aspiriertem Stammauslaut:

ἄγω führe, ἄγ- ἤχ-α,
τάττω ordne, ταγ- τέ-ταχ-α,
πράττω tue, πραγ- πέ-πράχ-α,
κόπτω schlage, κοπ- κέ-κοφ-α.

c) mit verändertem Stammvokal (vgl. § 11):

α wird zu η: μάινομαι rase, μᾶν- μέ-μην-α bin rasend,
φαίνομαι erscheine, φᾶν- πέ-φην-α bin erschienen;
ε wird zu ο: στρέφω drehe, στρεφ- ἔ-στροφ-α, *schreib Perf. II. 1/2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.*
τρέφω nähre, τρεφ- τέ-τροφ-α,
ἄπο-κτείνω töte, κτεν- ἀπ-έ-κτιον-α.

d) mit Aspiration und Ablaut:

πέμπω schicke, πεμπ- πέ-πομφ-α,
τρέπω wende, τρεπ- τέ-τροφ-α.

Ann. Unterscheide πέφηνα bin erschienen, von φαίνομαι erscheine,
und πέφαγκα habe gezeigt, von φαίνω zeige.

5. Besonderheiten in der Konjugation der regelmäßigen Verba auf -ω.

A. Augment und Reduplikation.

88 § 88. 1. Sechß (ursprünglich konsonantisch anlautende) Verba haben als Augment und Reduplikation nicht η, sondern ει (aus ε-ε):

ἔχω habe, ἔλκω ziehe, schleppe, ἔπομαι sequor,
 ἐάω lasse zu, ἐδίξω gewöhne, ἐργάζομαι arbeite.

3. B. εἶχον, εἶλκον, εἶπόμην — εἶων, εἶδιον, εἶδικα u. s. f.

Anm. Aus demselben Grunde haben ὠθέω (urspr. φωθέω) und ὠνόμομαι (urspr. φωνόμομαι) syllabisches Augment § 110, 3 und 111, 18.

2. Syllabisches und temporales Augment zugleich haben ὄραω sehe, Impf. ἐώρων, Aor. — Πφ. ἐ-ώρακα (§ 111, 6),
 ἀν-οίγω öffne, ἀν-έ-ωγον ἀν-έ-ωξα (A. ἀν-οίξω) ἀν-έ-ωχα (§ 87, 3. b),
 Pass. ἀν-ε-ωρόμην ἀν-ε-ώχθην ἀν-έ-ωγμαί.
 (Impf. ἀν-οιχθήναι)

3. Ähnlich hat εἶοικα gleiche, scheine (defektives Perf. II. von εἶκω), im Plappf. ἐώκειν. Sein Part. εἰκόως ähnlich, ist zu unterscheiden von εἶκός natürlich, billig, Adv. εἰκότως.

4. εἰ- statt der Reduplikationssilbe haben δια-λέγομαι unterrede mich, Πφ. δι-είλεγ-μαι (Aor. δι-ελέχ-θην), und συν-λέγω sammle, Πφ. Α. συν-είλοχα, Πφ. Β. συν-είλεγ-μαι und ähnlich das defektive Perf. II. εἶωθα, εἰώθειν hin, war gewohnt.

5. Attische Reduplikation haben 3. B.

ἀκούω höre: ἀκήκοα, ἤκηκόειν,
 ὀρύττω grabe: ὀρώρουγμαί, ὠρωρύγμην, u. and.

Bei dieser Reduplikation treten vor das Augm. temp. die beiden ersten Laute des Stammes.

6. Einige mit Präpositionen zusammengesetzte Verba haben die Bedeutung einfacher Verba erhalten und nehmen darum das Augment vor der Präposition an:

ἐν-αντιόομαι	widersehe mich,	Impf.	ἤναντιούμην,
καθ-έζομαι	setze mich, sitze,	"	ἐκαθεζόμην,
καθ-ίζω	setze (tr.) u. setze mich,	"	ἐκάδιζον, Aor. ἐκάθισα,
καθ-εύδω	schlafe,	"	ἐκάθευδον.

7. Am Verbum und der Präposition zugleich augmentiert ἀν-έχομαι halte aus, Impf. ἤνειχόμην, Aor. ἤνεσχόμην § 111, 5.

B. Besonderheiten in der Tempusbildung.

§ 89. Futurum und Aorist.

1. Im Fut. Akt. und Med. stoßen einige Verba das σ aus und $\sigma\eta$ kontrahieren nach Art der Verba contracta (Futurum Atticum); so $\beta\iota\beta\acute{\alpha}\zeta\omega$ mache gehen, Fut. ($\beta\iota\beta\acute{\alpha}\sigma\omega$): $\beta\iota\beta\acute{\omega}$, $-\acute{\alpha}\varsigma$ u. s. w.
 $\kappa\alpha\lambda\acute{\epsilon}\omega$ rufe, nenne, „ ($\kappa\alpha\lambda\acute{\epsilon}\sigma\omega$): $\kappa\alpha\lambda\acute{\omega}$, $-\epsilon\acute{\iota}\varsigma$ „
 $\tau\epsilon\lambda\acute{\epsilon}\omega$ vollende, „ ($\tau\epsilon\lambda\acute{\epsilon}\sigma\omega$): $\tau\epsilon\lambda\acute{\omega}$, $-\epsilon\acute{\iota}\varsigma$ „
2. Die mehr als zweifilbigen Verba auf $-\acute{\iota}\zeta\omega$ haben immer das kontrahierte Fut. Atticum, im Akt. auf $-\acute{\iota}\acute{\omega}$, $-\acute{\iota}\epsilon\acute{\iota}\varsigma$ u. s. f.
 im Med. auf $-\acute{\iota}\omicron\delta\mu\alpha\iota$, $-\acute{\iota}\tilde{\eta}$ ($-\acute{\iota}\epsilon\acute{\iota}$) u. s. f.
3. B. $\nu\omicron\mu\acute{\omega}$, $-\epsilon\acute{\iota}\varsigma$, $\nu\omicron\mu\omicron\acute{\iota}\eta\eta\eta$, $\nu\omicron\mu\epsilon\acute{\iota}\nu$, $\nu\omicron\mu\acute{\omega}\nu$, $-\omicron\delta\sigma\alpha$, $-\omicron\delta\tilde{\nu}$, $\nu\omicron\mu\omicron\delta\mu\alpha\iota$, $-\tilde{\eta}$, $\nu\omicron\mu\omicron\acute{\iota}\mu\eta\eta\eta$, $\nu\omicron\mu\epsilon\acute{\iota}\sigma\theta\alpha\iota$, $\nu\omicron\mu\omicron\delta\mu\epsilon\sigma\theta\epsilon\sigma$, 3.
3. $\acute{\alpha}$ statt η hat im Aor. das Verb $\acute{\alpha}\lambda\zeta\omega$ hebe auf, St. $\acute{\alpha}\rho$ - (aus $\acute{\alpha}\epsilon\rho$):
 Fut. $\acute{\alpha}\rho\acute{\omega}$, $-\epsilon\acute{\iota}\varsigma$. Aor. $\eta\sigma\alpha$ ($\acute{\alpha}\rho\omega$, $\acute{\alpha}\rho\alpha\iota\mu\iota$, $\acute{\alpha}\rho\omicron\nu$, $\acute{\alpha}\rho\alpha\iota$, $\acute{\alpha}\rho\alpha\varsigma$).

§ 90. Verba vocalia.

1. Unregelmäßige Länge hat $\chi\rho\acute{\alpha}\sigma\mu\alpha\iota$ gebrauche; es bildet 90
 $\chi\rho\acute{\eta}\sigma\mu\alpha\iota$, $\acute{\epsilon}\chi\rho\eta\sigma\acute{\alpha}\mu\eta\eta\eta$, $\kappa\acute{\epsilon}\chi\rho\eta\mu\alpha\iota$.
2. η statt $\acute{\alpha}$ als Kontraktionsvokal haben $\zeta\acute{\alpha}\omega$ lebe, u. $\chi\rho\acute{\alpha}\sigma\mu\alpha\iota$:
 also $\zeta\acute{\omega}$, $\zeta\eta\varsigma$, $\zeta\tilde{\eta}$, $\zeta\tilde{\eta}\tau\epsilon$, $\acute{\epsilon}\zeta\eta\varsigma$, $\acute{\epsilon}\zeta\eta$, $\acute{\epsilon}\zeta\tilde{\eta}\tau\epsilon$, $\zeta\tilde{\eta}\nu$,
 $\chi\rho\acute{\omega}\mu\alpha\iota$, $\chi\rho\tilde{\eta}$, $\chi\rho\tilde{\eta}\tau\alpha\iota$, $\chi\rho\tilde{\eta}\sigma\theta\epsilon$, $\acute{\epsilon}\chi\rho\tilde{\eta}\tau\omicron$, $\acute{\epsilon}\chi\rho\tilde{\eta}\sigma\theta\epsilon$, $\chi\rho\tilde{\eta}\sigma\theta\alpha\iota$.
3. Einfilbige Stämme auf $-\epsilon$ kontrahieren nur in $-\epsilon\acute{\iota}$;
 also 3. B. $\pi\lambda\acute{\epsilon}\omega$, $\pi\lambda\epsilon\acute{\iota}\varsigma$, $\pi\lambda\epsilon\acute{\iota}$, $\pi\lambda\acute{\epsilon}\omicron\mu\epsilon\nu$, $\pi\lambda\epsilon\acute{\iota}\tau\epsilon$, $\pi\lambda\acute{\epsilon}\omicron\sigma\iota\nu$, $\pi\lambda\acute{\epsilon}\eta\varsigma$,
 $\acute{\epsilon}\pi\lambda\epsilon\omicron\nu$, $\acute{\epsilon}\pi\lambda\epsilon\iota\varsigma$, $\acute{\epsilon}\pi\lambda\epsilon\iota$, $\acute{\epsilon}\pi\lambda\acute{\epsilon}\omicron\mu\epsilon\nu$, $\acute{\epsilon}\pi\lambda\epsilon\acute{\iota}\tau\epsilon$, $\pi\lambda\acute{\epsilon}\omicron\iota\mu\iota$, $\pi\lambda\epsilon\acute{\iota}\nu$.
4. Kurzen Endvokal des Stammes in allen Tempora, und (sog. eingeschobenes) σ vor den mit $-\mu$, $-\tau$ und $-\theta$ beginnenden Endungen im Perf., Plusqpf. u. Aor. Pass. und im Verbaladj. haben:

$\gamma\epsilon\lambda\acute{\alpha}\omega$	lache Pass.	$\gamma\epsilon\lambda\acute{\alpha}\sigma\mu\alpha\iota$ $\gamma\epsilon\lambda\alpha\sigma\theta\acute{\eta}\sigma\mu\alpha\iota$	$\acute{\epsilon}\gamma\acute{\epsilon}\lambda\acute{\alpha}\sigma\alpha$ $\acute{\epsilon}\gamma\acute{\epsilon}\lambda\acute{\alpha}\sigma\theta\eta\eta\eta$	$\gamma\epsilon\gamma\acute{\epsilon}\lambda\acute{\alpha}\kappa\alpha$ $\gamma\epsilon\gamma\acute{\epsilon}\lambda\alpha\sigma\mu\alpha\iota$	$\gamma\epsilon\lambda\alpha\sigma\acute{\omicron}\varsigma$ lächerlich
$\sigma\pi\acute{\alpha}\omega$	ziehe	$\sigma\pi\acute{\alpha}\sigma\omega$ $\sigma\pi\alpha\sigma\theta\acute{\eta}\sigma\mu\alpha\iota$	$\acute{\epsilon}\sigma\pi\acute{\alpha}\sigma\alpha$ $\acute{\epsilon}\sigma\pi\acute{\alpha}\sigma\theta\eta\eta\eta$	$\acute{\epsilon}\sigma\pi\acute{\alpha}\kappa\alpha$ $\acute{\epsilon}\sigma\pi\alpha\sigma\mu\alpha\iota$	$\sigma\pi\alpha\sigma\acute{\omicron}\varsigma$ gezogen
$\tau\epsilon\lambda\acute{\epsilon}\omega$	vollende	$\tau\epsilon\lambda\acute{\omega}$, $-\epsilon\acute{\iota}\varsigma$ $\tau\epsilon\lambda\epsilon\sigma\theta\acute{\eta}\sigma\mu\alpha\iota$	$\acute{\epsilon}\tau\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\sigma\alpha$ $\acute{\epsilon}\tau\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\sigma\theta\eta\eta\eta$	$\tau\epsilon\tau\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\kappa\alpha$ $\tau\epsilon\tau\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\sigma\mu\alpha\iota$	$\acute{\alpha}\tau\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\sigma\tau\omicron\varsigma$ unvollendet
$\acute{\alpha}\acute{\iota}\delta\acute{\epsilon}\omicron\mu\alpha\iota$, DP.	scheue mich	$\acute{\alpha}\acute{\iota}\delta\acute{\epsilon}\omicron\sigma\mu\alpha\iota$	$\eta\delta\acute{\epsilon}\omicron\sigma\theta\eta\eta\eta$	$\eta\delta\epsilon\sigma\mu\alpha\iota$	
$\acute{\alpha}\rho\kappa\acute{\epsilon}\omega$	genüge	$\acute{\alpha}\rho\kappa\acute{\epsilon}\sigma\omega$	$\eta\sigma\kappa\epsilon\sigma\alpha$	—	

5. Kurzen Vokal in allen gebräuchlicheren Tempora, aber kein σ haben die Komposita von $\acute{\alpha}\iota\nu\acute{\epsilon}\omega$ gutheißen, besonders
 $\acute{\epsilon}\pi$ - $\acute{\alpha}\iota\nu\acute{\epsilon}\omega$ lobe, $\acute{\epsilon}\pi$ - $\acute{\alpha}\iota\nu\acute{\epsilon}\sigma\mu\alpha\iota$, $\acute{\epsilon}\pi$ - $\eta\gamma\acute{\nu}\epsilon\sigma\alpha$, $\acute{\epsilon}\pi$ - $\eta\gamma\acute{\nu}\epsilon\kappa\alpha$, $\acute{\epsilon}\pi$ - $\eta\gamma\acute{\nu}\acute{\epsilon}\theta\eta\eta\eta$,
 u. $\pi\alpha\rho$ - $\acute{\alpha}\iota\nu\acute{\epsilon}\omega$ rede zu, $\pi\alpha\rho$ - $\acute{\alpha}\iota\nu\acute{\epsilon}\sigma\omega$, $\pi\alpha\rho$ - $\eta\gamma\acute{\nu}\epsilon\sigma\alpha$, $\pi\alpha\rho$ - $\eta\gamma\acute{\nu}\epsilon\kappa\alpha$, $\pi\alpha\rho$ - $\eta\gamma\acute{\nu}\acute{\epsilon}\theta\eta\eta\eta$.

6. Kurzen Vokal in einzelnen Tempora, aber kein σ haben:

δέω	binde Pass.	δήσω δεθήσομαι	ἔδησα ἐδέθην	δέδεκα δέδεμαι	δετός
θύω	opfere	θύσω τυθήσομαι	ἔθυσα ἐτύθην § 21, 1.	τέθυκα τέθυμαι	
λύω	löse	λύσω λυθήσομαι	ἔλυσα ἐλύθην	λέλυκα λέλυμαι	λύτός
δύω, tr.	hülle ein	δύσω δύθήσομαι	ἔδυσσα ἐδύθην	—	δέδυμαι
δύομαι, intr.	gehe unter	δύσομαι	ἔδυν § 101.	δέδυκα	

7. σ nach langem Vokal oder Diphthong entweder in allen, oder in einzelnen Passivformen haben:

κελεύω	befehle,	κεκέλευσαι,	ἐκελεύσθην,	κελευστός,
κλείω (κλήω)	schließe,	κέκλειμαι,	ἐκλείσθην,	κλειστός,
χρίω	salbe,	κέχρισται,	ἐχρίσθην,	χριστός,
χράομαι	gebrauche,	κέχρημαι, med.,	ἐχρήσθην, pass.,	χρηστός.

§ 91. Verba mit verschiedenen der genannten Besonderheiten und (nicht wesentlich) verschiedenen Nebenstämmen.

91

1. ἔλκω	schleppe	ἔλκ ἐλκῶ(σ)	ἔλξω ἐλκυσθήσομαι	ἔελκυσσα ἔελκυσθην	ἔελκυσκα ἔελκυσμαι
2. καίω κάω	verbrenne, tr. (oft κατα-) stets unkontrahiert	καί κά καυ	καύσω καυθήσομαι	ἔκαυσα ἐκαύθην	κέκαυκα κέκαυμαι ἄκαυ(σ)τος
3. σώζω Med. Pass.	rette rette mir werde gerettet u. rette mich	σφδ σω	σώσω σώσομαι σωθήσομαι	ἔσωσα ἔσωσάμην ἔσώθην	σέσωκα σέσωμαι (σέσω[σ]μαι)
4. βάλλω	werfe	βᾶλ βλη	βαλῶ, -εῖς βαλοῦμαι, -ῆ βληθήσομαι	ἔβαλον ἐβαλόμην ἐβλήθην	βέβληκα βέβλημαι
5. καλέω	rufe, nenne Med. Pass.	κᾶλ κλη	καλῶ, -εῖς καλοῦμαι, -ῆ κληθήσομαι	ἐκάλεσα ἐκαλεσάμην ἐκλήθην	κέκληκα κέκλημαι κέκλημαι heiße
6. κρίνω	scheide, richte Pass.	κρίν κρί	κρίνω, -εῖς κρίνθῆσομαι	ἔκρινα ἐκρίνθην	κέκρικα κέκριμαι
7. τείνω	spanne Pass.	τεν τᾶ	τενώ, -εῖς τᾶθήσομαι	ἔτεινα ἐτάθην	τέτακα τέταμαι

Anm. Wie καίω geht κλαίω, wie κρίνω geht κλίνω: § 96, 45. 49.

C. Besonderheiten im Gebrauch der Genera Verbi.

§ 92. Transitive und intransitive Bedeutung.

Wenn ein Schwanken zwischen transitiver und intransitiver 92 Bedeutung bei den Formen eines Verbums stattfindet, so haben
 Mor. I. und Perf. I. die transitive Bedeutung des Aktivs,
 Mor. II. und Perf. II. die intransit. Bed. des med. Passivs (§ 94, 3);
 wo nur Ein Perfekt vorkommt, ist dasselbe intransitiv. Z. B.

φαίνω	zeige	Φ. φανῶ, -εῖς	Α. ἔφηνα	Ββ. πέφαγκα
φαίνομαι	erscheine	φανοῦμαι, -ῆ	ἐφάνην	πέφηνα
δύω	hülle ein	δύσω	ἔδῶσα	—
δύομαι	hülle mich ein	δύσομαι	ἔδῶν (§ 101)	δέδῶκα
ἐνδύω	ziehe an	ἐνδύσω	ἐνέδυσα	—
ἐνδύομαι	ziehe mich an	ἐνδύσομαι	ἐνέδυν	ἐνδέδνκα
καταδύω	versenke	καταδύσω	κατέδυσα	—
καταδύομαι	versinke	καταδύσομαι	κατέδυν	καταδέδνκα
φύω	erzeuge	φύσω	ἔφυσα	—
φύομαι	entstehe	φύσομαι	ἔφυν (§ 101)	πέφῶκα

Vgl. ἴστημι § 99, 2 und § 105, 9—11. 107, 1.

bin von Natur.

§ 93. Futura Media in aktiver und passiver Bedeutung.

1. Viele aktive Verba haben ein mediales Fut. in aktiver Bedeutg.; 93
 Z. B. ἀκούω höre, ἀκούσομαι γελῶ lache, γελάσομαι
 βοᾶώ rufe, βοήσομαι διώκω verfolge, διώξομαι, u. a.

2. Manche aktive Verba verwenden das mediale Fut. in passiver Bedeutung; so

ἀξιῶσομαι werde gewürdigt werden, βλάψομαι werde geschädigt w.,
 πολιορκήσομαι werde belagert w., ὠφελήσομαι werde geförd. w., u. a.

3. Einzelne Verba verwenden als Futurum Passivi sowohl die mediale als die passive Form;

z. B. ἀπο-στερήσομαι und ἀποστερηθήσομαι werde beraubt w.,
 τιμήσομαι und τιμηθήσομαι werde geehrt w., u. a.

§ 94. Deponentia und Medialpassiva.

1. Von Deponentia media (§ 73, 3. Ann.) hat der passive Mor. pas- 94
 sive, das Perf. sowohl aktive als passive Bedeutung;

z. B. αἰτιάομαι beschuldige: ἠτιασάμην beschuldigte, ἠτιάθην wurde besch.;
 ἠτίαμαι habe beschuldigt u. bin beschuldigt worden.

So βιάζομαι zwinge, ἰάομαι heile, μιμέομαι ahme nach,
 δέχομαι nehme auf, λογίζομαι erwäge, χειρόομαι überwältige,
 ἐργάζομαι arbeite, μέμφομαι table, ἐν-τέλλομαι trage auf,
 ἀπο-κρίνομαι antworte, μετα-πέμπομαι hole, κατα-στρέφομαι

unterwerfe

2. **Deponentia passiva** (§ 71, 3. Anm.) sind besonders Verba der Bewegung, der Gemütsbewegung und des Denkens. Sie haben meist mediales Futurum.

3. B. <i>ἐναντιόομαι</i>	trete entgegen	<i>ἐναντιώσομαι</i>	<i>ἤναντιώθην</i>
<i>ἐράω, ἐραμαι</i>	liebe	<i>ἐρασθήσομαι</i>	<i>ἤρασθην</i>
<i>ἠδομαι</i>	freue mich	<i>ἠσθήσομαι</i>	<i>ἤσθην</i>
<i>ἠτάομαι</i>	unterliege	<i>ἠτήσομαι</i>	<i>ἠτήθην</i>
<i>ἐν-θυμέομαι</i>	erwäge	<i>ἐν-θυμήσομαι</i>	<i>ἐν-εθυμήθην</i>
<i>προ-θυμέομαι</i>	bin willig	<i>προ-θυμήσομαι</i>	<i>προ-εθυμήθην</i>
<i>δια-νοέομαι</i>	beabsichtige	<i>δια-νοήσομαι</i>	<i>δι-ενοήθην</i>

Manche unregelmäßige Verba, bes. § 110.

3. **Medialpassiva**. Manche, bes. direkte Media (§ 162, 1) sind aus der reflexiven in die intransitive und passive Bedeutung übergegangen; demgemäß bilden sie einzelne Tempora passiv und heißen auch Medial-Passiva. 3. B.

<i>αἰσχύνω</i>	beschäme M.-P. schäme mich	<i>αἰσχνοῦμαι, -ῆ</i>	<i>ἠσχύνθην</i>
<i>κοιμάω</i>	bringe z. Ruhe M.-P. schlafe ein	<i>κοιμήσομαι</i>	<i>ἐκοιμήθην</i>
<i>ὀργίζω</i>	erzürne M.-P. zürne	<i>ὀργισῶμαι, -ῆ</i>	<i>ὠργισθην</i>
<i>ὀρμάω</i>	treibe an " breche auf	<i>ὀρμήσομαι</i>	<i>ὠρμήθην</i>
<i>πείθω</i>	überrede " gehorche	<i>πείσομαι</i>	<i>ἐπείσθην</i>
<i>πειράω</i>	versuche " versuche (mich an etw.)	<i>πειράσομαι</i>	<i>ἐπειράθην</i>
<i>πλανάω</i>	führe irre " irre umher	<i>πλανήσομαι</i>	<i>ἐπλανήθην</i>
<i>πορεύω</i>	bringe " marschiere, reise	<i>πορεύσομαι</i>	<i>ἐπορεύθην</i>
<i>φοβέω</i>	schrecke " erschrecke, fürchte mich	<i>φοβήσομαι</i>	<i>ἐφοβήθην</i>
<i>φαίνω</i>	zeige " erscheine	<i>φανοῦμαι, -ῆ</i>	} <i>ἐφάνην.</i>
		u. <i>φανήσομαι</i>	

Der Dual in der Deklination und Konjugation.

95

§ 95. 1. **Der Dual in der Deklination** hat nur zwei Kasusformen, die eine für Nom., Acc. und Vol., die andere für Gen. und Dat.

Seine Ausgänge, beziehungsweise Endungen sind im N. A. B. im G. D.

in der I. Dekl.	-ᾶ,	-αιν,
II.	-ω,	-οιν,
III.	-ε,	-οιν.

3. B. <i>τῷ χώρᾳ,</i>	<i>τοῖν χώραιν</i>	—	<i>τῷ τιμᾶ,</i>	<i>τοῖν τιμαῖν.</i>
<i>τῷ θεῷ,</i>	<i>τοῖν θεοῖν</i>	—	<i>τῷ ἀνθρώπῳ,</i>	<i>τοῖν ἀνθρώποιν.</i>
<i>τῷ θῆρῃ,</i>	<i>τοῖν θηροῖν</i>	—	<i>τῷ φύλακε,</i>	<i>τοῖν φυλάκοιν.</i>
<i>τῷ ἀνδρῇ,</i>	<i>τοῖν ἀνδροῖν</i>	—	<i>τῷ γυναῖκε,</i>	<i>τοῖν γυναικοῖν.</i>
<i>τῷ χεῖρῃ,</i>	<i>τοῖν χεροῖν</i>	—	<i>τῷ ὄτῃ,</i>	<i>τοῖν ὄτοιιν</i> (50, 12; 36, 7. c.)
<i>τῷ πόλει,</i>	<i>τοῖν πολεοῖν</i>	—	<i>τῷ σκελεῖ,</i>	<i>τοῖν τεichoῖν.</i>

zu *ἐγώ*: *νώ, νῶν* — zu *σύ*: *σφῶ, σφῶν*. —

Anm. Vom Artikel wird meist *τῷ, τοῖν* statt *τά, ταῖν* gebraucht.

2. Der Dual in der Konjugation hat ebenfalls nur zwei besondere Endungen für die 2. u. 3. Person, während die 1. Person des Duals immer mit der 1. Person Pl. zusammenfällt.

Die Endungen sind

i. Akt. u. Mor. Pass. i. Med. u. Pass.

- | | | |
|--|-------------|-------------|
| 1. in den Haupttempora u. Konjunktiven | 2. Pl. -τον | -σθον |
| | 3. Pl. -τον | -σθον |
| 2. in den Nebentempora u. Optativen
od. den Augmentformen | 2. Pl. -τον | -σθον |
| | 3. Pl. -την | -σθην |
| 3. in den Imperativen | 2. Pl. -τον | -σθον |
| | 3. Pl. -των | -σθων; also |

Aktivum:	Präs. Ind.	παιδεύω	παιδεύε-τον	παιδεύε-τον
	Impf.	ἐπαιδεον	ἐπαιδεύε-τον	ἐπαιδεύε-την
	Konj.	παιδεύω	παιδεύη-τον	παιδεύη-τον
	Opt.	παιδεύοιμι	παιδεύοι-τον	παιδεύοι-την
	Imp.	παίδευε	παιδεύε-τον	παιδεύε-των
Mor.	Ind.	ἐπαίδευσα	ἐπαιδεύσα-τον	ἐπαιδευσά-την
	Konj.	παιδεύσω	παιδεύση-τον	παιδεύση-τον
	Opt.	παιδεύσαιμι	παιδεύσαι-τον	παιδεύσαι-την
	Imp.	παίδευσον	παιδεύσα-τον	παιδεύσα-των
Mor. Pass.	Ind.	ἐπαιδύθη	ἐπαιδύθη-τον	ἐπαιδευθή-την
	Konj.	παιδευθῶ	παιδευθή-τον	παιδευθή-τον
	Opt.	παιδευθείην	παιδευθεῖ-τον	παιδευθεῖ-την
	Imp.	παιδύθητι	παιδύθη-τον	παιδευθή-των
Med. Pass.	Präs. Ind.	παιδεύομαι	παιδεύε-σθον	παιδεύε-σθον
	Impf.	ἐπαιδεύομην	ἐπαιδεύε-σθον	ἐπαιδεύε-σθην
	Konj.	παιδεύωμαι	παιδεύη-σθον	παιδεύη-σθον
	Opt.	παιδεύοιμην	παιδεύοι-σθον	παιδεύοι-σθην
	Imp.	παίδευσον	παιδεύε-σθον	παιδεύε-σθων
Perf.	Ind.	πεπαίδευμαι	πεπαίδεν-σθον	πεπαίδεν-σθον
	Pläpf.	ἐπεπαίδευσην	ἐπεπαίδεν-σθον	ἐπεπαίδεν-σθην
	Imp.	πεπαίδευσον	πεπαίδεν-σθον	πεπαίδεν-σθων
Mor. Med.	Ind.	ἐπαιδευσάμην	ἐπαιδεύσα-σθον	ἐπαιδευσά-σθην
	Konj.	παιδεύσωμαι	παιδεύση-σθον	παιδεύση-σθον
	Opt.	παιδευσάιμην	παιδεύσαι-σθον	παιδευσάι-σθην
	Imp.	παίδευσαι	παιδεύσα-σθον	παιδευσά-σθων.

Ebenso bei den Verba auf -μι.

§ 96. Übersicht der Tempusbildung

96

Präsens		Verbal- stamm	Futurum	Aoristus Akt.
a. Verba vocalia.				
1. παιδεύω	erziehe	παιδευ-	παιδεύσω	ἐπαίδευσα
2. θηράω	jage	θηρᾶ	θηράσω	ἐθήρᾶσα
3. τιμάω	ehre	τιμη-	τιμήσω	ἐτίμησα
4. ποιέω	tue	ποιη-	ποιήσω	ἐποίησα
5. δουλόω	knechte	δουλω-	δουλώσω	ἐδούλωσα
b. Verba muta.				
6. γυμνάζω	übe	γυμνᾶδ-	γυμνάσω	ἐγύμνᾶσα
7. ἀρμόττω	füge	ἀρμοτ-	ἀρμόσω	ἤρμοσα
8. πείθω	überrede	πειθ-	πείσω	ἔπεισα
9. πείθομαι	gehörche	πειθ-	πείσομαι	
10. ψεύδω	täufche	ψευδ-	ψεύσω	ἔψευσα
11. ψεύδομαι	lüge	ψευδ-	ψεύσομαι	ἔψευσάμην 10g
12. σπένδω	spende	σπενδ-	σπείσω § 13.	ἔσπεισα
13. πράττω	tue	πραῖγ-	πράξω	ἔπραξα
14. τάττω	ordne	τάγ-	τάξω	ἔτάξα
15. ἄρχω	herrsche, beginne	ἀρχ-	ἄρξω	ἤρξα
16. ἄγω	führe	ἀγ-	ἄξω	ἤγαγον § 85, 3.
17. πέμπω	schicke	πεμπ-	πέμψω	ἔπεμψα
18. γράφω	schreibe	γραῖφ-	γράψω	ἔγραψα
19. κόπτω	schlage	κοπ-	κόψω	ἔκοψα
20. βλάπτω	schade	βλαῖβ-	βλάψω	ἔβλαψα
21. θάπτω	begrabe	τάφ-	θάψω § 21, 2.	ἔθαψα
22. ῥίπτω	werfe	ῥιπ-	ῥίψω	ἔρριψα
23. τρέπω	wende	τρεπ-	τρέψω	ἔτρεψα § 86, 3. ἔτραπον Anm. 2.
24. τρέφω	nähre	τρεφ-	τρέψω § 21, 2.	ἔτρεψα
25. στρέφω	drehe	στρεφ-	στρέψω	ἔστρεψα

des regelmäßigen Verbumbz.

Perfektum Aktivi	Perf. Med. u. Pass.	Aoristus Passivi	Verbaladjektiva
<p>πεπαίδευκα τεθῆράκα τετίμηκα πεποίηκα δεδούλωκα</p>	<p>πεπαίδευμαι τεθῆράμαι τετίμημαι πεποίημαι δεδοῦλωμαι</p>	<p>ἐπαιδέυθην ἐθηράθην ἐτιμήθην ἐποίηθην ἐδουλώθην</p>	<p>παιδευτός, -τέος θηρατός τιμητός ποιητός δουλωτός</p>
<p>γεγύμνακα ἤρμωκα πέπεικα ἔψευκα ἔσπεικα</p>	<p>γεγύμνασμαι ἤρμωσμαι πέπεισμαι πέπεισμαι ἔψευσμαι ἔψευσμαι ἔσπεισμαι</p>	<p>ἐγυμνάσθην ἤρμόσθην ἐπίεσθην wurde überr. ἐπίεσθην gehorchte ἐψεύσθην wurde getäuscht ἐψεύσθην täuschte mich ἔσπεισθην</p>	<p>γυμναστός ἀρμωστός πειστός πειστέον ψευστός σπειστέον</p>
<p>πέπραχα § 87, 3. τέταχα ἤρχα ἤχα</p>	<p>πέπραγμαι τέταγμαι ἤργμαι ἤγμαι</p>	<p>ἐπραχθην ἐταχθην ἤρχθην ἤχθην</p>	<p>πρακτός τάκτός ἀρκτός ἀκτός</p>
<p>πέπομφα γέγραφα κέκοφα βέβλαφα τέταφα ἔρριφα τέτροφα τέτροφα ἔστροφα</p>	<p>πέπεμμαι γέγραμμαι κέκομμαι βέβλαμμαι τέταμμαι ἔρριμμαι τέτραμμαι § 82, 4. τέθραμμαι ἔστραμμαι</p>	<p>ἐπέμφθην ἐγράφην § 86, 3. ἐκόπην ἐβλάβην ἐτάφην ἔρριψθην ἐτράπην ἐτρέφθην ἐτράφην ἔστράφην</p>	<p>πεμπτός γραπτός κοπιτός βλαπτός ἄ-θαπτιος ῥιπιτός τρεπιτός θρεπιτός στρεπιτός</p>

Präsens		Verbal- stamm	Futurum	Aoristus Akt.
c. Verba liquida.				
26. <i>μαίνω</i>	beslecke	<i>μαίν-</i>	<i>μιανῶ, -εῖς</i>	<i>ἐμίᾱνα</i>
27. <i>καθαίρω</i>	reinige	<i>καθάρ-</i>	<i>καθαρῶ, -εῖς</i>	<i>ἐκάθηρα</i>
28. <i>φαίνω</i>	zeige	<i>φάν-</i>	<i>φανῶ, εῖς</i>	<i>ἔφηνα</i>
29. <i>φαίνομαι</i>	erscheine	<i>φάν-</i>	<i>φανοῦμαι, -ῆ φανήσομαι</i>	
30. <i>ἀγγέλλω</i>	melde	<i>ἀγγελ-</i>	<i>ἀγγελῶ, -εῖς</i>	<i>ἤγγειλα</i>
31. <i>δέρω</i>	schinde	<i>δερ-</i>	<i>δερῶ, -εῖς</i>	<i>ἔδειρα</i>
32. <i>στέλλω</i>	sende	<i>στελ-</i>	<i>στελῶ, -εῖς</i>	<i>ἔστειλα</i>
33. <i>σπείρω</i>	säe	<i>σπερ-</i>	<i>σπερῶ, -εῖς</i>	<i>ἔσπειρα</i>
34. <i>ἀπο-κτείνω</i>	töte	<i>κτεν-</i>	<i>ἀποκτενῶ, -εῖς</i>	<i>ἀπέκτεινα</i>
d. Verba mit einzelnen Besonderheiten.				
35. <i>νομίζω</i>	glaube, halte für	<i>νομιδ-</i>	<i>νομῶ, -εῖς</i>	<i>ἐνόμισα</i>
36. <i>σπάω</i>	ziehe	<i>σπα(σ)-</i>	<i>σπάσω</i>	<i>ἔσπασα</i>
37. <i>τελέω</i>	vollende	<i>τελεσ-</i>	<i>τελῶ, -εῖς</i>	<i>ἔτέλεσα</i>
38. <i>δέω</i>	binde	<i>δη-, δε-</i>	<i>δήσω</i>	<i>ἔδησα</i>
39. <i>χράομαι</i>	gebrauche	<i>χρη(σ)-</i>	<i>χρήσομαι</i>	<i>ἐχρησάμην</i>
40. <i>κελεύω</i>	befehle	<i>κελευ(σ)-</i>	<i>κελεύσω</i>	<i>ἐκέλευσα</i>
41. <i>ἀκούω</i>	höre	<i>ἀκου(σ)-</i>	<i>ἀκούσομαι</i>	<i>ἤκουσα</i>
42. <i>κλείω</i>	schließe	<i>κλει(σ)-</i>	<i>κλείσω</i>	<i>ἔκλεισα</i>
43. <i>χρίω</i>	salbe	<i>χρη(σ)-</i>	<i>χρίσω</i>	<i>ἔχρισα</i>
44. <i>καίω, κάω</i>	brenne, tr.	<i>καυ(σ)-, κᾱ-</i>	<i>καύσω</i>	<i>ἔκανσα</i>
45. <i>κλαίω, κλάω</i>	weine	<i>κλαυ(σ), κλᾱ-</i>	<i>κλαύσομαι</i>	<i>ἔκλαυσα</i>
46. <i>σώζω</i>	rette	<i>σωδ-, σω-</i>	<i>σώσω</i>	<i>ἔσωσα</i>
47. <i>αἴρω</i>	hebe auf	<i>ἄρ-, (ἀερ-)</i>	<i>ἄρῶ, -εῖς</i>	<i>ἤρα (ᾄραι)</i>
48. <i>κρίνω</i>	scheide, richte	<i>κρῖν-, κρῖ-</i>	<i>κρίνῶ, -εῖς</i>	<i>ἔκρινα</i>
49. <i>κλίνω</i>	lehne, neige	<i>κλῖν-, κλῖ-</i>	<i>κλῖνῶ, -εῖς</i>	<i>ἔκλῖνα</i>
50. <i>τείνω</i>	spanne	<i>τεν-, τᾱ-</i>	<i>τενῶ, -εῖς</i>	<i>ἔτεινα</i>
51. <i>βάλλω</i>	werfe	<i>βάλλ-, βλη-</i>	<i>βαλῶ, -εῖς</i>	<i>ἔβαλον</i>
52. <i>καλέω</i>	rufe, nenne	<i>καλ-ε-, κλη-</i>	<i>καλῶ, -εῖς</i>	<i>ἐκάλεσα</i>

Perfektum Aktivi	Perf. Med. u. Pass.	Modus Passivi	Verbaladjektiva
<p>μεμίαιγα κεκάθαρα πέφαγα habe gezeigt πέφηνα bin erschienen</p> <p>ἤγγελα δέδαρα ἔσταλα ἔσπαρα ἀπέκτονα</p>	<p>μεμίασμαι κεκάθαρμαι πέφασμαι</p> <p>ἤγγελμαι δέδαρμαι ἔσταλμαι ἔσπαρμαι</p> <p>—</p>	<p>ἐμάνθη ἐκαθάρθη ἐφάνθη wurde gezeigt ἐφάνθη erschienen</p> <p>ἤγγέλθη ἐδάρη ἐστάλη ἐσπάρη</p> <p>—</p>	<p>ἀ-μίαντος καθαρός ἀ-φαντος</p> <p>ἀγγελτός δαρός σταλτέον σπαρός</p> <p>—</p>
<p>νενόμικα ἔσπασα τετέλεκα δέδεκα</p> <p>κεκέλευκα ἀκήκοα κέκλεικα κέχρηκα κέκαυκα κέκλυκα</p>	<p>νενόμισμαι ἔσπασμαι τετέλεσμαι δέδεμαι κέχρημαι κεκέλευσμαι ἤκουσμαι κέκλειμαι κέχρημαι κέκαυμαι κέκλυμαι</p>	<p>ἐνομίσθη ἐσπασθη ετελέσθη ἐδέθη ἐχρήσθη ἐκελεύσθη ἤκούσθη ἐκλείσθη ἐχρίσθη ἐκαύθη ἐκλύσθη</p>	<p>νομιστέος σπαστός τελεστός δετός χρηστός κελευστός ἀκουστός κλειστός χριστός ἀ-καυ(σ)τος ἀ-κλυ(σ)τος</p>
<p>σέσωκα ἤρκα κέκρηκα κέκλικα τέτακα βέβληκα κέκληκα</p>	<p>σέσωμαι ἤρμαι κέκρημαι κέκλιμαι τέταμαι βέβλημαι κέκλημαι</p>	<p>ἔσώθη ἤρθη ἐκρίθη ἐκλήθη ἔταθη ἐβλήθη ἐκλήθη</p>	<p>ἀ-σωτος ἀριτέον κρίτός κλήτός τάτος βλητός κλητός</p>

B. Zweite Konjugation

1. Verba auf -μ

§ 97. Paradigma

97 τίθημι ſetze, Präſenſſt. τιθη-, τιθε-, Verbalſt. θη-, θε-,
 ἵημι ſende, „ ἵη-, ἱε-, „ ἦ-, ἔ-,

1. Präsens und Imperfektum Aktivi.

St.	τιθη- u. τιθε-	ἵη- u. ἱε-	διδω- u. διδο-	ἵστη- u. ἱσῶ-
Indikativ	τί-θη-μι	ἵ-η-μι	δί-δω-μι	ἵ-στη-μι
	τί-θη-ς	ἵ-η-ς	δί-δω-ς	ἵ-στη-ς
	τί-θη-σι(ν)	ἵ-η-σι(ν)	δί-δω-σι(ν)	ἵ-στη-σι(ν)
	τί-θε-μεν	ἵ-ε-μεν	δί-δο-μεν	ἵ-σῶ-μεν
	τί-θε-τε	ἵ-ε-τε	δί-δο-τε	ἵ-σῶ-τε
	τι-θέ-ᾱσι(ν)	ἱ-ᾱσι(ν)	δι-δό-ᾱσι(ν)	ἱ-σῶσι(ν)
Imperfekt	ἔ-τί-θη-ν <i>abu</i>	ἴ-ει-ν (!)	ἐ-δί-δου-ν	ἴ-στη-ν (!)
	ἔ-τί-θει-ς	ἴ-ει-ς	ἐ-δί-δου-ς	ἴ-στη-ς
	ἔ-τί-θει	ἴ-ει	ἐ-δί-δου	ἴ-στη
	ἔ-τί-θε-μεν	ἴ-ε-μεν	ἐ-δί-δο-μεν	ἴ-σῶ-μεν
	ἔ-τί-θε-τε	ἴ-ε-τε	ἐ-δί-δο-τε	ἴ-σῶ-τε
	ἔ-τί-θε-σαν	ἴ-ε-σαν	ἐ-δί-δο-σαν	ἴ-σῶ-σαν
Konjunktiv	τι-θῶ (aus τι-θέ-ω)	ἱ-ῶ (aus ἱ-έ-ω)	δι-δῶ (aus δι-δό-ω)	ἱ-σῶ (aus ἱ-σῶ-ω)
	τι-θῆς	ἱ-ῆς	δι-δῶς	ἱ-σῆς
	τι-θῆ	ἱ-ῆ	δι-δῶ	ἱ-σῆ
	τι-θῶ-μεν	ἱ-ῶ-μεν	δι-δῶ-μεν	ἱ-σῶ-μεν
	τι-θῆ-τε	ἱ-ῆ-τε	δι-δῶ-τε	ἱ-σῆ-τε
	τι-θῶσι(ν)	ἱ-ῶσι(ν)	δι-δῶσι(ν)	ἱ-σῶσι(ν)
Optativ	τι-θείη-ν	ἱ-είη-ν	δι-δοίη-ν	ἱ-σταίη-ν
	τι-θείη-ς	ἱ-είη-ς	δι-δοίη-ς	ἱ-σταίη-ς
	τι-θείη	ἱ-είη	δι-δοίη	ἱ-σταίη
	τιθειῆμεν -θειῆμεν	ἱειῆμεν -ειῆμεν	διδοίμεν -δοίμεν	ἱσταίμεν -σταίμεν
	τιθειήτε -θειήτε	ἱειήτε -ειήτε	διδοίτε -δοίτε	ἱσταίτε -σταίτε
	τιθειῆσαν -θειῆσαν	ἱειῆσαν -ειῆσαν	διδοίσαν -δοίσαν	ἱσταίσαν -σταίσαν
Imper.	τί-θει	ἴ-ει	δί-δου	ἴ-στη
	τι-θέ-τω	ἱ-έ-τω	δι-δό-τω	ἱ-σῶ-τω
	τί-θε-τε	ἴ-ε-τε	δί-δο-τε	ἴ-σῶ-τε
	τι-θέ-ντων	ἱ-έ-ντων	δι-δό-ντων	ἱ-σῶ-ντων
Inf.	τι-θέ-ναι	ἱ-έ-ναι	δι-δό-ναι	ἱ-σῶ-ναι
Part.	τι-θείς, -θέντος	ἱ-είς, -έντος	δι-δούς, -δόντος	ἱ-σῶς, -σῶντος
	τι-θείσα, -θείσης	ἱ-είσα, -είσης	δι-δούσα, -δούσης	ἱ-σῶσα, -σῶσης
	τι-θέν, -θέντος	ἱ-έν, -έντος	δι-δόν, -δόντος	ἱ-σῶν, -σῶντος

Num. 1. Seltenerer Nebenformen sind die Inf. τιθεῖς, τιθεῖ, — ἱεῖς, ἱεῖ —

oder Verba auf -μι.

mit Präsensreduplikation.

der vier Verba

δίδωμι gebe, Präsensst. δίδω-, δίδο-, Verbalst. δω-, δο-, 97
 ἵστημι stelle, " ἵστη-, ἵστα " στη-, στᾱ-.

2. Moristus II. Aktivi.

St.	θη- u. θε-	ῆ- u. ἔ-	δω- u. δο-	στη- u. στᾱ-
Indikativ	— ἔ-θη-κα — ἔ-θη-κα-ς — ἔ-θη-κε(ν) ἔ-θε-μεν ἔ-θε-τε ἔ-θε-σαν	— ῆ-κα — ῆ-κα-ς — ῆ-κε(ν) εἶ-μεν εἶ-τε εἶ-σαν	— ἔ-δω-κα — ἔ-δω-κα-ς — ἔ-δω-κε(ν) ἔ-δο-μεν ἔ-δο-τε ἔ-δο-σαν	ἔ-στη-ν trat ἔ-στη-ς ἔ-στη ἔ-στη-μεν ἔ-στη-τε ἔ-στη-σαν
Konjunktiv	θῶ (aus θε̄-ω) θῆς θῆ θῶ-μεν θῆ-τε θῶσι(ν)	ῶ (aus ἔ̄-ω) ῆς ῆ ῶ-μεν ῆ-τε ῶσι(ν)	δῶ (aus δό̄-ω) δῆς δῆ δῶ-μεν δῆ-τε δῶσι(ν)	στώ (aus στᾱ̄-ω) στῆς στῆ στώ-μεν στῆ-τε στώσι(ν)
Optativ	θείη-ν θείη-ς θείη θείη-μεν θεῑ-μεν θείη-τε θεῑ-τε θείη-σαν θεῑ-ν	εἶη-ν εἶη-ς εἶη εἶη-μεν εἶ-μεν εἶη-τε εἶ-τε εἶη-σαν εἶ-ν	δοίη-ν δοίη-ς δοίη δοίη-μεν δοῖ-μεν δοίη-τε δοῖ-τε δοίη-σαν δοῖ-ν	σταίη-ν σταίη-ς σταίη σταίη-μεν σταῖ-μεν σταίη-τε σταῖ-τε σταίη-σαν σταῖ-ν
Imper.	θέ-ς θέ-τω θέ-τε θέ-ντων	ἔ-ς ἔ-τω ἔ-τε ἔ-ντων	δό-ς δό-τω δό-τε δό-ντων	στή-θι στή-τω στή-τε στά-ντων
Inf.	θεῑ-ναι	εἶ-ναι	δοῦ-ναι	στη̄-ναι
Part.	θείς, θέντος θεῑσα, θείσης θέν, θέντος	εἷς, ἔντος εἶσα, εἷσης ἔν, ἔντος	δούς, δόντος δοῦσα, δούσης δόν, δόντος	στάς, σάντος στᾱσα, στάσης σάν, σάντος

und Pluralf. mit -κα: ἔθηκαν, ἐδώκαμεν. § 98, 3.

3. Präsens und Imperfektum Medii und Passivi.

97

Stämme		τι-θε-	ι-ε-	δι-δο-	ι-σιᾶ-
Indikativ	Ἐ. 1.	τί-θε-μαι	ἴ-ε-μαι	δί-δο-μαι	ἴ-σιᾶ-μαι
	2.	τί-θε-σαι	ἴ-ε-σαι	δί-δο-σαι	ἴ-σιᾶ-σαι
	3.	τί-θε-ται	ἴ-ε-ται	δί-δο-ται	ἴ-σιᾶ-ται
	Ἠ. 1.	τι-θέ-μεθα	ι-έ-μεθα	δι-δό-μεθα	ι-σιᾶ-μεθα
	2.	τί-θε-σθε	ἴ-ε-σθε	δί-δο-σθε	ἴ-σιᾶ-σθε
	3.	τί-θε-νται	ἴ-ε-νται	δί-δο-νται	ἴ-σιᾶ-νται
Imperfekt	Ἐ. 1.	ἔ-τι-θέ-μην	ἴ-έ-μην (ι!)	ἔ-δι-δό-μην	ἴ-σιᾶ-μην (ι!)
	2.	ἔ-τί-θε-σο	ἴ-ε-σο	ἔ-δί-δο-σο	ἴ-σιᾶ-σο
	3.	ἔ-τί-θε-το	ἴ-ε-το	ἔ-δί-δο-το	ἴ-σιᾶ-το
	Ἠ. 1.	ἔ-τι-θέ-μεθα	ι-έ-μεθα	ἔ-δι-δό-μεθα	ι-σιᾶ-μεθα
	2.	ἔ-τί-θε-σθε	ἴ-ε-σθε	ἔ-δί-δο-σθε	ἴ-σιᾶ-σθε
	3.	ἔ-τί-θε-ντο	ἴ-ε-ντο	ἔ-δί-δο-ντο	ἴ-σιᾶ-ντο
Konjunktiv	Ἐ. 1.	τι-θῶ-μαι	ι-ῶ-μαι	δι-δῶ-μαι	ι-σιῶ-μαι
	2.	τι-θῆ	ι-ῆ	δι-δῶ	ι-σιῆ
	3.	τι-θῆ-ται	ι-ῆ-ται	δι-δῶ-ται	ι-σιῆ-ται
	Ἠ. 1.	τι-θῶ-μεθα	ι-ῶ-μεθα	δι-δῶ-μεθα	ι-σιῶ-μεθα
	2.	τι-θῆ-σθε	ι-ῆ-σθε	δι-δῶ-σθε	ι-σιῆ-σθε
	3.	τι-θῶ-νται	ι-ῶ-νται	δι-δῶ-νται	ι-σιῶ-νται
Optativ	Ἐ. 1.	τι-θεί-μην	ι-εῖ-μην	δι-δοί-μην	ι-σιαι-μην
	2.	τι-θεί-ο	ι-εῖ-ο	δι-δοῖ-ο	ι-σιαι-ο
	3.	τι-θεί-το	ι-εῖ-το	δι-δοῖ-το	ι-σιαι-το
	Ἠ. 1.	τι-θεί-μεθα	ι-εῖ-μεθα	δι-δοί-μεθα	ι-σιαι-μεθα
	2.	τι-θεί-σθε	ι-εῖ-σθε	δι-δοῖ-σθε	ι-σιαι-σθε
	3.	τι-θεί-ντο	ι-εῖ-ντο	δι-δοῖ-ντο	ι-σιαι-ντο
Imper.	Ἐ. 2.	τί-θε-σο	ἴ-ε-σο	δί-δο-σο	ἴ-σιᾶ-σο
	3.	τι-θέ-σθω	ι-έ-σθω	δι-δό-σθω	ι-σιᾶ-σθω
	Ἠ. 2.	τί-θε-σθε	ἴ-ε-σθε	δί-δο-σθε	ἴ-σιᾶ-σθε
	3.	τι-θέ-σθων	ι-έ-σθων	δι-δό-σθων	ι-σιᾶ-σθων
Inf.		τί-θε-σθαι	ἴ-ε-σθαι	δί-δο-σθαι	ἴ-σιᾶ-σθαι
Partizj.		τι-θέ-μενος, -η, -ον	ι-έ-μενος, -η, -ον	δι-δό-μενος, -η, -ον	ι-σιᾶ-μενος, -η, -ον

Ann. 2. σ in -σαι und -σο bleibt im Präs. u. Impf. (außer Konj. u. Opt.), also τίθεσαι, ἐτίθεσο, τίθεσο — δίδουσαι, ἐδίδουσο, δίδουσο,

Ann. 3. Seltenerer Nebenformen sind die Opt. mit οι: τιθοῖτο, συνθοῖτο, und Konj. u. Opt. mit abweichender Betonung: τίθηται,

Μορφή II. Μεδίη.

Stämme		θε-	έ-	δο-	
Subj. Inf.	Σ. 1.	έ-θέ-μην	εί-μην	έ-δό-μην	
	2.	έ-θε-οῦ	εί-σο	έ-δου	
	3.	έ-θε-το	εί-το	έ-δο-το	
	Π. 1.	έ-θέ-μεθα	εί-μεθα	έ-δό-μεθα	
	2.	έ-θε-σθε	εί-σθε	έ-δο-σθε	
	3.	έ-θε-ντο	εί-ντο	έ-δο-ντο	
Nonj. Inf.	Σ. 1.	θε̄-μαι	ε̄-μαι	δο̄-μαι	
	2.	θη̄	η̄	δο̄	
	3.	θη̄-ται	η̄-ται	δο̄-ται	
	Π. 1.	θε̄-μεθα	ε̄-μεθα	δο̄-μεθα	
	2.	θη̄-σθε	η̄-σθε	δο̄-σθε	
	3.	θε̄-νται	ε̄-νται	δο̄-νται	
Opt.	Σ. 1.	θεῖ-μην	εί-μην	δοῖ-μην	
	2.	θεῖ-ο	εί-ο	δοῖ-ο	
	3.	θεῖ-το	εί-το	δοῖ-το	
	Π. 1.	θεῖ-μεθα	εί-μεθα	δοῖ-μεθα	
	2.	θεῖ-σθε	εί-σθε	δοῖ-σθε	
	3.	θεῖ-ντο	εί-ντο	δοῖ-ντο	
Imper.	Σ. 2.	θεοῦ	οῦ	δοῦ	
	3.	θέ-σθω	έ-σθω	δό-σθω	
	Π. 2.	θέ-σθε	έ-σθε	δό-σθε	
	3.	θέ-σθων	έ-σθων	δό-σθων	
Inf.		θέ-σθαι	έ-σθαι	δό-σθαι	
Partiz.		θέ-μενος, -η, -ον	έ-μενος, -η, -ον	δό-μενος, -η, -ον	

ſchwindet aber in allen Morfformen außer im Subj. έίσο, aber έθου, τοῡ — οῡ — έδου, δοῡ.

ἐπιδοίμεθα, συνεπιδοῦντο, ἐφιοῖμεν, παριοῖτε, προσιοῖεν, προοῖτο, προοῖντο, πρόσθεται, πρόθεται, ἐπίθωνται, τίθουτο, σύνθουτο, πρόθουτο, ἀφιοῖεν (gegen § 98, 4).

§ 98. Bemerkungen zum Paradigma.

- 98 1. Im Präsens, Imperf. und Aor. II. treten die Moduszeichen und Personalendungen ohne Bildevokal unmittelbar an den Stamm.
2. **Lang** ist der Stammbokal im **Sing.** des **Ind. Akt.** der drei Temp.
3. Der Sing. des Ind. Aor. Akt. lautet (statt ἔθην, ἦν, ἔδων) immer ἔθηκα, ἦκα, ἔδωκα. Entsprechende Pluralformen (ἔθηκαν, ἔδώκαμεν, ἦκατε) sind seltener; über ἔστην s. § 101.
4. Der **Accent** tritt auch hier (§ 71, 11. 12) im Simplex wie in den Kompositis möglichst weit, doch nie über das Augment zurück; Konjunktive sind stets auf der Kontraktionsilbe, Optative auf der Silbe des Moduszeichens betont.
5. Accent des Imper. Aor.: ἄφες, ἀντίδες, ἐπίδες, παράδες, ἀπόδος — ἀφού, προσθοῦ (od. πρόσθου), ὑπόθου.

§ 99. Die übrigen Tempora.

- 99 1. Bei sonst regelmäßiger Bildung tritt nur in einigen Formen entweder kurzer Stammbokal ein: δέδομαι, ἐδόθην, στήτος, oder langer in unregelmäßiger Gestalt: εἶ-μαι (aus ε-ε-μαι).

Fut. Akt. Med.	θή-σω θή-σομαι	ῆ-σω ῆ-σομαι	δώ-σω δώ-σομαι
Perf. Akt. M.=P.	τέ-θη-κα (κεῖμαι)	εἶ-κα εἶ-μαι	δέ-δω-κα δέ-δο-μαι
Aor. Pass. Fut. Pass.	έ-τέ-θην τε-θή-σομαι	εἶ-θην έ-θή-σομαι	έ-δό-θην δο-θή-σομαι
Adj. verb.	θε-τός, -τέος	έ-τός, -τέος	δο-τός, -τέος

2. *ἴστημι* hat neben dem intrans. Aor. II. ἔστην, trat, noch einen trans. Aor. I. ἔστησα stellte; die andern Tempora sind teils transitiv, teils intransitiv, und zwar sind folgendes die

Bedeutungen von ἴστημι.

	Transitiv			Intransitiv
	Akt. stelle	Med. stelle für mich	Pass. werde gestellt	stelle mich = trete
Präs.	ἴστημι	ἵσταμαι	ἵσταμαι	ἵσταμαι
Fut.	στήσω	στήσομαι	στήσῃσομαι	στήσομαι, werde tr.
Aor.	ἔστησα	ἔστησάμην	ἔστανθην	ἔστην, trat, § 101.
Perf.	—	—	—	ἔστηκα, stehe
Plappf.	—	—	—	εἰστήκειν, stand
Fut. ex.	—	—	—	ἑστήξω, werde stehen

Die intransitiven Formen vertreten auch die entsprechenden des Passivs.

§ 100. Verba, deren Flexion ἴσθημι folgt.

Nach ἴσθημι flektieren im Präsens und Imperf. folgende sechs 100 Verba, deren drei letzte Deponentia ohne Präsensreduplikation sind.

Präsens	St.	Futurum	Moristus	Perfektum	Bem.
1. <i>δίνημι</i> nütze, fördere	<i>δνη</i> <i>δνᾶ</i>	<i>δνήσω</i> <i>δνήσομαι</i>	<i>ῶνησα</i> <i>ῶνήσθην</i>	— —	Impf. <i>ῶφέλου</i>
2. <i>πίμπλημι</i> fülle an	<i>πλη</i> <i>πλᾶ</i>	<i>πλήσω</i> <i>πλησθήσομαι</i>	<i>ἔπλησα</i> <i>ἐπλήσθην</i>	<i>πέπληκα</i> <i>πέπλησομαι</i>	Abf. <i>πλήθω</i> intr., bin voll
3. <i>πίμπροημι</i> verbrenne, tr.	<i>προη</i> <i>πρᾶ</i>	<i>πρήσω</i> <i>πρησθήσομαι</i>	<i>ἔπροησα</i> <i>ἐπρήσθην</i>	<i>πέπροηκα</i> <i>πέπροησομαι</i>	Abf. <i>πρήθω</i> intr., brenne
4. <i>ἀγάμαι</i> bewundere	<i>ἀγᾶ(σ)</i>	<i>ἀγάσομαι</i>	<i>ἤγάσθην</i>	— <i>ἀγαστός</i>	
5. <i>δύναμαι</i> kann, vermag	<i>δύνη</i> <i>δύνᾶ</i>	<i>δυνήσομαι</i>	<i>ἔδυνήσθην</i> <i>ἔδυνάσθην</i>	<i>δεδύνημαι</i>	
6. <i>ἐπίσταμαι</i> kann, verstehe	<i>ἐπιστη</i> <i>ἐπίστα</i>	<i>ἐπιστήσομαι</i>	<i>ἤπιστήσθην</i>	—	

Anm. 1. Nach dem Imperf. und Präf. dieser Deponentia flektiert auch der Morist *ἐπριάμην*, kaufte, Inf. *πρίασθαι* (Präf. *ᾠνοῦμαι* § 111, 18).

Anm. 2. Abweichend von ἴσθημι ziehen diese Deponentia (auch *ἐπριάμην*) im Konj. und Opt. den Accent zurück;

also Konj. *δύνωμαι*, *ἐπίστωμαι*, *πρίωμαι*,

Opt. *δύναιο*, *ἐπίσταίτο*, *πρίασθε*, *ἄγαιτο*.

§ 101. Primitive oder Wurzel-Moriste (ἴσθη u. ähnl.).

1. Ἴσθη und die Moriste einiger Verba, deren Präsens großenteils der Konjugation auf -ω folgt, sind unmittelbar aus dem Verbalstamm (der Wurzel) gebildet. Sie haben alle

langen Vokal im Ind., Imper. (außer 3. Pl.) und Inf., kurzen dagegen vor Vokalen und vor -ντ.

2. Die gebräuchlichsten dieser Verba sind folgende:

a) Stämme auf A-Laut (ᾱ, η : ᾶ).

1. <i>ἀπο-διδράσκω</i> entlaufe	<i>δραᾶ</i> , <i>δραᾶ</i>	<i>ἄπ-έδραᾶν</i>	§ 109, 9.
2. <i>βαίνω</i> gehe, schreite	<i>βη</i> , <i>βᾶ</i>	<i>ἔβην</i>	
3. <i>φθάνω</i> komme zuvor	<i>φθη</i> , <i>φθᾶ</i>	<i>ἔφθην</i>	§ 108, 2.

b) Stämme auf E-Laut (η : ε).

4. <i>ῥέω</i> fließe	<i>ῥνη</i> , <i>ῥνε</i>	<i>ἔρρῶν</i>	
----------------------	-------------------------	--------------	--

c) Stämme auf O-Laut (ω : ο).

- 5. γιγνώσκω erkenne | γνω, γνο | ἔγνων | § 109, 11.
- 6. ἀλίσκομαι werde gefangen | ἄλω, ἄλο | ἔάλων | § 109, 4.
- 7. (βίωω) ζάω lebe. | βιω, βιο | ἐβίων | § 111, 13.

d) Stämme auf Y-Laut (υ̅ : υ̅).

- 8. δύομαι tauche ein, intr. | δυ̅, δυ̅ | ἐδύν | Att. § 90, 6. 92.
- 9. φύομαι entstehe | φυ̅, φυ̅ | ἐφυν | Att. φύω erzeuge. § 92.

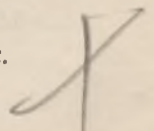
3. Paradigma.

St.	ση-, σιά-	ρῆ-, ῥε-	γνω-, γνο-	δύ-, δυ̅-
Inditativ	ἔ-ση-ν trat	ἔρ-ρῆ-ν	ἔ-γνω-ν	ἔ-δύ-ν
	ἔ-ση-ς	ἔρ-ρῆ-ς	ἔ-γνω-ς	ἔ-δύ-ς
	ἔ-ση	ἔρ-ρῆ	ἔ-γνω	ἔ-δύ
	ἔ-ση-μεν	ἔρ-ρῆ-μεν	ἔ-γνω-μεν	ἔ-δύ-μεν
	ἔ-ση-τε	ἔρ-ρῆ-τε	ἔ-γνω-τε	ἔ-δύ-τε
	ἔ-ση-σαν	ἔρ-ρῆ-σαν	ἔ-γνω-σαν	ἔ-δύ-σαν
Konjunktiv	σῶ (aus σιά-ω)	ῥῶ	γνῶ	δύω
	σῆς	ῥῆς	γνῆς	δύης
	σῆ	ῥῆ	γνῆ	δύη
	σῶ-μεν	ῥῶ-μεν	γνῶ-μεν	δύω-μεν
	u. i. f., i. §. 75	u. i. f., wie θῶμεν §. 75	u. i. f., wie δῶμεν §. 75	u. i. f.
Optativ	σῶιη-ν	ῥυείη-ν	γνοιη-ν	
	σῶιη-ς	ῥυείη-ς	γνοιη-ς	
	σῶιη	ῥυείη	γνοιη	
	σῶιη-μεν ¹⁾	ῥυεῖη-μεν ²⁾	γνοιη-μεν ³⁾	
	u. i. f., i. §. 75	u. i. f., wie θεῖμεν §. 75	u. i. f., wie δοῖμεν §. 75	
Imper.	σῆ-θι		γνῶ-θι	δύ-θι
	σῆ-τω		γνῶ-τω	δύ-τω
	σῆ-τε		γνῶ-τε	δύ-τε
	σῶ-ντων		γνό-ντων	δύ-ντων
Inf.	σῆ-ναι	ῥυῆ-ναι	γνῶ-ναι	δύ-ναι
Part.	σῆς, σῆντος	ῥυεῖς, -έντος	γνούς, γνόντος	δύς, δύντος
	σῆσα, σῆσης	ῥυεῖσα, -είσης	γνοῦσα, γνοῦσης	δύσα, δύσης
	σῆν, σῆντος	ῥυέν, -έντος	γνόν, γνόντος	δύν, δύντος

1) od. σῶιη-μεν u. i. f. 2) od. ῥυεῖη-μεν u. i. f. 3) od. γνοιη-μεν u. i. f.

4. Allen diesen Verben steht ein metathetisches Futurum und ein Perfektum I. zur Seite; z. B.

- a) βήσομαι, ἔβην, βέβηκα bin geschritten,
- b) ῥυήσεται, ἐρῥύη, ἐρῥύηκε(ν) ist gestossen,
- c) γνώσομαι, ἔγνων, ἔγνωκα habe erkannt,
- d) φύσομαι, ἐφυν, πέφυκα bin von Natur.



§ 102. Gemischte Perfekta (mit und ohne -κα).

1. Neben ἔστηκα, stehe, finden sich oft Formen ohne -κα, unmittelbar aus dem reduplizierten Verbalstamm ἐ-στᾶ- gebildet; so bes.

Pf. Ind. ἔστᾶ-μεν, ἔστᾶ-τε, ἔστᾶσι(ν). Plappf. ἔστᾶ-σαν.
 Inf. ἔστα-ναι. Part. ἐστῶς, ἐστῶσα, ἐστῶς,
 ἐστῶτος, ἐστῶσης, ἐστῶτος.

2. Ebenso neben τέθνηκα bin tot (Präs. § 109, 7)

Pf. Ind. τέθνᾶ-μεν, τέθνᾶ-τε, τέθνᾶσι(ν). Plap. ἐτέθνᾶ-σαν.
 Inf. τεθνᾶ-ναι. Part. τεθνεῶς, τεθνεῶσα, τεθνεός,
 τεθνεῶτος, τεθνεῶσης, τεθνεῶτος.

3. Ebenso neben δέδοικα fürchte (St. δει-, δι-, Aor. ἔδεισα)

Pf. Ind. δέδια, -ας, -ε(ν), δέδι-μεν, δέδι-τε, δέδι-ᾶσι(ν).
 Plappf. ἐδέδι-σαν. Inf. δεδιέναι. Part. δεδι-ώς, -νῆα, -ός,
 -ότος, -νίας.

4. Hieran schließt sich als defectives Perfekt mit Präsenzbedeutung:
 οἶδα weiß

(eig. ich habe gesehen, von εἶδ-, ἰδ-, (φιδ-), vid-εο. Aor. εἶδον, sah, § 111, 6).
 Präs. und Aor. werden durch γινώσκω (§ 109, 11) ersetzt.

Perfekt (Präsens)	Plusqupft. (Imperf.)	Modi, Inf., Part.
οἶδ-α weiß	ἤδ-η (-ειν) wußte	Konj. εἶδῶ, -ῆς
οἶσθα	ἤδ-ησθα (-εις)	Opt. εἰδείην
οἶδ-ε(ν)	ἤδ-ει	Imp. ἴσ-θι, ἴστω u. f. f.
ἴσ-μεν	ἤδ-ε-μεν	Inf. εἶδ-έ-ναι
ἴσ-τε	ἤδ-ε-τε	Part. εἶδ-ώς, -νῆα, -ός
ἴσασι(ν)	ἤδ-ε-σαν	-ότος, -νίας
Fut. εἶ-σομαι werde wissen u. werde erfahren.		

2. Vereinzelte Bildungen der Verba auf -μ.

§ 103. 1. φημί sage, behaupte, St. φη-, φᾶ-, lat. fā-ri, Nebenform φάσκω.

103

Präs. Ind.	Imperf.	Konj.	Opt.	Imper.
φη-μί	ἔ-φη-ν	φῶ	φαίη-ν	
φῆς (φῆς)	ἔ-φη-σθα	φῆ-ς	φαίη-ς	φᾶ-θι
φη-σί(ν)	ἔ-φη	φῆ	φαίη	φᾶ-τω
φᾶ-μέν	ἔ-φᾶ-μεν	φῶ-μεν	φαῖ-μεν	
φᾶ-τέ	ἔ-φᾶ-τε	φῆ-τε	φαῖ-τε	φά-τε
φᾶσι(ν)	ἔ-φᾶ-σαν	φῶσι(ν)	φαῖ-ν	φά-ντων
Inf. φᾶ-ναι				Fut. φῆ-σω
Part. (φᾶς) od. φάσκων				Aor. ἔ-φη-σα

103

- Anm. 1. Der ganze Ind. Präs. außer φής (φῆς) ist enklitisch.
 2. φάναι und das Imperf. haben auch Aoristbedeutung.
 3. φημί bedeutet a) sage, Fut. ἐρῶ, λέξω, Aor. εἶπον, ἔφηρ.
 b) behauptete, bejahete, Fut. φήσω, Aor. ἔφησα.
 οὐ φημι = nego: verneine, weigere mich, leugne.

2. εἶμι werde gehen, St. εἶ-, ἰ-, Lat. ī-re, ī-ter.

Präs. Ind.	Imperf.	Konj.	Opt.	Imper.
εἶ-μι werde gehen	ἦ-α ging	ἶ-ω gehe	ἶ-οι-μι	
εἶ	ἦ-εις	ἶ-η-ς	ἶ-οι-ς	ἶ-θι
εἶ-σι(ν)	ἦ-ει	ἶ-η	ἶ-οι	ἶ-τω
ἶ-μεν	ἦ-μεν	ἶ-ω-μεν	ἶ-οι-μεν	
ἶ-τε	ἦ-τε	ἶ-η-τε	ἶ-οι-τε	ἶ-τε
ἶ-ᾶσι(ν)	ἦ-σαν	ἶ-ωσι(ν)	ἶ-οιε-ν	ἶ-ό-ντων
Inf. ἰ-έναι. Part. ἰ-όν, ἰ-ούσα, ἰ-όν. Adj. verb. ἰ-τέον. G. ἰ-όντος, ἰ-ούσης.				

1. Der Ind. Präs. hat stets Futurbedeutung; Opt., Inf. und Part. haben sowohl Futur- als Präsensbedeutung.

2. Accent der Komposita: z. B. ἀπειμι, ἀπιμεν, ἀπιθι,
 aber: ἀπηῖα, ἀπηῖμεν, ἀπηῖσαν.

3. εἰμί bin, St. εἶσ-, Lat. es-se.

Präs. Ind.	Imperf.	Konj.	Opt.	Imper.
εἰμί	ἦν (ῆ)	ῶ (aus εἶσ-ω)	εἶη-ν (aus εἶσ-ιη-ν)	
εἶ-μι	ἦσθα	ῆ-ς	εἶη-ς	ἔσ-θι
εἶσ-τί(ν)	ἦν	ῆ	εἶη	ἔσ-τω
εἶσ-μέν	ἦμεν	ῶ-μεν	εἶη-μεν εἶ-μεν	
εἶσ-τέ	ἦτε (ῆσ-τε)	ῆ-τε	εἶη-τε	ἔσ-τε
εἶσ-ί(ν)	ἦσαν	ῶσι(ν)	εἶη-σαν εἶε-ν	ἔσ-των
Inf. εἶναι (aus εἶσ-ναι) Part. ὄν, οὐσα, ὄν, G. ὄντος, οὐσης		Fut. ἔσομαι, ἔση (ἔσει), 3. Sing. ἔσ-ται, sonst regelmäÙig.		

1. Der ganze Ind. Präs. außer εἶ ist enklitisch als Kopula, aber orthotoniert in der Bedeutung „dasein, existieren, sich befinden“.

2. Die 3. Pers. Sing. wird dann ἔστιν betont, und außerdem in der Bedeutung es ist erlaubt, möglich, sowie nach ὡς, οὐκ, εἰ, καί, und nach τοῦτ' und ἀλλ': ὡς ἔστιν, τοῦτ' ἔστιν, ἀλλ' ἔστιν. οὐκ ἔστιν

3. Accent der Komposita: z. B. *ἄπειμι, ἄπει, ἄπεσιν, ἄπισθι,* 103
 aber *ἀπῶ, ἀπεῖμεν, ἀπῆμεν, ἀπέσται.*

4. *χοή* es ist nötig, man muß.

Zu *χοή* (sc. *ἔστιν, opus est*) werden durch Verbindung mit den entsprechenden Formen von *εἰμί* gebildet:

Impf. *χοῆν* und *ἐχοῆν.* Konj. *χοῆ.* Opt. *χοεῖν.*
 Inf. *χοῆναι.* Part. *τὸ χοεών.*

5. *κάθημαι* sitze, St. *ῆσ-, καθη(σ)-.*

6. *κείμαι* liege, St. *κει-.*

Präsens	Imperf.	Imper.	Präsens	Imperf.	Imper.
<i>κάθη-μαι</i>	<i>ἐ-καθή-μην</i>		<i>κεί-μαι</i>	<i>ἐ-κεί-μην</i>	
<i>κάθη-σαι</i>	<i>ἐ-κάθη-σο</i>	<i>κάθη-σο</i>	<i>κεί-σαι</i>	<i>ἐ-κει-σο</i>	<i>κεί-σο</i>
<i>κάθη-ται</i>	<i>ἐ-κάθη-το</i>	<i>καθή-σθω</i>	<i>κεί-ται</i>	<i>ἐ-κει-το</i>	<i>κεί-σθω</i>
u. s. f.	u. s. f.	u. s. f.	u. s. f.	u. s. f.	u. s. f.
Inf. <i>καθή-σθαι</i> Part. <i>καθή-μενος</i> Fut. <i>καθεδοῦμαι, -ῆ</i> (§ 111, 14)			Inf. <i>κεί-σθαι</i> Part. <i>κεί-μενος</i> Fut. <i>κείσομαι, -ση, -σεται</i> u. s. f.		

1. Das Simplex *ἦμαι, ἦσαι, ἦσται* ist nur dichterisch. — Konj. und Opt. werden wie das Fut. durch *καθέζομαι* (§ 111, 14) ersetzt.

2. *Κεῖσθαι* dient als Simplex und in den Kompositis als Perf. Pass. von *τίθημι* (§ 99, 2); z. B.

ὀποτίθημι lege zu Grunde, — *ὀπόκειται* liegt zu Grunde;
 od. *νόμους τιθέασιν οἱ ἄρχοντες,* — *οἱ νόμοι κείνται,*
θέσθαι τὰ ὄπλα ἐκέλευσεν, — *τὰ ὄπλα ἔκειτο.*

Num. Zusammenstellung von gleich oder ähnlich lautenden Formen von

ἴημι, ἴστημι, οἶδα, εἶμι, εἰμί, κάθημαι.

παρέν, παρῆν, πάρες, πάρει 2, παρῆ, παρῆ 3, παρή, παρηῆ 2, παρείη 2,
ἄρειή, ἀπειή, παρήει.

παρεῖς, παρεῖεν 2, πάρεισιν 2, παρεῖσιν, ἀρειῖσιν, ἀπεισιν 2, παριᾶσιν,
παρίασιν, παρίωσιν, παριοῦσιν, παροῦσιν.

ἴθι, ἴσθι 2, ἴτε 2, ἴστε 2, ἔτε, παρήτε 3, παρήτε, παρείτε 2, παρείται,
παρείτο 3, παρείητε 2, ἦτε, ἦτε, ἦστε, ἦστε, ἦσθε 3, ἔσθε, εἶσθε 5.
ἔστέ, ἔστε, ἔστη, ἴσθη 2, ἔσται, ἔσεσθαι, εἰσεσθε 2, εἰσεσθαι, εἰσεσθαι,
εἰσεσθε 5, εἰσεσθαι, καθέσθαι, καθείσθαι, καθῆσθαι, ἦσεσθαι.

ἴστασαν, ἔστασαν, ἰσῦσαν, ἐσῶσαν, παρίσαν, παρείσαν 2, ἦσαν,
ῆσαν, καθῆσον, κάθησο, κάθεσθε, κάθησθε, καθῆσθε. καθείσθε 5.

Welche dieser Formen können noch zu andern als den oben genannten Verben gehören, und zu welchen?

3. Verba auf -νῶμι (-νῶμι).

104

§ 104. 1. Sie folgen der Flexion der Verba auf -μι nur im Präsens und Imperf. Akt. und Med.=Pass.; Konj. und Opt. werden immer, andere Formen zuweilen auf -ω gebildet; z. B. δεικνύει = δεικνύσιν, ἐδείκνε = ἐδείκνῶ u. a. m.

2. Das ν der Silbe -νῶ ist lang im Sing. des Ind. Präs. und Imperf. Akt., sowie in der 2. Pl. Sing. Imper. Akt., sonst kurz.

3. Paradigma: δεικ-νῶμι zeige.

Verbalst. δεικ-, Präsensst. δεικ-νῶ-.

		Aktivum	Medium und Passivum
Präs. Ind.	S. 1.	δεικ-νῶ-μι	δεικ-νῶ-μαι
		δεικ-νῶ-ς	δεικ-νῶ-σαι
		δεικ-νῶ-σι(ν)	δεικ-νῶ-ται
	Pl. 1.	δεικ-νῶ-μεν	δεικ-νῶ-μεθα
		δεικ-νῶ-τε	δεικ-νῶ-σθε
		δεικ-νῶ-σιν(ν)	δεικ-νῶ-νται
Imperf.	S. 1.	ἔ-δεικ-νῶ-ν	ἔ-δεικ-νῶ-μην
		ἔ-δεικ-νῶ-ς	ἔ-δεικ-νῶ-σο
		ἔ-δεικ-νῶ	ἔ-δεικ-νῶ-το
	Pl. 1.	ἔ-δεικ-νῶ-μεν	ἔ-δεικ-νῶ-μεθα
		ἔ-δεικ-νῶ-τε	ἔ-δεικ-νῶ-σθε
		ἔ-δεικ-νῶ-σαν	ἔ-δεικ-νῶ-ντο
Konj.	S. 1.	δεικ-νῶ-ω	δεικ-νῶ-ω-μαι
	2.	δεικ-νῶ-ης u. f. f.	δεικ-νῶ-ῆ u. f. f.
Opt.	S. 1.	δεικ-νῶ-οι-μι	δεικ-νῶ-οί-μην
	2.	δεικ-νῶ-οι-ς u. f. f.	δεικ-νῶ-οι-ο u. f. f.
Imper.	S. 2.	δεικ-νῶ	δεικ-νῶ-σο
		δεικ-νῶ-τω	δεικ-νῶ-σθω
	Pl. 2.	δεικ-νῶ-τε	δεικ-νῶ-σθε
		δεικ-νῶ-ντων	δεικ-νῶ-σθων
Inf.		δεικ-νῶ-ναι	δεικ-νῶ-σθαι
Part.		δεικ-νῶς, -νῶσα, -νῶν G. -νῶντος, -νῶσης	δεικ-νῶ-μενος, -μένη, -μενον
Futurum Aorist	Akt.	δείξω, Med. δείξομαι, Pass. δειχ-θήσομαι	
		ἔ-δείξα, " ἐδειξάμην, " ἔ-δείχ-θην	
		δέ-δειχ-α, " δέ-δειχ-μαι	

δεικνύμι, δείξω, ἐδείξα, δείξει, δείξομαι, ἐδείξομαι.

§ 105. Die übrigen Verba auf -νῶμι.

105

Präsensia	St.	Futura	Aoriste	Perfektta
a) Stämme mit A-Laut.				
1. κερᾶννῶμι mische (mit: τινί)	κερᾶ(σ) κρᾶ	κερᾶ, -ᾶς κρᾶθήσομαι	ἐκέρᾶσα ἐκράθην	κέρᾶμαι κέρᾶμαι (κέρᾶμαι)
2. κρεμᾶννῶμι hänge	κρεμᾶ(σ)	κρεμᾶ, -ᾶς κρεμασθήσομαι	ἐκρέμᾶσα ἐκρεμάσθην	— κρέμαμαι (hänge)
3. πετᾶννῶμι breite aus	πετᾶ(σ) πτᾶ	πετᾶ, -ᾶς πετασθήσομαι	ἐπέτᾶσα ἐπέτάσθην	— πέπτᾶμαι
4. σκεδᾶννῶμι zerstreue	σκεδᾶ(σ)	σκεδᾶ, -ᾶς σκεδασθήσομαι	ἐσκεδάσα ἐσκεδάσθην	— ἐσκεδάσμαι
b) Stämme mit O-Laut.				
5. ῥῶννῶμι stärke	ῥῶ(σ)	ῥῶσω ῥωσθήσομαι	ἔρρωσα ἔρρώσθην	— ἔρρωμαι
6. στρῶννῶμι breite aus	στρω	στρώσω στρωθήσομαι	ἔστρωσα ἔστρώσθην	— ἔστρωμαι
c) Stämme auf -γ.				
7. ζεύγνῶμι verbinde	ζευγ	ζεύξω ζευχθήσομαι	ἔζευξα ἔζεύχθην	— ἔζευγμαί
8. μείγνῶμι mische (mit: τινί)	μειγ	μείξω μειχθήσομαι	ἔμειξα ἔμείχθην	— μέμειγμαί
9. πήγνῶμι befestige πήγνῶμαι werde fest	πηγ πᾶγ	πήξω πάγήσομαι	ἔπηξα ἐπάγην	— πέπηγα bin fest
10. ῥήγνῶμι zerreiße ῥήγνῶμαι intr. reiße	ῥηγ ῥᾶγ	ῥήξω ῥάγήσομαι	ἔρρηξα ἔρρηγην	— ἔρρωγα
d) Stämme auf eine Liquida.				
11. ἀπ-όλλῶμι tr. perdo richte zu Grunde, verderbe, verliere ἀπ-όλλῶμαι intr. pereō gehe zu Grunde	ὀλ-ε	ἀπολῶ, -εῖς ἀπολοῦμαι, -ῆ	ἀπόλεσα ἀπωλόμην	ἀπολώλεκα ἀπωλώλεκεν ἀπόλωλα ἀπωλώλεον
12. ὀμνῶμι schwöre	ὀμ-ο	ὀμοῦμαι, -ῆ	ὤμοσα	ὀμώμοκα ὀμομῶκεν

C. Unregelmäßige Konjugation.

§ 106. Vorbemerkung.

106 Die unregelmäßigen Verba haben theils andere als die in § 75 genannten Präsensverstärkungen, theils bilden sie ihre Formen aus mehreren, meist wesentlich verschiedenen Stämmen.

Danach ergeben sich fünf weitere Präsensklassen, § 107—111.

§ 107. Vierte oder Dehnklasse.

107 Gegenüber dem Präsens mit langem oder gedehntem Stammvokal haben diese Verba im Mor. II. allermeist kurzen od. schwachen, im Perf. II. zum Teil abgelauteten Stammvokal, dessen Schwächung und Ablaut (§ 11) vielfach in der Wortbildung zu Tage treten. Z. B.

φεύγω fliehe, Mor. II. ἐφύγον, vgl. ἡ φυγή, ὁ φυγάς,

λείπω lasse, Perf. II. λέλοιπα, vgl. λοιπός, u. a. m.

Anm. Hierher gehören auch vier Verba auf -έω, nämlich

πλέω fahre, (Fut. πλεύσομαι), χέω gieße (τὸ χεῦ-μα Guß),

πνέω hauche, (τὸ πνεῦ-μα Hauch), ῥέω fließe (τὸ ῥεῦ-μα Fluß).

Aus πλεύω ward πλέω, dann πλέω; über die Formen von ῥέω § 101, 4. b.

Präsentia	St.	Futura	Moriste	Perfetta
1. τήκω schmelze, tr. τήκομαι zerschmelze, intr.	τηκ τάκ	τήξω τάκῃσομαι	ἔτηξα ἐτάκην	— τέτηκα
2. πλήττω schlage (§ 111, 15) Pass. ἐκ-πλήττω erschrecke, tr. ἐκ-πλήττομαι erschrecke, intr.	πληγ πληγ πλάγ	πλήξω πληγήσομαι ἐκ-πλήξω (ἐκ-πλάγῃσομαι)	ἔπληξα ἐπλήγην ἐξ-ἐπληξα ἐξ-ἐπλάγην	— πέπληγμα — ἐκ-πέπληγμα bin bestürzt
3. τρίβω reibe Pass.	τριβ τριβ	τριῶρω τριβήσομαι	ἔτριῶρα ἐτριῶβην	τέτριφα τέτριμμα
4. λείπω lasse Pass.	λειπ λίπ	λείρω λειψήσομαι	ἔλιπον ἐλείψθην	λέλοιπα λέλειμμα
5. πείθω überrede	πειθ πίθ	(regelmäßig, s. § 96, 8. 9, außer)		πέποιθα vertraue πιστός, πίσυς
6. φεύγω fliehe	φευγ φῆγ	φεύξομαι	ἔφυγον	πέφευγα
7. πλέω fahre, segle	πλευ	πλεύσομαι	ἔπλευσα	πέπλευκα
8. πνέω hauche	πνευ	πνεύσομαι	ἔπνευσα	πέπνευκα
9. χέω gieße Pass.	χευ χῦ	χέω χῦθήσομαι	ἔχεα ἐχῦθην	κέχνηκα κέχνημαι

§ 108. Fünfte oder Nasal-Klasse.

Das Präsens ist durch ein nasales Element erweitert.

Präsens	St.	Futura	Aoriste	Perfekte
a) Präsens auf -νω.				
1. τίνω büße, bezahle τινομαι bestrafe, räche mich (an jem. τινά)	τι τει	τείσω τείσομαι	έτεισα έτεισάμην	τέτεινα τέτεισομαι
2. φθάνω komme zuvor (jund. τινά ποιῶν τι)	φθα φθη	φθήσομαι	έφθην u. έφθάσα	— έφθάκα
3. κάμνω ermüde, intr. (πορευόμενος)	κάμ κημη	καμοῦμαι, -ῆ	έκαμον	κέκηκα
4. τέμνω schneide	τεμ τμη	τεμῶ, -εις τμηθήσομαι	έτεμον έτιμήην	τέμηκα τέμημαι
5. ἐλάδνω treibe, intr. ziehe	ἐλαν ἐλα	ἐλῶ, -ᾶς ἐλαθήσομαι	ἤλασα ἤλαθην	ἐλήλακα ἐλήλαμαι
b) Präsens auf -νέο-μαι.				
6. ἐκ-νέο-μαι komme (gew. ἀφ- komme an)	ἐκ	ἀφίξομαι	ἀφικόμην	ἀφίγμα
c) Präsens auf -άνω.				
7. αἰσθάνομαι merke, empfinde (τινός u. τι)	αἰσθ-η	αἰσθήσομαι	ἤσθόμην (αἰσθέσθαι)	ἤσθηκα (ἤσθησθαι)
8. ἁμαρτάνω sündige (τι); fehle, verfehle (τινός)	ἁμαρτ-η	ἁμαρτήσομαι ἁμαρτηθήσεται	ἤμαρτον ἤμαρτήθην	ἤμαρτηκα ἤμαρτημαι
9. ἀδξάνω, ἀδξω vermehre	ἀδξ-η	ἀδξήσω ἀδξήσομαι	ἠδξῆσα ἠδξήθην	ἠδξῆκα ἠδξῆμαι
d) Präsens auf -άνω mit Nasal in der Stammf. lbe.				
10. λαγχάνω erlose (ετῷ. τινός)	λάχ ληχ	λήξομαι	ἐλάχον	εἶληχα
11. λαμβάνω nehme empfang	λάβ ληβ	λήψομαι ληφθήσομαι	ἐλάβον ἐλήφθην	εἶληφα εἶλημμαι
12. λανθάνω bin verborgen (vor τινά) ἐπι-λανθάνομαι ver- geße (ετῷ. τινός)	λάθ ληθ	λήσω ἐπι-λήσομαι	ἐλάθον ἐπ-ελάθόμην	λέληθα ἐπι-λέλημαι
13. μανθάνω lerne	μάθ-η	μαθήσομαι	έμαθον	μεμάθηκα
14. πυνθάνομαι erfrage, erfahre (τινός τι)	πύθ πευθ	πέυσομαι	έπυνθόμην	πέπυσμαι
15. τυγχάνω treffe (ετῷ. τινός); erlange (von jem. ετῷ. τινός τινός)	τύχ-η τευχ	τεύξομαι	έτύχον	τετύχηκα

§ 109. Sechste oder Inchoativ-Klasse.

109 Das Präsens ist durch -σκο, -σκε (-ισκο, -ισκε) erweitert.

Präsens	St.	Futura	Aoriste	Perfekte
a) Ohne Präsensreduplikation.				
1. γηράσκω altere	γηρᾶ	γηράσομαι	ἐγήρᾱσα	γεγήρᾱκα
2. ἡβᾶσκω, ἡβάω werde, bin manubar	ἡβα ἡβῆ	ἡβήσω	ἡβῆσα wurde m.	ἡβῆκα
3. ἀρέσκω gefalle	ἄρε	ἀρέσω	ἤρεσα	—
4. ἀλλέσκομαι werde gefangen	ἀλ-ω	ἀλλώσομαι	ἔαλων, ἤλων	ἔαλωκα, ἤλωκα
5. ἀνᾶλλωσκω ἀνᾶλώω wende auf, verzehre	ἀν-ᾶλ-ω	ἀνᾶλώσω ἀνᾶλωθήσομαι	ἀνήλωσα ἀνήλωθην	ἀνήλωκα ἀνήλωμαι
6. εὐρίσκω finde	εὐρ-η εἶρ-ε	εὐρήσω εὐρεθήσομαι	ἤρῶρον ἤρῶρεθην	ἤρῶρηκα ἤρῶρημαι
7. ἀπο-θνήσκω sterbe	θᾶν θνη	ἀπο-θανοῦμαι	ἀπ-έθανον Fut. ex.	τέθνηκα bin tot τεθνήξω werde tot sein
8. διδάσκω lehre Med. (sich) belehren lassen	διδᾶχ	διδάξω διδαχθήσομαι διδάξομαι	ἐδίδαξα ἐδίδαχθην ἐδίδαξάμην	δεδιδᾶχα δεδίδαγμαί διδακτός
b) Mit Präsensreduplikation.				
9. ἀπο-διδράσκω entlaufe	δραῖ	ἀπο-δράσομαι	ἀπ-έδραῖν	ἀπο-δέδραῖκα
10. μιμνήσκω erinnere (gew. ἀνα-, ὑπο-) (jem. an τινά τι)	μνη	ἀνα-μνήσω	ἀν-έμνησα	—
11. μιμνήσκομαι erin- nere mich, gedenke; erwähne (τινός)	μνη(σ)	μνησθήσομαι	έμνήσθην	μέμνημαι memini μειμνήσομαι meminero
11. γινώσκω erkenne	γνω(σ)	γνώσομαι γνωσθήσομαι	έγνων έγνωσθην	έγνωκα έγνωσμαι γνωστός
12. τιρώσκω verwunde	τρω	τρώσω τρωθήσομαι	έτρωσα έτρώσθην	τέτρωκα τέτρωμαι τρωτός

§ 110. Siebente oder E-Klasse.

Der Verbalstamm ist durch einen E-Laut erweitert, 110
entweder im Präsens oder in andern Tempora.

Präsens	St.	Futura	Aoriste	Perfekte
a) Der erweiterte Stamm ist der Präsensstamm.				
1. γαμέω heirate (vom Mann, γυναῖκα) Med. (von der Frau, nubo, ἀνδρῖ)	γαμ-ε γαμ-η	γαμῶ, -εῖς γαμοῦμαι, -ῆ	ἔγημα ἐγημάμην	γεγάμηκα γεγάμημαι
2. δοκέω schein; glaube δοκεῖ videtur	δοκ-ε	δόξω δόξει	ἔδοξα ἔδοξε(ν)	— δέδοκται ist beschlossen
3. ὠθέω stoße (Impf. ἔωθον, § 88, 1. A.)	ῶθ-ε	ῶσω ῶσθήσομαι	ἔωσα ἔωσθην	ἔωκα ἔωσμαι
b) Der kürzere Stamm ist der Präsensstamm.				
4. ἐθέλω (θέλω) will	ἐθελ-η	ἐθελήσω	ἤθελησα	ἤθεληκα
5. μέλλω habe vor; zaubere	μελλ-η	μελλήσω	ἔμελλησα	
6. ἐρ- (ἐρωτάω) frage	ἐρ-η	ἐρωτήσω u. ἐρήσομαι	ἠρώτησα u. ἠρόμην	ἠρώτηκα
7. γίγνομαι werde, entstehe	γεν-η	γενήσομαι	ἔγενόμην Pf. II.	γεγένημαι u. γένενα
8. ἀχθομαι ärgere mich (über τινί, ἐπί τινι)	αχθ-εσ	αχθέσομαι	ἤχθέσθην	
9. βούλομαι will	βουλ-η	βουλήσομαι	ἔβουλήθην	βεβούλημαι
10. δεῖ es ist nötig	δε-η	δεήσει	ἔδεησε	δεδέηκε
11. δεῖομαι bedarf (τινός), bitte (τινός τι)	δε-η	δεήσομαι	ἔδεήθην	δεδέημαι
12. μέλει μοι mir liegt woran (τινός)	μελ-η	μελήσει	ἔμελησε	μεμέληκε
13. ἐπι-μέλομαι, -μελοῦ- μαι sorge (für τινός, daß ὅπως)	μελ-η	ἐπιμελήσομαι	ἐπεμελήθην	ἐπιμεμέλημαι
14. οἶομαι (οἶμαι) meine, glaube	οἶ-η	οἴησομαι	ᾤήθην	
15. μάχομαι kämpfe (gegen τινί)	μαχ-ε(σ), -η	μαχοῦμαι, -ῆ	ἔμαχεσάμην	μεμάχημαι

§ 111. Achte oder Mischklasse.

111 Verba mit (wesentlich verschiedenen) Nebenstämmen.

Präsens	Stämme	Futura	Aoriste	Perfekte
1. αἰρέω nehme Med. n. für mich; wähle Pass. (zum Akt. u. Med.)	αἰρη, ἔλ, αἰρε	αἰρήσω αἰρήσομαι αἰρεθήσομαι	εἶλον εἰλόμην ἤρεθην	ἤρηκα ἤρημαι ἤρημαι
2. ἔρχομαι gehe, komme (Impf. ἦα)	ἔρχ, εἰ, ἰ, ἔλ(υ)θ	εἶμι	ἦλθον	ἔληλυθα ἦκα bin da
3. ἐσθίω, βιβρώσκω esse, verzehre	ἐσθι, ἐδ, φαγ, βρω	ἔδομαι κατα-βρωθήσομαι	ἔφαγον κατ-εβρώθην	κατα-βέβρωκα κατα-βέβρωμαι
4. ἔπομαι sequor, folge Impf. εἰπόμην § 88, 1	ἐπ, σεπ (σπ)	ἔρομαι	ἔ-σπόμην R. σπῶμαι-ἐπίσπωμα D. σποῖτο-ἐπίσποιτο Imp. σποῦ-ἐπίσπου	
5. ἔχω habe, halte (Abf. ἴσχω) Impf. εἶχον § 88, 1 Med. Komposita, z. B. a) παρ-έχω gewähre Med. gew. von mir aus b) ἀν-έχομαι halte aus Impf. ἠνειχόμεν § 88, 7 c) ὑπ-ισχ-νέο-μαι verspreche	ἐχ, σεχ, σχ-η	ἔξω σχήσω ἔξομαι σχήσομαι παρ-έξω παρα-σχήσω παρ-έξομαι παρα-σχήσομαι ἀν-έξομαι ὑπο-σχήσομαι	ἔσχον R. σχῶ D. σχοίην Z. σχέες, σχέτω ἔσχόμην R. σχῶμαι D. σχοίμην Z. σχοῦ, σχέσθω παρ-έσχον R. παρᾶσχω D. παρᾶσχοιμι Z. παρᾶσχες παρ-εσχόμην R. παρᾶσχομαι D. παρᾶσχοιτο Z. παρᾶσχον ἦν-εσχόμην R. ἀνάσχωμαι u. f. f. ὑπ-εσχόμην R. ὑπόσχωμαι u. f. f.	ἔσχηκα ἔσχημαι παρ-έσχηκα παρ-έσχημαι
6. ὄραω sehe Impf. ἑώρων § 88, 2	ὄρα (φορα) ὄπ, ἰδ (φιδ)	ὄρομαι ὄφθήσομαι	εἶδον ὄφθην	ἑώρακα, ὄπωπα ἑώραμαι, ὄμμαι
7. πάσχω leide, erfahre	πασχ, πᾶθ, πενθ	πέσομαι	ἔπαθον	πέπονθα
8. πίνω trinke	πιν, πι, πω, πο	πίομαι ποθήσομαι	ἔπιον ἐπόθην	πέπωκα πέπομαι
9. πίπτω falle	πετ, πεσ, πτω	πεσοῦμαι, -ῆ	ἔπεσον	πέπτωκα

Präsens	Stämme	Futura	Aoriste	Perfekte
10. <u>τρέχω</u> laufe θέω (nur Pr. u. Impf.)	τρέχ, δραμ-η	δραμοῦμαι, -ῆ	ἔδραμον	δεδράμηκα
11. <u>φέρω</u> trage Med. trage für mich Pass. werde getragen <u>φέρομαι</u> eile, stürze	φέρ, οί, ἐνε(γ)κ	οἶσω οἶσομαι ἐνεχθήσομαι ἐνεχθήσομαι	ἤνεγκον u. ἤνεγκα ἤνεγκάμην ἤνεχθην B.-A. ἤνεχθην	ἐνήνοχα ἐνήνεγμαι οἰστέον ἐνήνεγμαι
12. <u>ἀγορεύω</u> } rede <u>λέγω</u> } spreche <u>φημί</u> } sage Pass. <u>ὄν φημι</u> λέγωμα Komposita, 3. B. a) <u>ἀπ-αγορεύω</u> verstage 1. verbiete. 2. ermüde. b) <u>δια-λέγομαι</u> unterrede mich (mit jem. τινί) aber c) <u>λέγω</u> „lese“ (mit συν-, ἐκ-, κατα-)	ἀγορευ, λεγ, φη, φᾶ, μεπ, φεε, ῥη	ἔροῶ, -εῖς λέξω, φήσω ῥηθήσομαι λεχθήσομαι	εἶπον, εἶπέ u. εἶπα ἔλεξα, ἔφησα ἔρορήθην ἔλεχθην	εἶρηκα εἶρημαι λέλεγμαι
13. <u>ζάω</u> , βιώω lebe	ζη, βιω	βιώσομαι	ἔβριον	βεβίωκα
14. <u>καθίζω</u> tr. setze u. intr. setze mich <u>καθίζομαι</u> setze mich <u>καθέζομαι</u> intr. fize u. setze mich	ιδ — εδ, ή(σ)	καθιδῶ, -εῖς — <u>καθεδοῦμαι</u> , -ῆ	ἐκάθισα <u>ἐκαθεζόμην</u> mit Impf. = u. Aorist- bedeutung, conside- bam u. consedi	— — κάθημαι fize § 103, 5
15. <u>παίω</u> , <u>πλήττω</u> } schlage <u>πατάσσω</u> , <u>πλήττω</u> } Pass. Dagegen merke (§ 107, 2): <u>ἐκ-πλήττω</u> erschreke, tr. intr.	παι, τνπ, παταγ, πληγ πληγ, πλάγ	παίσω πληγήσομαι ἐκ-πλήξω ἐκ-πλάγήσομαι	ἔπαισα ἐπλήγην ἐξ-ἐπλήξα ἐξ-επλάγην	πέπαικα πέπληγμαι — ἐκ-πέπληγμαι
16. <u>πωλέω</u> , <u>πιπράσκω</u> , <u>ἀποδίδομαι</u> verkaufe (ὀλίγου, πολλοῦ)	πωλη, δω, δο, πρᾶ	πωλήσω ἀποδώσομαι πρᾶθήσομαι	ἐπώλησα ἀπεδόμην ἐπρᾶθην	πεπώληκα πέπρᾶκα πέπρᾶμαι
17. <u>σκοπέω</u> u. -έομαι <u>σκεπτομαι</u> sprache, schaue	σκοπε, σκεπ	σκέφομαι	ἔσκεψάμην	ἔσκεμμαι
18. <u>ὠνόεομαι</u> kaufe (um τινός: ὀλίγου, πολλοῦ)	ὠνη, πρια	ὠνήσομαι ὠνηθήσομαι	ἔπριάμην § 100. A. ἔωνήθην	ἔᾶνημαι ἔᾶνημαι

§ 112. Seltener vorkommende Unregelmäßigkeiten
zur Verbalflexion der attischen Prosa,
zum Nachschlagen.

- 112 ἄγνυμι breche, tr.; (φαγ-): κατ-ἄξω, κατ-ἑάξα (Augm. 88, 1. A.);
ἄγνυμαι breche, intr.: Pf. κατ-ἑάγα bin zerbrochen; Mor. P. ἐάγην.
ἄγω: 96, 16; dazu Mor. A. ἤξα.
αἰνέω: 90, 5; F. auch ἐπαινέσω u. παραινέσομαι. Pf. P. ἤνημαι.
ἀκροάομαι höre; ἀκροάσομαι, ἠκροασάμην, vgl. βοήσομαι u. 79.
ἀλαλάζω erhebe den Kriegsruf; Mor. ἠλάλαξα: 75, 3. b. A.
ἀλείφω salbe; Pf. P. ἐξ-αλλήμιμαι mit attischer Med.: 88, 5.
ἀλέξω wehre ab (bes. poet.); (ἀλεκ-, ἡ ἀλκ-ή): F. ἀλεξήσω.
Med. ἀλέξομαι, F. ἀλεξήσομαι u. ἀλέξομαι. Mor. ἠλεξάμην.
ἀλέω mahle; Pf. P. ἀλλήλε(σ)μαι, vgl. 88, 5 u. 90, 4.
ἄλλομαι springe; F. ἀλοῦμαι, Mor. I. ἠλάμην, ἄλασθαι (wie ἄραι 89, 3,
statt ἠλασθαι nach 83, 2). Mor. II. ἠλόμην, ἀλέσθαι.
ἀπ-αμείβομαι antworte (meist poet.), Dep. Med.; selten auch ἀπημείφθη.
ἀμφιγνοέω bin ungewiß; augm. ἤμφιγν. od. ἤμφεγν., vgl. 88, 6 u. 7.
ἀμφισβητέω bin uneinig; augm. ἤμφισβ. od. ἤμφεσβ., vgl. 88, 7.
ἀνᾶλισκω: 109, 5; (unrichtig) auch ἀνάλισκον u. s. f. ohne Augm.
ἀνδάνω gefalle; (ἀδ-, σφᾶδ-, ἡδύς): F. ἀδήσω. Mor. ἔαδον, ἀδεῖν.
Pf. ἔαδα.
ἀνύτω neben ἀνύω (ἀνύω) vollende: ἀνύσω, ἤνυσα, ἤνυκα, ἤνυσμαι,
ἤνυσθην, ἀνυστός, vgl. 75, 2. A. u. 82, 1.
ἀποδημέω bin außer Landes; augm. ἀπεδήμησα, red. ἀποδεδήμηκα.
ἀραρτίσκω füge; (ἀρ-, vgl. 109, b.): Mor. ἤραρον. Pf. ἄραρα passe.
αυαίνω trockne; augmentiert nicht immer: ἀυαίνετο u. ηυαίνετο.
βαίνω: 101, 4. a.; Pass. Pf. (ἔυμ-, παρα-) -βέβᾶμαι. Mor. -εβᾶθην.
βιόω: 111, 13; Mor. Opt. auch βιώη neben βιοίη, u.
Part. auch βιώσας neben βιούς.
βιώσκομαι, ἀνα-: 1. lebe wieder auf; 2. belebe wieder. Mor. -βιώσασθαι.
βλαστάνω sprosse: (βλαστ-η, 108, c.): βλαστήσω, ἔβλαστον, βεβλάστηκα.
βλώσκω gehe; (μολ-, μλω-, 15): μολοῦμαι, ἐμολον; vgl. ὁ ἀντόμολος.
βούλομαι: 110, 9; hat als Augm. zuweilen ἡ- (ἡβουλόμην, ἡβουλήθην).
γηθέω freue mich; Pf. γέγηθα mit Präsenzbedeutung.
γηράσκω: 109, 1; Mor. (poet.) auch ἐγήσαν, γηράναι, nach 101, 2. a.
δάκνω beiße; (δηκ-: δᾶκ-, 108, a.): δήξομαι, ἔδακον, δέδηγμαί, ἐδήχθην.
δαρδάνω fähle; (δαρθ-η, 108, c.): κατ-ἔδαρθον, κατα-δεδάρθηκα.
δει-, δῖ-: 102, 3; Pass. 3. Pl. auch ἐδεδίσαν.
δικαίτάομαι lebe; augm. διητώμην, διητήθην, u. red. ἐδεδηήτητο.
δίδημι, Nbf. zu δέω binde; Pr. 3. P. Pl. διδέασιν.
διψάω dürste; kontr. wie ζάω 90, 2: διψῆς, διψῆ, ἐδίψη, διψῆν.

- δράω tue** Πφ. Β. *δέδραμαι*. Aor. Β. *εδράσθην*. Β.-Α. *δραστέος*. 112
δύναμαι: hat als Augm. zuweilen *ἡ-* (*ἡδυνάμην, ἡδυνήθην*) und im
 Impf. auch *εδύνω* (*ἡδ.*) statt *εδύνασο*.
δύω: 90, 6; ganz vereinzelt ist das transf. Perf. *ἀπο-δέδυκα: πολλούς*.
εγγυάω verpfände; augm. u. red. *ἡγγ.* (od. *ἐνεγγών, ἐγγεγύηκα*).
εγείρω wecke; Ξ. *ἐγερω, -εις*. Α. *ἡγειρα*. Α. Β. *ἡγέρθην* wurde geweckt
 u. erwachte.
εγείρομαι erwache; Α. *ἡγρόμην* (§ 14), nach 85; Πφ. *εγρήγορα*, Πισpf.
εγρηγόρειν (ohne Augm.) bin, war wach; vgl. 88, 5.
εγκωμιάζω lobe; Ξ. *-άσω* u. *-άσομαι*. Impf. *ἐνεκωμ.* Πφ. *ἐγκεκωμ.*
εἰμι: 103, 3; Β.-Α. *συν-εστέον*. (Impf. *ἤμην*).
εἶμι: 103, 2; Aor. Impf. Sg. 1. *ἦειν*, 2. *ἦεισθα*, 3. *ἦειν*, Pl. 3. *ἦεσαν*.
 Opt. auch *λοιήν*. Imper. 3. Pl. auch *ἴτων*. Β.-Α. auch *ἰητέον*
 (vom att. ungebr. *ιτάω*).
ἐκκλησιάζω stimme ab; augm. *ἐξεκκλησιάζον* od. *ἡκκλησιάζον* u. f. f.
ἐλέγχω überführe; reg., nur Perf. mit att. Redupl. (88, 5): *ἐλήλεγκται*,
 Πισpf. *ἐλήλεγκτο* (ohne Augm.).
ἐλίσσω wälze; daneben *εἰλίσσω*, augm. *εἰλίσσον, εἰλιγμαί* u. f. f., nach
 88, 1; sämtl. Formen auch mit spir. lenis: *ἐλίττω* u. f. f.
ἐναντιόομαι: 88, 6; auch *ἐν-ηντιούμην, ἐν-ηντιώθην, ἐν-ηντιώμαι*.
ἐννυμι, ἀμφι- bekleide: *ἀμφιώ, -εις, ἡμφίεσσα, ἡμφίεσμαι*.
ἐνοχλέω belästige; augm. *ἠνώχλουν, -ησα, -ημαι*, nach 88, 7.
ἐπιορκέω schwöre falsch; augm. *ἐπιώρκουν, ἐπιώρησα*.
ἐπίσταμαι: 100, 6; hat auch *ἐπίστω* f. *ἐπίστιασο* u. *ἠπίστω* f. *ἠπίστιασο*.
εργάζομαι arbeite; augm. *εἶργ.* (100, 1) und *ἡργ.*, redupl. *εἶργ*.
έρπω u. *ἐρπύζω* kriech, serpo; augm. *εἶρπον, εἶρπυσα*, nach 88, 1.
έρχομαι: 111, 2; Ξ. *ἐλεύσομαι* (bes. poet. und ionisch); Aor. Imper. *ἐλθέ*
 wie *εἰπέ* 71, 12. d.
ἐσθίω: 111, 3; Πφ. *ἐθήδοκα, ἐθήδεσμαι* (vgl. 88, 5). Β.-Α. *ἐδεστέον*.
ἐστίαω bewirte; augm. *εἰστίων, εἰστίασα, εἰστίακα* u. f. f., nach 88, 1.
εὖδω schlaf, gew. *καθ-*; f. *καθεύδω* S. 94.
εὐεργετέω tue wohl; augm. *εὐεργ.* od. *εὐηργ.*
ἐχθάνομαι, gew. *ἀπ-* werde verhaßt; (*ἐχθ-η*, nach 108, c.): *ἀπ-ἐχθήσομαι*,
ἀπ-ἐχθόμην, ἀπ-ἐχθῆμαι.
ἐχω: 111, 5; *ἀμπ-έχω* u. *-ίχω* umhülle; Impf. *ἤμπισχον*.
ἀμπέχομαι habe um mich gehüllt; augm. *ἡμπειχόμην*, nach 111, 5. b.
ἐψω koche; Ξ. *ἐψήσω*, Aor. Aor. *ἤψησα*, Adj. verb. *ἐψητός* u. *ἐφθός*.
ζώννυμι gürt, nach 105, b.; *ζώσω, εἴωσα, εἴω(σ)μαι*.
ἦμαι, κάθῆμαι: 103, 5. Impf. auch *καθήμην, καθῆσο, καθῆστο* u. f. f.
 Konj. *καθώμεθα*. Opt. *καθήμην* od. *καθοίμην*.
ἦμί sage; Impf. *ἦν δ' ἐγώ* u. *ἦ δ' ὅς* (sagte ich, sagte er), vgl. 103, 1.
θέω laufe, Präs. u. Impf. 90, 3; (aus *θεύω, θεῖω*, wie *πλέω* 107. Α.),
 Fut. *θεύσομαι*, nach 107, Α.
θιγγάνω berühre; (*θιγ-*, 108, d.): *θίξομαι, εἶθιγον*.

- 112 **θνήσκω**, ἀπο-: 109, 7; eig. **θνη-ίσκω**, unrichtig **θνήσκω**. Πf. **θπ.**
τεθναίνην, Imper. 3. Sg.: **τεθνάτω**.
θρύπτω zerbreche, verweiche; Πf. **θ.** **τέθρυμαι** von **τρύφω**, nach 21, 2.
ιδρώω schweißte, reg.; neben **ιδροῦντι** auch **ιδρώοντι τῷ ἵππῳ**.
ἴζω, f. **καθίζω**.
ἴημι: 97—99; **ἀφίημι**: Imperf. auch **ἤφριεν**, augm. nach 88, 7.
ἱλάσκομαι versöhne; St. **ἱλα(σ)**: **ἱλάσομαι**, **ἱλασάμην**.
ἴστημι: neben **τὸ ἐστώς** (102, 1) auch **τὸ ἐστός**, **τὸ καθεστός**.
καθεύδω: 88, 6; augm. neben **ἐκάθευδον** selten auch **καθηῦδον**; Fut.
καθευδήσω.
καθίζω: 111, 14; augm. neben **ἐκάθισα** (88, 6) auch **καθίσσα**.
καίνω: 85, 3; Πf. **κατα-κέκονα**, nach 87, 3.
καίω: 91, 2, vgl. 75, 3. A.; Aor. A. auch (**ἔκηα**), **ἔκαα** (poet.); Aor. Pass.
auch **ἐκάη** (poet. u. ion.).
καλέω: 91, 6; **θπ.** Πf. Pass. **κεκλήσθω** (ohne Umschreibung).
κέμμαι: 103, 6; Konj. **κέηται**, **κέωνται**. **θπ.** **κέοιτο**, **κέοιντο**.
κεράννυμι: 105, 1; Pass. Πf. **κεκέρασμαι**. Aor. **ἐκεράσθην**.
κερδαίνω: gewinne; Aor. neben **ἐκέρδηνα** auch **ἐκέρδᾶνα**, gegen 83, 2.
κλάω breche; (**κλά(σ)**-): **κλάσω**, **ἔκλασα**, **κέκλασμαι**, **ἐκλάσθην**, nach 90, 4.
κλέπτω stehle; **κλέψομαι** u. **κλέψω**, **ἔκλεψα**, **κέκλοφα** (87, 3. d.), **κέ-**
κλεμμαι, **ἐκλάπην** (86, 3), **κλεπτός** u. **κλεπτέος**.
κλίνω: 96, 49; **β.** auch **ἐκλίνην** (u. **ἐκλίνθην**), **κλινήσομαι**.
κνώω frage; **Wied.** **κνήται**, **κνήσθαι**, **kontr.** wie **ζῆν** u. s. f. 90, 2.
κορέννυμι sättige; (**κορεσ-**): **κορέσω**, **ἐκόρεσα**, **κεκόρεσμαι**, **ἐκορέσθην**.
κρούω stoße; **κέρουμαι**, **ἐκρούσθην**, **κρουστός**, wie **κλείω** 90, 7.
κτάομαι erwerbe, reg.; **θπ.** Πf. **κεκτώμεθα** (ohne Umschreibung).
κτίννυμι, ἀπο- töte; **Abf.** zu **ἀπο-κτείνω** (**κτείννυμι**).
λαμβάνω: 108, 11; Imper. Aor. II. **λαβέ** (wie **εἶπέ** 71, 12. d.).
λέγω „lese“ in **ἐκ-**, **κατα-**, **συν-λέγω**: 111, 12. c.; **β.** Πf. auch **-λέλεγμαι**.
Aor. **συν-ελέχθην** (bes. ion.).
λεύω, gew. **κατα-** steinige; Aor. **β.** **κατελεύσθην** nach 90, 7.
λούω wasche (**λόφω** lavo), reg.; daneben auch **λοῦται**, **ἐλοῦτο**, **ἐλοῦντο**,
λοῦσθαι u. ähnl.
μείγνυμι: 105, 8 (vgl. **μίγνυμι**); Aor. Pass. **εμίγην** (**μειγ**: **μῖγ**, 11, 1).
μεθύσκω mache —, **μεθύσκομαι** u. **μεθύω** bin trunken: **εμεθύσθην**.
μέλλω: 110, 5; hat als Augm. zuweisen ἡ- (**ἡμελλον**, **ἡμέλλησα**).
μένω bleibe, **β.** u. **Α.** reg.; Πf. **μεμένηκα**. **β.-Α.** **μενετός**, **μενετέον**.
μερ- zuteilen (**τὸ μέρος**, **μερίζω** — **μόρος**, **μοῖρα**): Πf. Pass. **εἶμαρται**
es ist durchs **Ἰος** bestimmt; ἡ **εἶμαρμένη** Schicksal, Verhängnis.
μίγνυμι, **μίξω** u. s. f., späte unrichtige **Abf.** zu **μείγνυμι**, **μείξω** u. s. f.:
105, 8.
μιμνήσκω: 109, 10; (auch **μιμνήσκω** u. **ἐμνήσθην** geschr.); bildet vom
Πf. Pass. (ohne Umschreibung) **κ.** **μεμνώμεθα**. **ο.** **μεμνήσο**, **με-**
μνήσο, **μεμνήμεθα** (od. **μεμνήσο**, **μεμνήμεθα**).

μνημονεύω erinnere mich; redupl. ἀπ-μνημόνευκα, vgl. 73, 2. 3.
νέμω teile zu; Fut. u. Aor. reg.; dann νενέμηκα, νενέμημαι, ἐνεμήθην
nach 110. b.

νέω schwimme, nach 107, A. wie πλέω, 107, 7; νεύσομαι, ἐνευσα, νένευκα.
οἶγω, ἀν-: 88, 2; auch ἤνοιγεν u. ἤνοιξεν. Fut. ex. β. ἀνέωξεται.
οἶδα: 102, 4; Aöf. Pr. 2. β. 3g. οἶδας. Impf. 2. β. 3g. ἤδειςθα
u. ἤδης, im Plur. (poet.) ἤσμεν, ἤστε, ἤσαν. 3. εἰδήσω. B.-A.
ισιέον man muß in Erfahrung bringen.

οἰκτείρω bemitleide, reg.; besser οἰκίρω (75, 3. d.), οἰκιῶ, ᾠκίρα.
οἶχομαι gehe, bin fort: 3. οἶχήσομαι. βf. οἶχωκα (ᾠχωκα u. ᾠχημαι).
ὄμνυμι: 105, 12; Pass. δμώμο(σ)ται, ὄμό(σ)θησαν — ἀπώμοτος.
ὀνίνημι: 100, 1; außerdem im (poet.) Aor. Med. ὠνήμην (ὠνάμην) Opt.
ὄναιτο, Inf. ὄνασθαι, Nutzen, Vorteil haben.

ὄράω: 111, 6; Imper. Aor. A. auch ἰδέ (wie εἰπέ 71, 12, d); Aor. auch
med.: εἰδόμην, Imper. ἰδοῦ, als Ausruf ἰδοῦ sich da!

ὄφειλω schulde: ὄφελον 85, 3; ὄφειλήσω, ὄφειλήσα, ὄφειλήθεις.
ὄφλισκάνω: schulte; (ὄφλ-η): ὄφλήσω, ὄφλον (unrichtig betont ὄφλειν
u. ὄφλων) u. ὄφλησα, ὄφληκα.

πάομαι (dor.) = πτάομαι, u. πέπαμαι = κέκτημαι.

παρανομέω handle gesetzwidrig; παρενόμουν, παρανενόμηκα.

παροινέω handle übermütig; augm. ἐπαροώνησα, wie 88, 7.

παύω mache aufhören; reg., nur πανστέον, ἀπανστος (Her. auch ἐπαύσθην)
mit σ. — παύομαι höre auf: παύσομαι, ἐπανσάμην, πέπαυμαι.

πέιθω: 96, 8. 9; βf. II. πέποιθα 107, 5. Aor. M. ἐπιθύμην.

πεινάω hungere; kontr. wie ζάω 90, 2: πεινῆς, πεινῆ, ἐπεινή, πεινήν.

πειράομαι, Med. Pass. 94, 3, daneben auch Aor. Med. ἐπειρασάμην.

πέτομαι fliege; Fut. πτήσομαι. Aor. ἐπιτόμην (nach 85) oder ἐπτάμην
(nach 100) oder ἐπιτην (nach 101).

πηγνυμι: 105, 9; Opt. βräs. πηγνῦιο (f. πηγνῦιτο).

πίμπλημι u. πίμπρημι werden nach ἐμ- auch ohne μ geschrieben: ἐμπί-
πλημι, ἐμπίπρημι, ἐμπιπρᾶσιν u. ähnl., doch stets ἐνεπίμπλην u. ä.
ἐνεπίμπρων, Aöf. zu ἐνεπίμπρασαν.

πλέκω flechte: πλέξω, ἔπλεξα, πέπλεγμαι, ἐπλάκην, 86, 3.

πλέω: 107, 7; 3. auch πλευσοῦμαι (sog. Fut. doricum); ferner
πεπλευσμένος (befahren), ἀπλευστος (noch nicht befahren) und
πλευστέον.

πλήττω: 107, 2. 111, 15; fraglich πεπληγέμαι = πεπλήχθαι.

πνίγω ersticke (tr.), erwürge (wie τρίβω 11, 1 u. 107, 3): πνίξω, ἐπνίξα.
M.-β. ersticke (intr.), ertrinke: πνιγήσομαι, ἐπνίγην, πέπνιγμαι.

ποθέω erfesne, wünsche, reg.; selten auch ποθέσομαι, ἐπόθεσα.

πορ- schaffen (πορίζω, πορσύνω): Aor. II. ἐπορον gab; βf. β. πέπρωται
ist vom Schicksal bestimmt; ἡ πεπρωμένη und τὸ πεπρωμένον
fatum.

πράττω: 96, 13; außerdem πέπραγα es ist mir ergangen, befinde mich.

- 112 **διγῶ** friere, reg.; daneben auch **Ἄ. διγῶ**, Inf. **διγῶν**, Part. **διγῶντων**.
σαλπίζω trompete; (**σαλπυγ-**: 75, 3. b. Num.): **ἐσάλπιξεν** (ὁ σαλ-
 πικτής).
σβέννυμι löschē (**ἀπο-**, **κατα-**), tr.: **σβέσω**, **ἔσβεσα**, **ἔσβεσμαι**, **ἔσβέσθην**.
σβέννυμαι erlöschē, intr.: **σβήσομαι**, **ἔσβην**, **ἔσβηκα**, vgl. 101, 4.
σειώ erschütterte; Pass. mit **σ**: **σέσεισμαι**, **ἔσεισθην**, **σειστός** nach 90, 7.
σήπω mache faulen; **ἀπο-**, **κατασήπομαι**, intr., verfaule (wie **τῆγομαι**
 107, 1): **σᾶπήσομαι**, **ἔσάπην**, **ἀπο-σεσηπῶς** verfault.
στάζω tropfe (**σταγ-**, **stagnum**): **στάξω**, **ἔσταξα**, **ἐν-έστακται** } vgl.
στηρίζω stütze (**στηριγ-**): **ἐστηρίξα**, **ἐστηρίκτο**, **στηριχθεὶς** } 73, 3. b.
σιίζω steche (**σιιγ-**): **σιίξω**, **ἔσιξα**, **ἔσιγμαι**, **σιικτός** } Num.
τάττω: 96, 14; vereinzelt **τετάχεται** u. **εἰτετάχαιο** (gegen 82, 2 ohne Um-
 schreibung, in ion. Weise.)
τίθημι: 97—99; Pf. **τέθεικα** (berechtigt erst bei Spätern).
τίνω: 108, 1; unrichtig **τίσω**, **ἔτισα** u. s. f. (**τει**: **τῖ-**, 11, 1).
τιτράω (**τετραίνω**) höhre: **ἔτηρα**, **τέτηραμι**.
τλη: **τλᾶ** dulden, defektiver Stamm, dem das Präs. fehlt, bildet: **τλήσομαι**,
ἔιλην, **τέτληκα**, nach § 101, 3. 4.
τρέω zittere; Aor. **ἔτρεσα**, nach 90, 4.
τρίβω reibe; (**τριβ-**: **τριβ-**, 11, 1): **τρίψω**, **ἔτριψα**, **τέτριψα**, **τέτριμμαι**,
ἐτριφθην u. **ἐτριβην**. 107, 3.
ὑποπτεύω argwöhne, augm. **ὑπώπτεινον**, **ὑπώπτεισα**.
φεύγω: 107, 6; Ἱ. auch **φενξοῦμαι** (fog. Fut. doricum).
φημί: 103, 1; Abf. **ἔφης** zu **ἔφησθα** u. **φάθι** zu **φάθι**.
φθείρω, gew. **δια-**; reg. nach **σπείρω** 96, 33; daneben auch Pf. II. **Ἄ.**
διεφθορα, trans. u. intrans.; Pf. **Ἱ.** 3. Pl. auch **εφθάραι**, wie
τετάχεται in ion. Weise ohne Umschreibung.
φρέω (nur in Kompos.) lasse: **δια-φρήσω**, **εἰσ-φρήσομαι** (bei sich einlassen);
 Inf. Aor. **Ἄ.** **ἐπ-εισ-φρέσθαι** (noch dazu mit sich hineinlassen),
 vgl. **θέσθαι**.
χαίρω freue mich: **χαίρήσω**, **ἔχάρην**, **κεχάρηκα**, nach 101, 2. b.
χαλάω lasse los: **χαλάσω**, **ἐχάλασα**, **ἐχάλασθην**, nach 90, 4.
χόω schütte auf, errichte: **κέχωσμαι**, **ἐχῶσθην**, **χωστός**, nach 90, 7.
χράω gebe Orakel: **χρήσω**, **ἐχρησα**; Med. befrage das Orakel: **χρήσομαι**,
ἐχρησάμην; Pass. **κέχρησται**, **ἐχρήσθη** das Or. wurde erteilt.
χράω leihe, gewähre; kontr. **χρής**, **χρη**, **χρη** (90, 2); und bildet (90, 1)
ἐχρησα, **lieh**, **ἐχρήσατο** **lieh** sich, entlehnte.
 (Ebenso **ἀπο-**, **ἐκ-**, **καταχράω** genüge.)
 Ferner **ἀποχρη** (unrichtig **ἀπόχρη**) es genügt, Impf. **ἀπέχρη**.
ψεύδω täuschē; 96, 10; Ἱ. 3. Sg. **ψευσέ** in dorischem Text (fog. Fut.
 doricum; vgl. 111, 9, u. in 112 unter **πλέω**, **φεύγω**).

Dritter Teil: Syntax.

I. Kongruenz.

§ 113. 1. Ist das Subjekt ein Neutrum Pluralis, so steht das 113
Verbum finitum gewöhnlich im Singular, das Prädikatnomen aber
stets im Plural.

*Τὰ μεγάλα δῶρα τῆς τύχης ἔχει φόβον.
Πάντα τὰ δίκαια καλά ἔστιν.*

2. Ein Dual als Subjekt oder zwei Subjekte haben das Prädikat bald im Dual, bald im Plural bei sich.

Δύο καλῶ τε κἀγαθῶ ἄνδρε τεθνατον ὁδ. τεθνασιν.

3. Männliche und weibliche Appellativa als Subjekt haben oft das Prädikat im Neutrum Singularis (als Substantiv) bei sich; vgl. *triste senex miles*.

Ἄθανατον ἢ ψυχὴ etwas Unsterbliches ist die Seele.
Ὅν ἀγαθὸν πολυκοιρανίη· εἰς κοίρανος ἔστω.

4. Pronominales Subj. oder Obj. richtet sich im Genus und Numerus nach dem substantiv. Prädikat; vgl. *ea firma amicitia est*.

Αὕτη ἄλλη πρόφρασις ἦν: das war ein anderer Vorwand.
Πάντες οὗτοι νόμοι εἰσίν: alles das sind Gesetze.

Daneben wie im Deutschen: *Ἐγὼ γέ φημι ταῦτα φλυαρίας εἶναι.*

Anm. Bei Definitionen steht das Pronomen, welches alsdann nicht Subjekt, sondern Prädikat ist, im Neutrum. 3. B. *Τὶ φῆς ἀρετὴν εἶναι;*

5. Nähere Bestimmungen des Orts, der Zeit, der Art und Weise, der Reihenfolge und des Gemütszustandes, welche im Deutschen adverbial ausgedrückt werden, schließen sich im Griechischen als Adjektiva an ihr Beziehungswort (Subjekt oder Objekt) an; vgl.

Socrates primus hoc docuit — Socrates venenum laetus hausit.

Σκηνοῦμεν ὑπαίθριοι ἐν τῇ τάξει (unter freiem Himmel).

Τριταῖοι ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ (am dritten Tage).

Κατέβαινον εἰς τὰς κόμας ἤδη σκοταῖοι (in der Dunkelheit).

Ἐπύαξα προτέρα Κύρον εἰς Ταρσοὺς ἀφίκετο.

Ἐκοῦσαι αἱ πόλεις χρήματα συνεβάλλοντο.

II. Der Artikel.

114 § 114. Der Artikel *ὁ, ἡ, τό* der, die, das, zeigt seine ursprüngliche Natur als Pronomen demonstrativum noch

1. in *ὁ μὲν — ὁ δέ* der eine — der andere (in allen Kasus);
 in *τὸ μὲν — τὸ δέ* }
τὰ μὲν — τὰ δέ } adverbial: teils — teils, bald — bald;
 in *πρὸ τοῦ*: vordem, vormalis, u. ähnl.;

2. in *ὁ δέ, ἡ δέ, τό δέ* der aber, die aber, das aber,
 im Acc. c. Inf. *τὸν δέ, τὴν δέ, τοὺς δέ* der aber, die aber,
 und *καὶ τόν, καὶ τὴν, καὶ τοὺς* und der, und die (Nom. *καὶ ὅς*
 [§ 126, 1. A. 2]).

Οἱ μὲν ἐτόξενον, οἱ δ' ἐσφενδόων.

Κῦρος δίδωσι Κλεόρχῳ μυρίους δαρεικούς· ὁ δὲ λαβὼν τὸ χρυσίον στρατεύμα συνέλεξεν.

~~Ann.~~ Neuerdings orthotoniert man alsdann auch die Formen *ὁ, ἡ, οἱ, αἱ*.

115 § 115. Der Gebrauch des Artikels entspricht im allgemeinen demjenigen des bestimmten Artikels der deutschen Sprache. Er steht also

1. **individuell**, indem er einen bestimmten einzelnen Gegenstand hervorhebt und von andern unterscheidet:

Τῶν ἐπὶ σοφῶν σοφώτατος ἦν Σόλων.

Ὁ σοφὸς ἐν αὐτῷ περιφέρει τὴν οὐσίαν (seine Habe).

Ἐξόχης ἠπτηθεὶς τῇ μάχῃ ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἀπεχώρει (in der bekannten Schlacht).

Κῦρος ὑπισχνεῖτο δώσειν τρία ἡμιδαρεικά τοῦ μηνὸς τῷ στρατιώτῃ (distributiv: *singulismensibus singulismilitibus*).

2. **generell**, indem er einen einzelnen Gegenstand zum Vertreter der ganzen Gattung macht:

Νικᾷ ὁ μείων τὸν μέγαν δίκαι' ἔχων.

Δεῖ τὸν στρατιώτην φοβεῖσθαι μᾶλλον τὸν ἄρχοντα ἢ τοὺς πολεμίους.

Anmerkung 1. Unterscheide:

πολλοί viele, und *οἱ πολλοί* die meisten, die große Menge;

ὀλίγοι wenige, und *οἱ ὀλίγοι* die Oligarchen;

πλείονες mehrere, und *οἱ πλείονες* die Mehrzahl;

πλεῖστοι sehr viele, und *οἱ πλεῖστοι* die meisten;

ἄλλοι *alii*, und *οἱ ἄλλοι* *ceteri*;

ἐμὸς φίλος ein Freund von mir, u. *ὁ ἐμὸς φίλος* mein Freund;

τοιοῦτος ἀνὴρ ein solcher Mann, u. *ὁ τοιοῦτος ἀνὴρ* der so beschaffene Mann.

Anmerkung 2. Merke: *ὁ βουλόμενος* jeder, der will;

ὁ τυχὼν jeder beliebige, der erste beste;

ὁ τολμήσων ein solcher, der es wagen kann od. wird (qualitativ).

§ 116. Abweichend vom Deutschen steht der Artikel bei 116 bestimmten bezeichneten Dingen: *ἐν τῷ ἑλληνιστικῷ ἔθνεσσι, ἐν τῷ ἑλληνιστικῷ ἔθνεσσι, ἐν τῷ ἑλληνιστικῷ ἔθνεσσι*

1. bei Einführung der Apposition nach dem Personalpronomen, selbst bei fehlendem Pronomen:

ἡμεῖς οἱ Ἕλληνες wir Griechen, *ἐγὼ ὁ τλήμων* —

2. bei Kardinalzahlen, *ἂν* wenn sie einen bestimmten Teil eines bekannten Ganzen angeben, also auch bei Bruchzahlen:

τὰ δύο μέρη zwei Drittel;

Ἀπῆσαν τῶν λόγων δώδεκα ὄντων οἱ τρεῖς.

3. bei *ἄμφω*, *ἀμφοτέρως* u. *ἐκάτερος* (uterque), oft auch bei *ἕκαστος*:

τῷ πατρὶ ἀμφοτέρω — *ἐπὶ τῶν πλευρῶν ἐκατέρω,*

ἕκαστον τὸ ἔθνος od. *ἕκαστον ἔθνος, ἐκάστης (τῆς) ἡμέρας.*

4. ferner nach den possessiven Gen. *οὗ*, *ἧς*, *ῶν* dessen, deren:

ἀπέθανεν ὁ φίλος, οὗ τὸν υἱὸν παιδεύω § 66, 3,

sowie bei den Possessiva § 64, 3; Demonstrativa § 65, 4; u. *παῖς*, § 121.

Anm. Bei Dichtern fehlt der Artikel auch oft, wo ihn der prosaische Sprachgebrauch nach den obigen Regeln verlangen würde.

§ 117. Abweichend vom Deutschen fehlt der Artikel, ob- 117 gleich von einem bestimmten Gegenstand die Rede ist:

1. beim Prädikatsnomen:

Πολλῶν ὁ καιρὸς γίννεται διδάσκαλος (der Lehrer).

Αἱ δευτέραι πῶς φροντίδες σοφώτεραι (die weiseren).

2. bei persönlichen Begriffen (*θεός*, *στρατηγός*, *ἄνθρωπος* u. ä.), wenn sie als Gattungsnamen generell gebraucht sind (vgl. § 115, 2);

Πάντων μέτρον ἄνθρωπος ἐστίν aller Dinge Maß ist der Mensch.

3. Bei Gattungsnamen, welche in ihrer Anwendung Eigennamen gleich oder nahe kommen; z. B.

βασιλεὺς der Perserkönig, *μέγας βασιλεὺς*, der Großkönig,

ἐν ἄστει in der Stadt (Athen), — *ἐπὶ θάνατον* zum Tode, u. a.

Anm. 1. Soll das Prädikatsnomen als ganz bestimmt, schon genannt oder allgemein bekannt hervorgehoben werden, so hat es den Artikel; so besonders substantivierte Partizipien, *ὁ αὐτός* derselbe, u. a.

Αὐτὴ ἡ πολιτεία ἔκειτο τὰ ἄλλα (der festgesetzte R.).

Ὀδῖός ἐστιν ὁ σώφρων, οὐτός ὁ ἀνδρεῖος (der wahrhaft Weise).

Οἱ ἄνδρες εἰσὶν οἱ ποιοῦντες, ὅ,τι ἂν ἐν ταῖς μάχαις γίννηται.

Ἐγὼ μὲν ὁ αὐτός εἰμι, ὑμεῖς δὲ μεταβάλλετε.

Anm. 2. Eigennamen bedürfen an und für sich des Artikels nicht; soll eine Person als schon genannt oder bekannt bezeichnet werden, so wird zu deren Namen, oder, falls eine Apposition hinzutritt, zu dieser der Artikel hinzugefügt; z. B. *ὁ Σωκράτης*, oder *Σωκράτης ὁ Ἀθηναῖος*.

der bekannte Sokrates (aus Athen).

118 § 118. Zur **attributiven Wortstellung** (§ 64, 2. Anm.) merke:

ὁ ἀγαθὸς ἀνὴρ der gute Mann,
oder: ὁ ἀνὴρ ὁ ἀγαθός der Mann (und zwar) der gute.

Ξο: ἡ τῶν Περσῶν ἀρχή — ὁ δῆμος ὁ τῶν Ἀθηναίων —
ὁ παρῶν καιρός — κατὰ τοὺς νόμους τοὺς κειμένους.
Δέδοικα, μὴ ἐπυλαθώμεθα τῆς οἴκαδε ὁδοῦ.
Ὁ τόπος οὗτος ἐκαλεῖτο Ἀρμενία ἢ πρὸς ἐσπέραν.

Durch die attributive Stellung erhalten Adverbia und adverbiale Ausdrücke die Geltung von Attributen; z. B.

τὴν ἄνω ὁδὸν den Hinaufmarich; οἱ τότε ἄνθρωποι —
τοὺς οἴκοι στασιώτας — τὸ ἐν Πλαταιαῖς ἔργον u. s. w.

Anm. Der attributive Genetiv von Substantiven ist nicht streng an die attributive Stellung gebunden: außer ἡ τῶν Περσῶν ἀρχή auch τῶν Περσῶν ἡ ἀρχή und ἡ ἀρχή τῶν Περσῶν.

119 § 119. Zur **prädikativen Wortstellung** (§ 64, 2. Anm.) merke:

ἀγαθὸς ὁ ἀνὴρ oder ὁ ἀνὴρ ἀγαθός (sc. εἶσθι oder ὦν),
der Mann ist gut, od.
der Mann als guter (sofern er gut ist).

Εἶχον πάντες τὰς ἀσπίδας ἐκκεκαλυμμένας.
Ἄμα τῷ ἡλίῳ δυομένῳ εἰς τὰς ἐγγυτάτω κόμας κατεσκήνωσεν.

120 § 120. Manche Wörter haben bei verschiedener Stellung auch verschiedene Bedeutung. Insbesondere merke:

1. ὁ αὐτὸς βασιλεὺς der selbe König, idem rex;
ὁ βασιλεὺς αὐτός } der König selbst, rex ipse: § 62.
αὐτὸς ὁ βασιλεὺς }
2. ἡ μέση πόλις die mittlere Stadt (zwischen zwei andern);
ἡ πόλις μέση } die Mitte der Stadt.
μέση ἡ πόλις }
3. τὸ ἄκρον ὄρος der hohe, spitze Berg;
τὸ ὄρος ἄκρον } die Spitze des Berges.
ἄκρον τὸ ὄρος }
4. ἡ ἐσχάτη νῆσος die äußerste (von mehreren) Inseln;
ἡ νῆσος ἐσχάτη } das Ende, der Rand der Insel.
ἐσχάτη ἡ νῆσος }

§ 121. Πᾶς (ἅπας, σύμπας, ὅλος) bedeuten:

121

1. bei dem mit Artikel, also bestimmt gebrauchten Substantiv:

a) in prädikativer Stellung: ganz, Plur.: alle.

πᾶσα ἡ πόλις } toute la ville, die ganze Stadt;
ἡ πόλις πᾶσα }

πᾶσαι αἱ πόλεις } toutes les villes, alle Städte;
αἱ πόλεις πᾶσαι }

b) in attributiver Stellung: gesamt, zusammen:

ὁ πᾶς ἀριθμός die Gesamtzahl, Totalsumme;

ἡ πᾶσα πόλις die gesamte Stadt (auf allen Punkten)

αἱ πᾶσαι πόλεις der Städtebund;

daher οἱ πάντες, τὰ σύμπαντα bei Zahlen: „im ganzen“.

2. bei dem ohne Artikel, also unbestimmt gebrauchten Substantiv:
jeder, jeglicher, alle; ganz, völlig, lauter.

πᾶσα πόλις } eine ganze Stadt, jede (beliebige) Stadt;
ἢ πόλις πᾶσα }

πᾶσαι πόλεις ganze Städte, alle (denkbaren) Städte.

Πᾶσαν ὑμῶν τὴν ἀλήθειαν ἐρῶ. — Τὴν πᾶσαν νῆσον τειχιόμην.

Εἰς πάντας τοὺς θεοὺς καὶ εἰς ἅπασαν τὴν πόλιν ἡμαρτήκασον.

Ἐὶ που διακοπήν ἡμῶν ἢ φάλαγξ, τῇ ὅλη φάλαγγι κακὸν ἔσται.

Ναῦς διέφθειραν τὰς πάσας ἐς διακοσίας.

Τῷ γὰρ καλῶς πράσσουντι πᾶσα γῆ πατρις.

Πᾶσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ auf jede Art und Weise;

παντὶ σθένει mit ganzer, mit voller Kraft;

πάντες ἄνθρωποι alles, was Mensch heißt, alle Welt;

πᾶν ἀγαθόν lauter Gutes; ἐν πάσῃ ἀπορίᾳ in völligem Mangel.

§ 122. Durch Vorsetzung des Artikels kann jedes beliebige Wort (Adj., Part., Adv., Inf.), ja selbst ein Satzteil und ein ganzer Satz substantiviert werden.

τὸ ἀγαθόν, οἱ πολλοί, οἱ πλείονες, οἱ παρόντες,

οἱ νῦν, οἱ πάλαι, τὸ ὅπως, τὸ γινώδι σαντόν.

Νέοις τὸ σιγᾶν κρεῖττόν ἐστι τοῦ λαλεῖν.

Anm. Hierher gehören Verbindungen wie die folgenden:

τὰ οἴκοι: die Lage zu Hause, die heimatischen Zustände;

τὰ τῶν φίλων κοινά: das Eigentum der Freunde;

τὰ πρὸς τὸν πόλεμον: die Dinge, Vorbereitungen für den Kr.;

οἱ περὶ Κῦρον, οἱ ἀμφὶ Ἀριαύου Cyrus, Ariäus und seine Leute;

τὸ τοῦ Δημοσθένους, vgl. *illud Ciceronis*.

III. Das Pronomen.

§ 123. 1. Das **Reflexivpronomen** (§ 63) steht

a) als **direktes** Reflexivum, bezogen auf das Subjekt des eigenen Satzes: *σύννοια ἐμῶν — γινῶμι σαυτόν* u. a.

Ὁ σοφὸς ἐν αὐτῷ περιφέρει τὴν οὐσίαν.

b) als **indirektes** Reflexivum in abhängigen Sätzen, bezogen auf das Subjekt des regierenden Satzes.

Ὁρέστης φεύγων ἐπεισεν Ἀθηναίους ἑαυτὸν κατάγειν.

2. Statt des **indirekten** Reflexivums der 3. Person können eintreten

a) die Casus obliqui von *αὐτός*, vom Standpunkt des Schriftstellers aus gedacht:

Λέγουσι Ξενοφῶντι, ὅτι μεταμέλοι αὐτοῖς (se paenitere).

b) die Formen *οἱ* (nd. enkl. *οἶ*) und *σφίσι*n (seltener *σφῶν*, *σφᾶς*):

Κῦρος ἠξίου ἀδελφὸς ὦν βασιλέως δοθῆναι οἱ (sibi) ταύτας τὰς πόλεις. — (ἐρίζοντά οἶ: An. 1, 2, 8.)

124

§ 124. Über die Bezeichnung des **possessiven** Verhältnisses s. § 64, 3.

1. *Σοὶ τοῦτο δίδωμι, ὅτι μου τὴν μητέρα τιμᾶς.*

2. *Καὶ ὑμεῖς ἅπαντες τοὺς ὑμετέρους παῖδας ἀγαπᾶτε.*

3. *Κἀπὶ τοῖς σαυτῆς κακοῖσι κἀπὶ τοῖς ἐμοῖς γελᾶς.*

4. *Ἀστυάρχης τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα μετεπέμψατο καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς.*

Μᾶλλον πιστεύετε τοῖς ὑμετέροις αὐτῶν ὀφθαλμοῖς ἢ τοῖς τούτου λόγοις (vgl. vestra ipsorum opera).

125

§ 125. Von den **Demonstrativpronomina** (§ 65) weist gewöhnlich *ὁδε* (der da, der hier) auf gerade Vorliegendes, Folgendes, *οὗτος* (dieser) auf schon Genanntes, Besprochenes, Vorhergehendes.

Ἦδε ἡ ἡμέρα: der heutige Tag.

Τεκμήριον δὲ τούτου (für das Gesagte) καὶ τόδε.

Ταῦτα μὲν δὴ σὺ λέγεις, παρ' ἡμῶν δὲ ἀπάγγελλε τάδε.

Wie *ὁδε* und *οὗτος*, so unterscheiden sich auch *τοιόσδε* und *τοιούτος*, *τοσόσδε* und *τοσοῦτος*, *ὥδε* und *οὕτως* u. ä.

Κλέαρχος μὲν τοσαῦτα εἶπε· Τισσαφέρης δὲ ὥδε ἀπεκρίνατο.

126

§ 126. 1. Von den **relativen Pron.** und **Adv.** (§ 66. 68 f.) beziehen sich *ὅς*, welcher, und die andern einfachen Relativa (*οἷος*, *ὅσος*, *οὗ*, *ὅτε*, *ὡς*) auf einen bestimmten Gegenstand (individuell), dagegen *ὅστις*, wer irgend, und die andern zusammengesetzten Relativa (*ὅπ...*) auf die Eigenschaft oder Gattung (generell).

Ἔσιν Δίκης ὀφθαλμός, ὅς τὰ πάνθ' ὄρα.

Μακάριος, ὅστις οὐσίαν καὶ νοῦν ἔχει.

Num. 1. Merke die formelhaften Verbindungen:

ἔστιν ὅστις mancher, ἔστιν ὅτε bisweilen, ἔστιν οὗ da und dort,
ἔστιν ᾧ manchem, ἔστιν οἷ und εἰσὶν οἷ manche.

Num. 2. ὅς steht demonstrativ in καὶ ὅς und ἦ δ' ὅς sagte er. (εἶν)
Οὐδείς ἀπέλεγε, καὶ ὅς ἠγεῖτο.

ὅσπερ weist auf Bekanntes zurück: *qui quidem.* An. 3, 2, 10.

ὄσγε gibt zugleich einen Grund an: *quippe qui.* An. 1, 6, 5.

2. Ein Relativpronomen, welches im Accusativ stehen sollte und sich auf einen Genetiv oder Dativ bezieht, tritt oft in diesen Kasus (**Assimilation** oder **Attraktion des Relativs**).

Ist das Beziehungswort ein Demonstrativpronomen, so bleibt es weg; ist es ein Substantiv, so kommt es gewöhnlich, und zwar ohne Artikel, an das Ende des Relativsatzes zu stehen.

Ἄξιοι ἔσεσθε τῆς ἐλευθερίας, ἧς κέκτησθε.

Οἱ χρησμοφοδοὶ ἴσασιν οὐδέν ὧν λέγουσιν.

Νῦν ἐπαινῶ σε ἐφ' οἷς λέγεις τε καὶ πράττεις.

Τούτους ἄρχοντας ἐποίησεν ἡς κατεστρέφετο χώρας.

Ἡρακλίδας ἐπορεύετο σὺν ἧ εἶχε δυνάμει.

Num. Viel seltener assimiliert sich ein Nomen oder Pronomen dem darauf folgenden Relativum (**Assimilatio inversa**).

Ἀνεῖλεν αὐτῷ ὁ Ἀπόλλων θεοῖς οἷς ἔδει θύειν.

3. Wenn zwei (oder mehr) Relativsätze aneinandergereiht werden und das zweite Relativum in einem andern Kasus stehen müßte als das erste, so wird dasselbe entweder weggelassen, oder es tritt dafür αὐτός (seltener οὗτος und ἐκεῖνος) oder ein Personalpronomen ein.

Ἀριαῖος, ὃν ἡμεῖς ἠθέλομεν βασιλέα καθιστάναι, καὶ (sc. ᾧ) ἐδώκαμεν καὶ (sc. παρ' οὗ) ἐλάβομεν πιστά, ἡμᾶς κακῶς ποιεῖν πειρᾶται.

Ποῦ δὴ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνὴρ, ὃς συννεθήρα ἡμῖν, καὶ σὺ μάλα ἐθαύμαζες αὐτόν;

Καὶ νῦν τί χροῖ δροῶν; ὅστις ἐμφανῶς θεοῖς

ἐχθαίρομαι, μισεῖ δέ μ' Ἑλλήνων στρατός.

§ 127. Von den **interrogativen Pron.** und **Adv.** (§ 67 ff.) stehen 127
τίς, ποῖος, πόσος, ποῦ, πότε, πῶς sowohl direkt als indirekt,
ὅστις, ὁποῖος, ὁπόσος, ὅπου, ὁπότε, ὅπως nur indirekt fragend.

Τίς τε καὶ πόθεν πάρει;

Μάθε πρῶτον, τίνες εἰσίν. — Οὐκ ἴστε, ὅ, τι ποιεῖτε.

Num. Statt des indirekten Fragewortes steht auch ὅς, ἦ, ὅ.

Ἀκούσατε, ᾧ ἰρόφῃ ἡμῖν ἡ δημοκρατία κατελύθη. — Vgl. § 176, 1.

IV. Vom Gebrauch der Kasus.

- 128 § 128. Das Griechische hatte ursprünglich wie die verwandten Sprachen acht Kasus, hat aber davon drei verloren, nämlich den Ablativ (woher?), den Lokativ (wo? wann?) und den Instrumentalis (mit wem? womit?). Dieselben werden teils durch den Genetiv, teils durch den Dativ ersetzt.

A. Der Accusativ.

- 129 § 129. Der Accusativ ist der Kasus des sog. direkten oder näheren Objekts. Dieses ist entweder ein äußeres, d. h. außerhalb der Handlung liegendes, von ihr betroffenes (*ἐνίκησαν τοὺς πολεμίους*), oder ein inneres, in der Handlung schon enthaltenes (z. B. *τίνα νίκησεν ἐνίκησας*).

1. Der Accusativ des äußern Objekts.

- 130 § 130. Abweichend vom Deutschen sind Transsitiva die meisten Verba, welche bedeuten

1. nützen und schaden: *ὀνίνημι, ὠφελέω, βλάπτω τίνα.*
wohl od. übel tun: *εὖ(κακῶς) ποιέω, εὐεργετέω, κακουργέω τίνα.*
unrecht tun: *ἀδικέω τίνα.*

Μέμνησο πλουτῶν τοὺς πένητας ὠφελεῖν.

Ann. *Συμφέρει* es nützt, und *λοσιτελέω* nütze, regieren den Dat. *δοητήτων*

2. fliehen, entfliehen, entkommen: *φεύγω, ἀπο- (ἐκ-) φεύγω τίνα.*
verborgen sein, zuvorkommen: *λανθάνω, φθάνω τίνα.*
schwören, falsch schwören bei: *ὄμνημι, ἐπιορκέω τίνα.*

Οὐδείς ποιῶν πονηρὰ λανθάνει θεόν.

Daher *νῆ Δία* ja beim Zeus; *οὐ μὰ τοὺς θεούς* nein, bei d. G.

3. sich schämen, sich scheuen vor: *αἰσχύνομαι, αἰδέομαι τίνα.*
sich hüten, in acht nehmen vor: *φυλάττομαι τίνα.*
sich fürchten, erschrecken vor: *φοβέομαι, ἐκπλήττομαι τίνα.*
sich wehren gegen, sich rächen an: *ἀμύνομαι, τιμωρέομαι τίνα.*

Ἠσχύνθημεν καὶ θεοὺς καὶ ἀνθρώπους.

Τὸν ἐπιόντα πολέμον ὀσίων ἐστὶν ἀμύνασθαι.

- 131 § 131. Auch ursprüngliche Intransitiva werden transitiv gebraucht, bes. mit Präpositionen zusammengesetzte Verba der Bewegung.

- z. B. *μένω* bleibe, warte — *τίνα, τι* warte auf jem., „erwarte“,
σπεύδω } bin eifrig — *τίνα* | „fördere“ jemand,
σπουδάζω } — *τι* | „beschleunige“ etwas,
πλέω fahre zu Schiffe — *τὴν θάλατταν* „befahre“ das Meer.

So: *διαβαίνω ποταμόν,* *παραβαίνει τοὺς νόμους,*
ὑπερβαίνω τεῖχος, ὄρος, *διέρχομαι τὴν χώραν,*
ὄφισταμαι κινδύνους, *παραπλέω νῆσον, u. a.*

§ 132. Einen **doppelten Accusativ**, des äußern Objekts und 132
des **Prädikats**, haben bei sich die Verba, welche bedeuten:

nennen, heißen; halten für: <i>ὀνομάζω, λέγω, νομίζω</i>	} <i>τινά τι.</i>
wozu machen, ernennen: <i>ποιέω, ἀποδείκνυμι</i>	
wählen, einsetzen: <i>αἰρέομαι, καθίστημι</i>	

Ἰδίας νόμιζε τῶν φίλων τὰς συμφοράς.

Δαρεῖος Κῦρον σατραπῆν ἐποίησε, καὶ στρατηγὸν δὲ ἀπέδειξεν.

Ann. Im Pass. werden beide Accusative zu Nominativen:

Κῦρος στρατηγὸς ἀπέδειχθη.

§ 133. Einen **doppelten Accusativ** des äußern Objekts, der 133
Person und der **Sache**, haben die Verba, welche bedeuten:

erinnern u. fragen: (<i>ἀνα</i> -) <i>μυνησκάω, ἐρωτάω</i>	} <i>τινά τι.</i>
verlangen u. fordern: <i>αἰτέω, ἀπαιτέω, πράττομαι</i>	
wegnehmen, berauben: <i>ἀφαιρέομαι, ἀποστερέω</i>	

Ἀναμνήσω ὑμᾶς τοὺς τῶν προγόνων κινδύνους.

Κῦρον αἰτήσομεν πλοῖα καὶ ἡγεμόνα.

Τὸν πάντα δ' ὄλβον ἡμᾶρ ἐν μ' ἀφείλετο.

Ann. 1. Im Pass. wird der Acc. der Person zum Nom., der Acc. der Sache bleibt unverändert: *Αἰάκης ἀπεστέρητο τὴν ἀρχήν.*

Ann. 2. Über *ἀποστερέω τινά τινος* u. *ἀφαιρέομαι τινός τι*: § 144, 2. m. A. 2.

2. Der Accusativ des innern Objekts.

§ 134. Der **Accusativ** des innern Objekts oder des **Inhalts** 134
bei transitiven und intransitiven Verben ist

1. ein dem Verbum **stamm-** oder **sinnverwandtes** Substantiv, allermeist durch ein Attribut (od. einen Relativsatz) näher bestimmt: *ταύτην τὴν στρατηγίαν στρατηγεῖν — κάλλιστον ἔργον ἐργάσασθαι — δουλείας δουλεύειν, οἷας οὐδ' ἂν δοῦλος οὐδεὶς —*

Μέγιστα καὶ ἀνοσιώτατα ἁμαρτήματα ἁμαρτάνουσιν.
πορεύεσθαι τοὺς πρώτους σταθμούς — τὸν ἱερὸν πόλεμον
στρατεῦσαι — ἄπιμεν, ἤπερ ἤλθομεν, ἢ ἄλλην τιὰ ὁδόν;

Ζήσεις βίον κράτιστον, ἣν θυμοῦ κρατῆς.

Ann. Das Attribut fehlt nur in gewissen festen Verbindungen wie *φυλακὰς φυλάττειν* Wachtposten stehen, *φόρον φέρειν* Tribut zahlen, u. ä.

2. ein **Attribut** (bald ein Substantiv, bald das Neutrum eines Adjektivs oder Pronomens) zu dem wegbleibenden Substantiv:

Ὀλύμπια νικᾶν = Ὀλυμπικὴν νίκην νικᾶν,
ἠδὸν γελᾶν herzlich lachen — *δεινὰ ὄβριζεν* fürchtbar freveln,
πάντα νικᾶν, οὐδὲν φροντίζειν, τὰ ἄλλα ἐπιμελεῖσθαι u. a.

Οὐκ ἔστιν ὅστις πάντ' ἀνὴρ εὐδαιμονεῖ.

- 135 § 135. Ein **doppelter Accusativ** des innern und des äußern Objectis findet sich bei vielen transitiven Verben (vgl. § 130).

Βασιλεὺς ἡμᾶς τὰ αἰσχιστὰ αἰκίζεται.

Λακεδαιμόνιοι πολλὰ τὴν πόλιν ἡμῶν ἠδικήκασι καὶ μεγάλα.

Ann. Im Passivum wird das äußere Object Nom., das innere bleibt unverändert: *ἄλλην εὐεργεσίαν εὐεργετηθεῖς — οὐδὲν ἀδικούμενος.*

3. Der freiere Accusativ.

- 136 § 136. In freierer Weise wird der Accusativ mit Verben, die einen Zustand bezeichnen, und ebenso mit Adjektiven verbunden, um genauer zu begrenzen, worauf sich der Begriff dieser Wörter erstreckt, in Beziehung worauf sie gesagt sein sollen (**Accusativ der Beziehung**, Acc. limitationis, Acc. graecus; vgl. *os umerosque deo similis*).

κάμνω τὴν κεφαλὴν, τοὺς ὀφθαλμούς ich leide am Kopfe, an den Augen.

(τὸ) *ὄνομα, γένος, εἶδος* dem Namen, der Abstammung, dem Aussehen nach.

(τὸ) *εὖρος, ὕψος, βάθος, πλῆθος, κάλλος* an Breite, Höhe, Tiefe u. s. f.

Βέλτιόν ἐστι σῶμά γ' ἢ ψυχὴν νοσεῖν.

Τυφλὸς τὰ τ' ὄτα τὸν τε νοῦν τὰ τ' ὄμματ' εἶ.

- 137 § 137. Der **Accusativ der Ausdehnung** in Raum und Zeit entspricht den Fragen: „wie weit? wie lange?“

Τῆς Ἑλλάδος οὐ μείον ἢ μύρια στάδια ἀπεῖχον.

Ψευδόμενος οὐδεὶς λανθάνει πολλὸν χρόνον.

Ann. 1. Merke: *τριακόντα εἴη γεγονώς triginta annos natus*, und: *ἐνάτην ἡμέραν* seit acht Tagen.

Ann. 2. Der bloße Accusativ des Zieles („wohin?“) ist nur dichterisch; die Prosa muß, auch bei Städtenamen, Präpositionen hinzufügen: *εἰς Ἀθήνας: Athenas.*

- 138 § 138. Sehr viele Accusative des Inhalts, der Beziehung und der Ausdehnung sind geradezu Adverbia geworden (**adverbialer Accusativ**).

μηδὲν in keiner Weise, gar nicht — *τί* irgendwie, einigermaßen,
τί in welcher Beziehung? warum? *τάλλα* im übrigen,
πολύ bei weitem, *πολλά* vielfach, oft,
(τὰ) πάντα im ganzen, in allem, *τὰ πολλά* meistens,
(τὸ) πρῶτον } zuerst, anfangs, *ἀρχὴν* überhaupt, von vornherein,
(τὴν) πρώτην } *τὸ λοιπὸν* fürderhin, in Zukunft,
μακρὰν weit, *τὴν ταχίστην (ὁδόν)* schnelligt,
τίνα τρόπον; — τοῦτον τὸν τρόπον *τὸ κατ' ἐμέ, τὸ κατὰ τοῦτον* was
auf welche? — auf diese Weise, mich, was den betrifft (§ 195, 5),
τὸ πρῶν, τὸ νῦν früher, jetzt, *πρόφασιν* vorgeblich, u. a. m.

Ann. Über den absoluten Accusativ siehe § 199, 4.

B. Der Genetiv.

§ 139. Der griechische Genetiv ist theils **eigentlicher Genetiv**, theils 139
vertritt er den ursprünglichen Woher-Nasus, den **Ablativ**, und be-
zeichnet alsdann den Ausgangspunkt einer Handlung, sei es räumlich
(Trennung, Vergleichung; Stoff) oder geistig (Ursache).

1. Der eigentliche Genetiv.

§ 140. Der **Genetivus possessoris** bezeichnet den **Besitzer** oder 140
Urheber bei Subst. und Adj., sowie bei *εἶναι, γίνεσθαι* („gehören [zu],
sich schicken für, zeugen von „*u/a*“).

ἡ Κύρου στρατιά — τὸ τοῦ Σόλωνος, τὰ τῶν Ἑλλήνων u. ä.
ἱερός ὁ χώρος τῆς Ἀρτέμιδος — Κίμων Μιλτιάδου, Περικλῆς
ὁ Σανθίππου — ἐν Αἴδου (sc. τῇ οἰκίᾳ), εἰς Αἴδου.

Πενίαν φέρειν οὐ παντός, ἀλλ' ἀνδρὸς σοφοῦ — doch ἐμὸν ἐστίν.
vgl. *cuiusvis hominis est errare* — doch *meum est*.

§ 141. Der **Genetivus obiectivus** zur Bezeichnung des Gegen- 141
standes, auf welchen sich eine Handlung oder Empfindung bezieht, steht

1. bei Verbalsubstantiven (vgl. *cupiditas gloriae*):

ἡ τῆς πατρίδος σωτηρία — ἡ ἐπιθυμία ἡδονῶν,
τὸ μῖσος Πανσανίου der Haß gegen Pausanias (subj.: der Haß des P.);
βία τῶν πολιτῶν mit Gewalt gegen die P., zum Troß den Bürgern.

δι' αἰσχόνην ἀλλήλων καὶ Κύρου aus Scham vor e. u. vor K.

2. bei den Verben, Subst. und Adj. des gerichtlichen Verfahrens
zur Bezeichnung der Schuld und des Vergehens; so bei

beschuldigen, anklagen: αἰτιάομαι, γράφομαι τινά τινος.

überführen, ertappen: αἰρέω τινά τινος — ἀλίσκομαι τινος. *u/a - Pass*

schuldig, unschuldig: αἴτιος, ἀναίτιος τινος.

Ἐάν τις ἀλῶ τῆς κακώσεως τῶν γονέων, δεδέσθω. *u/a - Pass*

3. bei den Verben und Adj. mit folgenden Begriffen (u. deren Gegentheil):

begierig: ἐπιθυμέω, ἐράω, ἐφίεμαι, ὀρέγομαι τινος.

kundig: ἔμπειρος, ἀπειρος, ἐπιστήμων τινος.

eingedenk: μέμνημαι, μνήμων — ἐπιλανθάνομαι τινος.

beforgt: ἐπιμέλομαι, φροντίζω — ἀμελέω, ὀλιγορέω τινος,
μέλει μοί τινος — ἐπιμελής, ἀμελής τινος.

theilhaftig: κοινωνέω, μετέχω — μεταδίδωμι τινος.

mächtig: ἄρχω, βασιλεύω — κύριος, ἐγκρατής τινος, vgl. 145, 2.

voll: ἐμπλήρωμι, πληρόω — πλήρης, μεστός, κενός τινος.

Ὁ γραμμάτων ἀπειρος οὐ βλέπει βλέπων.

Ἄνθρωπος ὦν μέμνησο τῆς κοινῆς τύχης.

4. bei Verben, welche bedeuten:

etw. anfassen, berühren: λαμβάνομαι, ἄπτομαί τινος.

sich halten an, treffen: ἔχομαι, τυγχάνω τινός.

etw. erlangen, verfehlen: λαγχάνω, ἀμαρτάνω τινός.

sich täuschen; versuchen, erfahren: ψεύδομαι, πειροάομαι τινος.

Ἔτ' ἔσσι καὶ σοὶ τῶνδε συγγνώμης τυχεῖν.

Ἐσφάλημεν τῆς δόξης — πολλῶν κακῶν πεπειράμεθα.

Ann. Der Gen. obiectivus ist bei vielen der zu 3. und 4. gehörigen Verba zugleich partitiv.

142 § 142. 1. Der Genetivus partitivus, d. h. der Genetiv des getheilten Ganzen hat fast immer prädicative Stellung. Seine Anwendung ist häufiger als im Lateinischen und überall da zulässig, wo ein Gegensatz eines Ganzen zu seinen Theilen gedacht wird:

τῶν ἀνθρώπων οἱ σοφοί (aber nur οἱ θνητοὶ ἄνθρωποι) —

ὁ ἀριστος ἀπάντων — τίς ἡμῶν; — οὐδεὶς αὐτῶν —

Θῆβαι τῆς Βοιωτίας — ποῦ γῆς; ubi terrarum? —

ὄψε τῆς ἡμέρας — εἰς τοῦθ' ὕβρεως (vgl. eo recordiae) u. ἄ

Ἄριστεὺς ἠθέλε καὶ αὐτὸς τῶν μεόντων εἶναι.

2. Der Genetivus partitivus kann also bei jedem Verbum stehen, wenn die Handlung nicht das ganze Object, sondern nur einen Teil desselben betrifft, und findet sich deshalb insbesondere

¹ ἐσθίω, ² πίνω a) bei den Verben essen, trinken, kosten, genießen, wenn nur je ein Teil des Vorrats genossen wird.

³ ἀπολαύω, ⁴ γένεσθαι τῶν κηρίων ὅσοι ἔφαγον, πάντες ἄφρονες ἐγίγνοντο.

Ἄλλοι οἴτου ἐγεύσαντο — Σωκράτης τὸ φάρμακον ἔπιεν.

b) bei den Verben und Adj. des Anttheils und der Fülle; s. § 141, 3.

Ann. 1. Man sagt nur καινόν τι: aliquid novi (nicht καινοῦ τι), und οὐδὲν ἀγαθόν: nil boni (nicht οὐδὲν ἀγαθοῦ).

Ann. 2. In Ausdrücken wie unser zwei, deren viele, in welchen kein Teilverhältnis vorliegt, steht wie im Lateinischen kein Gen. part.

Ἐφρονον ἐς τὰς ναῦς, αἱ ἐφροῦρον δύο, vgl. amici, quos multos habeo.

Ann. 3. Das regierende numerale Adjektiv zeigt das Genus des abhängigen Subst.: ὁ λοιπὸς τοῦ χρόνου — τῆς γῆς τὴν πολλήν — τοῦ οἴτου τὸν ἡμισυν.

143 § 143. Der Genetivus qualitatis steht fast nur da, wo die Größe oder das Alter durch einen Zahlbegriff genau bestimmt wird.

Τριῶν ἡμερῶν ὁδόν — τεῖχος ἑδρος εἴκοσι ποδῶν, ὕψος δὲ ἑκατόν.

Προξενος ἦν, ὅτε ἀπέθνησκεν, ἐτῶν ὡς τριάκοντα.

Ann. Zur Angabe der Eigenschaft dient sonst der Acc. der Beziehung, § 136 fg.

2. Der ablativische Genetiv.

§ 144. Der Genetivus separationis findet sich

144

1. bei den Verben (und Adjektiven) von der Bedeutung:

trennen u. hindern: ἀπέχω, εἴρω, κωλύω τινά τιος.entfernen, befreien: ἀπαλλάττω, ἐλευθερώω — ἐλεύθερος.entfernt u. verschieden sein: ἀπέχω, διέχω — διαφέρω τινός.weichen von, sich enthalten: εἴκω — ἀπέχομαι τινός.schonen, sparen: φείδομαι τινός.vgl. *arcere, prohibere, liberare, abesse, abstinere.*Τῶν πόνων ἀπηλλάχθαι νομιζόντες ἠδέως ἐκοιμήθησαν.Ἀπέχει ἡ Πλάταια τῶν Θηβῶν σταδίου ἑβδομήκοντα.

2. bei den Verben (und Adjektiven) von der Bedeutung:

berauben: στερέω, ἀποστερέω — στερομαι bin beraubt.entbehren: ἀπορέω, σπανίζω habe Mangel an — ἐρημος.ermangeln: δέω, ἀπορέω — δεῖ μοι τινός mir fehlt etwas.bedürfen: δέομαι, προσδέομαι bedarf dazu — ἐνδεής τινός.vgl. *privare, egere, carere.*Ὁ μηδὲν ἀδικῶν οὐδενὸς δεῖται νόμου.Anm. 1. δέομαι τινός τι bitte jem. um etwas, bei neutralem Pron. od. Adj. der Sache, sonst gew. αἰτέω τινά τι. §. B.Ἵμῶν δεόμεθα ταῦτα, aber Κύρον ἤτησαν μισθόν.† Anm. 2. Vgl. § 133. — Ἀφαιρέομαι hat auch die Konstruktion τινός τι. †

3. bei den Verben des Anfangens und Aufhörens:

ἄρχω beginne (wenn andere fortsetze): τοῦ λόγου die Besprechung.ἄρχομαι beginne (wenn ich fortsetze): τοῦ λόγου meine Rede.ἀπό, ἐκ τινός von, mit etw.: ἀπό, ἐκ τῶν θεῶν.παύω mache aufhören, τινά τιος halte ab; entsetze (ἀρχῆς).παύομαι, λήγω τινός höre auf mit, lasse ab von etw. (ὀργῆς).Πειρᾶσθε σὸν τοῖς θεοῖς ἄρχεσθαι παντός ἔργου.4. als persönliches Obj. bei den Verben der Wahrnehmung wie ἀκούω, μανθάνω, αἰσθάνομαι, πυνθάνομαι, vgl. *audio ex, ab aliquo.*Ἀκούσεσθε ἐμοῦ πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν.Anm. Das sachliche Obj. steht gewöhnlich im Acc.; doch unterscheidet ἀκούω, αἰσθάνομαι τι: höre, vernehme, merke, nehme etw. wahr, von ἀκούω, αἰσθάνομαι τινός (von Personen und Sachen): höre, horche, merke auf jem., etw.; beachte etw.; gehorche jem.Ἀκούσαντες τὸν θόρυβον οὐχ ὑπέμειναν.Ἄκουε πάντων, ἐκλέγου δ' ἅ συμφέροι.Νέος ὢν ἀκούειν τῶν γεραίωνων θέλει.

145 § 145. Der Genetivus comparationis (comparativus) steht

1. bei Komparativen gleich ἢ mit Nom., Acc. (Gen.) od. Dativ.

Σιγή ποτ' ἐστὶν αἰρετωτέρα λόγου — vgl. luce clarius.

Φιλῆ δ' ἑαυτοῦ πλεῖον οὐδεὶς οὐδένα.

Προσῆκει μοι μᾶλλον ἐτέρων ἄρχειν (= ἢ ἐτέροις).

2. bei den Komparativen Verben und Adjektiven
des Übertreffens: περιγίγνομαι, στρατηγέω, ἡγέομαι (vgl. § 141, 3),
und Nachstehens: ἠπτάομαι — ὕστερέω bin, komme später.

Ἄνθρωπος ξυνέσει ὑπερέχει τῶν ἄλλων.

Πανσανίας εἰς Ἀλίαρον ὑπέβησεν Λυσάνδρου.

Anm. κρατέω τινός beherrsche: κρατοῦσι πάντων οἱ θεοί,
aber κρατέω τινά besiege: ἐκρατήσαμεν μάχαις Συρακοσίους,
und ἡγέομαι τινος führe an, befehle: στρατεύματος,
ἡγέομαι τινι führe, zeige den Weg: ναυσίν.

146 § 146. Der Genetivus materiae bezeichnet den Stoff oder
Inhalt, woraus etwas besteht oder gemacht ist (lat. ex aliqua re).

παράδεισος παντοίων δένδρων, γέγραφα δασειῶν βοῶν.

Οἱ στέφανοι οὐκ ἴων ἢ ῥόδων ἦσαν, ἀλλὰ χρυσοῦ.

147 § 147. Im Genetivus causae steht die (persönliche oder sächliche)
Ursache bei Verben und Adjektiven der Gemütsstimmung wie z. B.

εὐδαιμονίζω, μακαρίζω τινά τινος preise jem. glücklich wegen,
χαλεπαίνω, ὀργίζομαι τινί τινος zürne jem. wegen.

Εὐδαιμονίζω ὑμᾶς τῆς ἐλευθερίας, ἧς κέκτησθε.

148 § 148. Im Gen. pretii steht der Preis bei Verben und Adj.

des Kaufens u. Verkaufens: ἀνέομαι — πωλέω, ἀποδίδομαι τί τινος
des Schätzens u. Würdigens: τιμάω, ἀξιώω — ἀξιος, ἀνάξιος.

Τῶν πόνων πωλοῦσιν ἡμῖν πάντα τὰγάθ' οἱ θεοί.

Ἰητροῦ γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων (gleichviel wert wie).

So: πολλοῦ magno teuer, ὀλίγου, μικροῦ parvo billig, πλείονος,
ελαχίστου u. ä. — τιμάσθαι τι πολλοῦ magno aestimare,
u. bef.: περὶ πολλοῦ (πλείονος, πλείστου, παντός, οὐδενός)
ποιεῖσθαι ἡδῆ, höher, über alles hoch, nichts anschlagen.

149 § 149. Der Genetivus temporis steht

1. ohne Attribut auf die Frage wann? bei allgemeinen Zeitangaben:

νοκτὸς καὶ ἡμέρας — θέρουσ αestate, χειμῶνος hieme,

τοῦ ἐνιαυτοῦ quotannis, τοῦ μηνός monatlich (§ 115, 1. extr.).

2. mit Attribut auf die Fragen: seit wann? innerhalb welcher
Zeit? vgl. longo intervallo, decem annis, paucis diebus.

πολλοῦ, πλείστου χρόνου seit langer, sehr langer Zeit,

πέντε, δέκα ἡμερῶν innerhalb fünf, zehn Tagen.

§ 150. Der Genetiv steht bei vielen Verben, welche mit $\text{Πρᾶπο} = 150$ sitionen zusammengesetzt sind, die den Genetiv regieren (§ 159, 3. 4); so besonders bei Kompositis mit

$\alpha\pi\acute{o}$: $\alpha\pi\omicron\tau\rho\acute{\epsilon}\pi\omega$ $\tau\upsilon\omicron\varsigma$ wende ab von, $\alpha\pi\omicron\gamma\iota\gamma\nu\acute{\omega}\sigma\kappa\omega$ $\tau\upsilon\omicron\varsigma$ verzweifle an,

§ 144 $\alpha\phi\iota\sigma\tau\eta\mu\acute{\iota}$ $\tau\upsilon\omicron\varsigma$ mache abtrünnig, $\alpha\phi\iota\sigma\tau\alpha\mu\acute{\alpha}\iota$ $\tau\upsilon\omicron\varsigma$ falle ab von;

$\epsilon\kappa$ ($\epsilon\acute{\xi}$): $\epsilon\kappa\beta\acute{\alpha}\lambda\lambda\omega$ $\tau\upsilon\acute{\nu}\alpha$ $\tau\upsilon\omicron\varsigma$ vertreibe, $\epsilon\kappa\pi\acute{\iota}\pi\tau\omega$ $\tau\upsilon\omicron\varsigma$ werde vertrieben,

§ 144 $\epsilon\acute{\xi}\iota\sigma\tau\eta\mu\acute{\iota}$ $\tau\upsilon\acute{\nu}\alpha$ $\tau\upsilon\omicron\varsigma$ entferne, $\epsilon\acute{\xi}\iota\sigma\tau\alpha\mu\acute{\alpha}\iota$ $\tau\upsilon\omicron\varsigma$ entferne mich;

$\kappa\alpha\tau\acute{\alpha}$ im Sinne von „gegen“, „ver —“:

$\kappa\alpha\tau\alpha\gamma\epsilon\lambda\acute{\alpha}\omega$ $\tau\upsilon\omicron\varsigma$ verlache jem., $\kappa\alpha\tau\alpha\phi\rho\omicron\nu\acute{\epsilon}\omega$ $\tau\upsilon\omicron\varsigma$ verachte jem.,

$\kappa\alpha\tau\eta\gamma\omicron\rho\acute{\epsilon}\omega$ rede gegen, verklage, $\kappa\alpha\tau\alpha\psi\eta\phi\acute{\iota}\zeta\omicron\mu\alpha\iota$ stimme gegen,

($\tau\upsilon\omicron\varsigma$ $\tau\iota$ jemd. wegen) verurteile;

$\pi\rho\acute{o}$: $\pi\rho\alpha\iota\omega\rho\acute{\epsilon}\omicron\mu\alpha\iota$ $\tau\upsilon\omicron\varsigma$ ziehe vor, $\pi\rho\alpha\epsilon\phi\epsilon\rho\omega$ $\tau\upsilon\omicron\varsigma$ praefero alicui,

§ 145 $\pi\rho\alpha\iota\omega\iota\delta\eta\mu\acute{\iota}$ $\tau\upsilon\omicron\varsigma$ antepono $\pi\rho\alpha\epsilon\phi\iota\sigma\tau\eta\mu\acute{\iota}$ $\tau\upsilon\omicron\varsigma$ praeficio alicui, Halle 48

alicui, u. a. m.

$\text{Πολλῶν κατέγνωσαν θάνατον (κατεγνώσθη θάνατος) μηδισμού.}$ verurtheilt für

C. Der Dativ.

§ 151. Der griechische Dativ ist theils **eigentlicher Dativ**, theils **151** vertritt er (wie der lat. Ablativ) den ursprünglichen Sociativus-Instrumentalis, sowie den **Dokativ** auf die Frage „wo?“

1. Der eigentliche Dativ.

§ 152. Wie im Lateinischen und Deutschen steht **der Dativ der 152** **betheiligten Person oder Sache** bei vielen (transitiven und intransitiven) Verben und Adjektiven.

$\text{Ἡ μωρία δίδωσιν ἀνθρώποις κακά.}$

$\text{Νόμοις ἐπεσθαι τοῖς ἐπιχωρίοις καλόν.}$ empfehlen

$\text{Ὅν ἐστιν οὐδείς, ὅστις οὐχ αὐτῷ φίλος.}$

Anm. Κελεύω heiÙe, befehle hat wie iubeo den Acc. c. Inf.; auch merke ferner: ἐϋχομαι τινί τι wüñsche jmdm. etw.: ὕμῖν ἀγαθά.

ἐϋχομαι θεοῖς τι gelobe den G. etw. (σωτήρια, δεκάτην,

od. siehe zu den G. um etw. (σωτηρίαν, σφῆξιν.

φθονέω τινί τινος beneide jem. um, wegen etw. (§ 147).

§ 153. Der **Dativ des Interesses** gibt an, für wen, zu wessen **153** Verfügung, Vorteil oder Nachteil etwas da ist, geschieht (bei εἶναι, γίνεσθαι u. a.: **Dativus commodi oder incommodi**).

$\text{Ἐνταῦθα Κύρω βασιλεία ἦν καὶ παρ᾽ αὐτοῦ.}$

$\text{Ἐκαστος οὐχὶ τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ μόνον γεγένηται, ἀλλὰ καὶ τῇ πατρίδι.}$

154

§ 154. Hieran schließen sich noch folgende Gebrauchsweisen:

1. Der **Dativus ethicus** zur Bezeichnung einer geistigen Teilnahme.

Μῆ μοι δοουρήσητε — οὕτως ἔχει σοι ταῦτα.

2. Der **Dativus auctoris** (der tätigen Person, des Urhebers):

immer beim Adi. verb. auf -τέος: *ἡμῶν ποιητέον*, nobis fac.:

oft (statt *ὑπό* mit Gen.) beim Passiv, bes. beim **Perf. Passivi**:

τὰ ὑμῶν πεπραγμένα eure Taten.

Ἐὰν ἐκεῖ νικῶμεν, πάνθ' ἡμῶν πεποιήται.

3. Der **Dativus relationis**: „für einen, der“, „wenn man“; vgl. *in universum aestimanti*.

Διαβάντι, εἰσπλέοντι, προῖοῦσιν (An. 3, 5, 15; 6, 4, 1; 3, 2, 22).

Τῷ γὰρ καλῶς πράσσουντι πᾶσα γῆ πατρῷς.

Ebenso *γίγνεται μοι βουλομένῳ, ἠδομένῳ, ἀχθομένῳ*
es geschieht mir nach Wunsch, zur Freude, zum Ärger.

Anm. Bei der Verbindung *ὄνομά μοι ἐστι* (*mihī nomen est*) steht der Name selbst im gleichen Kasus wie *ὄνομα*: *Ἐμοὶ δ' ὄνομα κλυτὸν Αἰθῶν.*

2. Der Dativ der Gemeinschaft.

155

§ 155. Der **Dativus sociativus** oder comitativus, welchem im Lateinischen meist ein Ablativ mit Präposition entspricht, bezeichnet eine Gemeinschaft, ein Zusammentreffen oder Zusammenwirken in freundlichem oder feindlichem Sinne. Er steht

1. bei Verben, Adjektiven und Adverbien zur Bezeichnung der Person oder Sache, mit welcher eine Gemeinschaft (oder das Gegenteil) stattfindet; so bei

διαλέγομαι τινι unterrede mich mit, *ὁμιλέω τινί* verkehre mit,
μάχομαι, πολεμέω τινί kämpfe gegen, *σπένδομαι τινι* schliesse ein Bündnis,
ὁμολογέω, ὁμονοέω stimme überein, *κεράννυμι, μείγνυμι* mische mit,
κοινωνέω, μετέχω, μεταδίδωμι (§ 141, 3), — *ἅμα, ὁμοῦ* zugleich mit.

Σοφοῖς ὁμιλῶν κατὸς ἐκβήσῃ σοφός.

Θεῶ μάχεσθαι δεινόν ἐστι καὶ τύχη.

Anm. *Πολεμεῖν* und *μάχεσθαι σὺν τινι* oder *μετὰ τινος* heißt: „in Verbindung, verbündet mit jem. Krieg führen, kämpfen“.

2. zur Bezeichnung begleitender Truppenkörper (meist ohne *σύν*):

ὀλίγῳ στρατεύματι ἐφέπεσθαι (*parva manu*),

διοχιλίοις ὀπλίταις στρατεύειν.

3. bei *αὐτός* „mitsamt“, und *ὁ αὐτός τινι* „derselbe wie“:

Μίαν ναῦν λαμβάνουσιν αὐτοῖς ἀνδράσιν.

Ἐν ταυτῷ ἦσαν τούτοις (an demselben Ort wie diese).

4. oft näher bestimmt durch *σύν* (§ 160, 27): *σύν τοῖς θεοῖς.*

3. Der instrumentale Dativ.

§ 156. Der Dativ als Vertreter des Instrumentalis steht wie der lateinische Ablativ:

- als **Dativus instrumenti** zur Bezeichnung des Mittels oder Werkzeugs, mit welchem etwas geschieht; bes. oft bei *χράομαι*.
Οὐδείς ἐπαινον ἠδοναῖς ἐκτίσαστο.
Χρήσεται ἡμῖν βασιλεύς, ὃ, τι ἂν βούληται.

- als **Dativus causae** zur Bezeichnung des Beweggrundes, der Ursache, besonders bei Verbis affectuum:

εὐνοία, ὕβρις, φθόνη, φόβος ποιεῖν τι aus Wohlw. u. f. f.
Ἄβουλία τὰ πολλὰ βλάπτονται βροτοί.
Χαλεπῶς ἔφερον οἱ στρατιῶται τοῖς παροῦσι πράγμασιν.

Anm. Verba affectuum haben beim Dat. causae oft *ἐπί*: „auf Grund von . . . , ob, über, wegen“; *θανυμάζειν ἐπὶ ποιήσει, μέγα φρονεῖν ἐπ' ἀρετῇ* u. a.

Χαίρειν ἐπ' αἰσχροῖς ἠδοναῖς οὐ χρεῖ ποτε.

- als **Dativus modi** zur Bezeichnung der Art und Weise, der begleitenden Umstände, gewöhnlich nur mit Attribut:

τούτω τῷ τρόπῳ, οὐδενὶ τρόπῳ auf diese, auf keine Weise,
τῆδε, ταύτῃ, δρόμῳ, βία, κραυγῇ, σιγῇ,
δημοσίᾳ publice, ἰδίᾳ privatim, κοινῇ gemeinsam;
τῷ ὄντι, ἔργῳ in der That, wirklich; *λόγῳ, προφάσει* vorgeblich;
παντὶ σθένει mit voller Kraft — *πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ.*

- als **Dativus mensurae et differentiae**, bei Komparativbegriffen das Maß, den Unterschied bezeichnend, „um wie viel“:

πολλῷ (μακροῷ) κρεῖττον, ὀλίγῳ ἐλάττους τριακοσίων,
πολλοῖς ἔτεσιν ὕστερον, πόλει λογίμῃ ἀσθενέστερος.
ὅσῳ . . . τοσούτῳ: quo . . . eo, je . . . desto.

Anm. Neben *πολλῷ* u. ä. häufig der adv. Acc.: *πολὺ χειρόν, ὀλίγον πρότερον*, wie stets *οὐδέν, τί* und *τί* (nie *οὐδενὶ* u. ä.).

4. Der lokativische Dativ.

§ 157. Der Lokativische Dativ, entsprechend dem Lat. Ablativus loci et temporis, steht

- als **Dativus loci** auf die Frage „wo?“, in Prosa stets mit einer Präposition (*ἐν, παρά, ὑπό*) verbunden, abgesehen von den adverbialen *τῆδε, ταύτῃ, ἧ*, — *κύκλῳ* — und den Lokativen *Μαγαθῶνι, Ἀθήνησιν.*

2. als Dativus temporis auf die Frage „wann?“

ohne *ἐν* bei Angabe von Daten oder Festnamen:

ταύτη τῇ ἡμέρᾳ, τῇ ὑστεραίᾳ, τετάρτῳ ἔτει,
τῷ ἐπιόντι μηνί, Παναθηναίοις, —

mit *ἐν* = „während, innerhalb, im Verlauf“ (vgl. § 149, 2).*Ἐν ἔτεσιν ἑβδομήκοντα ἔξῃν σοι ἀπιέναι.**Ἐν νυκτὶ βουλή τοῖς σοφοῖσι γίγνεται.*Anm. Unterscheide *τὴν ἡμέραν*, *ἡμέρας*, *τῆς ἡμέρας*, *τῇ ἡμέρᾳ* und *ἐν τῇ ἡμέρᾳ!*

158 § 158. Der Dativ steht bei Verben, welche zusammengesetzt sind mit den Präpositionen:

σύν: *σύνειμι* bin zusammen mit, *συμμαχέω* kämpfe im Bunde mit,§ 155 *συμπονέω* erdulde, leide mit, *συμπράττω* arbeite mit, helfe;*ἐν*: *ἔνειμι* bin bei etwas,*ἐμμένω* bleibe bei etwas,§ 157 *ἐμπίπτω* gerate in etwas,*ἐντυγχάνω* treffe auf etwas;*ἐπί*: *ἐπιβουλεύω* stelle nach,*ἐπιδίδωμι* gebe mit,§ 155 *ἐπιτίθεμαι* setze zu, *ἐπιτρέπω* wende zu;*ἐπιτρέπω* wende zu; *ἐπιτρέπω* wende zu;seltener bei Kompositis mit *παρά*,*ὑπό*: *πάρειμι*, *ὑπέκειμαι*.

V. Von den Präpositionen.

159 § 159. 1. Alle Präpositionen waren ursprünglich Adverbien; als solche kommen noch viele derselben bei Homer, Herodot und den attischen Dichtern vor, während sich in der klassischen Prosa nur *πρός* (dazu) in *πρός δέ*, *πρός δέ καί* dazu aber (auch), außerdem (auch), so findet.

2. Als adverbiale Raumpartikeln treten die Präpositionen vielfach zu den Casus obliqui, um deren lokale Bedeutung zu stützen oder genauer zu bestimmen. Im allgemeinen stehen Präpositionen

mit dem Genetiv auf die Fragen woher? wovon? (Ausgang; Anteil);

mit dem Dativ auf die Fragen wo? womit? (Ruhe; Beisammensein);

mit dem Accus. auf die Fragen wohin? wie weit? (Ziel; Erstreckung);

doch ist die griechische Anschauung oft von der deutschen verschieden.

3. Es gibt Präpositionen mit einem, mit zwei und mit drei Kasus.

Zum zweiten Kasus setz' *ἐκ*, *πρό*, *ἀπό*, *ἀντί*,Zum vierten *εἰς*, *ἀνά*, zum dritten *ἐν* und *σύν*;Zwei Kasus hat *διά*, *κατά*, *ὑπέρ*, *μετά*,Drei *πρός*, *ἀμφί*, *περί*, *ἐπί*, *ὑπό*, *παρά*.

4. Gebrauch und Bedeutung der Präpositionen.

		Genetiv	Dativ	Accusativ	
mit einem Kasus	4	ἀντί	statt, anstatt, für		
	3	ἀπό	von, von — weg		
	1	ἐκ, ἐξ	aus, infolge		
	2	πρό	vor, für		
	1 2	ἐν ὄν		in, innerhalb mit	
1 2	εἰς ἀνά		-	in, in — hinein auf, auf — hin	
	1 2	διὰ κατά	durch von — herab; gegen	wegen durch — hin, gemäß, nach nach, post über — hinaus	
mit zwei Kasus	4	μετά	mit	nach, post	
	3	ὑπέρ	über, super; für, pro	über — hinaus	
	2 4	ἀμφί ἐπί	um, de auf	um, wegen auf, auf Grund von, zum Zwecke bei, neben	um auf, auf — zu, gegen, nach neben — hin, zu, an — vorbei, längs, gegen — während um
mit drei Kasus	3	περὶ	über, de	um	
	1	πρός	von seiten, von — her	bei, außer, noch dazu	zu, gegen — hin freundl. u. feindl.
	5	ὑπό	von unten her, unter, von, vor	unter, sub c. Abl.	unter — hin, sub c. Acc.

5. Mit dem Gen. stehen auch oft die präpositionalen Adv.:

ἀνευ τινος	ohne,	sine,	ἄχρι und μέχρι	bis zu, usque ad,
ἐκτός	außerhalb,	extra,	ἔξω	aus — heraus, außerhalb,
ἐντός	innerhalb,	intra,	εἰς	in — hinein, innerhalb,
μεταξύ	zwischen,	inter,	ἐγγύς und πλησίον	nahe, prope,
πλήν	außer,	praeter,	πόρρω und πρόσω	fern von,
πέραν	jenseits,	trans,	πέρα	über — hinaus, ultra,
ἐμπροσθεν	vorn,	vor,	ἔνεκα (ἐνεκεν)	wegen, causā,
ὀπισθεν	hinten,	nach,	ἐναντίον	gegenüber, vor, coram,
ἐκατέρωθεν, ἀμφοτέρωθεν	ἐνθεν καὶ ἐνθεν			von beiden Seiten, u. a.

§ 160. Zum Gebrauch der Präpositionen (in alphabetischer Ordnung).

1. Ἀμφὶ c. Acc. (Gen., Dat.) = περί c. Acc., um.
 - a) örtlich: οἱ ἀμφὶ Ἀριατον § 122, A.
 - b) zeitlich: ἀμφὶ μέσας νύκτας um Mitternacht.
 - c) übertragen: ἀμφὶ τὰ πενήκοντα ἔτη gegen, circiter.
2. Ἀνά c. Acc.: auf, auf — hin, in (Gegensatz κατά).
 - a) örtlich: ἀνά τὸν ποταμόν, (ροῦν) stromaufwärts.
ἀνά τὸ πεδίον, τὰ ὄρη über, durch — hin.
 - b) zeitlich: ἀνά πᾶσαν τὴν ἡμέραν den ganzen Tag hindurch.
 - c) übertragen: ἀνά κράτος nach Kräften, ἀνά λόγον verhältnismäßig.
 - d) distributiv: ἀνά πέντε je fünf, ἀνά πᾶσαν ἡμέραν Tag für Tag.
3. Ἄντι c. Gen.: statt, anstatt, für.

αἰρεῖσθαι τὸ χεῖρον ἀντὶ τοῦ βελτίου.
τιμωρόμεθα τοὺς ἄνδρας ἀνθ' ὧν ὑβρίσθημεν.
4. Ἀπό c. Gen.: von, von — weg.
 - a) örtlich: ἀφ' ἵππων vom Pferde herab, ἀπὸ Σάρδεων ὠρμάτο.
 - b) zeitlich: ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου von — an, seit.
 - c) übertragen: καλεῖσθαι ἀπὸ τινος sich nach jem. nennen.
Mittel: στρατεύμα συλλέγειν ἀπὸ τῶν χρημάτων.
Ursache: ἀπὸ τούτου τοῦ τολμήματος infolge.
5. Διὰ c. Gen.: durch.
 - a) örtlich: περ, διὰ μέσης τῆς πόλεως mitten durch b. St.
inter, διὰ χειρῶν ἔχειν unter Händen haben.
διὰ πέντε σταδίων in einer Entfernung von.
 - b) zeitlich: διὰ πολλοῦ (ὀλίγου) lange (kurze) Zeit hindurch.
 - c) instrumental: περ, δι' ἐρμηνέως διαλέγεσθαι durch einen D.
6. Διὰ c. Acc.: wegen, vermittelst.

meist kausal: διὰ ταῦτα deswegen, διὰ προδοσίαν.
διὰ ἡμᾶς durch unser Zutun (Verdienst od. Schuld).
7. Εἰς (ές) c. Acc.: in — hinein, nach, zu, gegen, in c. Acc.
 - a) örtlich: εἰς τὴν πόλιν in die St., εἰς πολεμίους ἵναί gegen Ὑ.
 - b) zeitlich, Ziel: εἰς τὴν ἑσπέραν auf den Abend.
Erstreckung: εἰς τὸ λοιπὸν für die Zukunft.
 - c) übertragen, Zweck: διδόναι, χρῆσθαι εἰς τι zu etw.
Zahl: εἰς (τοὺς) ἑκατόν gegen an (die) hundert.
8. Ἐκ (έξ) c. Gen.: aus, ex (opp. εἰς).
 - a) örtlich: ἐκ τῆς πόλεως φεύγειν, ἐκ τῆς γῆς φύεσθαι.
 - b) zeitlich: ἐκ παιδων von Kindheit an, ἐκ παλαιοῦ von alters her.
ἐκ τούτου hierauf, ἐξ οὗ ex quo seit.
 - c) übertragen, Gemäßheit: ἐκ τῶν παρόντων nach der gegenw. Lage.
Folge: ἐκ τούτων infolge davon.
Art und Weise: ἐκ παντός τρόπου auf alle Weise.

9. **Ἐν c. Dat.: in, auf, in c. Abl.**
- örtlich: *ἐν Ἀθήναις, πεμφεῖν ἐν τοῖς ὄχυροῖς.*
 - zeitlich: *ἐν νυκτί, ἐν ταῖς σπονδαῖς* während (§ 157, 2).
 - übertragen: *ἐν φόβῳ εἶναι, ἐλπίδας ἔχειν ἐν τινι.*
10. **Ἐπί c. Gen.: auf.**
- örtlich, Ruhe: *ἐφ' ἄρματος ὀχεῖσθαι, ἐπὶ τοῦ ὄρους.*
Ziel: *ἐπὶ Ἰωνίας, ἐπ' οἴκου ἀπιέναι* auf — hin, nach.
 - zeitlich: *ἐπὶ Κροίσου βασιλεύοντος* unter, während d. Reg. des K.,
ἐπ' ἐμοῦ zu meinen Lebzeiten.
 - übertragen: *ἐφ' ἑαυτοῦ* für sich allein, *ἐπὶ καιροῦ* nach den Umst.
 - distributiv: *ἐπὶ τεττάρων πορεύσθαι* vier Mann hoch.
11. **Ἐπί c. Dat.: auf.**
- örtlich, Ruhe: *ἐπὶ ναυσίν, πόλις ἐπὶ τῇ θαλάττῃ οἰκουμένη.*
 - zeitlich, „gleich, nach“: *ἐπὶ τῷ τρίτῳ σημείῳ, ἐπὶ τούτοις.*
 - übertragen, Aufsicht: *ὁ ἐπὶ τῷ στρατεύματι, ἐπὶ τῇ πόλει.*
Abhängigkeit: *ἐφ' ὑμῖν ἐστι penes vos, ἐπὶ βασιλεῖ γίγνεσθαι*
in die Gewalt des K. kommen.
Grund (bei Verbis affect.): *χαίρειν ἐπ' αἰσχροῦς ἡδοναῖς.*
Bedingung: *ἐπὶ τούτοις* unter diesen Bedingungen, *ἐφ' ὧς* unter
der Bed., daß.
Zweck (zu): *ἐπὶ θανάτῳ ἄγειν, ἐπὶ βλάβῃ.*
zu Ehren von: *ἐπὶ Πατρόκλῳ, ἐπὶ Λεωνίδῳ.*
12. **Ἐπί c. Acc.: auf, auf — zu, gegen, nach.**
- örtlich: *ἐφ' ἵππον ἀναβαίνειν, ὁδὸς ἐπὶ Σοῦσα φέρουσα.*
λέναι, πορεύεσθαι ἐπὶ τινι freundlich und bef. feindlich.
 - zeitlich: *ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας, ἐπὶ πολὺν χρόνον.*
 - übertragen, Zweck: *ἐπὶ λείαν ἐξιέναι, ἐφ' ὕδαρ πέμπειν*
13. **Κατά c. Gen.: von — herab, hinab.**
- örtlich: *κατ' οὐρανοῦ, κατὰ τῶν ὄρων, τειχῶν ῥίπτεσθαι.*
κατὰ γῆς unter der Erde, *δύναι κατὰ γῆς* unter die Erde.
 - übertragen: auf — herab = gegen: *λέγειν κατὰ τινος*, vgl. § 150.
14. **Κατά c. Acc.: längs — hin, durch — hin, gemäß, nach.**
- örtlich: *κατὰ τὸν ποταμὸν* stromabwärts, *κατ' ἀγρούς rurali.*
τοὺς καθ' αὐτοὺς die Thnen gegenüber stehenden.
 - zeitlich: *κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον* zu, während jener Zeit.
 - übertragen, Beziehung, Rücksicht: *τὰ κατὰ τὸν πόλεμον.*
Gemäßheit: *κατὰ δύναντιν* nach Kräften; *κατὰ τοὺς νόμους.*
Art und Weise: *κατὰ τάχος, καθ' ἡσυχίαν* in Ruhe.
κατὰ μικρὸν ein wenig, stückweise.
bei Zahlangaben: *ἀπέθανον κατὰ ἑξακισχιλίους ἀνδρας* ungefähr.
 - distributiv: *καθ' ἓνα* je einer, *κατ' ἀνδρα viritum,*
καθ' ἡμέραν cotidie, κατ' ἔτος, κατ' ἐνιαυτὸν alljährlich.

- 160 15. **Μετά c. Gen.: mit.**
 Teilnahme: *μάχεσθαι μετά τινος* verbündet mit; *οἱ μετά Κύρου*.
εἶναι μετά τινος auf jem. Seite stehen.
 begleitende Umstände: *μετά δακρύων, κινδύνων* unter —.
16. **Μετά c. Acc.: nach, post.**
 Zeit: *μετά τὴν μάχην, μετά ταῦτα, μεθ' ἡμέραν* bei Tagesanbruch.
 Reihenfolge: *θειότατον μετά θεοὺς ἢ ψυχῆ.*
17. **Παρά c. Gen.: von seiten, von — her.**
 örtlich: *ἦκειν παρὰ βασιλέως, αἰτεῖν, μανθάνειν παρὰ φίλων.*
18. **Παρά c. Dat.: bei, neben.**
 örtlich, bes. bei persönl. Begriffen: *παρὰ Κλεάρχου εἶναι.*
παρὰ τῇ πόλει ὀρμίζεσθαι, παρὰ τῷ βωμῷ θύειν.
19. **Παρά c. Acc.: zu — hin, neben — hin.**
 a) örtlich: *πέμπειν πρέσβεις παρὰ Φίλιππον.*
παρὰ τὴν θάλατταν πορεύεσθαι, οἰκεῖν längs.
 b) zeitlich: *παρ' ὄλον τὸν βίον per totam vitam,* während, in.
 c) übertragen,
 an — vorbei, gegen: *παρὰ τοὺς νόμους, ὄρκους* (Gegensf. *κατά*).
 Unterschied, um: *παρ' ὀλίγον, παρὰ πολύ, παρὰ τοσοῦτον.*
 im Vergleich zu, vor: *παρὰ τοὺς ἄλλους εὐτακτος.*
 im Verhältnis zu, wegen: *παρὰ τὴν ἑαυτοῦ ῥώμην.*
20. **Περί c. Gen.: um = in betreff, über, wegen, de.**
λέγειν περὶ τῆς ειρήνης, ἐρίζειν, φοβεῖσθαι περὶ τῆς ἀρχῆς.
περὶ πολλοῦ, οὐδενός, παντός ποιεῖσθαι: § 148.
21. **Περί c. Dat.: um** (in Prosa selten).
 a) örtlich: *στρεπτοὺς περὶ τοῖς τραχήλοις ἔχειν.*
 b) übertragen: *δεδιέναι περὶ πάσῃ τῇ πόλει.*
22. **Περί c. Acc.: um.**
 a) örtlich: *οἱ περὶ Κύρου, περὶ τὰ ὄρια, περὶ τὴν πόλιν.*
 b) zeitlich: *περὶ μέσας νύκτας, περὶ πλήθουσας ἀγοράν.*
 c) übertragen, gegen: *ἀμαρτάνουσι περὶ ἡμᾶς.*
23. **Πρὸ c. Gen.: vor, ante, und für, pro.**
 a) örtlich: *πρὸ τῶν πυλῶν, τὰ πρὸ ποδῶν.*
 b) zeitlich: *πρὸ τῆς μάχης, πρὸ ἡμέρας, οἱ πρὸ ἡμῶν.*
 c) übertragen, Vorzug: *πρὸ πολλῶν αἰρεῖσθαι, τιμᾶσθαι.*
 zum Schutze, für: *πρὸ τῆς πατριδος μάχεσθαι* (s. ὑπέρ).
24. **Πρὸς c. Gen.: von seiten, von — her.**
 a) örtlich: *ἔπαινον πρὸς ὑμῶν ἔχω, τὸ πρὸς ἐσπέρας τεῖχος,*
ἑστάναι πρὸς τοῦ ποταμοῦ nach dem Fl. zu.
 b) übertragen: *πρὸς τινος εἶναι* auf jemandes Seite sein.
 bei Schwüren: *ὀμνύναι πρὸς θεῶν* bei den Göttern.

25. *Πρός* c. *Dat.*: *bei*.

160

- a) örtlich: *πρὸς Βαβυλῶνι, πρὸς ταῖς πηγαῖς, τῇ ἀγορᾷ* am M.
 b) übertragen: *αὐξερ, ποῦ δαζυ* (vgl. § 159, 1): *πρὸς τῷ ὑπάρχοντι πόνῳ* — *πρὸς τούτοις* außerdem.

26. *Πρός* c. *Acc.*: *zu, gegen* — *hin, nach*.

- a) örtlich: *πρὸς μεσημβριαν, ἵεναι πρὸς βασιλέα* freundlich und feindlich, *σπονδὰς ποιῆσθαι πρὸς τινά* mit.
 b) zeitlich: *πρὸς ἑσπέραν* gegen Abend.
 c) übertragen, Rücksicht: *ἄδυμος πρὸς τὴν ἀνάβασιν*.
 Vergleich: *οὐδὲν τὰ χρέματα πρὸς τὴν σοφίαν*.
 Ziel, Zweck: *παιδεύεσθαι πρὸς ἀρετὴν, λέγειν πρὸς χάριν*.

27. *Σύν* (*ξύν*) c. *Dat.*: *mit, cum*.

- Verbindung: } *οἱ σὺν Φαλίῳ* die Begleiter d. Ph., *σὺν τοῖς ὅπλοις*.
 Begleitung: } *σὺν κραυγῇ* — *σὺν τῷ δικαίῳ*.
 Beistand: *σὺν τοῖς θεοῖς* mit Hilfe der Götter.

28. *ὑπέρ* c. *Gen.*: *über, super, und für, pro*.

- a) örtlich: *ὑπὲρ τῆς γῆς, γήλοφος ὑπὲρ τῆς κόμης ἦν*.
 b) übertragen, im Interesse von: *στρατηγεῖν ὑπὲρ Φιλίππου*.
 zum Schutze von: *μάχεσθαι ὑπὲρ τῆς πατρίδος*.
 Ursache: *ὀργίζεσθαι ὑπὲρ τῶν γεγενημένων*.
 (Im Sinne von *περὶ* c. *Gen.* erst seit Demosthenes.)

29. *ὑπέρ* c. *Acc.*: *über* — *hinaus, supra, ultra*.

- a) örtlich: *ὑπὲρ τὸν Ἑλλήσποντον οἰκεῖν*.
 b) zeitlich: *ὑπὲρ τὰ πενήκοντα ἔτη γεγονώς*.
 c) übertragen: *ὑπὲρ δύναμιν supra vires*.

30. *ὑπό* c. *Gen.*: *unter*.

- a) örtlich, unter — hervor: *ὑπὸ γῆς ἦλθεν εἰς φῶς*.
 unter: *ὑπὸ γῆς οἰκεῖν, οὐτ' ἐπὶ γῆς οὐθ' ὑπὸ γῆς*.
 b) übertragen („unter dem Einflusse von“), infolge von
 = *ab* beim Passivum: *νικᾶσθαι ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων, ἀποθνήσκειν ὑπὸ φρονέως, κακὰ πάσχειν ὑφ' ὧν οὐκ ἔδει*.
 Ursache: *ὑπὸ λύπης* vor Trauer, *ὑπὸ λιμοῦ* ἀπόλλυσθαι.
 begleitende Umstände: *ὑπὸ σάλπιγγος* unter Trompetenschall.

31. *ὑπό* c. *Dat.*: *unter, sub* c. *Abl.*

- a) örtlich: *ὑπὸ τῷ οὐρανῷ, ὑπὸ τῇ ἀκροπόλει* am Fuße d. A.
 b) übertragen: *ὑπὸ τυράννοις εἶναι, γίγνεσθαι*.
ὑφ' ἑαυτῷ ποιῆσθαι unter seine Gewalt bringen.

32. *ὑπό* c. *Acc.*: *unter* — *hin, sub* c. *Acc.*

- a) örtlich: *ὑπὸ τὰ δένδρα ἀπῆλθον, ὑπὸ τὸν λόφον sub collect.*
 b) zeitlich: *ὑπὸ νύκτα sub noctem, ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους*.

33. *ὡς* c. *Acc.*: *zu* (nur bei Personen).

ἀνήχθησαν ὡς βασιλέα.

VI Die Genera des Verbums.

§ 161. Aktivum.

161 1. Manche Verba werden bald transitiv, bald intransitiv gebraucht.

3. Βάγειν	führen,	intr.	ziehen, vorrücken.
αἶψα αἶψιν	heben, ^{αἶψα, ἄρ-}	"	aufbrechen, absegeln.
ἔλαύνειν	treiben,	"	ziehen, fahren, reiten.
καταλύειν	ausspannen,	"	halt machen.
ὄρμῳ	antreiben,	"	aufbrechen.
εἰς-, ἐμβάλλειν	hineinwerfen,	"	einsallen.
ἐξιέναι	heraussenden,	"	sich ergießen.
διαφέρειν	auseinandertragen,	"	sich unterscheiden.
ἔχειν	haben, halten,	mit Adv.	sich verhalten.
πράττειν	handeln, treiben,	"	sich befinden.

Anm. Über transit. und intransit. Tempora desselben Verbums s. § 92.

2. Einige Aktiva dienen als Passiva anderer Verba. So heißt
 ἀποκτείνειν töten, ἀποδνήσκειν (ὑπό τινος) getötet werden;
 εἰλεῖν od. λαβεῖν nehmen, ἀλῶναι genommen werden;
 ἐκβάλλειν vertreiben, ἐκπίπτειν od. φεύγειν vertrieben werden;
 εὖ, κακῶς ποιεῖν τινα εὖ, κακῶς πάσχειν (ὑπό τινος)
 jem. wohl, übel tun, von jem. Gutes, Übles erfahren; vgl. § 103, 6, 2.

3. Das Aktivum ist oft kausativ zu übersetzen: „Lassen“.
 Κύρος ἐξέκοψε τὸν παράδεισον καὶ τὰ βασίλεια κατέκαυσε.

§ 162. Medium.

162 1. Die im Medium liegende Zurückbeziehung auf das Subjekt erscheint uns dreifacher Art:

a) Accusativisch, d. h. das Subjekt handelt an sich, ist zugleich wieder als Accusativobjekt zu denken (direktes Medium).

λούω wasche,	λούομαι wasche mich;
γυμνάζω übe,	γυμνάζομαι übe mich;
ἐνδύω bekleide,	ἐνδύομαι bekleide mich, und ähnl.

Manche direkte Media gehen in die intransitive Bedeutung über;

3. B. ἵστημι stelle,	ἵσταμαι stelle mich, trete;
παύω mache aufhören,	παύομαι mache mich aufh., höre auf;
φαίνω zeige,	φαίνομαι zeige mich, erscheine.

Siehe die sog. Medialpassiva § 94, 3.

- b) **Dativisch**, d. h. das Subjekt handelt für sich, in seinem Interesse (indirektes Medium od. Med. des Interesses, § 153).

αἰροῦμαι nehme für mich, wähle;

ἀμύνομαι wehre für mich ab, verteidige mich; *τινός*

μεταπέμπομαι schicke für mich nach jem., lasse mir kommen;

φυλάττομαι bewache in meinem Interesse, nehme mich in acht vor; *τινός*

ἄρχω fange etwas an (was andere fortsetzen), aber *τινός*

ἄρχομαι fange mein Werk an, § 144, 3. *τινός*

Ὁ νομοθέτης νόμους τίθησιν, ὁ δῆμος νόμους τίθεται.

- c) **Dynamisch**, d. h. das Subjekt handelt aus sich, aus seinen eigenen Mitteln und Kräften.

- 1.) *παρέχομαι* gewähre aus meinen Mitteln, von mir aus;
ἐπαγγέλλομαι kündige von mir aus an, anerbiete, verspreche;
σκοποῦμαι betrachte genau, prüfe, spähle;
πολιτεύω bin Bürger, Med.: betätige mich als Bürger;
πόλεμον ποιεῖν einen Krieg anstiften, bellum movere, aber
πόλεμον ποιεῖσθαι Krieg führen, bellum gerere.

- 2.) Auch das Medium ist oft kausativ zu übersetzen.

δανείζομαι lasse mir leihen, borge, entlehne;

δικάζομαι lasse mir Recht sprechen, prozessiere;

μισθοῦμαι lasse mir vermieten, miete, erkaufe;

ποιοῦμαι ὄπλα lasse mir Waffen anfertigen;

παρατίθεμαι δέπνον lasse mir ein Mahl vorsetzen.

§ 163. Passivum.

1. Auch von intransitiven Verben wird ein persönliches Passivum gebildet; z. B.

<i>ἄρχω τινός</i> herrsche über jem.,	<i>ἄρχομαι</i> werde beherrscht;
<i>καταφρονέω τινός</i> verachte jem.,	<i>καταφρονοῦμαι</i> werde v.;
<i>ἐπιβουλεύω τινί</i> stelle jem. nach,	<i>ἐπιβουλεύομαι</i> mir wird n.;
<i>πιστεύω τινί</i> glaube, traue jem.,	<i>πιστεύομαι</i> man glaubt mir;
<i>φθονέω τινί</i> invidio alicui,	<i>φθονοῦμαι</i> mihi invidetur.

Anm. Ein unpersönliches Passivum von intransitiven Verben (vgl. itur, perventum est) kommt nicht vor, außer *δέδοκται* es ist beschlossen.

2. Die handelnde Person beim Passivum steht allermeist im Gen. mit *ὑπό* = *ab c. Abl.*, § 160, 30. b.

Anm. Selten sind dafür *ἀπό*, *ἐκ*, *παρά* und *πρός* c. Gen.; häufiger der Dativ des Urhebers beim Verbaladjektiv und beim Perf. Pass.: § 154, 2.

VII. Die Tempora des Verbuns.

§ 164. Die Tempora im allgemeinen.

164

1. Die griechischen Verbalformen bestimmen die Handlung
 - a) nach ihrem Verhältnis zur Gegenwart des Sprechenden (als gegenwärtig, vergangen od. zukünftig), d. h. nach der Zeitstufe;
 - b) nach ihrer Art oder Beschaffenheit (als eintretend, andauernd od. vollendet), d. h. nach der Aktionsart.

2. Die Aktionsarten werden durch die Tempusstämme unterschieden, und zwar bezeichnen die Formen

des Aoristst. die Handlung entw. an sich (ohne nähere Bestimmung),
oder als eintretend (ingressiv, momentan);

des Präsensstammes die Handlung als andauernd (sich entwickelnd,
unvollendet, wiederholt);

des Perfektstammes die Handlung als vollendet (abgeschlossen, in
der Vollendung dauernd: Zustand).

3. B. heißt *φυγῆναι* fliehen (schlechthin), oder sich auf die Flucht begeben,
φεύγειν fliehen, auf der Flucht sein, in der Verbannung leben,
πεφευγῆναι entflohen, entkommen, in Sicherheit sein.

So *ἀποθνήσκειν* im Sterben liegen,

ἀποθανεῖν sterben,

τεθνήκασι tot sein.

κτᾶσθαι mit Erwerben beschäftigt sein,

κτῆσασθαι gewinnen,

κεκτήσθαι besitzen.

καλεῖσθαι genannt werden,

κληθήναι einen Namen bekommen,

κεκλήσθαι heißen.

πίπτειν im Fallen begriffen sein,

πεσεῖν fallen, ins Fallen geraten,

πεπτώκεναι da liegen.

3. Eine bestimmte Zeitstufe bezeichnen nur die Indikative, und zwar:
 - die Gegenwart: Präsens u. Perfekt;
 - die Vergangenheit: Aor., Impf., Plapf. (Augment! § 72, 1);
 - die Zukunft: Futurum u. Futurum exactum.

Ann. Über die Nebenmodi s. § 166.

4. Übersichtstabelle über die Bedeutung der Tempora.

Aktionsarten	Zeitstufen			gebildet vom
	Vergangenheit	Gegenwart	Zukunft	
1. a) bloß faktisch, b) als eintretend	Ind. Aor. <i>ἀπέθανεν</i> <i>ἐβασίλευσεν</i>	— Präs. wie <i>γηράσκει</i>	Futurum <i>ἀποθανήσεται</i> <i>βασιλεύσει</i>	Aoriststamm außer dem Fut. und den Ind.
2. als dauernd	Imperf. <i>ἀπεθνήσκεν</i>	Präsens <i>ἀποθνήσκει</i>	Futurum <i>βασιλεύσει</i>	Präsensstamm außer dem Fut.
3. als vollendet	Plusquamperf. <i>ἔτεθνήκει</i>	Perfektum <i>τεθνήκεν</i>	Fut. exact. <i>τεθνήξει</i>	Perfektstamm

Ann. Das Tempus des übergeordneten Verbuns beeinflusst niemals das Tempus des untergeordneten (keine consecutio temporum).

§ 165. Die Indikative.

1. Der **Indikativus Präsens** und das **Imperfektum** als die 165 Tempora der sich entwickelnden, andauernden Handlungen stehen insbesondere

- a) in Beschreibungen von Zuständen, Sitten und Gebräuchen, bei wiederholten Handlungen, in allgemeinen Urteilen, bei Angabe von begleitenden Nebenumständen.

Πλοῖον ἐς Δῆλον Ἀθηναῖοι πέμπουσιν (alljährlich).

*Ξενίας ὁ Ἄρκας τὰ Λύκαια ἔδυσσε καὶ ἀγῶνα ἔδημεν·
ἐθεώρει δὲ τὸν ἀγῶνα καὶ Κῦρος.*

- b) bei erst begonnenen, noch nicht zum Abschluß gelangten, versuchten Handlungen (Praesens, Imperfectum conatus).

Ἐπειθον αὐτοῦς, καὶ οὖς ἔπεισα, τούτους ἔχων ἐπορευόμην.

Anm. 1. Auch das Griechische kennt das Praesens historicum; z. B.

Ἐπεὶ ἐτελεύτησε Δαρεῖος, Τισσαφέρνης διαβάλλει τὸν Κῦρον.

Anm. 2. Eine Anzahl Präsenta bezeichnen auch die andauernde Wirkung der Handlung, sodaß sie wie Perfekta, und deren Imperf. wie Plusquamperf. übersetzt werden können (Perfektive Präsenta); z. B.

νικῶ siege und bin Sieger, *ἠττώμαι* werde und bin besiegt,

ἀδικῶ tue u. u. bin im Unr., *μανθάνω* vernehme u. verstehe, u. a.

Summe sind perfektiv: *ἦκω* bin gekommen, bin da, *ἦγον* war da, und *οἶχομαι* bin gegangen, bin fort, *ᾤχόμην* war fort.

2. Der **Indikativus Aoristi** bezeichnet die Handlung an sich, oder die eintretende Handlung, in die Vergangenheit versetzt, und steht

- a) historisch oder faktisch, als Tempus der Erzählung, ein einmaliges Faktum erzählend, entsprechend dem lat. Perfectum historicum, dem franz. Défini.

Ἦλθον, εἶδον, ἐνίκησα: veni, vidi, vici.

- b) empirisch oder gnomisch, Erfahrungstatsachen bezeichnend.

Οὐδείς ἔπαινον ἠδοναῖς ἐκτήσατο.

Vgl. *Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci.*

- c) plusquamperfektisch, die Vorvergangenheit bezeichnend, besonders in temporalen und relativen Nebensätzen.

Ἐπεὶ ἐσάλπιγξε, προβαλόμενοι τὰ ὄπλα ἐπῆσαν.

Δαρεῖος Κῦρον μεταπέμπεται ἀπὸ τῆς ἀρχῆς, ἧς αὐτὸν σατραπὴν ἐποίησεν.

Anm. Das Imperfekt bei vorvergangenen Handlungen hebt deren Dauer oder Wiederholung hervor; z. B.

Κῦρος εἶδε τὰς σκηνάς, οὗ οἱ Κίλικες ἐφύλαττον (gem. hatten).
Οἵπερ πρόσθεν προσεκύνον, καὶ τότε προσεκύνησαν.

- d) *ingressiv*, den Eintritt der Handlung in der Verg. bezeichnend;
 z. B. *ἐβασίλευσα* wurde König, *ἠγάσθη* gewann lieb,
ἐνόσησα wurde krank, *ἐθάροσησα* bekam Mut,
ἐδάκρυσσα brach in Tränen aus, *ἐσίγησα* verstummte.

Διὰ μικρὸν ἐπολεμήσατε (singt Br. an).

Πεισιστράτου τελευτήσαντος Ἰππίας ἔσχε τὴν ἀρχήν (bekam).

Anm. Alle diese Moriste können auch die historische Bedeutung haben: *ἐβασίλευσα* war König, herrschte, *ἐνόσησα* war (einst) krank.

3. Der *Indikativus Futuri* versteht sowohl die eintretende als die dauernde Handlung in die Zukunft; z. B. bedeutet

ἄρξω sowohl: ich werde zur Herrschaft gelangen,
 als: ich werde herrschen.

Σκεπτόμενοι μοι δοκεῖ εἶναι, ὅπως τὰ ἐπιτήδεια ἔξομεν (bekommen w.).

Ὁ δίκαιος ἀνὴρ εὖ βιώσεται, κακῶς δὲ ὁ ἄδικος.

Anm. *Μέλλω* mit Inf. Fut. oder Präs. oder Mor. bedeutet:

- a) ich bin im Begriff, bin willens: *μέλλω ὑμᾶς διδάξειν*.
 b) es steht zu erwarten, daß ich: *ἀγορὰν οὐδεὶς ἐτι παρέξειν ἐμέλλεν*.

4. Die *Ind. Perf.*, *Plusqpf.* und *Fut. exacti* (Fut. Perfekti) bezeichnen die vollendete Handlung, den dadurch bewirkten Zustand in

Gegenwart,	Vergangenheit	und Zukunft;	z. B.
<i>ἔστηκα</i> stehe,	<i>εἰστήκειν</i> stand,	<i>ἔστήξω</i> werde stehen,	
<i>τέθνηκα</i> bin tot,	<i>τέθνηκειν</i> war tot,	<i>τεθνήξω</i> werde tot sein,	
<i>μέμνημαι</i> bin eingedenk,	<i>ἔμνημην</i> war einged.,	<i>μηνήσομαι</i> werde e. sein.	

Ἀπολελοίπασι ἡμᾶς Ἐενίας καὶ Πασίων, ἀλλ' οὐκ ἀποπεφεύγασι.

Ἀρταῖος ἐτύγχανεν ἐφ' ἀμάξης πορευόμενος, διότι ἐτέρωτο.

Ἡμῶν ταῦτα ποιοῦντων εὐθὺς φίλος ἡμῶν οὐδεὶς λελεῖρεται.

Anm. Das Perf. ist also nie Perf. hist., das Plusqpf. bezeichnet nicht die Vorvergangenheit, und das Fut. exactum entspricht dem lat. Fut. exactum nur in Hauptsätzen; über die entsprechende Ausdrucksweise in Nebensätzen s. § 184, 1.

§ 166. Konjunktive, Optative, Imperative und Infinitive.

166

1. Sie bezeichnen nach § 164, 3 keine Zeitstufe, sondern nur die Aktionsart, die Beschaffenheit der Handlung in der § 164, 2 angegebenen Weise; daher heißt z. B. *εἰπωμεν ἢ σιγῶμεν*; sollen wir das Wort ergreifen, oder im Stillschweigen verharren? u. s. f.

2. Ihre Zeitstufe wird durch das Tempus des übergeordneten Verbums angegeben; z. B.

<i>λέγω ταῦτα,</i>	} <i>ἵνα πεισθῆτε</i> {	damit ihr (jetzt) gehorchet;
<i>εἶπον ταῦτα,</i>		damit ihr (damals) gehorchtet;
<i>ἔρω ταῦτα,</i>		damit ihr (in Zuf.) gehorchet.

3. Dem entsprechend steht

der Imper. Mor. für einen einzelnen, gerade vorliegenden Fall,
 der Imper. Präs. für andauernde, wiederholte Handlungen,
 in allgemeinen Lebensregeln.

Μεῖνον παρ' ἡμῶν καὶ συνέστιος γενοῦ.

Τοὺς μὲν θεοὺς φοβοῦ, τοὺς δὲ γονέας τίμα, τοῖς δὲ νόμοις πείθου.

4. Nur in oratio obliqua bezeichnen der Opt. und Inf. an sich eine Zeitstufe, weil sie dann die betr. Ind. vertreten, und zwar bezeichnen

Opt. und Inf. Mor. eine vergangene,

Opt. und Inf. Fut. eine zukünftige,

Opt. und Inf. Präs. eine gegenwärtige,

od. (nach § 174, A.) eine vergangene Handlung.

Ἔλεγον, ὅτι δοίῃ (αὐτὸν δοῦναι) daß er gegeben habe (or. recta: *ἔδωκε*).

Ἔλεγον, ὅτι δώσοι (αὐτὸν δώσειν) daß er geben werde (or. recta: *δώσει*).

Ἔλεγον, ὅτι διδοίῃ (αὐτὸν διδόναι) daß er gebe (or. recta: *δίδωσιν*),
 od. daß er gegeben habe (or. recta: *ἐδίδου*).

Anm. Der Opt. Fut. steht überhaupt nur in oratio obliqua für den Ind. Fut., hat also stets Futurbedeutung.

§ 167. Die Partizipia.

1. Sie bezeichnen immer das Zeitverhältniß der im Part. ausgedrückten Nebenhandlung zu der im übergeordneten Verbum finitum ausgedrückten Haupthandlung (relat. Zeitbedeutung). So bezeichnet

1. das **Part. Präsens** eine mit der Haupthandlung gleichzeitige Nebenhandlung: „indem, während, wenn“.

Σοφοῖς ὁμιλῶν καὐτὸς ἐκβήσῃ σοφός.

2. das **Part. Moris** eine der Haupthandlung vorausgegangene Nebenhandlung: „nachdem, als, wenn“.

Δίκαια δράσας συμμαχῶνς ἔξεις θεός.

3. das **Part. Perfecti** eine im Verhältniß zur Haupthandlung vergangene Nebenhandlung, deren Ergebnis fortdauert.

Διαβεβηκόσι τοῖς Ἑλλήσι φαίνεται ὁ Μιθραδάτης.

Ἔσκευμα καὶ παρεσκευασμένα πάντα λέγω.

4. das **Part. Futuri** eine der Haupthdlg. nachfolgende Nebenhdlg.
Ὁ βάρβαρος ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα δουλωσόμενος ἦλθεν.

2. Somit bestimmt das Hauptverbum die Zeitstufe des Part.;

3. *ταῦτα λέγων ἀκούει* während er das sagt, hört er;

ταῦτα λέγων ἤκουσε während er das sagte, hörte er;

ταῦτα λέγων ἀκούσεται w. er das sagen wird (sagt), wird er h.;

od. *ταῦτ' εἰπὼν ἀποβαίνει* (ἀπέβη, ἀποβήσεται)

nachdem er so gesprochen hat (g. hatte, g. haben wird) u. s. w.

VIII. Die Modi des Verbuns.

§ 168. Vorbemerkungen.

168

1. Man unterscheidet zwei Hauptarten von Sätzen, nämlich Urteilsätze zum Ausdruck eines Urteils, einer Behauptung, (Negation: *οὐ*), und Begehrungsätze zum Ausdruck eines Willens oder Wunsches, (Negation: *μὴ*).

2. In Urteils-(Ausfrage-)sätzen steht sehr oft, in Begehrungsätzen dagegen selten die Moduspartikel *ἄν* („etwa, wohl, vorkommenden Falls“).

Anm. *Ἄν* steht gewöhnlich hinter seinem Verbum, schließt sich aber sonst gern an betonte Wörter, bes. Fragewörter, Negationen und Adverbien an; in relativen und konjunkionalen Nebensätzen, die das Verbum im Konjunktiv haben, steht *ἄν* unmittelbar hinter dem Relativum oder der Konjunktion, mit der es auch oft in ein Wort verschmilzt (*εἰάν, ὅταν, ἐπείαν, επειδάν*).

A. Die Modi im unabhängigen oder Hauptsatz.

169

§ 169. Der Gebrauch des Indikativs als Modus der Wirklichkeit ist im wesentlichen derselbe wie im Deutschen.

Abweichend vom Deutschen steht der Ind. der Nebentempora in folgenden Fällen:

1. Das Imperfekt ohne *ἄν* in den unpersönlichen Ausdrücken des Könnens, Sollens und Müssens, entsprechend dem deutschen Konj. Impf. und Plappf.; z. B.

ἔδει, ἐχοῖν, προσηκεν oportet, decet od. *oportebat, decebat*,
es wäre nötig, schicklich, od. es wäre nötig, schicklich gewesen;

ἐξῆν, εἰκός, δίκαιον, ἀναγκαῖον ἦν aequum est, erat,
es wäre möglich, billig u. s. f.,

od. es wäre möglich, billig u. s. f. gewesen;

παιδευτέον, προαιρετέον ἦν praefendum est, erat,

man sollte erziehen, vorziehen,

od. man hätte erziehen, vorziehen sollen.

Der Gegensatz ist: es wäre nötig, geschieht aber nicht,
od. es wäre nötig gewesen, geschah aber nicht.

Τί σιγάς; οὐκ ἐχοῖν σιγᾶν, τέκνον (solltest).

Διοχρῶς κατὰ εἰργάσω τούτους, οὓς ἥκιστα ἔδει.

Anm. *Ἐδει* kann auch modus realis sein (es war nötig), also dreierlei bedeuten: es war nötig, es wäre nötig und es wäre nötig gewesen.

Bei wirklicher Irrealität steht nach § 169, 4 *ἔδει ἄν* (man müßte, hätte müssen).

2. Der **Ind. Mor. ohne *άν*** mit *ὀλίγου, μικροῦ, ραene*, 169
 oder *ὀλίγου, μικροῦ, ἐδέησα* mit Inf. Mor.,
 entsprechend dem deutschen beinahe, fast mit Konj. Plusquamperf.
Ὀλίγου ἐπελατόμην ραene oblitus sum fast hätte ich verg.
Ὀλίγου πληγὰς ἔλαβον, ὅτι ἐπελατόμην.
Τὸ πῦρ τοῦς Πλαταιέας ἐλαχίστου ἐδέησε διαφθεῖραι.

3. Der **Ind. der Nebentempora ohne *άν***, eingeleitet durch
εἴθε, εἰ γάρ, ὡς, zum Ausdruck eines unerfüllbaren Wunsches,
 und zwar

das Imperfekt für die Gegenwart, } (Neg. *μή*).
 der Ind. Mor. für die Vergangenheit }
Εἴθ' ἦσθα δυνατὸς δεῖν, ὅσον πρόθυμος εἶ.
Εἴθ' εὐρομέν σ', Ἄδμητε, μή λυπούμενον.

Anm. Umschrieben werden diese Wunschpräterita durch *ὄφελον*
 (-ες, -εν) mit dem Inf. Präs. oder Aoristi:

Ἄλλ' ὄφελε μὲν Κῦρος ζῆν (o daß doch K. lebte).
Ὡς ὄφελον πάροιδεν ἐκλιπεῖν βίον (verlassen hätte).

4. Der **Ind. der Nebentempora mit *άν*** zur Bezeichnung der
 Nichtwirklichkeit (Neg. *οὐ*: *Modus irrealis*), und zwar

a) das Imperfekt mit *άν* für die Gegenwart, entsprechend dem
 lat. Konj. Imperf.:

ἔλεγον άν dicerem ich würde sagen (sage aber nicht);

b) der Ind. Mor. mit *άν* für die Vergangenheit, entsprechend
 dem lat. Konj. Plusquamperf.:

ἔλεξα άν } dixissem ich hätte gesagt (sagte aber nicht).
εἶπον άν }

Beispiele § 182.

5. Der **Ind. der Nebentemp. mit *άν*** (Neg. *οὐ*) als *Potentialis*
 der Vergang.: *εἶπεν (ἔλεγεν) άν τις dices* man hätte sagen können;
Ἰάττον ἢ ὡς τις άν φήθη (ῶετο) schneller, als man geglaubt hätte.

Εἰ τις Κλεάροφ δοκοίη βλακεύειν, ἔπαισεν άν (konnte er wohl
 zuschlagen, schlug er manchmal zu: *άν* iterativum).

Anm. Die Indikative der Nebentempora drücken somit drei Modus-
 verhältnisse aus: a) die Wirklichkeit in der Vergangenheit: § 164, 3;

b) die Nichtwirklichkeit: § 169, 4;

c) die Potentialität in der Vergangenheit: § 169, 5.

170 § 170. Der **Konjunktiv** als Modus der Erwartung steht

1. **adhortativ** (Neg. *μή*), meist in der 1. Person Pluralis.

Ἴωμεν, eamus: laßt uns gehen!

Φειδώμεθ' ἀνδρῶν εὐγενῶν, φειδώμεθα.

Anm. Für die 2. und 3. Person steht zur Aufforderung der Imperativ, § 172.

2. **dubitativ** oder **deliberativ** (Neg. *μή*) in zweifelnden Fragen, meist in der 1. Person.

Τί ποιῶμεν; quid faciamus? was sollen wir tun?

Ἐἴπωμεν ἢ οἰγῶμεν; ἢ τί δράσομεν;

Πότερον βίαν φῶμεν ἢ μή φῶμεν εἶναι;

3. **prohibitiv**, mit *μή* (*μήτε, μηδεῖς*), im Verbot. Die 2. (und 3.) Person Konj. Aoristi steht statt des negativen Imper. Aor.

Μὴ ποιήσης, ne feceris: tue nicht!

Μηδὲν ἀθυμήσητε ἔνεκα τῶν γεγενημένων.

171 § 171. Der **Optativ** als Modus des bloß Gedachten steht

1. **ohne ἄν** zum Ausdruck eines erfüllbaren Wunsches, mit oder ohne einleitendes *εἶθε, εἰ γάρ, ὥς*: „o daß, wenn doch“ (Neg. *μή*).

ὦ παῖ, γένοιο πατρὸς εὐτυχέστερος.

Μὴ μοι γένοιθ' ἄ βούλομ', ἀλλ' ἄ συμφέροι.

Anm. Über den Ausdruck des unerfüllbaren Wunsches § 169, 3.

2. **mit ἄν** zum Ausdruck einer bloßen Möglichkeit („dürfte, könnte, möchte wohl“), einer bescheidenen Behauptung, eines subjektiven Urteils (Neg. *οὐ*: **Modus potentialis**).

Ἴσως ἄν τις εἴποι forsitan dixerit quispiam.

Ὀρα ἄν εἶη συσκευάζεσθαι (es dürfte wohl Zeit sein —).

ὦ παῖ, γένοιο πατρὸς εὐτυχέστερος,

τὰ δ' ἄλλ' ὅμοιος, καὶ γένοι' ἄν οὐ κακός.

Anm. Über den Potentialis der Vergangenheit s. § 169, 5; unterscheidet also *εἴποι* (*λέγοι*) *ἄν τις dixerit quispiam* von *εἶπεν* (*ἔλεγεν*) *ἄν τις diceret*.

172 § 172. Der **Imperativ** bezeichnet bestimmt Verlangtes; die Negation ist *μή*. Beispiele § 166, 3.

Das Verbot bezeichnet *μή* mit Imper. Präs. od. Konj. Aor.:

μή ποίει od. *μή ποιήσης,*

μή ποιεῖτω od. *μή ποιήσῃ,*

in der dritten Person häufiger *μή ποιησάτω.*

B. Die Modi im abhängigen oder Nebensatz.

§ 173. Vorbemerkungen.

1. Für den Modus des abhängigen Verbums ist es maßgebend, 173 ob das regierende Verbum in einem Haupttempus oder in einem Nebentempus stehe.

2. Als Haupttempora gelten alle Zeitformen, welche sich auf die Gegenwart oder Zukunft beziehen, also die Indikative Präs., Perf. und Futuri, der Optativus potentialis, und alle Konjunktive und Imperative.

3. Als Nebentempora (historische Tempora, Präterita) gelten alle Zeitformen, welche sich auf die Vergangenheit beziehen, also der Indikativus Aoristi, das Imperf. und Plusq., das Praesens historicum und der Potentialis der Vergangenheit.

4. Die Abhängigkeit wird durch den Modus oft gar nicht ausgedrückt. Soll sie überhaupt ausgedrückt werden, so

kann es nur nach regierendem Nebentempus,
nur durch den Opt. ohne *άν* (Opt. obliquus),
und nur am (realen) Ind. und am Konj. geschehen,
aber nie am Irrealis od. Potentialis
und nie durch den Konjunktiv.

5. Das Subjekt des abhängigen Satzes wird häufig vorausgenommen und vom Verbum des Hauptsatzes abhängig gemacht (Anticipation oder Prolepsis).

Δέδοικα δ' αὐτήν, μή τι βουλευσῆ νέον.

Ἡρώτων τὸν ἄνδρα τὸ στρατεύμα, ὅπόσον εἶη.

§ 174. Abhängige Aussagesätze

werden, soweit deren Verbum nicht im Infinitiv oder Partizip steht, 174 durch *ὅτι*, *ὡς* daß eingeleitet und haben

nach einem Haupttempus den Indikativ (bez. Pot., Irr.),
nach einem Nebentempus meist den Optativ (bez. Pot., Irr.),
seltener den Indikativ.

Die Negation ist *οὐ*.

Λέγει ὁ κατήγορος, ὡς ὑβριστής εἰμι καὶ βίαιος.

Κῦρος ἔλεγεν, ὅτι ἢ ὁδὸς ἔσοιτο πρὸς βασιλέα μέγαν.

Ἔλεγον, ὅτι Κῦρος μὲν τέθνηκεν, Ἀρδιαῖος δὲ πεφευγὼς ἐν τῷ σταθμῷ εἶη.

Anm. Der Satz *ἔλεγεν, ὅτι ἀδικοῖην* kann zweierlei bedeuten, sowohl: „er sagte, daß ich unrecht tue“ (direkt: *ἀδικεῖς*), als auch: „er sagte, daß ich u. getan hätte“ (dir.: *ἠδίκεις*), § 166, 4.

§ 175. Abhängige Kausalsätze

- 175 werden eingeleitet durch ὅτι, διότι, ὡς weil, *quod*,
ἐπεὶ da, *cum*, ἐπειδὴ da ja, *quoniam*,
 (ὅτε, ὁπότε) da nunmehr, *quando*,
 und haben nach einem Haupttps. immer den Ind. (bez. Pot., Irr.),
 nach einem Nebentps. den Indikativ (objektiver Grund),
 oder den Optativ (subjektiver Grund).

Die Negation ist οὐ.

Ἀθηναῖοι ἐνόμισαν λελύσθαι τὰς σπονδάς, διότι ἐς χεῖρας ἦλθον.
 Οἱ Ἀθηναῖοι Περικλέα ἐκάκιζον, ὅτι στρατηγὸς ὢν οὐκ ἐπεξάγοι.
 Ἐθαύμαζον οἱ Ἕλληνες, ὅτι οὐδαμοῦ Κῦρος φαίνεται οὐδ' ἄλλος
 ἀπ' αὐτοῦ οὐδεὶς παρεῖη.
 Δέομαί σου παραμεῖναι ἡμῖν, ὡς ἐγὼ οὐδ' ἂν ἐνὸς ἡδίου ἀκού-
 σαιμι ἢ σοῦ.

§ 176. Abhängige Fragesätze.

- 176 1. Sie werden eingeleitet durch interrogative und relative Pro-
 nomina und Adverbia (§ 127), oder durch die Fragepartikeln:

εἰ ὅβ, *num*,

πότερον — ἤ, εἰ — ἤ } ὅβ — oder ὅβ
 πότερα — ἤ, εἴτε — εἴτε } *utrum* — an,

- und haben nach einem Haupttps. den Indikativ (bez. Pot., Irr.),
 nach einem Nebentps. meist den Opt., (seltener den Ind.).

Die Negation ist οὐ.

Συμβουλευόμενά σοι, τί χρῆ ποιεῖν.

Ἐπήρето τὸν Μηδοσάδην, εἰ ἀληθῆ ταῦτ' εἶη.

Οἷον ἂν ἐλπίδων ἐμαντὸν στερῆσαιμι, ταῦτα λέξω.

Ξενοφῶν οὐ τοῦτο πρῶτον ἠρώτα, πότερον λῶν εἶη αὐτῶ
 πορεύεσθαι ἢ μένειν, ἀλλὰ τοῦτ' ἐπυνθάνετο, ὅπως ἂν
 κάλλιστα πορευθεῖη.

Anm. 1. Beachte, daß εἰ ὅβ nicht den beschränkten Gebrauch des lat.
si hat.

Anm. 2. Im zweiten Glied abhängiger Doppelfragen ist die Neg. auch μή.

2. Abhängige dubitative Fragesätze haben (vgl. § 170, 2)
 nach einem Haupttempus den Konjunktiv,
 nach einem Nebentempus den Optativ oder Konjunktiv.

Die Negation ist immer μή.

Ἵρω σε ἀποροῦντα, ποίαν ὁδὸν ἐπὶ τὸν βίον τράπη.

Ὁ Θεβαῖος ἠπόρει, ὅ, τι χρῆσαιτο τῷ πράγματι.

§ 177. Konsekutiv- od. Folgesätze.

1. Sie werden eingeleitet durch ὥστε (ὡς) so daß, und es steht 177 bei tatsächlicher Folge ὥστε mit Inf. (Neg. οὐ), | bez. Pot. bei bloß gedachter Folge ὥστε (ὡς) m. Inf. (Neg. μὴ), | od. Inf. (erwarteter, möglicher)

Ἦν ψυχὸς δεινόν, ὥστε τὸ ὕδωρ ἐπήγγυτο.

Ἔχω τριήρεις ὥστε εἰλεῖν τὸ ἐκείνων πλοῖον (so daß ich e. kann).

Κραυγὴν πολλήν ἐποίουν οἱ στρατιῶται καλοῦντες ἀλλήλους, ὥστε καὶ τοὺς πολεμίους ἀκούειν (es hören konnten, mußten).

2. Insbesondere steht der Infinitiv regelmäßig:

a) bei beabsichtigter Folge:

Πάν ποιούσιν ὥστε δίκην μὴ δίδοναι.

b) nach Ausdrücken des Könnens, Bewirkens und der Fähigkeit:

Τὸ θεῖον τοιοῦτόν ἐστιν ὥστε πανταχοῦ παρεῖναι.

Προσπολεμῶν αὐτὸν ἐποίησα, ὥστε τούτῳ δόξαι τοῦ πρὸς ἐμὲ πολέμου παύσασθαι.

Τίς οὕτω δεινός ἐστι λέγειν ὥστε σε πείσαι;

c) nach einem Komparativ mit ἢ, oder einer Negation:

Βραχύτερα ἠκόντιζον ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι ἡμῶν.

Ταῦτα οὐ πάλαι ἐστὶ γεγενημένα, ὥστε ἀγνοεῖν ὑμᾶς.

d) wenn ὥστε bedeutet unter der Bedingung, daß, wofür gewöhnlicher ἐφ' ᾧ, ἐφ' ᾧτε mit Inf. (od. Inf. Fut. § 188, 3. b. c) steht.

Πολλὰ Τιμασίῳ οἱ Ἡρακλεῖται ὑπισχνούντο ὥστε ἐκπλεῖν.

Ἔφασαν ἀποδώσειν τοὺς νεκρούς, ἐφ' ᾧ μὴ κείναι τὰς οἰκίας.

Anm. 1. Ὄστε führt auch Hauptsätze ein: und so, darum, daher.

Εἰς τὴν ὑστεραίαν οὐκ ἦκε Τισσαφέρηνς· ὥσθ' οἱ Ἕλληνες ἐφρόντιζον.

Anm. 2. Über das Beziehungswort (Nom. oder Acc.) des Inf. § 193.

§ 178. Final- od. Absichtssätze.

1. In Finalsätzen, eingeleitet durch

ἵνα, ὡς, ὅπως, ut, damit,

negiert ἵνα μὴ, ὡς μὴ | ne, damit nicht,
ὅπως μὴ oder μὴ |

steht nach einem Haupttempus immer der Konj. (Präs. od. Aor.),

nach einem Nebentempus meist der Opt. (Präs. od. Aor.),

seltener der Konjunktiv.

Μὴ φθόνηι τοῖς εὐτυχοῦσι, μὴ δοκῆς εἶναι κακός.

Ταῦτ' εἰπὼν εὐθύς ἀνέστη, ἵνα περαιννοῖτο τὰ δέοντα.

Τὰ πλοῖα Ἀβροκόμας κατέκαυσεν, ἵνα μὴ Κῦρος διαβῆ.

178 2. In finalen Objektssätzen nach Verba timendi und andern Ausdrücken des Fürchtens, Besorgtheins,

eingeleitet durch μή, ne, daß,

neg. μή οὐ, ne non, daß nicht,

steht ebenso nach einem Haupttempus immer der Konjunktiv,

nach einem Nebentempus gewöhnlich der Optativ,

seltener der Konjunktiv.

Δέδοικα, μή ἐπιλαθώμεθα τῆς οἴκαδε ὁδοῦ.

Ἐφοβέιτο, μή οὐ δύναίτο ἐκ τῆς χώρας ἐξελθεῖν.

Anm. In der Bedeutung „sich scheuen, Bedenken tragen“ werden diese Verba wie vereor, metuo, dubito mit dem Inf. verbunden.

3. In finalen Objektssätzen nach Verba curandi und andern Ausdrücken des Sorgens, Sich-bemühens, Sich-kümmerns, wie

ἐπιμέλομαι, φροντίζω sorge, σκοπῶ, σκοποῦμαι schaue darauf,

μέλει μοι es liegt mir daran, σκεπτεόν (ἔστιν) man muß sehen,

βουλεύομαι überlege mir, παρασκευάζομαι bereite mich vor, u. ä.,

eingeleitet durch ὅπως, ὡς wie, daß,

neg. ὅπως μή, ὡς μή wie nicht, daß nicht,

steht entweder der Konjunktiv oder Optativ (nach § 178, 1), oder gewöhnlich der Indikativus Futuri (nach § 188, 3. c).

Ὅπως ist dann Relativum, die Sätze finale Relativsätze.

Σκεπτεόν μοι δοκεῖ, ὅπως ὡς ἀσφαλέστατα μενοῦμεν.

Κύρος βουλεύεται, ὅπως μήποτε ἔσται ἐπὶ τῷ ἀδελφῷ.

Vgl. z. B. An. 3, 1, 38 mit 3, 1, 14. 16; 4, 6, 10 (bis) mit 1, 3, 11.

Anm. 1. In selbständigen Sätzen der Befürchtung, der Warnung und der vorsichtigen od. ironischen Behauptung bedeutet

μή od. ὅπως μή mit Konj.: „daß nur nicht, wenn nur nicht, wohl!“;

μή οὐ mit Konj.: „wohl nicht!“;

οὐ μή mit Konj. (Mor.) od. Ind. Fut.: „wohl schwerlich; gewiß nicht“.

Μὴ λίαν πικρὸν εἰπεῖν ἦ — ὅπως μὴ ποιήσητε, ὃ πολλάκις ὑμᾶς ἐβλαψεν.
Ἄλλα μὴ οὐ τοῦτ' ἦ χαλεπὸν, θάνατον ἐκφυγεῖν, ἀλλὰ πονηρίαν.

Τὸν ἀνδρ' ἐκεῖνον οὐ τι μὴ λίπω ποτε.

Τοὺς πονηροὺς οὐ μὴ ποτε βελτίους ποιήσετε.

† Anm. 2. Μὴ mit dem Indikativ nach Verba timendi oder curandi ist Fragewort („ob nicht“) und bezeichnet das Befürchtete oft als sicher (eintretend oder schon eingetreten): „voraussichtlich, leider“.

Φοβούμεθα, μὴ ἅμα ἀμφοτέρων ἡμαρτήκαμεν.

Ὅρα μὴ mit Ind.: sieh zu, ob nicht; z. B. μὴ σκῆψιν οὐκ οὖσαν λέγεις.

mit Konj.: gib acht, daß nicht; z. B. μὴ πῆμα νῦν σαυτῇ τιθῆς.

Hypothetische oder Konditionalsätze.

§ 179. Vorbemerkungen.

1. Konditional- od. Bedingungsätze werden eingeleitet durch **179**
εἰ wenn, *εἰάν* (= *εἰ ἄν*, auch *ἄν*, *ἦν*) wenn allenfalls.
 2. Die Negation des Bedingungsatzes ist immer *μή*, die
 Negation des bedingten Satzes ist *οὐ* oder *μή*, je nachdem er ein
 Aussage- oder Begehrungsatz ist.

Anm. Den Bedingungsatz nennt man, selbst wenn er nachgestellt ist,
 auch wohl Vorderatz, und den bedingten Hauptsatz auch Nachsatz.

§ 180. Übersicht.

Die Bedingung und ihre Folge werden dargestellt	180
entweder 1. als wirklich, tatsächlich:	realer Fall;
oder 2. als nicht wirklich, unmöglich:	irrealer Fall;
oder 3. als möglich, doch ungewiß:	potentialer Fall;
(subjektiv möglich)	
oder 4. als erwartet, oft eintretend:	allgemeiner Fall.
(objektiv möglich)	(eventueller)

Je nach dem Willen und der Vorstellung des Sprechenden steht daher
 im Bedingungsatz im bedingten Satz.

- | | | |
|------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. real (wirklich): | <i>εἰ</i> mit Indikativ, | Indikativ; |
| 2. irreal (nicht wirkl.): | <i>εἰ</i> mit Ind. e. Nbtptz., | Ind. e. Nbtptz. m. <i>ἄν</i> ; |
| a) für Gegenw.: | <i>εἰ</i> mit Imperf., | Imperf. mit <i>ἄν</i> ; |
| b) für Vergang.: | <i>εἰ</i> mit Ind. Aor., | Ind. Aor. (Plappf.) |
| | (Plappf.) | mit <i>ἄν</i> ; |
| 3. potential : | <i>εἰ</i> mit Opt., | Optativ mit <i>ἄν</i> ; |
| 4. allgemein (fut.; iter.): | | |
| a) für Zuk. u. Geg.: | <i>εἰάν</i> mit Konj., | Ind. eines Optptz.: |
| b) für die Verg.: | <i>εἰ</i> mit Opt., | Ind. eines Nbtptz. |
| Die Negation ist | <i>μή</i> , | <i>οὐ</i> (vgl. § 179, 2) |

§ 181. Sogen. Realer Fall oder Form der Wirklichkeit.

Die Folgerung wird als wirklich hingestellt, falls die Bedingung **181**
 eintritt; ob letzteres geschieht, bleibt unberücksichtigt.

Εἰ mit Ind. aller Tempora, Ind. aller Tempora.

Εἰ βούλει, δύνασαι: Si vis, potes.

Wenn Du willst, so kannst Du.

Εἰ θεοί τι δρωσιν αἰσχρόν, οὐκ εἰσὶν θεοί.

Εἰ δεινὸν ἔδρασας, δεινὰ καὶ παθεῖν σέ χορή.

Εἰ μή καθέξεις γλώσσαν, ἔσται σοι κακά.

§ 182. Irrealer Fall oder Form der Nichtwirklichkeit.

Bedingung und Folgerung werden als nicht wirklich hingestellt.

Ei mit 3nd. e. Nbtps., 3nd. eines Nbtps. mit *äv.*
für Gegenw.: Imperf., Imperf. mit *äv.*
für Vergang.: 3nd. Mor., 3nd. Mor. (Plarf.) mit *äv.*
(Plarf.)

a) Gegenwart: *Ei ἐβούλου, ἐδύνασο* *äv.*

Si velles, posses (sed non vis).

Wenn Du wolltest, so könntest Du (Du willst aber nicht).

Φῶς εἰ μὴ εἶχομεν, ὅμοιοι τοῖς τυφλοῖς *äv.* *ἡμεν.*

Ei μὴ γὰρ ἦν Χρῦσιππος, οὐκ *äv.* *ἦν στοά.*

b) Vergangenheit: *Ei ἐβουλήθης, ἐδυνήθης* *äv.*

Si voluisses, potuisses (sed noluisti).

Wenn Du gewollt hättest, so hättest Du gekonnt

(Du wolltest aber nicht).

Οὐκ *äv.* *ἐποίησεν Ἀγασίας, εἰ μὴ ἐγὼ ἐκέλευσα.*

Ei τριάκοντα μόναι μετέπεσον τῶν ψήφων, ἀπεπεφεύγη *äv.*

c) gemischt:

Ei μὴ ὑμεῖς ἤλθετε, ἐπορευόμεθα *äv.* *ἐπὶ βασιλέα.*

Ei γὰρ σὺ μὲν παῖς ἦσθ', ἐγὼ δὲ σὸς πατήρ,

ἔκτεινά τοί σ' *äv.* *κοῦ φρυγαῖς ἐζημίουν.*

+ Anm. Ausnahmeweise bezeichnet in irrealen Bedingungsätzen das Imperf. die Dauer der vergangenen Handlung, und der 3nd. Mor. das rasche Eintreten der gegenwärtigen Handlung.

Οὐκ *äv.* *Ἀγαμέμνων νήσων ἡπειρώτης ὠν ἐκράτει, εἰ μὴ τι καὶ ναυτικὸν εἶχεν* (Ag. wäre nicht Herr gewesen, wenn er nicht besessen hätte). *Ei μὴ πατήρ ἦσθ', εἶπον* *äv.* *σ' οὐκ εὖ φρονεῖν.*

§ 183. Potentialer Fall oder Form der Möglichkeit.

Bedingung und Folgerung werden ohne Rücksicht auf Verwirklichung einfach als Gedanken des Sprechenden bezeichnet.

Ei mit Optativ, Optativ mit *äv.*

Ei βούλοιο, δύναιο *äv.* *Si velis, possis.*

Wenn Du (allenfalls, etwa, vielleicht) wolltest,
so könntest Du wohl.

Eἴ τις ξυνελὼν ταῦτα φαίη, ὀρθῶς *äv.* *εἴποι.*

Ei ἀναγκαῖον εἴη ἀδικεῖν ἢ ἀδικεῖσθαι, ἐλόιμην *äv.*
μᾶλλον ἀδικεῖσθαι ἢ ἀδικεῖν.

§ 184. Allgemeiner Fall oder Form der Erwartung.

Die Bedingung wird als objektiv möglich, als unter Um- 184
ständen erwartet, die Folge als sicher bezeichnet. Diese Form dient
besonders zum Ausdruck allgemein gültiger Gedanken und ist daher
stehend in der Gesetzesprache.

Das Eintreten der Bedingung kann gedacht werden

1. futurisch: „wenn“.

Ἐάν mit Konj. (Präs. od. Aor.), Ind. Fut. od. Imper.

Ἐάν βούλη (βουληθῆς), *δυνήσῃ*.

Si voles (volueris), *poteris*.

Wenn Du wollen (gewollt haben) wirst, wirst Du können.

Ἦξω παρὰ σὲ αὐριον, ἐάν θεός ἐθέλῃ.

Νέος ἂν πονήσῃς, γῆρας ἔξεις εὐθαλές.

Ἐάν δ' ἔχωμεν χρήμαθ', ἔξομεν φίλους.

Donec eris felix, multos numerabis amicos.

In diesen Sätzen steht

der Konj. Präs. im Sinne des lat.-(deutschen) Futurs,

der Konj. Aor. im Sinne des lat.-(deutschen) Fut. exakt.

2. iterativ, unbestimmt oft sich wiederholend: „so oft als“, „jedemal wenn“; und zwar

entw. a) in der Gegenwart:

Ἐάν mit Konj. (Präs. od. Aor.), Ind. Präs. (Fut., Imp.).

Ἐάν βούλη (βουληθῆς), *δύνασαι*.

Cum vis (voluisti), *potes*.

So oft Du willst, kannst Du.

Ἄπας λόγος, ἂν ἀπῆ τὰ πράγματα, μάταιος φαίνεται.

Ἄν ἐγγύς ἔλθῃ θάνατος, οὐδεὶς βούλεται θνήσκειν.

oder b) in der Vergangenheit:

Εἰ mit Opt. (Präs. od. Aor.), Ind. e. Aor. (bes. Impf.).

Εἰ βούλοιο (βουληθείς), *εδύνασο*.

Cum volebas (volueras), *poteras*.

So oft Du wolltest (gewollt hattest), konntest Du.

Ξενοφῶν εἶ πού τι δρώῃ βρωτόν, διεδίδου.

Εἶ τίς γέ τι Κύρῳ προστάξαντι καλῶς ὑπηρετήσειεν,

οὐδενὶ πώποτε ἀχάριστον εἶσε τὴν προθυμίαν.

In solchen Sätzen der unbestimmten Wiederholung steht
der Opt. Präs. im Sinne des lat.-(deutschen) Imperf.,
der Opt. Aor. im Sinne des lat.-(deutschen) Pluperf.

Ann. Hiernach erklären sich die allgemein hypothetischen Temporal- und Relativsätze (§ 187, 3. u. 4. b; 188, 4. d)

mit ὅταν, ἕως ἄν, πρὶν ἄν — ὅς ἄν, ὅπως ἄν, ἢ ἄν m. Konj. n. Optivs. und ὅτε, ἕως, πρὶν — ὅς, ὅπως, ἢ m. Opt. nach Abtvs.

185 § 185. 1. Die vier Formen werden oft gemischt; insbesondere steht der potentiale Hauptsatz (als beschreibende Ausdrucksweise) oft beim realen und allgemeinen Bedingungsatz.

Δείξαμι ἄν ταῦτα, εἴ μοί τινα βούλεσθε συμπέμψαι.

Οὐδέ, ἄν πολλαὶ γέφυραι ὄσιν, ἔχοιμεν ἄν, ὅποι σὼθῶμεν.

2. Im einzelnen merke noch:

- a) εἰ μὴ nach einer Negation (wie nisi) heißt: außer.
- b) εἰ δὲ μὴ nach εἰ μὲν (μῆ), εἰάν μὲν (μῆ), ohne Verbum als erstarrte Formel, heißt: widrigenfalls, andernfalls, wo nicht, sonst.
- c) εἴπερ mit Ind.: si quidem, wenn anders.
- d) εἰ μὴ ἄρα mit Ind. ist (wie nisi forte, nisi vero) meist ironisch: wenn nicht etwa, es müßte denn.
- e) ὥσπερ ἄν εἰ mit Optativ (potential) | gleich als wenn.
od. mit Ind. e. Abtvs. (irreal) |

§ 186. Konzessivsätze

186 werden eingeleitet durch εἰ καί, εἰάν καί wenn auch, oder καὶ εἰ, καὶ εἰάν (κἄν) auch wenn, selbst wenn.

Sie folgen ganz den Bedingungsätzen; ihre Negation ist μὴ.

Κεῖ μὴ πέποιδα, τοῦργον ἔστ' ἐργαστέον.

Γελᾷ δ' ὁ μωρός, κἄν τι μὴ γελοῖον ᾗ.

Ann. Sätzen mit „obgleich“ entspricht im Griech. das Partizip mit vorge-setztem καί oder καίπερ (Neg. οὐ); s. § 199, 3. e.

§ 187. Temporalsätze.

187 1. Sie werden eingeleitet durch die Zeitpartikeln

ὅτε, ὁπότε, ἠνίκα, ὡς als, cum mit Ind.;

ἐπεὶ, ἐπειδή als, nachdem, cum mit Konj.;

ἐπεὶ (ἐπειδή) πρῶτον (τάχιστα) sobald als, cum primum;

ἀφ' οὗ, ἐξ οὗ seit, ex quo; ἐν ᾧ während, dum;

ἕως, ἕστε, μέχρι (οὗ) solange als, bis, dum, quoad;

πρὶν εἴη, bevor, priusquam.

2. Ist die Zeitbestimmung eine wirklich stattfindende oder schon eingetretene Tatsache, so steht der Indikativ (Neg. οὐ).

Ἐπεὶ πάντες συνῆλθον, ἐκαθέζοντο· ὅτε δὲ ταῦτα ᾗν, ᾗσαν μέσαι νύκτες.

3. Ist die Zeitbestimmung nur als möglich gedacht oder erwartet, einmalig oder unbestimmt oft wiederholt (futurisch oder iterativ: hypothetischer Temporalsatz), so steht (nach § 184)

- a) nach einem Haupttempus immer der Konj. mit *ἄν* (Neg. *μή*);
 b) nach einem Nebentps. gewöhnlich der Opt. ohne *ἄν* (Neg. *μή*).

Anm. *Ἄν* tritt zur Zeitpartikel, mit der es womöglich ein Wort bildet.

Τάφος δὲ ποῖος δέξεται μ', ὅταν θάνω;

Ἐπειδὴν ἅπαντα ἀκούσητε, κρῖνατε.

Μαινόμεθα πάντες, ὁπότεν ὀργιζόμεθα.

Κῦρος ἐν τῷ παραδείσῳ ἐδήρουνεν, ὁπότε γυμνάσαι βούλοιο ἑαυτὸν τε καὶ τοὺς ἵππους (so oft).

Μὴ ἀναμείνωμεν, ἕως ἂν (bis) πλείους ἡμῶν οἱ πολέμοι γένωνται, ἀλλ' ἴωμεν, ἕως (so lange als) ἔτι οἰόμεθα εὐπετῶς ἂν αὐτῶν κρατῆσαι.

4. Nach *πρὶν* kann immer der Inf. stehen (Nom. od. Acc. mit Inf.: § 193). Gewöhnlich steht

- a) bei affirmativem Hauptsatz der Inf.

Διέβησαν πρὶν τοὺς ἄλλους ἀποκρίνασθαι.

Πολλοὶ ἄνθρωποι ἀποδνήσκουσι πρότερον πρὶν δῆλοι γίγνεσθαι, οἳ οἱ ἦσαν.

b) bei negativem Hauptsatz ein Verbum finitum, und zwar zur Bezeichnung einer Tatsache der Indikativ:

Οὐκ ἀπέπλευσαν, πρὶν ἐξεπολιόρκησαν τὴν πόλιν.

zur Bezeichnung von Erwartetem der Konj. mit *ἄν*:

Μὴ ἀπέλθῃτε, πρὶν ἂν ἀκούσητε τὸ προᾶγμα.

Οὐκ ἤθελον συμπλεῖν οἱ Κορίνθιοι, πρὶν ἂν τὰ Ἴσθμια ἐορτάσωσιν.

Anm. *Πρὶν* mit Opt. findet sich nur in obliquen Rede (§ 190, 2. b), oder bei der Modusassimilation (§ 189).

§ 188. Relativsätze.

1. Sie werden durch relative Pronomina und Adverbia eingeleitet. 188
 2. Erklärende Relativsätze, welche einen einzelnen Begriff näher bestimmen, behalten die Modusform und die entsprechende Negation selbständiger Sätze bei.

Προᾶγμα, ὃ οὐκ ἐγένετο — ὃ οὐ γενήσεται —

ὃ οὐκ ἂν γένοιτο — ὃ οὐκ ἂν ἐγένετο —

ὃ μὴ γένοιτο — ὃ μὴποτε ποιῶμεν —

ὃ μὴ ποιεῖτε (ποιήσητε).

ὃ μὴ οἶδα

188

3. Abweichend vom Lateinischen haben

a) **Kausale** Relativsätze den Indikativ (Neg. οὐ).*Θαυμαστόν ποιεῖς, ὅς (ὄτι) ἡμῖν οὐδέν δίδως (qui des).*b) **Konjektive** Relativsätze den Indikativ, meist Fut. (Neg. οὐ).*Παῖδες μοι οὐπω εἰσὶν, οἳ με θεραπεύουσιν (qui me colant).**Τίς οὕτω μαίνεται, ὅστις οὐ βούλεται σοι φίλος εἶναι;**Οὐκ ἔστι θνητῶν, ὅστις ἔστ' ἐλεύθερος (nemo est, qui sit).*c) **Finale** Relativsätze immer (auch nach regierendem Nebentempus) den Ind. Futuri (Neg. μή).*Ἠγεμόνα αἰτήσομεν Κῦρον, ὅστις ἡμᾶς ἀπάξει (qui abducatur).**Ἔδοξε τῷ δήμῳ τριάκοντα ἄνδρας ἐλέσθαι, οἳ τοὺς πατέρας νόμους συγγράφουσι, καθ' οὓς πολιτεύουσιν (conscripterent, viverent).*4. **Hypothetische** Relativsätze, welche in einen Bedingungsfall aufgelöst werden können, haben die Modi der hypothetischen Vorder-
sätze (§ 180), und die Negation ist μή.*ὅς (ὅστις) = εἴ τις. ὅς ἂν (ὅστις ἂν) = εἰάν τις.*a) real (§ 181): *Ἄ μὴ οἶδα, οὐδὲ οἶμαι εἰδέναι.**Ἄ μὴ προσήκει, μήτ' ἄκουε μήτ' ὄρα.*b) unreal (§ 182): *Οἱ παῖδες ὑμῶν, ὅσοι ἐνθάδε ἦσαν, ὑπὸ τούτων ἂν ὑβρίζοντο (εἴ τινες ἦσαν, wären).*c) potential (§ 183): *Ἐγὼ μὲν ὀκνοίην ἂν εἰς τὰ πλοῖα ἐμβαίνειν, ἃ ἡμῖν Κῦρος δοίη (εἴ τινα δοίη).*

d) allgemein (§ 184):

futurisch: *Ἀπόκριναι, ὅ, τι ἂν σε ἐρωτῶ.**Τῷ ἀνδρὶ, ὃν ἂν ἐλησθε, πείσομαι.*iterat., Geg.: *Νέος δ' ἀπόλλυθ', ὄντιν' ἂν φιλήθεις θεός.*Berg.: *Σφοδρὸς ἦν Χαιρεφῶν, ἐφ' ὃ τι ὀρμήσειεν.*

189

§ 189. Zuweilen findet sich, bes. in Final-, Temporal- und Relativ-
sätzen, eine Assimilation des Modus in doppelter Weise:

a) nach einem Opt. mit oder ohne ἂν folgt ein Opt. (ohne ἂν).

*Εἴθε ἦκοις, ἵνα γνοίης — Ἔρδοι τις, ἦν ἕκαστος εἰδείη τέχνην.**Οὐκ ἂν ἐπὶ πάντων ἔλθοι βασιλεύς, ὥς πᾶσι φόβον παράσχοι;*b) nach einem Ausdruck der Irrealität (Wunsch oder Aussage) folgt der Ind.
eines Nebentempus (ohne ἂν).*Εἰ γὰρ ὄφελον οἰοί τ' εἶναι οἱ πολλοὶ τὰ μέγιστα κακὰ ἐργάζεσθαι, ἵνα οἰοί τ' ἦσαν καὶ ἀγαθὰ τὰ μέγιστα.**Εἰ τῷ ὄντι ξένος ἐτύγχανον ἂν, ξυνεγγνώσκετε ἂν μοι, εἰ ἐν ἐκείνῃ τῇ φωνῇ τε καὶ τῷ τρόπῳ ἔλεγον, ἐν οἷσπερ ἐτεθράμμη.**οἷός τε εἶμι μὴ βίβωμι*

§ 190. Zusammenfassung über die Oratio obliqua.

1. Treten Hauptsätze in oratio obliqua, d. h. werden sie von 190 einem Verbum dicendi oder sentiendi abhängig, so steht

- a) in Urteilsätzen ein Verbum finitum mit *ὅτι* od. *ὡς*,
od. der Infinitiv (über dessen Beziehungswort § 193); z. B.

Οἱ θεοὶ πάντα ἴσασι.

*Σωκράτης ἔλεγεν, ὅτι οἱ θεοὶ πάντα ἴσασι (εἶδεῖν),
od. τοῦς θεοὺς πάντα εἶδέναι.*

- b) in Begehrungsätzen der Infinitiv (über dessen Beziehungswort § 193); z. B.

Μὴ παραχωρεῖτε (παραχωρήσητε) τῆς τάξεως.

Ἄξιὸν ὑμᾶς μὴ παραχωρεῖν (παραχωρῆσαι) τῆς τάξεως.

2. Für die Nebensätze der oratio obliqua ist zu beachten:

- a) Nach regierendem Haupttps. müssen Tempora und Modi der direkten Rede unverändert bleiben;
b) Nach regierendem Nebentps. müssen der Potentialis und der Irrealis unverändert bleiben, während die Indikative, und die Konjunktive mit oder ohne *ἄν* bleiben, oder in den Opt. obl. (ohne *ἄν*) übergehen können.

3. Sehr oft wird ganz unvermittelt aus der indirekten in die direkte Rede übergegangen; vgl. z. B. An. 1, 3, 14. 16. 20; 1, 9, 25 u. a.

4. Zuweilen geht eine mit *ὅτι* oder *ὡς* begonnene indirekte Rede in die Infinitivkonstruktion über; oder eine mit *ὅτι* (*ὡς*) oder Infinitiv begonnene indirekte Rede wird durch den Optativus obliquus fortgesetzt.

§ 191. Zusammenfassung über die Moduspartikel *ἄν*.

Sie verbindet sich überhaupt nur

191

1. mit dem Ind. der Präterita zum Irrealis, § 169, 4.
2. mit dem Ind. der Präterita zum Potentialis der Vergangenheit (zugleich als *ἄν* iterativum), § 169, 5.
3. mit dem Konj. im allgemein hypothetischen Nebensatz (Bedingungs-, hypothet. Temporal- und Relativsatz) § 184. 187, 3. 4. 188, 4.
4. mit dem Opt. zum Potentialis, § 171, 2.
5. mit Inf. und Part. im Sinne eines Potentialis od. Irrealis, § 200.
6. selten mit finalelem *ὡς*, *ὅπως* (nie mit finalelem *ἵνα*: *ἵν' ἄν* ist stets relativ: ubicumque). *Ὡς ἄν μάθης τὰ δίκαια, ἀντάκουσον.*

Anm. *Ἄν* wird zuweilen doppelt gesetzt (*πῶς ἄν οὐκ ἄν πάσχοιμεν*); oder es fehlt etwa (bei Dichtern, Thuk. u. Her.), wo es nach obigen Regeln stehen mußte; über seine Stellung s. § 168, Anm.

IX. Die nominalen Verbalformen.

A. Der Infinitiv.

192 § 192. 1. Der Infinitiv ist ursprünglich ein Verbalsubstantiv mit Dativ- (Dokativ-)bedeutung: *λέναι* zu(m) Gehen, *λύσαι* zu(m) Lösen.

Sein Gebrauch stimmt vielfach ganz mit dem Deutschen überein, weit mehr als mit dem Lateinischen.

2. Die nominale Natur der Inf. (u. Part.) zeigt sich bes. in deren Verbindung mit dem Artikel; die verbale bes. darin, daß sie durch Adverbia bestimmt werden und ihr Objekt im gleichen Kasus wie die übrigen Verbalformen haben (*τὸ ἀκριβῶς τοῖς νόμοις πείθεσθαι*); daß sie Genus Verbi und Aktionsart ausdrücken (*λιπεῖν*, *λιπέσθαι*, *λειψθῆναι* — *φυγεῖν*, *φευγέναι*), und daß sie mit *ἄν* verbunden werden.

§ 193. Beziehungswort und Prädikatsnomen des Infinitivs.

193 1. Ist das Beziehungswort des Inf. dasselbe wie das Subjekt des regierenden Verbums, so wird es beim Inf. nicht ausgedrückt.

Ἀδικεῖσθαι ὅφ' ἡμῶν νομίζει Κῦρος.

Ἔχω τριήρεις ὥστε ελεῖν τὸ ἐκείνων πλοῖον.

2. Ist das Beziehungswort des Inf. verschieden vom Subj. des regierenden Verbums, und auch nicht in einem von diesem abhängigen Gen. od. Dat. enthalten, so steht es im Accusativ (Acc. c. Inf.).

Σωκράτης ἠγεῖτο θεοὺς πάντα εἶδέναι.

Anm. Das allgemeine „man“ (*τινά, τινάς*) wird nicht ausgedrückt.

Νοῦν ἔχειν δεῖ καὶ σωφρονεῖν (sc. *τινά*, daß man —).

3. Prädikative Bestimmungen kongruieren mit ihrem (ausgesetzten oder bloß gedachten) Beziehungswort.

Ἐρωτώμενος, ποδαπὸς εἶη, Πέροσης ἔφη εἶναι.

Νομίζω ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι καὶ φίλους καὶ συμμάχους.

Δίκαιον εὔ πράττοντα μεμνησθαι θεοῦ (sc. *τινά*).

Ἔξεσιν ὑμῖν εὐδαίμοσι γενέσθαι,

od. (*ὕμᾶς*) *εὐδαίμονας γενέσθαι.*

Κῦρος παραγγέλλει Ξενία ἤκειν λαβόντι τοὺς ἄλλους,

od. (*αὐτόν*) *ἤκειν λαβόντα τοὺς ἄλλους.*

§ 194. Der Infinitiv mit Artikel.

194 1. Der Infinitiv kann (§ 122) durch Vorsetzung des Artikels substantiviert werden, ohne seine verbale Natur einzubüßen; die Negation ist *μη*.

2. Der Artikel kann beim Inf. stehen, wenn dieser Subjekt oder Accusativobjekt ist; der Artikel muß stehen, wenn der Inf. als Genetiv- oder Dativobjekt, oder abhängig von Präpositionen steht.

Τὸ πολλὰ τολμᾶν πόλλ' ἀμαρτάνειν ποιεῖ.

Νέοις τὸ σιγᾶν κρεῖττόν ἐστι τοῦ λαλεῖν.

Νίκησον ὀργὴν τῷ λογιζέσθαι καλῶς.

§ 195. Der Infinitiv ohne Artikel.

1. Als **Ergänzung** steht der Infinitiv (bez. Acc. c. Inf.) besonders 195 bei unpersönlichen Verben und Ausdrücken wie

δεῖ, χρῆ, δοκεῖ, ἔξεσι, οἶόν τε ἔστι, προσήκει, συμβαίνει, ἄξιον, δίκαιον, δυνατόν, καλόν — *ώρα, καιρός, νόμος ἔστιν.*
Ἄλλὰ γὰρ ἦδη ὥρα ἀπιέναι.

Anm. Statt des unpersönlichen Ausdrucks tritt oft der persönliche ein; z. B. *δοκῶ videor, ἄξιός εἰμι, δίκαιός εἰμι* ich bin berechtigt zu —.

2. Als **Ergänzung** steht der Inf. (bez. Acc. c. Inf.) bei Verben des Sagens und Erklärens, Glaubens und Hoffens; des Begehrens und Wünschens, Verbietens und Hinderns; des Lehrens und Lernens, Verstehens und Könnens.

Ὅτι ἂν ποιῆς, νόμιζ' ὄραν θεοῦς τινας.

Ἐπιζε τιμῶν τὸν θεὸν πράξειν καλῶς.

Καλῶς ἀκοῦειν μᾶλλον ἢ πλουτεῖν θέλει.

Τί τοὺς θανόντας οὐκ ἔας τεθνηκέαι;

Τὴν τῶν κρατούντων μάθε φέρειν ἔξουσίαν.

Δίκαιος ἀδικεῖν οὐκ ἐπισταται τρόπος.

3. Als **nähere Bestimmung** steht der Inf. (meist der aktive) bei Adjektiven wie geeignet, fähig, würdig, tüchtig, leicht, bequem, angenehm, und deren Gegenteil; z. B. *χαλεπὸς εὐρεῖν difficilis inventu;* *ἄξιος ἐπαινεῖσαι dignus, qui laudetur;* *ἐκανοί φυλάττειν* hinreichend um zu —; *οἶος ἄρχειν* geeignet zu —; *οἶος ζῆν* genügend um zu —; besonders *οἶός τε εἰμι* bin imstande.

Ῥάδια πάντα θεῷ τελέσαι: zu vollenden.

Κύρος πάντων ἦν ἄρχειν ἀξιωτάτος.

4. Den **Zweck** bezeichnet der Infinitiv besonders bei Verben wie geben, überlassen, gestatten; wählen, bestimmen, u. ähnl.

Τὰς κόμας διαρπάσαι τοῖς Ἑλλησιν ἐπέτρεψεν.

Εἶλοντο Δρακόντιον δρόμον ἐπιμεληθῆναι.

5. **Abfolut** steht der Inf. (mit und ohne Artikel) in Nebenarten wie

ὀλίγον, μικροῦ δεῖν wenig gefehlt, beinahe;

ὡς (ἔπος) εἰπεῖν sozusagen; *ἐκῶν εἶναι* freiwillig;

ὡς συνελόντι εἰπεῖν um es kurz zu sagen (§ 154, 3);

ὡς ἐμοὶ δοκεῖν wie mir scheint; *τὸ νῦν εἶναι* für jetzt;

τὸ κατὰ τοῦτον (ἐπὶ τούτῳ) εἶναι was diesen betrifft.

Ἀληθές γε ὡς ἔπος εἰπεῖν οὐδὲν εἰρήμασιν.

Τὸ ἐπ' ἐκείνοις εἶναι ἀπολώλατε.

B. Das Partizip.

196 § 196. Das Participium ist ein Verbaladjektiv und wird darum ganz wie ein Adjektivum gebraucht (vgl. § 192, 2).

§ 197. Das attributive Partizip

197 wird in attributiver Stellung zum Substantiv gesetzt

Οἱ παρόντες ἡγεμόνες — οἱ νῦν ὄντες ἄνθρωποι — ἡ Μίδου καλουμένη κρήνη die sogenannte Midaskuelle — *τοῖς Θραξὶ τοῖς ὑπὲρ Ἑλλήσποντον οἰκοῦσι* den Thr., welche ..

Der hinzutretende Artikel ist (§ 115 mit Anm. 2)

entweder individuell: *ὁ γραφόμενος τὸν Σωκράτη,*

oder generell: *ὁ τυχών, ὁ βουλόμενος* jeder, der will, *ὁ μὴ πιστεύων* si quis non credit.

§ 198. Das prädikative Partizip,

198 als Ergänzung eines verbalen Prädikats, steht

1. In Beziehung auf das Subjekt:

a) bei Verben, die ein näher bestimmtes Sein ausdrücken; z. B.

τυγχάνω bin gerade, zufällig, *λανθάνω* bin heimlich, *διάγω, διατελῶ, διαγίγνομαι* bin fortwährend, *δῆλος, φανερός εἰμι, φαίνομαι* es ist offenbar, daß ich, *φθάνω* bin früher, komme zuvor, *ὄχομαι* bin fertig, u. a.

Ἐπὶ ἡμέρας πάσας μαχόμενοι διετέλεσαν.

Ἐφθησαν τοὺς Πέρσας ἀφικόμενοι εἰς τὴν πόλιν.

b) bei Verben des Anfangens und Aufhörens,

des Ausdauerens und Ermattens; z. B.

ἀρχομαι fange an zu —, *παύομαι, λήγω* höre auf zu —, *ἀνέχομαι* halte aus im —, *ἀπαγορεύω, κάμνω* werde müde zu —.

Οὔποτε ἐπανόμην ἡμᾶς οἰκίρων.

Μὴ κάμης φίλον ἄνδρα εὐεργετῶν.

(*Παύω τοὺς ἐχθροὺς γελῶντας* mache, daß d. F. zu l. aufhören.)

c) bei Verben des Recht- und Unrechthuns,

des Überlegenseins und Nachstehens; z. B.

καλῶς ποιῶ tue wohl zu —, *ἀδικῶ* tue unrecht daran, daß —, *χαρίζομαι τινι, χάριν φέρω τινί* erweise mich darin gefällig, daß —, *νικῶ, κρατῶ* übertreffe im —, *ἡττῶμαι, λείπομαι* stehe nach im —.

Ἀδικεῖτε πολέμου ἀρχόντες καὶ σπονδάς λύοντες.

d) bei Verben der Gemütsstimmung; z. B.

χαίρω, ἡδομαι freue mich zu —, *ἄχθομαι, ἀγανακτῶ* bin unwillig zu —, *αἰσχύνομαι* schäme mich zu —, *μεταμέλομαι* bereue zu —.

Ἦδομαι ἀκούων σου φρονίμου λόγους.

2. In Beziehung auf das **Subjekt** oder **Objekt**:

198

a) bei Verben der sinnlichen und geistigen Wahrnehmung;

3. B. ὄρω, περιορῶ (dulde), ἀκούω, αἰσθάνομαι, καταλαμβάνω, οἶδα, ἐπίσταμαι, μέμνημαι, γινώσκω, εὐρίσκω u. ähnl.

Vgl. *Catonem vidi sedentem, Socratem audio dicentem.*

Ὁρῶμεν πάντα ἀληθῆ ὄντα, ἃ λέγετε.

Ὁ θεὸς τὰ μέγιστα μὲν πρῶτων ὁρᾶται, τὰδε δὲ οἰκονομῶν ἀόρατος ἡμῖν ἐστίν.

b) bei Verben des Zeigens, Meldens und Überführens; 3. B.

δείκνυμι, δηλώω, (ἀπο)φαίνω, ἀγγέλλω, (ἐξ)ελέγχω.

Δειλίας ἔνεκα δειχθήσεται τοῦτο πεποιηκώς.

Κύρον ἐπιστρατεύοντα πρῶτος ἤγγειλα.

Πάνθ' ἔνεκα ἑαυτοῦ ποιῶν Φίλιππος ἐξελεγχθήσεται.

Anm. 1. Bei den genannten Verba sentiendi und affectuum kann auch ein Satz mit *οὕτως* stehen.

Anm. 2. Merke: ἴσθι (μέμνησο) θνητὸς ὢν (daß Du sterblich bist).

Ὁρῶμεν ἡμεῖς ἀδύνατοι ὄντες περιγενέσθαι.

Anm. 3. Bei σύννοια ἐμαντῶ, bin mir bewußt, steht das Partizip bald im Nom., bald im Dativ, bei μεταμέλει μοι, bereue, stets im Dativ.

Ἐγὼ οὖν ζύνοια ἐμαντῶ σοφὸς ὢν — oder σοφῶ ὄντι.

Anm. 4. Ἀκούω, αἰσθάνομαι, πυνθάνομαι haben dreifache Konstruktion:

ἀκούω c. gen. part.: ich höre (selbst, persönlich), daß — (vgl. § 144, 4. A.).

ἀκούω c. acc. part.: ich höre (durch andere) als Tatsache, daß = ὄντι.

ἀκούω c. acc. et inf.: ich höre als Gerücht, daß —.

Anm. 5. In ähnlicher Weise steht bei mehreren der genannten Verba das Part. und der Inf. mit verschiedener Bedeutung; 3. B. bedeutet

mit Partizip

mit Infinitiv

ἄρχομαι	beginne, bin am Anf. d. Fölg.	unternehme, schicke mich an zu —
φαίνομαι, ἴοικα	es zeigt sich, daß ich (apparet),	es scheint, daß ich (videor).
αἰδέομαι	schäme mich zu tun,	schäme mich zu tun,
αἰσχύνομαι	d. i. tue mit Scham,	b. i. unterlasse aus Scham.
γινώσκω	erkenne,	beschleße,
ἐπίσταμαι	verstehē,	verstehē,
οἶδα, μανθάνω	weiß, lerne,	weiß, lerne,
ἐπιλανθάνομαι	vergeße,	vergeße,
μέμνημαι	erinnere mich,	bin bedacht,
μέμνημαι (οἶδα, ἀκούω),	ὄτε cum ind. <i>memini</i> , cum	erinnere mich der Zeit, da.

§ 199. Das Participium coniunctum und absolutum.

199

1. Wie im Lateinischen, so entspricht auch im Griechischen das Partizip vielfach deutschen konjunkionalen Nebensätzen, und zwar

- a) als Part. coniunctum solchen Nebensätzen, deren Subjekt im Hauptsatz in irgend einem Kasus vorkommt;
- b) als Part. absolutum solchen Nebensätzen, deren Subjekt im Hauptsatz gar nicht vorkommt.

2. Den lateinischen Ablativi absoluti entsprechen im Griechischen die Genetivi absoluti.

Θεοῦ δίδοντας οὐδὲν ἰσχύει φθόνος,
καὶ μὴ δίδοντας οὐδὲν ἰσχύει πόνος.

Anm. Abweichend vom Lat. kann beim Gen. absol.

- a) das Beziehungswort öfter wegbleiben, wenn es sich aus dem Zusammenhang leicht ergibt: οὕτως ἐχόντων quae cum ita sint;
- b) das Part. nicht durch Subst. oder Adj. ersetzt werden (vgl. Cicerone consule, Hannibale vivo), sondern es muß stets ὦν hinzutreten; also Pericle duce, aber Περικλέους ἡγεμόνος ὄντος. — Ἐκὼν und ἄκων gelten als Partizipia; daher ἐμοῦ οὐχ ἐκόντος me invito.

3. Beide Partizipialkonstruktionen stehen auch im Griechischen

- a) **kausaj**, oft verdeutlicht durch Beifügung von
 ἄτε, οἷον, οἷα (bei objekt. Grund): indem, da ja, weil eben.
 ὡς (bei subj. Grund): weil; als ob; vorgehend; in der Meinung, daß.
 Ἄτε ἐξαίφνης ἐπιπεσόντες πολλὰ ἀνδράποδα ἔλαβον.
 Ἄνεθορὸβησαν ὡς εἰπόντος τοῦ Ἀγαίου.
- b) **final**, nur im Part. Futuri, oft mit ὡς: „um zu“ (Neg. μὴ).
 Οἱ Ἀθηναῖοι παρεσκευάζοντο ὡς πολεμήσοντες.
- c) **temporal**, oft verdeutlicht durch Beifügung von Adverbien wie
 ἅμα zugleich, ἀντίκα, εὐθύς sofort, μεταξύ mitten in, u. a.
 ἅμα πορευόμενοι während d. W., εὐθύς παῖδες ὄντες a pueris.
 Πολλαχοῦ με ἐπέσχε λέγοντα μεταξύ.
 Δουὸς πεσοῦσης πᾶς ἀνὴρ ξυλεύεται.
- d) **hypothetisch** (Neg. μὴ).
 Δίκαια δράσας συμμάχους ἔξεις θεοῦς.
 Οὐκ ἂν δύναιο μὴ καμῶν εὐδαιμονεῖν.
- e) **konjessiv**, oft verdeutlicht durch beigefügtes καί, καίπερ (Neg. οὐ).
 Πολλοὶ γὰρ ὄντες εὐγενεῖς εἰσιν κακοί.
 Εἰσηλύετε ὑμεῖς καίπερ οὐ δίδοντας τοῦ νόμου.

4. Ein **absoluter Accusativ des Participiums** findet sich (oft mit ὡς, ὥσπερ als ob) von unpersönlichen Ausdrücken wie
δέον, προσῆκον da (während, obgleich) es nötig ist oder war,
ὄν, ἐξόν, παρόν da (während, obgleich) es möglich ist oder war,
δόξαν, δεδομένον da (wenn, obgleich) beschlossen ist oder war,
ἄδηλον ὄν, ἀσχερόν ὄν da (wenn, obgleich) es unbekannt, schimpflich
 ist od. war, u. ä.

Κατακείμεθα, ὥσπερ ἐξόν ἡσυχίαν ἄγειν.

Σὺ σαυτὸν οὐχὶ ἔσωσας, οἷόν τε ὄν καὶ δυνατόν.

§ 200. Infinitiv und Partizip mit ἄν.

Das modale ἄν steht beim Infinitiv und Partizip, wenn bei 200 deren Auflösung in einen Satz mit Verbum finitum

entweder der Optativ mit ἄν,

oder der Subj. eines Nhtps. mit ἄν

stehen müßte. Die Bedeutung ist also immer entweder potential oder irreal.

Σὺν ὑμῖν ἄν οἶμαι τίμος εἶναι, ὅπου ἄν ᾧ.

Ἀριστοππος αἰτεῖ Κῦρον εἰς δισχιλίους ξένους καὶ μισθόν, ὡς οὕτως περιγεγόμενος ἄν τῶν ἀνιστασιωτῶν.

Anm. Inf. und Part. Mor. haben nie die Bedeutung der Vergangenheit, wenn sie einem Optativ entsprechen.

C. Das Verbaladjektiv.

§ 201. 1. Die Verbaladjektiva auf *-τός, -τή, -τόν* bezeichnen 201 (nach § 78, 9)

entweder das bewirkte: *λυτός* gelöst, *ἄκρατος* ungemischt;
 od. das bewirkbare: *βρωτός* eßbar, *ἀόρατος* unsichtbar.

2. Die Verbaladjektiva auf *-τέος, -τέα, -τέον* bezeichnen eine Notwendigkeit, entsprechend dem lat. Gerundivum; z. B. *λυτέος solvendus, πειστέον oboediendum, ἰτέον* man muß gehen.

Persönliche Konstruktion hebt den Gegenstand (Pers. od. Sache), unpersönliche Konstr. dagegen die Handlung hervor.

Die Person, welche etwas tun muß, steht im Dativ (§ 154, 2).

Οἱ συμμαχεῖν ἐθέλοντες εἰ ποιεῖται.

Τοσαῦτα ὄρη ὁρᾶτε ὑμῖν πορευτέα ὄντα.

Οἰστέον πάσι τὴν τύχην — τῷ ἀδικοῦντι δοτέον δίκην.

X. Von den Partikeln.

§ 202. Die Negationen.

202 1. Die beiden Negationen οὐ und μή unterscheiden sich in der Weise, daß man

durch οὐ (οὔτε, οὔποτε, οὐδεὶς u. ä.) verneint (objektiv),
durch μή (μήτε, μήποτε, μηδεὶς u. ä.) abwehrt (subjektiv).

Ἐγὼ θρασὺς καὶ ἀναιδῆς οὔτ' εἰμι μήτε γενοίμην.

2. Demgemäß steht οὐ in allen Urteilsätzen, also in unabhängigen und abhängigen Aussage-, Frage- und Kausalsätzen, sowie in gewöhnlichen Relativ- und Temporalsätzen.

Οὐ δυνατόν ἐστιν — ἔλεγεν, ὅτι οὐ δυνατόν εἶη —
τί οὐκ ἤλθετε; — ἐπεὶ ταῦτ' οὐκ ἐγένετο —
ὄθεν οὐκ ἔστιν ἐξελεθεῖν.

3. Dagegen steht μή in allen Begehrungsätzen, also in unabhängigen und abhängigen Sätzen des Wünschens und Verbietens, und in Nebensätzen der Absicht und Befürchtung.

Μή μοι γένοιθ' ἃ βούλομ', ἀλλ' ἃ συμφέρει.

Μή φθόνει τοῖς εὐτυχοῦσι, μή δοκῆς εἶναι κακός.
Δέδοικα, μή ἐπιλαθώμεθα τῆς οἴκαδε ὁδοῦ.

4. Ferner steht μή

a) in Bedingungsätzen und allen Ausdrücken, welche dem Sinn nach eine Bedingung enthalten.

Εἰ μή καθέξεις γλῶσσαν, ἔσται σοι κακά.

Ἄ μή οἶδα, οὐδὲ οἶομαι εἰδέναί.

Ὅ μή δαρῆς ἀνθρώπος οὐ παιδεύεται.

b) beim Infinitiv, bei welchem nur nach Ausdrücken der reinen Aussage auch οὐ stehen kann.

Υπιοχνοῦντο μηδὲν χαλεπὸν αὐτοῖς πείσεσθαι.

Τολμῶσι λέγειν οὐδεμίαν μάχην γεγενέσθαι.

Anm. 1. Nach den negativen Verben bestreiten, leugnen, bezweifeln steht im abhängigen Urteilsatz ein (für uns überflüssiges) οὐ.

Οὐκ ἂν ἀρνηθεῖεν ἔνιοι, ὡς οὐκ εἰσὶ τοιοῦτοι.

Anm. 2. Ebenso tritt nach negativen Ausdrücken wie hindern, sich enthalten, vermeiden, sich weigern, leugnen, entgegen u. ä. oft, nach verbieten immer zum Inf. μή, nach negiertem od. fragendem Hauptverbum μή οὐ (od. mit dem Art. τὸ μή, beziehungsweise τὸ μή οὐ).

Ὅ φόβος τὸν νοῦν ἀπείργει μή λέγειν, ἃ βούλεται.

Οὐδεὶς πώποτε ἀντίπε μὴ οὐ καλῶς ἔχειν τοὺς νόμους.

5. Negationen derselben Art verbunden. Eine Negation wird durch eine oder mehrere folgende Negationen derselben Art verstärkt, wenn die letzte zusammengesetzt ist; dagegen aufgehoben, wenn die letzte einfach ist.

Οὐκ ἔρει οὐδείς οὐδέν keiner wird etwas sagen.

Οὐδείς οὐκ ἀποθάνειται jeder wird sterben.

6. Negationen verschiedener Art sind verbunden:

- a) *οὐ μή* mit Konj. (Mor.) od. 3. Ind. Fut. in der vorsichtigen od. ironischen Behauptung: „wohl schwerlich; gewiß nicht“ (§ 178, 3. A. 1);
- b) *μή οὐ* mit Konj. (od. Opt. obl.) nach Verbis timendi = *ne non*, daß nicht (§ 178, 2; vgl. 3. A. 1: wohl nicht, schwerlich);
- c) *μή οὐ* mit Inf. nach negativem Hauptverbum (oder nach negativen Ausdrücken) = nicht zu (§ 202, 4. A. 2).

Οὐχ ὄσιόν σοί ἐστὶ μή οὐ βοηθεῖν δικαιοσύνη.

Πᾶσιν ἀσχύνη ἦν μή οὐ συσπουδάξειν.

§ 203. Die Fragepartikeln.

Von den Fragepartikeln entspricht bei unabhängigen Fragen 203

- 1. dem lat. -nē: *ἦ* und *ἄρα*,
- 2. dem lat. nonne: *οὐ, ἄρ' οὐ* — *οὐκοῦν* nonne igitur?
ἦ γάρ und *ἄλλο τι ἦ* nicht wahr?
- 3. dem lat. num: *μή, ἄρα μή* } doch nicht etwa?
μῶν (= *μή οὐν*) }
- 4. dem lat. utrum — an: *πότερον* (*πότερα*) — *ἦ*,
- dem lat. bloßen — an: bloßes — *ἦ*.

Ann. Abhängige Fragen: § 176.

§ 204. Die häufigsten Anwendungen der übrigen Partikeln,

soweit sie nicht schon oben besprochen sind.

204

Vorbem. Eine Anzahl Partikeln können nicht an erster Stelle des Satzes stehen; sie heißen deshalb postpositive oder nachgestellte und sind im folgenden durch * bezeichnet.

1. *Ἀλλά* adverbial: aber, doch (sed, at);

nach einer Negation: sondern;

bei einer Aufforderung: nun denn, wohlan; also;

in der Antwort: nun, nun gut!

ἄλλ' οὐ, ἄλλὰ μή: ac non nicht aber, und nicht (vielmehr)

ἄλλ' οὐν (γε): doch gewiß (wenigstens).

εἰ μή — *ἄλλά γε:* si non — at tamen.

οὐ μὴν (*μέντοι*) *ἄλλά:* verum tamen, indessen.

- 204.
2. ἄλλως: anderswie; nur so außs Geratwohl.
 ἄλλως τε καί: (sonst sowohl als) besonders; zumal.
 τὴν ἄλλως: vergeblich, umsonst (vgl. τὴν ταχίστην § 138).
3. ἄμα: zugleich; mit Dat. § 155, 1; mit Part. § 199, 3. c.
 ἄμα μὲν — ἄμα δέ: zugleich — und, teils — teils.
 ἄμα (τε) — καί: (zugleich) sowohl — als auch;
 (sobald als —) kaum — und sofort, und zugleich
4. *ἄρα, folgernd: füglich, sichtlich, natürlich, videlicet;
 also, demnach; nun.
 εἰ ἄρα, εἰ ἄν ἄρα: wenn (ob) nämlich; wenn (ob) etwa.
 εἰ μὴ ἄρα mit Inf.: nisi forte, nisi vero. § 185, 2. d.
 ὡς (ὅτι) ἄρα: daß nämlich; daß eben; daß ja.
 οὐκ ἄρα: also nicht; nicht etwa.
5. ἄρα; fragend = -ne? ἄρ' οὐ; nonne? ἄρα μὴ; num? § 203, 2. 3.
6. ἀτάρ (hom. ἀντάρ), adversativ: aber; jedoch, dagegen;
 hervorhebend und steigend: aber vollendend.
7. *αὐ, adversativ: hinwiederum; anderseits. An. 1, 1, 7.
 seiner- oder ihrerseits. An. 1, 6, 7. 10, 11.
8. *γάρ, begründend: denn, enim; — ja;
 erklärend und ausführend: nämlich;
 lebhaft fragend: — denn? (τίς γάρ; quisnam?)
 ἀλλὰ γάρ: at enim, aber freilich, aber — eben, aber — ja.
 aber weil; sondern da.
 καὶ γάρ: etenim, und — ja, auch ja;
 od. nam etiam, denn auch;
 od. nam et, denn sowohl (folgendem καὶ et als auch entspr.).
9. *γέ (enkl.), hervorhebend: wenigstens; gerade, eben.
 ἐπειγέ: da ja; ἀλλὰ — γέ: doch wenigstens.
10. *γοῦν (aus γέ οὐν), hervorhebend: wenigstens, jedenfalls,
 [certe.]
11. *δέ, adversativ: aber, autem, in Antw.: allerdings, freilich
 (schwächer als ἀλλά, vgl. καὶ und μὲν);
 oft auch nur verbindend: und.
 Über nicht heißt ἀλλ' οὐ od. οὐ μέντοι. Über οὐδέ unten 31.
12. *δή, temporal: schon, nun, eben; νῦν δή: soeben;
 folgernd: also, daher; δῆλον δή: es ist ja klar;
 hervorhebend: offenbar, eben; natürlich; doch wohl; gar —;
 beim Imperativ eindringlich mahnend: λέγε δή: so sag' doch!
 εἰ δή: wenn eben, wenn wirklich. — ὅτε δή: eben als.
 ὅς δή: welcher eben, gerade; welcher also.
 ὅστις δή: wer eben (ich weiß nicht wer); irgend etn.
13. δῆθεν, hervorhebend: vollendend; wie es den Anschein hat;
 beschränkend: vorgeblich; scheinbar; freilich.

14. **δῆπον* (ein abgeschwächtes *δή*): doch wohl, oft ironisch. — 204
 15. **δῆτα* (ein verstärktes *δή*): allerdings; doch gewiß.
ὃν δῆτα allerdings nicht; *τί δῆτα* was denn?
 16. *εἴτε* — *εἴτε* (sive — sive): sei es, daß — oder daß;
 in abhängigen Fragen: ob — oder ob, § 176.
 17. *ῆ*, betuernd: gewiß, fürwahr; verstärkt *ῆ μὴν*, unten 25.
 Über *ῆ* als Fragewort § 203.
ῆ πον: wahrlich wohl, sicherlich wohl.

18. *ῆ*: disjunktiv: oder; oft doppelt: *ῆ — ῆ* aut — aut;
 vergleichend: als, nach Komparativen und komparativischen Be-
 griffen (*ἄλλος, ἕτερος, ἐναντίος*).
ἄλλο τι ῆ: nicht wahr? § 203, 2.
ῆτοι (*γς*) — *ῆ* (ob. *ῆ — ῆτοι*): aut — aut.
ἄλλ' ῆ nach einer Negation oder Frage: außer, als, nisi.

Anm. Bei Zahl- oder Maßbestimmungen bleibt *ῆ* oft weg nach den
 adverbialen Komparativen *πλέον* (Adj. *πλεῖν*), *ἑλαττον, μείον*, oder nach
 den entsprechenden Adjektiven; z. B. *πέμπεϊ οὐκ ἑλαττον δέκα ἀνδρας* (non
 minus decem), *ἕτη γεγονώς πλείω ἑβδομήκοντα*.

19. *καί*, kopulativ: und, auch; steigernd: sogar; beim Komp.: noch.
 Bei mehr als zwei Begriffen wird *καί* (wie et) bei jedem einzelnen
 wiederholt (polysyndetische Verbindung). —

καί — καί: sowohl — als auch, gleichwertige Glieder verbind-
 end; vgl. unten 39.
καί nach Ausdrücken der Gleichheit: wie; z. B. *ὁμοιος, ὁμοίως*,
ὁ αὐτός καί: similis, similiter, idem *atque*;
καί — δέ: und sogar, und auch, aber auch
 (*δέ* verbindet, *καί* steigert);
καί δή καί: und natürlich auch, und besonders auch;
οὐ μόνον — ἀλλὰ καί nicht nur — sondern auch;
ῆδη — καί: iam — cum, schon . . . , da . . . (vgl. cum inversum);
οἴπω — καί: nondum — cum, noch nicht . . . , da . . .

20. *καίτοι*, Konjektiv: und doch; indessen; nun aber. Vgl. 40.
 21. *μά*, betuernd, mit dem Acc. der angerufenen Gottheit oder Sache
 (s. § 130, 2): *μά τοὺς θεούς* bei den Göttern;
ναὶ μὰ Δία ja beim Zeus; *οὐ μὰ Δία* nein beim Zeus.
 22. **μέν*, abgeschwächt aus *μὴν*, ist

- a) betuernd: gewiß;
καὶ (ἀλλὰ) μὲν δή: und (aber) gewiß doch; auch . . . ja.
οὐ μὲν δή: doch gewiß nicht; fürwahr nicht. Vgl. 32 z. G.
 b) adversativ, meist folgendem *δέ*, aber, entsprechend:
μέν — δέ zwar — aber; oft ist *μέν* nicht zu übersetzen

- 204 23. ^α μέντοι, bekräftigend: freilich, fürwahr;
adversativ (oft nach μέν): doch; jedoch;
denn doch; gleichwohl;
in Fragen: οὐ μέντοι —; nicht wahr? Vgl. 1 z. G.
24. μὴ: nicht, ist die Negation des Begehrungsfaßes, § 202, 3.
ohne Hauptfaß § 178, 2. A. 1; in Fragen = num, § 203, 3.
οὐ μὴ und μὴ οὐ § 202, 6; μηδέ, siehe οὐδέ unten 31.
μὴ ὅτι (= μὴ εἶπω, εἴπησ, ὑπολάβησ, ὅτι): nicht nur.
μὴ ὅτι und μὴ ὅπως (wie οὐχ ὅπως): nicht nur nicht.
μὴ ὅτι und μὴ τί γε δὴ (sc. εἴπησ): geschweige denn.
ὅτι μὴ (wie εἰ μὴ § 185, 2. a): außer, nisi.
25. ^α μὴν, betuernd: vero, fürwahr, gewiß, oft mit ἦ, oben 17;
adversativ: jedoch, aber; bes. in Verbindungen wie
ἀλλὰ μὴν: at vero } nun aber, ferner aber. Vgl. 1 z. G.
καὶ μὴν: et vero }
26. μῶν, fragend = μὴ οὖν = num, doch nicht etwa? § 203, 3.
27. ναί, in Antworten: ja; καὶ μὰ Δία ja beim Zeus; vgl. 21.
28. νῆ, betuernd: νῆ Δία ja beim Zeus. § 130, 2.
29. *νύν (enfl.), folgernd: unser tonloses nun.
30. οὐ: nicht, ist die Negation des Urteilsfaßes, § 202, 2.
in der direkten Frage: ἄρ' οὐ, οὐκοῦν: nonne, § 203, 2.
οὐ τι: gar nicht; durchaus nicht; nicht etwa.
οὐχ ὅτι (οὐκ ἐρῶ ὅτι) nicht nur; auch obgleich.
οὐ μόνον ὅτι und οὐχ ὅτι μόνον: nicht nur.
οὐχ ὅπως (οὐκ ἐρῶ ὅπως) — ἀλλὰ καὶ (οὐδέ): nicht nur nicht —
sondern sogar (nicht einmal);
nach negativen Ausdrücken: geschweige denn.
μόνον οὐ (οὐχί), ὅσον οὐ: tantum non, beinahe.
ὅσον οὐπω, ὅσον οὐκ ἤδη: beinahe schon, alsbald.
31. οὐδέ (μηδέ), kopulativ: a) und nicht, noch auch, nach negativen Glied; (nach positivem Glied heißt und nicht καὶ οὐ).
b) auch nicht, nicht einmal, ne — quidem.
οὐδ' εἰ: selbst nicht, wenn; vgl. § 186.
οὐδέ — οὐδέ: nicht einmal — noch auch.
οὐδέ — δέ: aber auch nicht.
32. *οὖν, folgernd: also, folglich, daher, igitur;
bestätigend: allerdings, in der Tat; gewiß.
ἄρ' οὖν; also wirklich? denn wirklich?
ἀλλ' οὖν (γς): doch gewiß (wenigstens).
δ' οὖν: nun aber; gewiß aber ist, daß —
καὶ γὰρ οὖν: und daher denn; daher denn auch.
μὲν οὖν (wie immo): allerdings ja od. nein vielmehr.
an Relativen: ὅστισοῦν (ὄντιναοῦν, ἦστινοςοῦν u. f.): quicumque.

33. *οὐκοῦν* (ein verstärktes *οὐν*) steht:
 a) versichernd: also, demnach;
 b) fragend: also nicht? nonne igitur? § 203, 2.
34. *οὐκ οὐν* (ein verstärktes *οὐκ*) steht:
 a) versichernd: also nicht, jedenfalls nicht;
 b) fragend: also nicht? denn nicht?
35. *οὔτε* — *οὔτε* (*μήτε* — *μήτε*): neque — neque, weder — noch.
οὔτε (*μήτε*) — *τέ*: neque — et, einerseits nicht — andererseits,
 nicht nur nicht — sondern sogar.
οὔτε — *οὐ* (bes. dichter.) = *οὔτε* — *οὔτε*.
οὔτε — *οὐδέ*: weder — noch auch.
36. **πέρ* (enfl., aus *περι*): gerade, gar, eben, sehr;
ὄσπερ gerade der, welcher; *εἰπέπερ* da gerade;
ᾧσπερ gerade wie, gleich wie; *ὄτεπερ* eben als; *εἴπερ* § 185, 2. c.
37. *πλήν*: außer, steht a) als präpositionales Adv. mit Gen., § 159, 5;
 b) konjunktional: ausgenommen daß, nur,
 mit Ind., oder ohne ausgesetztes Verbum.
38. **πῶ* (enfl.): noch; meist an Negationen:
οὔπω, nondum, noch nicht
 (aber *οὐκέτι*, iam non, nicht mehr).
39. **τέ* (enfl., lat. -que), kopulativ: und; in Prosa verbindet
τέ — *τέ* sowohl — als auch (wie *καί* — *καί*) meist gleichwertige Sätze, dagegen
τέ — *καί* nicht nur — sondern auch sich ergänzende einzelne Begriffe.
40. **τοί* (enfl.), betuernd: doch ja, ja doch; gewiß; besonders oft mit andern Partikeln verbunden: *καίτοι* oben 20; *μέντοι* oben 23.
οὔτοι: wahrlich nicht!
τοιγάρ (*τοιγάρ*), folgernd: darum also; verstärkt
τοιγαροῦν (*τοιγάρ οὔν*) u. *τοιγάρτοι*: ebendarum;
τοίνυν, folgernd: gewiß nun, demgemäß, also; nun aber;
 auch synonym mit *δέ*: ferner, aber.

Zum epischen Dialekt der Homerischen Gedichte.

§ 205. Zur Lautlehre.

- 205 1. Vokale: η statt α: *φιλῆ, νεηνίης, προήσω* — *ἀληθείη*.
 ει statt ε: *ξεῖνος, εἶνεκα, χρύσειος*.
 ου statt ο: *μοῦνος, οὔνομα, πουλύς*, u. v. a.
2. Metathesis: *κάρτος, καρτερός, ἔδρακον, ἔπραθον*.
θρώσκω: ἔθορον — *βλώσκω: ἔμολον*.
3. Metathesis der Quantität: *Ἄτρείδεω* neben *Ἄτρείδᾶο*.
στέωμεν neben *στήομεν*. *ἔως, τέως* neben *ἦος, τῆος*.
4. Kontraktion: *γήραος, τέραα, τεράων, τεράεσσι, μένεα, τέγεος, φίλεον, ἀοιδιάει, ἀοιδιάουσα* u. a.;
Ἐρμῆς, ἦοῦς, ἦῶ, σέλα, τιμᾶ, ἐφορμᾶται —
εο u. *εου* zu *ευ*: *θέρευς, φιλεῦντες, σεῦ* — *νεικεῦσαι*.
εεα zu *εια* oder *εα*: *ἐνκλειῆας, δυσκλέα*.
εεαι zu *εiai* oder *εαι*: *μυθεῖαι* oder *μυθέαι*.

5. Synizese oder „Verschleifung“:

Πηληιάδεω Ἀχιλῆος — *ἀλλ' ὅτε δὴ ἕβδομον ἤμαρ*.
χρυσέοισιν ἐπὶ κλισμοῖσι — *εἰλαπίνῃ ἦε γάμος*.
ἀλλ' ἑῶμέν μιν πρῶτα — *ἦ οὐκ αἶεις*, u. a. m.

6. Apokope: bei *ἄρ* (f. *ἄρα*), bei *ἄν* (f. *ἀνά*), *κάτ, πάρ, ἄπ, ὕπ*,
 mit Assimilation: *κάλ-λιπε, κάβ-βαλε, κάτ-θεμεν, κατ-θέμεν,*
κάρ ῥόον, κάπ πεδίον, κάκ κεφαλῆς, κάδ δὲ παρεῶν,
ἀλ-λέξαι, ἀμ-μείξας, ἀμ-πνεῦσαι, ἀγ-κρεμάσας, ἀν-στήσας, ἄμ πεδίον.

7. Digamma hatten ursprünglich folgende Wörter:

<i>φέαρ</i> vēr	<i>φίς</i> vis	<i>φέλ-δομαι</i> vel-le
<i>φесθῆς</i> vestis	<i>φοῖκος</i> vīcus	<i>φερ-</i> ver-bum
<i>φесπερος</i> vesper	<i>φοῖνος</i> vīnum	<i>φιδ-, ἔ-φιδον</i>
<i>φείκοσι</i> vīginti	<i>φέπος, φόψ</i> vōx	<i>φοῖδα, φείδος</i> vid-ere;

φῶνος, ὅ (daher *ἔ-ωνοῦμην* 88, 1. A.) | *φεκῶν* (daher *ἀέκων*, d. i. *ἀφέκων*)
φαλίσκομαι (daher *εἰάλων, εἰάλωκα*) | *φέλπομαι* (daher *ἔολπα*, d. i. *φέφολπα*)
φοράω („wahren“; daher *ἔ-ώρων* 88, 2) | *φεργάζομαι* (daher *φέφοργα* u. *ειργ*).

8. σφ im Anlaut hatten ὄς (σφός) = suus, ἔ = se, ἔκυρός = socer, ἀνδάνω, Νορ. εὔαδον (= ἔσφαδον), ἡδύς (suāvis), u. a.
9. Doppelkonf.: ποσίν, δικάσατε — ἔσσομαι, ἐτέλεσσα. ὅτι, ὅπως, ὅπποτε — ἔδδεισεν, ἀδδήσειεν. τόσσοσ, ἔμμορε, ἔννεον, ἔλλαβε, ἔσσυτο.
10. Hilfskonsonanten (ἀνδρός, γαμβρός, μεσημβρία): ἡμβροτον zu ἀμαρτάνω, μέμβλεται zu μέλει. μέμβλωκα zu ἔμολον, βλώσκω — ἀμβροτος.

§ 206. Zur Nominalflexion.

1. A-Defl.: ἱππότι. Ἄτρεϊδίᾳ, Ἄτρεϊδεω, ἔνμμελίῳ. 206
διὰ θεάων, πυλέων ἔξέσσυτο, κὰδ δὲ παρειῶν. ἀθανάτησι θεῆς — ἀκταῖς, πάσαις.
2. O-Defl.: ἀργυρέοιο βιοῖο — ὄο κράτος, Αἰόλοο κλυτὰ δώματα. θεοῖσιν ἐπουρανίοισιν — τοῖν ὤμοιιν.
3. 3. Defl.: ποσ-σί, ποσί, πόδ-εσσι — βέλεσ-σι, βέλεσι, βελέ-εσσιιν. ἔριιν u. ἔριδα. γούνατος u. γοννός. οὔατος, οὔασιν u. ὠσίιν. πατέρος u. πατρός, θυγατέρα u. θυγατρα. ἀνέρος u. ἀνδρός, ἀνδρεσσι u. ἀνδράσιν. γήραος, οὔδεος, μένεος, θέρευσ, μένεα. κλέα, ἀγακλέες (vgl. 205, 4). — Ἡρακλήος, -κλήι, -κλήα. ἡώς, -οῦς, -οῖ, -ῶ. — σπέιους, σπηῖ, σπέοσι, σπήεσσι. πόλις: πόλιος u. πόληος, πόλει u. πόληι. ἡδύς: εὔρύν u. εὔρεα. ὠκέα Ἴοις, βαθέης ὕλης. βασιλῆος u. ἰ. ἰ., βασιλεῦσι. Ὀδυσ(σ)ῆος (u. -σείος, -σειῦς).
4. Anomalia: Ἄιδης: Ἄιδᾳ u. Ἄιδεω u. Ἄιδος. Ἄρης: Ἄρηος u. Ἄρεος, Β. Ἄρες u. Ἄρες. Ζεός: Διός u. Ζηνός, Ζῆνα u. Ζῆν. κάρη, τό: καρῆατος, κάρητος, κράατος u. κρᾶτός, κρᾶτων, κρᾶσίιν. — κάρηνα, καρῆνων. νηῦς: νηός u. νεός, νῆεσσι, νέεσσι u. νηυσί. υἱός: υἱέος u. υἱός. ἀλκή: ἀλκῆ u. ἀλκί. μᾶστιγι, μᾶστιγα u. μᾶστι, μᾶστιιν.
5. Suffige: -φι: ἔξ ἐδνῆφι — κρατερῆφι βίηφι (Σξ.), διὰ στήθεσφιν — σὺν ὄχεσφιν (Βλ.). -θεν u. -θι: ἔξ ἀλόθεν, ἐμέθεν — ἡῶθι προῖ.

6. Adjektiva: *ἰφθίμους ψυχάς, ἀθανάτη ψυχῇ.*
πο(ν)λύς, πολύ, Ὁ. πολέος, Α. πο(ν)λόν (Μ u. Ξ.),
ΒΙ. πολέες, πολέων, πολέεσσι, πολέσσι u. πολέσι,
und πολλός, πολλή, πολλόν, regelm.
7. Komparation: *γλυκίων, φιλίων — ὠκιστος — πλέες (= πλέονες).*
Α. ἀρείων, βέλτερος, φέριτερος, λώϊον, λωϊτερον,
κακώτερος, χειρότερος, χειρίων, χειριώτερος —
μάσσων, ἄσσον.
Β. κάριστος, φέριστος, φέριτατος —
μήκιστος, ἄγκιστα.

§ 207. Zum Pronomen.

- 207 1. Pers.: *ἐγών, ἐμεῖο, ἐμέο, ἐμεῦ, ἐμέθεν. ἄμμες, ἄμμι, ἄμμιε.*
τύνη, σεῖο, σέο, σεῦ, σέθεν — τεῖν. ὕμμες, ὕμμι, ὕμμιε.
εἶο, εἶο, εἶ, εἶθεν — εἶο — εἶ, εἶ, μίν.
σφεῖς, σφείων, σφίσιν u. σφίν, σφέας, σφάς u. σφέ.
Δ. νῶι, νῶιν — σφῶι, σφῶιν — σφωῖ, σφωῖν.
2. Poss.: *ἐμός, τεός, ἐός u. ὄς. ἄμός, ὕμός, σφός u. σφέτερος.*
Δ. ναῖτερος. σφωῖτερος.
3. Demonstr.: der Artikel mit *τοί, ταί* neben *οί, αἱ*,
 und *ὅς* oder *ὄ* (beide *Μαρκ.*: er, der), *ἦ, ὄ* (§ 114. Α).
4. Relat.: *ὄ = ὄς* und *ἐης = ἦς*, sowie auch die mit
τ anlautenden Formen von *ὄ, ἦ, τό*.
5. Interrog.: *τέο u. τεῦ, τέω u. τῶ, τέων, τέοισι,*
 enklitisch gebraucht als Indefinita.
6. Verallgem. Relat.: *ὅτις* neben *ὅστις, ὅτιτεο u. ὄτ(τ)εν, ὄτεω,*
ὄτινα neben *ὄντινα, — ὄτινας, ἄσσα.*

§ 208. Zur Konjugation.

- 208 1. Moduszeichen, Konj.: *ἐγείρ-ο-μεν, ποιήσ-ε-ται, εὔξαι, ἴομεν.*
Opt.: δύη (f. δυίη), φθίμην, φθίτο, δῦμεν,
δαινῦτο, δαινύατο, λῦτο, λελῦτο.
2. Augment: *ἔλυσε u. λῦσε, ἔβη u. βῆ, ἔχεν — κάδεμεν, ἄνεσαν.*
3. Personalendungen:
ἐθέλωμι, ἐθέλγηθα, ἐθέλῃσι — τίθησθα.
πεποιθεα, -εας, -εεν — φόβηθεν, ἱεν, ἔφαν, βάν.
ὀδύρεαι, ἐλύσαο — βέβληαι — φραζώμεσθα.
βεβλήαται, -ατο, ἰδοῖατο — δίδωθι, ὀμνυθι.

4. Infinitiv: ἀμύνειν, ἀμυνόμεν u. ἀμυνόμεναι — ἰδέ-ειν.
5. Verba kontr. auf -άω, offen: ἀοιδιάει, πεινάων, μενοίνεον.
zerdehnt od. assimilirt: γελώωντες u. γελῶντες, ὀράας.
kontr: τιμᾶ, τιμῶσι, τιμῶν, ἐφορμᾶται.
auf -έω: φιλέεις, φιλεον, φιλέωμεν, φιλεῦντες.
auf -όω: ἀρόωσι, ὑπνώοντας, δηιόφεν, χολοῦνται.
6. Verba auf -μι: τιθεῖ, τιθεῖσιν, διδοῖσθα, διδοῖ, διδοῦσιν.
θῆω (θειώ), θῆ-ης, θῆ-ο-μεν (θειόμεν),
θέ-ω-μεν.
γνώ-ω, γνώ-ης, δῶ-ο-μεν, βῆ-ω (βείω),
στή-ο-μεν (στείόμεν), στέωμεν, στή-ε-τε, στήωσι.
δαμή-ω (δαμείω), δαῖω, μγγῆης, φανῆη,
τραπήομεν (vorn ἐτάρπην), δαμήετε, μγέωσι.
εἶμι: εἶσθα, ἦια, ἴσαν, ἴμεν(αι), εἶσομαι, εἶσατο.
εἰμί: ἔασι, ἔα u. ἔον, ἦην, ἔ(μ)μεν(αι), ἔσεται, ἔσσειται.
οἶδα: ἠείδης, εἶδομεν, ἰδέω, ἰδμεν(αι), ἰδυῖα, εἰδήσω.
7. Gleiche Formen: ἴσαν (εἶμι, οἶδα), εἶσομαι (εἶμι, οἶδα, εἶδομαι),
εἰσάμην, (εἶμι, εἶδομαι).
8. Präsentia mit Futurbedeutung: καλέω, τελέω, ἀνύω, ἐρύω,
ἀντιώω, δῆω, κείω, κακκείοντες, νέομαι, βείομαι.
9. Aoriste ohne σ: ἔκηα, ἔσσενα, ἔχενα, ἠλεύατο u. ἀλέασθαι.
10. Aor. v. Verba liq. mit σ: ἔκελσα, ἄρσα, ἔκερσα, ὦρσα.
11. Aoristi mixti: ἔζον, δύσσετο, βῆσσετο, λέξεο, ὄρσεο, οἰσέμεν(αι).
12. Redupl. Aor. II.:
ἦραρον, ὦρορον, ἐπέφραδε, τεταρπώμεσθα, ἀμπεπαλῶν.
πεπιθεῖν, περιδέσθαι (Fut. πεπιθήσω, περιθήσεται).
ἐπέπληγον, πεπλήγοντο, κέκλυθι, ἐνένιπε u. ἠνίπαπον.
mit Synkope: κέκλετο, ἔτετμε, ἔπεφνε, ἀλαλκε.
mit Kausat. Bedeutg.: λελάχωσι, ἐκλέλαθον.
13. Primitive od. Wurzel-Aoriste Akt. u. Med.
(die medialen meist mit intr. od. pass. Vbtg.):
ἐγγρα, ἔκταν (1. P. S. u. 3. P. Pl.), κτάμεναι, κτάς,
ἐκτατο, κτάσθαι, βλήτο, λόντο, ἔφθιτο, φθίμενος,
K. κτέωμεν, βλήεται, φθίεται, φθιόμεσθα.
D. βλήω (βλεῖω), φθίμην, φθίτω § 208, 1.
ἐδέγμην, δέξω, δέκτο, μεῖκτο, ἄλτο, πάλτο, πέρθαι, ἄρμενος,
λέκτο (v. λέγω u. λεχ-), πλήτο (v. πελάζω u. πίμπλημι).

14. Verschiedenartige Vor.: *ἄειρα* u. *ἀέροθην* (v. *ἀείρω*, *αἴρω*);
ἠράμην u. *ἀρόμην*, *ἀρέσθαι* von *ἄρνυμαι*.
ἦρσα, *ἦραρον*, *ἄρμενος*, *ἄρθην* v. *ἀραρίσκω*.
 von *ῥρνυμι*: *ῶρσα* (nach 208, 10); *ῶρορον* (nach 208, 12);
ῶρετο (mit *ῥρηται*, *ῥροίτο* nach 85);
ῶρτο (mit *ῥρσαι*, *ῥρθαι*, *ῥρμενος* nach 208, 13);
 und *ῥρσεο*, *ῥρσεν* (nach 208, 11).
15. Perf. u. Plappf.: *κεκοπώς*, *πεφυάσι*, *τεθνηώς*.
 mit att. Red.: *ἄρηρα*, *ῥρωρα*, *ἀλάλημαι*, *ἐρέριπτο*.
 mit Vokalabstufung: *λέλασται* (neben *λήθομαι*), *ἔοικα* u. *εἶκτον*,
εἰδώς u. *ιδυῖα*, *πέφευγα* u. *πεφυγμένος*, *τετεύχατο* u.
τέτυκτο, *τετύχθαι*, *τετυγμένος* — *ἄωρτο* v. *ἀείρω*.
 mit unreg. Accent: *ἀκάχησθαι*, *ἀκαχήμενος*, *ἐσσύμενος*, *ἀλάλησθαι*,
ἀλαλήμενος.
16. Iterativa: *ἔχεσκον*, *ἔλεσκε*, *μνησάσκετο*, *στάσκον*, *κέσκετο*.

Zur Syntax.

§ 209. Kasus und Präpositionen.

- 209 1. Lokale Anwendung der bloßen Kasus (vgl. § 159, 2); auf die Frage
 wohin der Accusf.: *ἔρχεσθον κλισίην* — *ἔβαν νέας ἀμφιελίσσας*.
 wo u. } d. Gen.: *ἔρχονται πεδίοιο* — *μὴ δητὰ διατρίβωμεν ὁδοῖο*.
 woher }
 wo u. } d. Dat.: *ἀνένδν πολιῆς ἀλός* — *πίθων ἠφύσσετο οἶνος*.
 wohin }
αἰθέρι ναίων — *ἀκροτάτη κορυφῇ*.
χειρ πεδίῳ πέσε — *θαλάσση ἔλσαι Ἀχαιοῦς*.
2. Präpositionen: *εἰνί*, *ἐνί* u. *εἰν*, *παρά* u. *ὑπαί*,
πρότι u. *ποτί*, *ἀμφίς* u. *ὑπείρ*.
3. Präpos. als Adv.: *ἐν δέ*, *σὺν δέ*, *πρὸς δέ*, *μετὰ δέ*.
περὶ μὲν θείειν ταχύς, *περὶ δ' ἰρὰ θεοῖσιν ἔδωκε*.
4. „Σμερῖς“: *ἐκ δ' ἔβαν αὐτοί* — *ἐξ ἔρον ἔντο* — *ἐπὶ κνέφας ἦλθε*.
νήπιοι, *οἱ κατὰ βοῦς Ὑπερίονος ἠελίοιο ἦσθιον*.
5. Anastrophe: *Κικόνων ὑπο δηωθέντες* — *φυγῶν ὑπο νηλεῆς ἡμαρ*.
6. Ἀνά mit Dat.: oben an, auf: *χουσέφ ἀνά σκήπτρω*.
7. Μετά m. Dat.: mitten unter: *μετὰ τοῖσιν ἀνέστη*.
 mit: *μετὰ χερσὶν ἔχουσιν*.
8. Ἐνι (f. *ἐνεσιν*, *ἐνεισιν*), *ἐπι*, *μέτα*, *πάρα* — *ἄνα*.

§ 210. Modi und Infinitiv.

1. Der selbständige Konj. (mit od. ohne *άν*) berührt sich (als Modus 210 der Erwartung) nahe mit dem Ind. Fut.

Καί ποτέ τις εἴπησιν, ὡς ποτέ τις ἔρεει.

Ὁδὸ γάρ πω τοίους ἴδον ἀνέρας οὐδὲ ἴδωμαι.

2. *Ἄν* od. *κέ(ν)* steht abweichend vom attischen Gebrauch (§ 191) auch beim Ind. Futuri: *Καί κέ τις ᾧδ' ἔρεει.*
im potentialen Wordersatz:

Εἰ τούτω κε λάβοιμεν, ἀροίμεντά κε κλέος ἐσθλόν.
häufig in Finalsätzen:

Ἄλλ' ἴθι, μή μ' ἐρέθιζε, σαώτερος ὡς κε νέηαι.

selten beim Opt. des Wunsches: *ὡς κέ οἱ αὐθι | γαῖα χάνοι.*

3. *Ἄν* od. *κέ(ν)* fehlt abweichend vom attischen Gebrauch auch etwa beim potentialen Optativ:

Ῥεῖα θεός γ' ἐθέλων καὶ τηλόθεν ἄνδρα σαώσαι.

beim verallgemeinernden hypothetischen Konjunktiv
im Bedingungs- und im hypoth. Relativ- u. Temporalsatz:

Εἰ δ' αὖ τις ῥαίηοι θεῶν ἐνὶ οἴνοπι πόντω, | τλήσομαι.

Ζεὺς | ἀνθρώπους ἐφορᾷ καὶ τίννται, ὅς τις ἀμάρτη.

*Ὡ φίλοι, οὐ γάρ πω καταδυσόμεθ' ἀγνώμενοί περ
εἰς Ἄϊδαο δόμους, πρὶν μόρσιμον ἡμᾶρ ἐπέλθῃ.*

bes. auch in Vergleichen:

Ὡς δ' ὅτε καπνὸς ἰὼν ἐξ ἄστεος αἰθέρ' ἵκηται

τηλόθεν ἐκ νήσον, τὴν δῆοι ἀμφιμάχωνται,

ὡς ἀπ' Ἀχιλλῆος κεφαλῆς σέλας αἰθέρ' ἵκανεν.

beim irrealen Indikativ: *ἔνθα μὲ κῆμ' ἀπόερασε* (fortgerissen hätte).

4. Der Inf. optativisch:

Ζεῦ ἄνα, Τηλέμαχόν μοι ἐν ἀνδράσιν ὄλβιον εἶναι,

καὶ οἱ πάντα γένοιτο, ὅσα φρεσὶν ἦσι μενοινᾷ.

5. Der Inf. imperativisch:

Νοστήσας δὴ ἔπειτα φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν

σῆμά τέ οἱ χεῦναι καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερεῖζαι

πολλὰ μάλ', ὅσσα ἔοικε, καὶ ἀνέρι μητέρα δοῦναι.

Die gebräuchlichsten Maße, Gewichte und Münzen.

1. Die Längenmaße.

στάδιον	πλέθρα	ὄργυιαι	πήγχεις	πόδες	Meter
1	5	100	333 $\frac{1}{3}$	500	164
	1 πλέθρον	20	66 $\frac{2}{3}$	100	32,8
		1 ὄργυιά	3 $\frac{1}{3}$	5	1,64
			1 πήγχεις	1 $\frac{1}{2}$	0,492
				1 πούς	0,328

1 Parasange = 30 Stadien = 4,92 km = 1 Wegstunde.

Das Olympische Stadion hatte 600 Fuß zu 0,320 m = 192 m,
das griech.-röm. 600 Fuß zu 0,296 m = 178 m.

2. Die Hohlmaße.

Für Trockenes			Für Flüssiges			
μέδιμνος	χοίνικες	Liter	μετροπητής	χόες	κοτύλαι	Liter
1	48	52,53	1	12	144	39,39
	1 χοϊνίξ	1,09		1 χούς	12	3,28
					1 κοτύλη	0,27

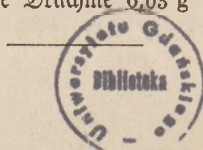
3. Gewichte und Münzen.

τάλαντον	μναῖ	δραχμαί	ὀβολοί	Gewicht in Gramm	Geldwert in	
					Mark	Franken
1	60	6000	36 000	26 196	4715	5893,75
	1 μναῖ	100	600	436,6	78,58	98,23
		1 δραχμή	6	4,37	0,79	0,98
			1 ὀβολός	0,7	0,13	0,16

Das Gold hatte den zehn- bis zwölffachen Wert des Silbers.

Der persische *Δαρεικός* (*στανή*) und der attische Goldstater galten gleichviel, unges. 24 Dr. = 19 M. = 24,5 Fr., rund 20 M. = 25 Fr.

Neben dem obigen Solon. Münzgewicht war im Verkehr bis in früh-römische Zeit das alte äginäische Handlungsgewicht in Gebrauch, dessen Talent 36,156 kg, die Mine 602,6 g, die Drachme 6,03 g wog.



Deutsch-lateinisches Sachregister.

Die Zahlen bezeichnen die Paragraphen; S. = Seite.

- Abhängige Sätze 173 fg.
Ablativischer Genetiv 144 fg.
Ablaut der Vokale 11, vgl. 87, 3. 107.
Absoluter Accus. 199, 4; Gen. 199, 2. 3.
Accent-Zeichen 3, 3. 4; allgem. Regeln 6—10; in der Decl. überhaupt 25, 5. 6; der einflb. Wörter 36, 6. 7; in der Konjug. 71, 11. 12; der Verba auf -*μι* 98, 4.
Accusativ, synt. 129—138; absoluter des Part. 199, 4.
Acc. c. Inf. 193, 2. 195, 1. 2.
Adjektiva, Übersicht 52—55.
Adiectiva verbalia s. Verbaladjektiva.
Adverbia 59; korrelative 69; mit Gen. 159, 5.
Aktionsart 164, 1. 2. 4. 166, 1.
Aktivum 161.
Alphabet 1.
Anastrophe 209, 5.
Anomale Subst. 50; Adj. 55; Nomina 60; Verba 106 bis 111, u. 112.
Anticipation od. Prolepsis 173, 4.
Aoristus 71, 4. 78, 3. 8. 85. 86; primitiver 101. — 208, 9—14.
Aorist, synt. 164, 2. 3. 165, 2.
Apokope 205, 6.
Apposition beim Personalpron. 116, 1; bei Personennamen 117. A. 2.
Artikel 26; im Dual 95, 1 m. A. — 114—122.
Assimilation 19; — des Rel. 126, 2; der *Mobi* 189.
Atona 8.
Attische Decl. 35; Redupl. 88, 5.
Attraktion des Rel. s. Assimilation.
Attributive Wortstellung 64, 2. A. 118.
Augment 72. 74; beim Plapp. 78, 5; Besonderheiten 88.
Auslaut 23. 24.
Ausfagesätze, abhängige 174.
Ausssprache 1, 3.
Baritonon 8.
Bedingungsätze 179—185.
Besürchtungsätze 178, 2 u. 3. A. 1.
Begehrungsätze 168; in or. obl. 190; Negation der B. 202, 3.
Beziehungswort beim Inf. 193.
Betonung 6—10.
Bruchzahlen 116, 2.
C: s. A.
Consecutio (temporum) modorum 164, 4. A. 173, 4.
Dativ, synt. 151—158.
dauernde Handlung 164. 165, 1. 2. A.
Dehnklasse 107.
Dehnung der Vokale vgl. 11, 1.
Deklination 25 fg.
Demonstrativpron. 65. — 125.
Depoentia 71, 3. A. 94, 1. 2.
Digamma 1, 2. A. 205, 7. 8.
Diphthonge 2, 2. 3; 3, 4.
Doppelfrage 203, 4. 176, 1 m. A.
Dorischer Gen. 29, 3; dor. Fut. 112, u. *πλέω, φεύγω, ψεύδω*.
Dual 95; synt. 113, 2.
dubitativer Konj. 170, 2; dubit. Frageätze 176, 2.
Eigennamen mit u. ohne Art. 117, 3. A. 2.
E-Klasse 110.
Eision 17.
Endkonsonanten 23; bewegliche 24

- Enklisis, Enklitika 9. 10.
 Erfsatzdehnung 13.
 Finalsätze 178; finale Relativsätze 188, 3. c.
 Folgesätze 177; relative 188, 3. b.
 Fragepartikeln 203.
 Fragesätze, abh. 176.
 Futurum 78, 2. 8. 83, 1. 86. 89, 1. 2. 93;
 attisches 89; dorische 112, u. ψεδω.
 Futurum, synt. 165, 3.
 Futurum exactum od. Futurum
 Perfecti (Fut. tertium) 78, 7. — 165, 4.
 Genera des Verbums 71, 1—3. 92—94.
 — 161—163.
 Genetiv, dor. 29, 3. — synt. 139—150.
 Genus des Nomens, allgem. 25, 2; des
 Verbums 71, 1—3. 92—94. 161—163.
 Gewichte S. 158, 3.
 Haupttempora 71, 6. — 173, 2.
 historische Tempora 71, 6. — 173, 3.
 Hohlmaße S. 158, 2.
 Hypothetische Sätze 179—185; hypoth.
 Temporalis. 187, 3. 4; hypoth. Relativis.
 188, 6.
 Imperativ 172. 166, 3.
 Imperfectum, synt. 165, 1; für Vor-
 bergangenheit 165, 2. c. A.; mit u. ohne
 ἄν 169, 1. 3—5; im irrealen Bedingungs-
 satz 182.
 Impersonalia, synt. 169, 1. 195, 1;
 absol. Part. 199, 4; persönl. Pass. von
 Imperf. 163, 1. A.
 Inchoativklasse 109.
 Indikativ der Nebentempora 169; der
 verschiedenen Tempora 164, 3. 165.
 Infinitiv, synt. 192—195; mit ἄν 200;
 mit Art. 122. 194; absolut 195, 5; in
 or. obl. 190, vgl. 166, 4.
 Inf. c. Nom. 193, 1.
 Intransitiva transf. 131; Pass. 163, 1.
 Iod-Klasse 75, 3.
 Irrealis 169, 4.
 Kasus, synt. Gebr. 128—158; des Inf.
 194, 2.
 Kasusartige Endungen 51.
 Kausalsätze, abh. 175; kausale Relativf.
 188, 3. a.
 Komparation der Adj. 56—58; der
 Adv. 59, 3.
 Komposita betont 6, 6; Komp. von In-
 transitiven transf. 131.
 Konjessivsätze 186; konjessives Part.
 199, 3. e.
 Konditionalsätze 179—185; konditio-
 nale Temporalis. 187, 3. 4. b; Relativf.
 188, 4.
 Kongruenz, synt. 113.
 Konjugation 71—112; Übers. der Verba
 vocalia 79; der Verba muta 81. 82;
 der Verba liquida 83. 84; der Verba
 auf -ω 96; Konj. auf -μ 97—105;
 unregelm. 106—112.
 Konjunktionen s. Partikeln.
 Konjunktiv 71, 9. a: 98, 4.
 Konjunktiv, synt. 170; vgl. 173, 2.
 Konsekutivsätze 177; konsekutive Rela-
 tivf. 188, 3. b.
 Kontrakta der 1. u. 2. Dekl. 30. 33;
 Verba kontrakta 80; 90, 1 fg; Bes-
 tonnung 16, 2.
 Kontraktion 16.
 Koronis 18, 1.
 Korrelative Pron. 68; Adv. 69.
 Krasis 18; vgl. 62, 1. A. 68, 2. A.
 Längenmaße S. 158, 1.
 Laute, Einteilung 2.
 Lautgesetze 11—24.
 Lokativ 51, A. — 157.
 Maße S. 158, 1. 2.
 Mediale Futura 93; Deponentia 94, 1
 Passiva 94, 3.
 Medium 71, 2. 3. — 162.
 Metathesis 15; der Quant. 205, 3.
 Mischklasse 111.
 Nobis 168—190. 166; im Nebensatz 173 fg.
 Moduszeichen 71, 9.
 Münzen S. 158, 3.
 Nasalklasse 108.
 Nebentempora 71, 6. 173, 3; Indikative
 d. N. 169, 1—5. 182.
 Negationen 202. 168. 176, 1. A. 2

Nichtwirklichkeit s. Irrealis.
 Nominativbildung der 3. Decl. 36, 3.
 Nominativbehnung 12.
 Nominativus cum Inf. 193, 1.)
 Nominativ, doppelter 132. A.
 Objekt, äußeres und inneres 129 fg.
 Optativ, 71, 1. 5. 9. b. S. 55, A. 2. —
 171. 173; obl. 173, 4; iterat. 184, 2. b;
 Tempusheb. in or. obl. 166, 4; Fut.
 166, 4. A.; Opt. or. obl. 190, 2. 3.
 Oratio obliqua 190.
 Partizipia Zeitbedeutung 167; Gebr.
 196—199; mit *āv* 200.
 Partikeln 202 fg.; enkl. 9, 1. e.
 Passivum 163; bgl. 161, 2.
 Perfekta, gemischte 102.
 Perfektive Präsenta 165, 1. A. 2.
 Perfektum 78, 4—6. 82. 84, 3. 87. —
 164. 165, 4. 167, 1. 3.
 Personennamen mit u. ohne Art. 117,
 3. A. 2.
 Plusquamperfektum 78, 5. 6. 82.
 84, 3. 87. — 164. 165, 4; vertreten durch
 Aor. u. Impf. 165, 2. c. m. A.
 Potentielle Bedingung 180, 3. 183.
 Potentialis der Gegenwart 171, 2; der
 Vergangenheit 169, 5; in abhängigen
 Aussages-, Klausel-, Frage- u. Folgef.
 174—177.
 Prädikat 133.
 Prädikative Wortstellung 64, 2. A. 119.
 Prädikatsnomen beim Inf. 193.
 Präpositionalkomposita, augm. u.
 redupl. 74; — m. Acc. 131; m. Gen. 150;
 m. Dat. 158.
 Präpositionen 159. 160, 1—33.
 Präsens 78, 1. 79, 1. — 165, 1. m. A.
 Präsensklassen 75. 106 fg.
 Primitive Aoriste 101. 208, 13.
 Proflitisch, Proflitica 8.
 Prolepjis od. Anticipation 173, 4.
 Pronomina 61—68. — 113, 4. 123 fg.

Quantität der Silben 5, 3—5.

Reduplikation 73 f.; attische 88, 5.
 Relativsätze 188.

Silbenabteilung u. =quantität 5.

Spiritus 3.

Stellung, attrib. u. präd. 64, 2. A. 118 f.

Subjekt u. Prädikat 113; (beim Inf. 193);
 beim Gen. absol. 199, 2. A. a.

Suffixe, kasusartige 51.

Synkope 14.

Syntax 113—204.

T-Klasse 75, 2.

Tempora 71, 6. — 164—167; in or. obl.
 166, 4; im Part. 167.

Temporalsätze 187.

Transitiva intrans. gebr. 161, 1.

Unregelmäßigkeiten, seltener 60. 112.

Urteilsätze 168; Neg. 202, 2.

Verba auf -*eo* 75—96; contracta 89 f.;
 auf -*mi* 97 fg.; auf -*vvu* 104 fg.; un-
 regelm. 106—111.

Verbaladjektiva 78, 9. — 201.

Verbalnomina 71, 1. 12. c. — 192—201.

Verbalstamm 71, 7.

Vokalreihen, =schwächung 11.

Vokalverkürzung 11, 1. A.

Vokalwechsel 11.

Vokativ 25, 4. 36, 5.

Wiederholung, unbestimmte, im Be-
 dingungsatz 184, 2; im Temporalsatz
 187, 3, bgl. 4. b; im Relativsatz 188, 4. d.
 Wunsch, erfüllbar 171, 1; unerfüllbar
 169, 3.

Wurzelaoriste 101.

Zahlwort 70; m. Art. 116, 2.

Zeitstufe 164.

Zeitbestimmung im Acc. 137 m. A. 1;
 im Gen. 149; im Dat. 157, 2.

Griechisches Wortregister

zur attischen Formenlehre und Syntax.

Die Präpositionen und Konjunktionen, welche in § 160 u. 204 schon alphabetisch bezeichnet sind, werden hier nicht mehr alle aufgeführt.

- ἀγαθός 58, 1. 59, 3. — 195, 3.
ἀγάλλομαι 156, 2 m. ἤ. 198, 1. c.
ἄγαμι 100, 4. — 147.
ἀγανακτέω 156, 2 m. ἤ. 198, 1. c. 2. ἤ. 1.
ἀγγέλλω 84, 2. 96, 30. — 198, 2. b. u. ἤ. 1.
ἀγῆναι u. ἄγνυμι 112.
ἀγορεύω 111, 12.
ἄγω 96, 16. 94, 3. 112. — 161.
ἀδεῖν, ἀδήσω 112, u. ἀνδάνω.
ἀδελφός 60.
ἀδηλον ὄν 199, 4.
ἀδικέω 93, 2 (u. 3). — 130, 1. 165, 1. ἤ. 2. 198, 1. c.
ἄδω, παθί 93, 1.
Ἀθήναζε, Ἀθήνηθεν 51.
Ἀθήνησι 51. — 157, 1.
ἀθρόος, α, ον 60.
ἀθυμέω 74, 3.
αἰδέομαι 90, 4. — 130, 3. 198, 2. ἤ. 5.
Ἄιδου, ἐν u. εἰς 140.
αἰδώς 44, 3.
αἰνέω 90, 5. 112.
αἰρέομαι 111, 1. — 132. 195, 4.
αἰρέω 111, 1. — 141, 2. 161, 2. 162, 2.
αἶρω 89, 3. 96, 47. — 161, 1.
αἰσθάνομαι 108, 7. — 144, 4 m. ἤ. 198, 2. ἤ. 4.
αἰσχρὸν ὄν 199, 4.
αἰσχρός 57, 2. — 195, 3. 202, 4. ἤ. 2.
αἰσχύνομαι 94, 3. — 130, 3. 156, 2. 198, 2. ἤ. 5.
αἰτέω 133. 195, 2.
αἰτιόομαι 94, 1. — 141, 2.
αἴτιος 141, 2.
ἀκοῶ 88, 5. 93, 1. 96, 41. — 144, 4 m. ἤ. 198, 2. ἤ. 1. u. 4.
ἀκρατής 141, 3.
ἀκροάομαι 112. — 144, 4.
ἄκρος m. Ἄττ. 120, 3.
ἄκων 113, 5. 199, 2. ἤ. b.
ἀλαλάζω 112.
ἀλγεῖνός, ἀλγίων 60.
ἀλείφω 112.
ἀλέξω 112.
ἀλέω 112.
ἀλλή(σ)μαι 112, u. ἀλέω. ἀλήμιμαι 112, u. ἀλείφω. ἀλίσκομαι 109, 4. — 141, 2. 161, 2. 198, 2.
ἀλλάττω 86, 3.
ἀλλήλων 62, 3.
ἄλλοθεν, ἄλλοθι, ἄλλοσε 51.
ἄλλομαι 112.
ἄλλο τι ἢ 203, 2.
ἄμα 155, 1. 199, 3. c.
ἀμαρτάνω 108, 8. — 141, 4. 198, 1. c.
ἀμείβομαι, ἀπ- 112.
ἀμελέω, ἀμελής 141, 3.
ἀμνημονέω, ἀμνήμων 141, 3.
ἄμοιρος 141, 3.
ἀμπέχω, ἀμπίσχω 112, u. ἔχω.
ἀμύνομαι 130, 3. 162, 1. b.
ἀμύνω 162, 1. b.
ἀμφιγινέω 112.
ἀμφιέννυμι 112, u. ἔννυ. — 133.
ἀμφισβητέω 112.
ἀμφιῶ, εἰς 112, u. ἔννυμι.
ἀμφοτέρως 116, 3.
ἀμφοτέρωθεν 159, 5.
ἄμφω 70, 1. — 116, 3.
ἄν 191, vgl. 168, 2 m. ἤ.; f. auch εἶν.

- ἀναγκαῖον ἦν 169, 1.
 ἀναίτιος 141, 2.
 ἀνακραῖω 85, 3.
 ἀναλίσκω, ἀναλόω 109, 5.
 112.
 ἀναμιμνήσκω 133.
 ἀνάσιος 32, 4. — 148.
 ἀνδάνω 112.
 ἀνευ 159, 5.
 ἀνέχομαι 88, 7. 111, 5. b.
 — 198, 1. b.
 ἀνήρ 42.
 ἀνιάω, -άομαι 94, 3.
 ἀνοίγω 88, 2. 112, u. οἶγω.
 ἀντέχω μὴ οὐ 202, 4. A. 2.
 ἀντιλέγω 202, 4 m. A. 1.
 2.
 ἀντιποιέομαι 155. 141, 3.
 ἀνύτω, ἀνύω 75, 2. A. 112.
 ἀξιός 148. 195, 1. 3.
 ἀξιόω 148. 195, 2. 133.
 ἀπαγορεύω 111, 12. a. —
 198, 1. b. 202, 4. A. 2.
 ἀπαλλάττω 144, 1.
 ἀπαμείβομαι 112.
 ἀπαντάω 93, 1.
 ἀπειρώω 144, 1.
 ἄπειρος 141, 3.
 ἀπεχθάνομαι 112, u. ἐχθ.
 ἀπέχομαι 144, 1.
 ἀπέχω 112, u. χράω.
 ἀπέχω 144, 1 (bis). 195, 2.
 ἀπημείφθη 112, u. ἀπα-
 μείβομαι.
 ἀπιστέω 202, 4 m. A. 1. 2.
 ἄπλος 60.
 ἄπλοῦς 34. 56, 4. b.
 ἀπογιγνώσκω 150.
 ἀποδείκνυμι 132. 198, 2. b.
 ἀποδημέω 112.
 ἀποδίδομαι 111, 16. —
 148.
 ἀποδιδάσκω 109, 9. —
 130, 2.
- ἀποδύω (vgl. 92). 112,
 u. δύω. — 133.
 ἀποθνήσκω 109, 7. 112;
 ὅψ. 102, 2. — 161, 2.
 164, 2.
 ἀποκρίνομαι 94, 1.
 ἀποκρύπτω u. M. 133.
 ἀποκτείνω 96, 34. — 161,
 2.
 ἀπολαύω 93, 1. — 141, 3.
 142, 2.
 ἀπόλλυμαι, ἀπόλλυμι 105,
 11.
 Ἀπόλλων 60.
 ἀπονοέομαι 94, 2.
 ἀπορέω 144, 2.
 ἀποστερέω 93, 3. — 133.
 144, 2.
 ἀποστερίσκω ἴ. -στερέω.
 ἀποσυλάω 133.
 ἀποτρέπω 150.
 ἀποτυγχάνω 141, 4.
 ἀποφαινομαι (τήν) γνώμην
 162, 1. c.
 ἀποφενύγω 130, 2. 141, 2.
 ἀποχράω genüge, und
 ἀπόχη 112, u. 2. χράω.
 ἄπτομαι 141, 4.
 ἄρα, ἄρα μὴ, ἄρ' οὐ 203.
 ἀρᾶρεῖν, ἀρᾶρέναι, von
 ἀραρίσκω 112.
 ἀρέσκω 109, 3.
 Ἄρης, εως u. εος, ει, η u. ην.
 ἀρκέω 90, 4. — 152.
 ἀρμόζω, ἀρμόττω 75, 3. a.
 A. 81, 3. 96, 7.
 ἀρνέομαι 94, 2. — 202, 4.
 A. 1.
 ἀρχήν 138.
 ἀρχομαι beginne 144, 3.
 162, 1. b. 195, 2.
 198, 2. A. 5.
 ἀρχω 96, 15; 94, 3. herrsche
 141, 3. 163, 1. 165, 3;
- beginne 144, 3. 195, 2.
 198, 1. b.
 ἄσμενος 113, 5.
 ἄστυ 47, 2. 60. — 117, 3.
 ἄτις 199, 3. a.
 ἄτερος 68, 2. A.
 ἄττα u. ἄττα 67, 3. A. 1.
 αὐξάνω 108, 9.
 αὐτίκα 199, 3. c.
 αὐτός 62. 61, 2. — 120, 1.
 123, 2. a. 155, 3 (bis).
 ἀφαιρέομαι 133. 144, 2.
 A. 2.
 ἀφειδέω, ἀφειδής 144, 1.
 ἄφθορος 60.
 ἀφικνέομαι 108, 6.
 ἀφίστημι, ἀφίσταμαι 150.
 ἄχθομαι 110, 8. — 152.
 156, 2. 198, 1. d. 2.
 A. 1.
 ἄχρι (ἄχρισ) 159, 5.
 βαίνο 101, 4. a. 112.
 βάλλω 91, 4. 96, 51.
 βασιλεύς 117, 3.
 βασιλεύω 141, 3. 164, 4.
 165, 2. d.
 βεβᾶμαι 112, u. βαίνω.
 βιάζομαι 94, 1.
 βιβάζω 89, 1.
 βιβρώσκω 111, 3.
 βιώω 111, 13. 112.
 βιάην, βιώσας, βιώσκομαι,
 βιώσασθαι 112.
 βλακίστατος, βλάξ 60.
 βλάπτω 75, 2. 96, 20.
 93, 2. — 130, 1.
 βλαστάνω 112.
 βλάσκω 112.
 βοάω 93, 1.
 βοηθέω 152.
 βορέας, βορρᾶς 60.
 βουλευομαι ὅπως 178, 3.
 βούλομαι 110, 9. 112.

- ὁ βουλόμενος 115, 2. *Α. 2.*
 βουλομένῳ μοι γίγνεται
 154, 3.
 βοῦς 48, 4.
 γαμέω 110, 1. — *Med.* 153.
 γελάω 90, 4. 93, 1.
 γέμω, γεμίζω 141, 3.
 γεραῖός 56, 3.
 γέρας 60.
 γεύομαι, γεύω 142, 2; *vgl.*
 162, 1.
 γηθεύω 112.
 γηράσκω 109, 1. 112.
 γίγνομαι 110, 7. — 153.
 154, 3.
 γινώσκω 109, 11. 101.
 — 198, 2. *Α. 1. u. 5.*
 γόνυ 39, 3.
 γραῦς 60.
 γράφομαι 141, 2.
 γράφω 96, 18. 82, 3.
 γυμνός, γυμνῶ 141, 3.
 144, 2.
 γυνή 50, 1.
 δακεῖν, δάκνω 112.
 δάκρυον 60.
 δανεῖζομαι, δανείζω 162, 2.
 δαρθάνω 112.
 — *δε* 9, 1. *f.* 51.
 δέδηγμα 112, *u.* δάκνω.
 δέδια, δέδοικα 102, 3.
 112. — 178, 2. *m. Α.*
 195, 2.
 δεδιγῆται *u.* ἄ., 112 *u.*
 δαιτιάομαι.
 δεδογμένον 199, 4,
 δέδοικα, *f.* δέδια.
 δεῖ 110, 10. — 144, 2.
 195, 1.
 δείκνυμι 104. — 198, 2. *b.*
 δεῖνα, ὁ 60.
 δεινός 195, 3.
 δένδρον 60.
 δέομαι 110, 11. — 144, 2
m. Α. 1. 195, 2.
 δέον 199, 4.
 δέρω 96, 31.
 δεσμός 60.
 δεσπότης 60.
 δέχομαι 94, 1.
 δέω *binde* 90, 6.
 δέω *ermangle* (*f.* 110, 11.
 10). — 144, 2. 169, 2.
 195, 2.
 δῆλός εἰμι 198, 1. *a.*
 δηλώω 198, 2. *b.*
 Δημήτηρ 60.
 δημοσία 156, 3.
 δῆξομαι, δηχθήναι 112, *u.*
 δάκνω.
 διαγίγνομαι, διάγω 198,
 1. *a.*
 δαιτιάομαι 112.
 διαλέγομαι 88, 4. 94, 2.
 111, 12. *b.* — 155.
 διανοέομαι 94, 2. — 195, 2.
 διατελέω 198, 1. *a.*
 διαφέρομαι 161, 1. 155, 1.
 διαφέρω 161, 1; *verfchieden*
fein von 145, 2.
 διάφορος *feindlich* 152; *ver-*
fchieden 145, 2.
 διαφθείρω 86, 3. (96, 33.)
 112.
 διδάσκω 109, 8. 133.
 148. 195, 2.
 δίδυμι 112.
 δίδωμι 97. 99. — 152.
 195, 4.
 δικάζομαι, δικάζω 141, 2.
 162, 2.
 δίκαιον ἦν 169, 1.
 δίκαιός εἰμι 195, 1.
 δίκην 138.
 δίστι 175.
 δίπληγος (47). 60, *u.* -πληγος.
- διψάω 112.
 διαώκω 93, 1. — 141, 2.
 δοκεῖ 110, 2. — 195, 1.
 δοκέω = *videor* 110, 2. —
 195, 1. 2.
 δόξαν 199, 4.
 δόρυ 39, 3.
 δουλώω 79. 80, 3.
 δραστήος 112, *u.* δράω.
 δύναμαι 100, 5. 112. —
 195, 2.
 δύο 70, 1. 3. *Α.* — 113, 2.
 δύομαι, δύω (*δύνω*) 90, 6.
 92. 101, 2. 8. 3, 4.
 δυστυχέω 74, 3.
 ἔαγα 112, *u.* ἄγνυμι.
 ἔαδα, ἔαδον 112, *u.* ἀνδάνω.
 εἶαν 179, 1. 184, 1; εἶαν
 καί 186; εἶαν ἄρα 204, 4.
 ἔαξα 112, *u.* ἄγνυμι.
 εἶάω 88. 1. — 195, 2.
 ἐγγνώα 112.
 ἐγγύς 59, 5. — 159, 5.
 ἐγείρω *u.* *Med.* 112.
 ἐγκαλέω 158.
 ἐγκρατής 141, 3.
 ἐγκομιάζω 112.
 ἐργήγορα 112, *u.* ἐγείρω.
 ἐγώ 61; ἔγωγε 61, 3.
 ἔδει *u.* ἔδει ἄν 169, 1. *m. Α.*
 ἐδήδεσμαι, ἐδήδοκα 112,
u. ἐσθίω.
 ἐδώκαμεν *u.* ἀήνι. 98, 3.
 ἐθελοντής 54. *Α.*
 ἐθέλω 110, 4. — 195, 2.
 ἐθήκαμεν *u.* ἀήνι. 98, 3.
 ἐθίζω 88, 1; *Ψf.* II. 88, 4.
 εἰ 179, 1 *fg.*; *fo* oft *als*
 184, 2; *ob* 176, 1. *m.*
Ann. 1.
 εἰ γάρ 169, 3. 171, 1.
 εἰ — ἢ 176.
 εἰ δὲ μή 185, 3. *b.*

εἰδήσω 112, u. οἶδα.
 εἰδομην 112, u. ὄραω.
 εἶθε 169, 3. 171, 1; εἶθ' ὄφελον 169, 3. \mathfrak{A} .
 εἰκάζω 72, 4.
 εἰ καί 186.
 εἰκός 88, 3; εἰκὸς ἦν 169, 1.
 εἶκω ἰ. εἶοικα.
 εἶκω 144, 1. 152.
 εἶμαρται u. ἰ. ἴ. 112, u. μερ-
 εἰ μὴ 185, 3. a.
 εἰ μὴ ἄρα 185, 3. d.
 εἶμι 103, 3. — 112.
 εἶμι 103, 2. — 112.
 εἶπερ 185, 3. c.
 εἶργονμι, εἶργω 94, 3. — 144, 1.
 εἶς 70, 1. 13.
 εἶς 160, 7. 137. \mathfrak{A} . 2.
 εἰσβάλλω 161, 1.
 εἰσπράττω u. Med. 133.
 εἶσομαι 102, 4.
 εἶσω 159, 5.
 εἶτε — εἶτε 176. 204, 16.
 εἶωθα 88, 4.
 ἐκ, ἐξ 24, 2. — 160, 8. 163, 2. \mathfrak{A} .
 ἕκαστος 116, 2. \mathfrak{A} .
 ἐκάτερος 116. 2.
 ἐκατέρωθεν 159, 5.
 ἐκβάλλω 150. 161, 2.
 ἐκδύω (90, 6), vgl. 92. — 133.
 ἐκείνος 65, 1. 3. 64, 3. 1.
 ἐκκλησιάζω 112.
 ἐκλέγω 111, 12. c. 112.
 ἐκπίπτω 150, vgl. 161, 2.
 ἐκπλεως, τὰ ἔκπλεω 60.
 ἐκπλήττομαι, ἐκπλήττω 107, 2. 111, 15. — 130, 3.
 ἐκτός 159, 5.

ἐκφρεύω 130, 2.
 ἐκόν 113, 5. 199, 2. \mathfrak{A} . b.
 ἐκόν εἶναι 195, 5.
 ἐλαττόομαι 145, 2
 ἐλάττων 58, 4. 5.
 ἐλάνω 108, 5. — 161, 1.
 ἐλέγχω 112. — 198, 2. b.
 ἐλεύθερος 144, 1.
 ἐλευθερώω 144, 1.
 ἐλεύσομαι 112, u. ἔρχομαι.
 ἐλήλεγμαι 112, u. ἐλέγχω.
 ἐλίσσω 112.
 ἐλίζω 195, 2.
 ἐλκύνω, ἐλκω 88, 1. 91, 1.
 ἐμβάλλω 161, 1.
 ἐμοὶ δοκεῖν 195, 5.
 ἐμός 64; ἐμόν ἐστί 140.
 ἐμπειρος 141, 3.
 ἐμπύπλημι 100, 2. 112. — 141, 3.
 ἐμπύπρημι 100, 3. 112.
 ἐμ-πίπλημι } 112,
 ἐμ-πίπρημι } u. πίμπ.
 ἐμπύπτω 158.
 ἐμπλεως 141, 3.
 ἐμπροσθεν 159, 5.
 ἐναντιόομαι 88, 6. 94, 2. 112.
 ἐναντίον 159, 5.
 ἐναντίος 38, 3.
 ἐνδεής 45, 2. — 144, 2.
 ἐνδύω (90, 6). 92. — 133.
 ἔνεκα 159, 5.
 ἐνεπίπτρων 112, u. πίμπρημι.
 ἐνητιούμην u. ἄηνη. 112, u. ἐναντιόομαι.
 ἐνθα, ἐνθεν 69 u. \mathfrak{A} . ἐνθεν καὶ ἐνθεν 159, 5.
 ἐνθυμέομαι 94, 2.
 ἐν 209, 8.
 ἐννοέομαι 94, 2.
 ἐννυμι 112.
 ἐνοχλέω 112. — 158.

ἐντέλλομαι 94, 1.
 ἐντός 159, 5.
 ἐντροπέομαι 141, 3.
 ἐντυγχάνω 158.
 ἐν ᾧ 187, 1.
 εἶξ ἰ. ἐκ.
 εἶξελέγχω 112. — 198, 2. b.
 εἶξεστιν 193, 3. 195, 1.
 εἶξην 169, 1.
 εἶξιμι 161, 1.
 εἶκνέομαι 141, 4.
 εἶξίσταμαι, εἶξίστημι 150.
 εἶξόν 199, 4.
 εἶξ οὐ 187, 1.
 εἶξω 159, 5.
 εἶοικα 88, 3. — 152. 198, 2. \mathfrak{A} . 5.
 ἐπαγγέλλομαι 162, 1. c.
 ἐπαινέω 90, 5. 112.
 ἐπᾶν (ἐπεὶ ἄν) 168, 2. a. 187, 3.
 ἐπεὶ da 175; nachdem 187, 1.
 ἐπειγομαι 94, 3.
 ἐπειδὴν 168, 2. a. 187, 3.
 ἐπειδὴ da ja 175; nachdem 187, 1.
 ἐπὴν (ἐπεὶ ἄν) 187, 3.
 ἐπιβουλεύω 158. 163, 1.
 ἐπιδημέω 112.
 ἐπιδείκνυμι 198, 2. b.
 ἐπιδίδωμι 158.
 ἐπιεσασθαι 112, u. ἔννυμι.
 ἐπιθυμέω 141, 3. 195, 2.
 ἐπιλαμβάνομαι 141, 4.
 ἐπιλανθάνομαι 108, 12. — 141, 3.
 ἐπιλείπω 130, 2.
 ἐπιμελέομαι (-μελομαι) 110, 13. — 141, 3. 178, 3
 ἐπιμελής 141, 3.
 ἐπιπορέω 112. — 130, 2.
 ἐπιπεδέστωρος, ἐπίπεδος 60.
 ἐπίσταμαι 100, 6. — 195, 2. 198, 2. \mathfrak{A} . 1 u. 5.

ἐπιστήμων 141, 3.
 ἐπιτάττω 152. 158. 195, 2.
 ἐπιτήδειος 195, 3.
 ἐπιτίθεμαι 158.
 ἐπιτιμῶ 158.
 ἐπιτρέπω 158. 195, 4.
 ἐπιτυγχάνω 158. 141, 4.
 ἐπίχαρις 39, 4.
 ἔπομαι 88, 1. 111, 4. —
 152.
 ἐπίταμην, ἔπιτην, ἐπτόμην
 112, u. πέτομαι.
 ἐρ- j. ἐρωτάω u. λέγω.
 ἐράω (ἐραμαι) 94, 2. —
 141, 3. 165, 2. d.
 ἐργάζομαι 88, 1. 94, 1.
 ἔργω 156, 3.
 ἔρημος 32, 4. — 141, 3.
 ἐρίζω 152.
 ἐρπύζω, ἔρπω 112.
 ἐρωσμένος 56, 4. c. 105, 5.
 ἔρχομαι 111, 2.
 ἐρωτάω 110, 6. — 133.
 ἐσθίω 111, 3. 112. —
 142, 2. a.
 ἔσθε, ἔστ' ἄν 187, 1. 3.
 ἐστέον 112, u. εἶμι.
 ἔστηκα 99, 2. 102, 1. —
 165, 4.
 ἐστήξω 99, 2. — 165, 4.
 ἐστιάω 112.
 ἔστιν 103, 3. 2. — 140.
 153; ἔστιν οἷ u. ἄ. 126, 1.
 ἧ. 1.
 ἐστός ὡδ. ἐστός 112, u.
 ἔστημι.
 ἔσχατος 58. ἧ. 60. —
 120, 4.
 ἔτερος 68, 1 u. ἧ. —
 145, 2.
 εὖ 59, 2. 3.
 εὐδαιμονίζω 147.
 εὐδαιμων 40. 56, 4. a. —
 147.

εὐδιδος 60.
 εὐδω 112.
 εὐελπις 53, 4.
 εὐεργετέω 112. — 130, 1.
 135.
 εὐθύς 199, 3. c.
 εὐθύφρων 60.
 εὐκλεής 45, 2.
 εὐλαβεόμαι 130, 3. 178, 2
 ὡδ. 3. 195, 3.
 εὖ λέγω 130, 1.
 εὖ πάσχω 161, 2.
 εὖ ποιέω 130, 1. 161, 2.
 198, 1. c.
 εὐπορέω 141, 3.
 εὐρίσκω 109, 6. — 198, 2. a.
 εὐφραίνομαι 94, 3.
 εὐφρής 45, 2.
 εὐχαρις, εὐχάριτος uηδ
 εὐχάριστος 60.
 εὐχομαι 72, 4. — 152, ἧ.
 195, 2.
 εὐχρονος 60.
 εὐώδεις 45, 2. ἧ.
 ἐφθάραι u. ἐφθορα 112,
 u. φθείρω.
 ἐφθός 112, u. ἔψω.
 ἐφίεμαι 141, 3.
 ἐφικνέομαι 141, 4.
 ἐφίστημι, -ίσταμαι 158.
 ἐφ' ᾧ, ἐφ' ᾧτε 160, 11. c.
 177, 2. d.
 ἐχθάνομαι 112.
 ἐχθρός 59, 4. — 152.
 ἐχομαι 141, 4.
 ἐχρῆν 169, 1.
 ἐχω 111, 5 (112). 88, 1. —
 161, 1. 165, 2. d.
 ἐψητός, Βερβ.·Adj. v. ἔψω
 112.
 ἔως, ἧ 35, 2.
 ἔως, ἔως ἄν 187, 1. 3.
 184, 2. ἧ.

ζάω 90, 2. 111, 13. —
 134, 1.
 ζεύγνυμι 105, 7.
 Ζεὺς 50, 2.
 ζηλώω 130, 2. 147.
 ζημιόω 93, 3.
 ζώννυμι 112.
 ἦ 203, 4. 204, 18; ἦ ὥστε
 177, 2. c.
 ἦ 203, 1. 2. 204, 17.
 ἦ δ' ὅς 112, u. ἧμί.
 ἦ 69.
 ἧβάσκω 109, 2.
 ἧβουλόμην 112, u. βούλομαι.
 ἦ γάρ 203, 2.
 ἧγέομαι 132. 145. 2. ἧ.
 195, 2.
 ἧγμονεύω 141, 3. 145.
 ὁ ἧγησόμενος 115, 2. ἧ. 2.
 ἧγρόμην 112, u. ἐγείρω.
 ἧδη — καί 204, 19.
 ἧδομαι 94, 2. — 156, 2 m. ἧ.
 198, 1. d.
 ἦ δ' ὅς 112, u. ἧμί. —
 126, 1. ἧ. 2.
 ἧδυνάμην 112, u. δύναμαι.
 ἧδύς 47. 57, 2. — 195, 3.
 ἧειν, ἧεσαν u. ἄηη. 112,
 u. εἶμι.
 ἧσαν, ἧσμεν, ἧστε 112, u.
 οἶδα.
 ἧμιστα 58, 2.
 ἧνω 111, 2. — 165, 1. ἧ. 2.
 ἧμαι j. κάθημαι.
 ἧμελλον 112, u. μελλω.
 ἧμέτερος 64, 1. 3. — 124.
 ἧμην 112, u. εἶμι.
 ἧμί 112.
 ἧμισος 52, 5.
 ἧμπειχόμην, ἧμπισχόμην u.
 ἀμπέχομαι 112, u. ἔχω.
 ἧμπίσσαι 112, u. ἔννυμι.
 ἧν j. εἶν.

- ἦν δ' ἐγώ 112, u. ἦμί.
 ἦνίκα, ἦνίκα ἄν 187, 1. 3.
 ἦνώχλου 112, u. ἐνοχλέω.
 ἦρ, ἦρος 60.
 ἦργαζόμεν u. ἄηη. 112,
 u. ἐργάζομαι.
 -ἦρες, Adj. auf, 45, 2. A.
 ἦρόμην 110, 6.
 ἦρος 49. 60.
 ἦσαν v. εἶμι 103, 2.
 ἦσαν, ἦσμεν, ἦστε 112, u.
 οἶδα.
 ἦττάομαι 94, 2. — 145, 2.
 165, 1. A. 2. 198, 1. c.
 ἦττων 58, 2.
 ἦφιεν 112, u. ἦμι.
- θάπτω 96, 21. 21, 2 m. A.
 θαρρέω 131.
 θάτερον 68, 2. A.
 θάπτων 57, 3. 21. 2.
 θανμάζω 147.
 θανασιος 147.
 -θεν, -θι 51.
 θεραπεύω 130, 1.
 θεύσομαι, von
 θεώ 111, 10. 112.
 θηράω 79. 96, 2. — 130, 2.
 θιγγάνω 112. — 141, 4.
 θνήσκω 112; i. ἀποθνήσκω.
 θριξ 60. 21, 2.
 θρύπτω 112. 21, 2.
 θυγάτηρ 42.
 θυμόομαι 94, 2. — 152.
 θύω 90, 6.
- ἰάομαι 94, 1.
 ἰδία 156, 3.
 ἴδιος 140. 152.
 ἰδρώω 112.
 ἴεμαι 97—99.
 ἰερός 140.
 ἴημι 97—99.
 ἰκανός 195, 3.
- ἰκνέομαι 108, 6.
 ἰλάσκομαι 112.
 ἴνα damit 178, 1; ἴνα ἄν
 191, 6.
 ἰσαίτερος, Kompar. von ἴσος,
 (wie von ἰσᾶτος nach
 56, 3).
 ἴσταμαι ἴστημι 97—99.
 101. 102, 1 (112). —
 165, 4.
 ἰστέον 112, u. οἶδα.
 ἰτητέον 112, u. εἶμι.
- καθαίρω 96, 27. — 144, 1.
 καθάπτομαι 141, 4.
 καθαρός 144, 1.
 καθέξομαι 88, 6. 111, 14.
 καθενδω 88, 6. 112, u. εἶδω.
 κάθημαι 103, 5. 111, 14.
 καθίζομαι 111, 14.
 καθίζω 88, 6. 111, 14. 112.
 καθίσα 112, u. καθίζω.
 καθίστημι 132. 195, 4.
 καί 204, 19. 199, 3. e.
 καὶ εἰ, καὶ εἰάν 186.
 καὶ ὅς 126, 1. A. 2. 114, 2.
 καίπερ 186. A. 199, 3. e.
 καὶ τόν, καὶ τήν, καὶ τοῦς
 114, 2.
 καίω 91, 2. 96, 44. 112.
 καὶ ὡς (ὡς) 69. A. 2.
 κακός 57, 2. 58, 3.
 κακουργέω 130, 1.
 κακῶς λέγω 130, 1.
 κακῶς πάσχω 161, 2.
 κακῶς ποιέω 130, 1. 161, 2.
 καλέω 91, 6. — 132. 164, 2.
 147; Ved. 186, 2.
 καλός 57, 2.
 καλῶς ποιέω 198, 1. c.
 κάμνω 108. 3. — 198, 1. b;
 τὴν κεφαλὴν 136.
 καταγελάω 150. 163, 1.
 καταγιγνώσκω 150.
- καταδικάζω 150.
 καταδύω (90, 6). 92.
 κατακαίνω 85, 3. 112.
 κατακρίνω 150.
 καταλαμβάνω 198, 2. a.
 καταλέγω 111, 12. b. 112.
 καταλένω 112, u. λένω.
 καταλύω 161, 1.
 καταπλήττομαι, -πλήττω
 nach ἐκπλήττομαι 107, 2.
 111, 15. 130, 3.
 καταφρονέω 150. 163.
 καταψηφίζομαι 150.
 κατηγορέω 150.
 κάω, f. καίω.
 κέαι 112, u. καίω.
 κέηται 112, u. κείμαι.
 κείμαι 103, 6. 99, 1.
 κέλημαι 164, 2.
 κέλησθω 112, u. καλέω.
 κέλοφα 112, u. κλέπτω.
 κέκονα 112, u. καίνο.
 κέκτημαι 73, 3. — 164, 2.
 κεκτόμεθα 112, u. κτάομαι.
 κελεύω 90, 7. 96, 40. —
 152. A. 195, 2.
 κενός, κενόω 141, 3.
 κέοιτο 112, u. κείμαι.
 κεράννυμι 105, 1. 112. —
 155, 1.
 κέρως 39, 3. 60.
 κερδαίνω 112.
 κέωνται 112, u. κείμαι.
 Κέως 60.
 κῆαι 112, u. καίω.
 κῆδομαι 141, 3.
 κίνδυνός ἐστι 178, 2. 195, 3.
 κινέομαι 94, 3.
 κλαίω (κλάω) 91. A. 96, 45.
 κλαπῆναι 112, u. κλέπτω.
 κλάω, f. κλαίω.
 κλάω breche 112.
 κλείω (κλήω) 96, 42.
 Κλεομένης 45, u. 3.

- κλέπτης 60.
κλέπτο 112.
κλίνω 91. *℥.* 96, 49. —
112.
κνάω, κνήν 112.
κνέφας 60.
κοιμάομαι, κοιμάω 94, 3.
κοινός 140. 155.
κοινή 156, 3.
κοινωνέω 141, 3. 155.
κολακεύω 130, 1.
κόπτω 96, 19.
κορέννυμι 112.
κραγεῖν, κράζω 85, 3.
κρατέω 145, 2. *℥.* 198,
1. c.
κραυγή 156, 3.
κρέας 44, 2.
κρεῖττων 58, 1.
κρέμαμαι, κρεμάννυμι
105, 2.
κρίνω 91, 6. — 132.
141, 2.
κροῦω 112.
κρύπτω 133.
κρύφα 144, 1.
κτάομαι 73, 3. — 164, 2.
κτείνω 96, 34.
κτείννυμι (κτείννυμι) 112.
κύκλω 157, 1.
κύπτω 87, 3. a.
κύριος, κυριεύω 141, 3.
κύων 50, 3.
κωλύω 144, 1. 195, 2.
202, 3. *℥.*
Κῶς 60.

λαγῶς (λαγῶς) 60.
λαγχάνα 108, 10.
λάθρα 144, 1.
λαμβάνω 108, 11. —
141, 4. 198, 2. a.
λανθάνω 108, 12. —
130, 2. 198, 1. a.

λέγω 111, 12. — 132.
195, 2.
λέγω famille, Iese *℥.* 111,
12 a. *℥.* 112.
λείπομαι 145, 2. 198, 1. c.
λείπω 107, 4.
λεύω, καταλεύω 112.
λήγω 144, 3. 198, 1. b.
λογίζομαι 94, 1.
λόγῳ 156, 3.
λούω 112. — 162, 1.
λυπέομαι 94, 3.
λυσσελέω 130, 1. *℥.*
λύω 90, 6. — 144, 1.
λώων u. λῶστος 60.

μά 204, 21. 130, 2.
μαίνομαι 86, 3. 87, 3. c.
94, 2.
μάκαρ 54.
μακαρίζω 147.
μακράν 138.
μακρός 60.
μάλα, μάλλον, μάλιστα
59, 3. 56, 4. *℥.*
μανθάνω 108, 13. —
144, 4. (160, 17). 198,
2. *℥.* 1 u. 5. 165, 1. *℥.*
Μαραθῶνι 51. — 157, 1.
μάστιγς 50, 4.
μάσσω 60, u. μακρός.
μάχομαι 110, 15. — 155,
1 m. *℥.*
Μεγάραδε 51.
μέγας 55. 58, 3.
μέγα φρονέω 156, 2. *℥.*
μεθύσκω u. μεθύω 112.
μείγνυμι 105, 8. 112. —
155.
μειόομαι, μειόω 145, 2.
μέλας 40. 52, 3.
μέλει μοι 110, 12. —
141, 3. 178, 3.

μέλλω 110, 5. 112. —
165, 3. *℥.*
μείννυμι 141, 3. 165, 4.
198, 2. *℥.* 1. 2. u. 5.
μεμνήο, μεμνῶο, μεμνησ-
μεθα u. ᾶ. 112, u. μι-
μνήσκω.
μείφομαι 130 u. 152.
147.
μενετός u. μένω 112. — 131.
μερ-, (μερίζω u. *℥.* *℥.*) 112.
μέσος 120, 2.
μεστός, μεστόω 141, 3.
μεταδίδωμι 141, 3. —
155, 1.
μεταλαμβάνω 141, 3.
μεταμέλει (-ομαι) 141, 3.
198, 2. *℥.* 3.
μεταμέλον 199, 4.
μεταξύ 159, 5. 199,
3. c.
μεταπέμπομαι 94, 1. —
162, 1. b.
μέτεστι 155. 141, 3.
μετέχω 141, 3. 155, 1.
μετόν 199, 4.
μέχρι (μέχρις), μέχρι ἄν
159, 5. 187, 1. 3.
μή 168, 1. 178, 1. 3.
m. *℥.* 202, 1. 3. 4.
203, 3. 204, 24.
μηδείς 70, 1. — 202, 1.
μήμιστος 60, u. μακρός.
μή ὅπως, μή ὅτι 204,
24.
μή οὐ 178, 2. 3. *℥.* 1.
202, 6. b. c.
μήτηρ 42, 1.
μηχανάομαι 178, 3.
μιαίνω 96, 26.
μίγνυμι 112; vgl. μείγνυμι.
μικρός 58, 4.
μικροῦ 169, 2; δεῖν 195, 5.
μιμέομαι 94, 1. — 130.

μιμησκομαι, μιμησκα	οικέω 93, 2.	ὄξυς 195, 3.
109, 10. 112. — 133.	οικτιρίζω, οἰκτιρίζω 112.	ὄπισθεν 159, 5.
141, 3.	οἴμοι m. Gen. 147.	ὀπόταν 168, 2. Ἀ. 187, 3.
Μίνως 60.	οἰμάζω 75, 3. b. Ἀ.	ὀπότε 69. — 127. 175.
μισθόω 148. 162, 2.	οἰντινιν, zu ὄστις u.	187, 1.
μῆα nach 30; S. 157.	ἦτις, vgl. 95, 1. Ἀ.	ὀπότερος 69. — 127.
μνημονεύω 112. — 141, 3.	οἶομαι 94, 2. 110, 14. —	ὄπως 69. — 127.
μνημῶν 141, 3.	195, 2.	ὄπως (μῆ) 178, 1—3 u.
μνησικακέω 141, 3.	οἶος 68. — 195, 3.	2. Ἀ. 1.
μολεῖν u. ἄηnl. 112, u.	οἶόν τέ ἐστι 195, 1.	ὄραω 111, 6. — 198, 2. a.
βλώσκαω.	οἶός τέ εἰμι 195, 3.	m. Ἀ. 1. 2. u. 5. 178,
μόνον οὐ, οὐχί 204, 30.	οἷς 60.	3. Ἀ.
μόσσαν 60.	οἴχομαι 112. — 165, 1	ὀργίζομαι 94, 3. — 152.
μύριοι, μυρίοι 70, 3. Ἀ.	Ἀ. 2. 198, 1. a.	147.
μῶν 203.	ὀκνεώ 178, 2 m. Ἀ. 2.	ὀρέγομαι 141, 3.
ναῦς 50, 5.	ὀλίγον 138. 156, 4. Ἀ.	ὄρθριος 113, 5.
νέμω 112.	ὀλίγος 58, 5; ὀλίγοι u. οἱ	ὀρμάομαι, ὀρμάω 94, 3.
νέω (schwimme) 112.	ὀλίγοι 115, 2. Ἀ. 1.	ὀρμάω 161, 1.
νῆ Δία 130, 2.	ὀλίγον parvo 148.	ὀρώρουμαι v. ὀρνύτω 88, 5.
νικάω 165, 1. Ἀ. 2. 198,	ὀλίγον δεῖν 195, 5.	ὄς rel. 66. — 126, 1;
1. c.	ὀλίγον paene 169, 2.	(proff. 207, 2); demonstr.
νομίζω 96, 35. — 132.	ὀλίγον ἐδέησα 169, 2.	126, 1. Ἀ. 2; statt τίς
195, 2.	ὀλίγω, ὀλίγον 156, 4 m. Ἀ.	οὐ. ὄστις 127. Ἀ.
νόμον τίθημι, τίθεμαι	ὀλιγορέω 141, 3.	ὄς ἂν 188, 4.
162, 1. b.	ὀλλυμι f. ἀπόλλυμι.	ὄσγε 126, 1. Ἀ. 2.
νώ, νῶν, Dual zu ἐγώ	Ὀλύμπια νικᾶν 134, 2.	ὄσον οὐπω, οὐκ ἦδη 204,
95, 1.	ὄ μὲν — ὁ δέ 114, 1.	30.
ξύν f. σύν.	ὀμιλέω 155, 1.	ὄσπερ 66. — 126, 1. Ἀ. 2.
ὁ, ἡ, τό 26; ὁ μὲν —	ὀμνυμι 105, 12. 112. —	ὄστις 66, 2. 67, 3. —
ὁ δέ 114, 1.	130, 2. 195, 2.	126, 1.
ὄδε 65. — 125.	ὀμοιος, ὀμοιόω 155.	ὄστις ἂν 188, 4.
ὁ δέ, ἡ δέ, τό δέ 114, 2.	ὀμολογέω 155, 1. 195, 2.	ὄσφραϊνομαι 144, 4.
οἷ, οἱ 61. — 123, 2. b.	ὀμονοέω 155, 1.	ὄσφα — τοσοῦτω 156, 4.
οἶα 199, 3. a.	ὀμοῦ 155, 1.	ὄταν 187, 3.
οἶγω (οἶγνυμι) 88, 2. —	ὀμοῖμο(σ)ται u. ἄ. 112, u.	ὄτε da 175; αἰε 187, 1.
112.	ὀμνυμι.	ὄτεπερ 204, 36.
οἶδα 102, 4. 112. —	ὄναρ, ὄνειρος 50, 6.	ὄτι daß 174. 190, 1;
198, 2. a. m. Ἀ. 1. 2.	ὄνασθαι u. ἄηnl. 112, u.	weil 175.
u. 5.	ὄνινημι.	ὄ, τι 67. Ἀ. 2.
οἶκαδε, οἶκοθεν, οἶκοι 51.	ὄνλαμαι 100, 1. — 142,	ὄτι μῆ 204, 24.
οἶκέως 140. 152.	2. a.	ὄτον, ὄτω u. ἄ. 67. Ἀ. 1.
	ὄνινημι 100, 1. — 130, 1.	ὄτων, ὄτοις 60.
	ὄνομά ἐστί μοι 154. Ἀ.	οὐ, οὐκ, οὐχ 24, 3. —
	ὄνομάζω 132.	202, 1. 2. 203, 2.

- οὐ 8, 2. b. 24, 3. Α.
 οὐδ' εἰ (εἰάν) 186.
 οὐδεῖς 70, 1. — 202, 1.
 οὐδέν 138; vgl. 142, 2.
 Α. 1. u. 156, 4. Α.
 οὐδ' ὡς (ὡς) 69. Α. 2.
 οὐκ j. οὐ.
 οὐ μὰ τοὺς θεοὺς 130, 2.
 οὐ μή 178, 2. Α. 202,
 6. a.
 οὐπω καί 204, 19.
 οὖς 39, 3. 36, 7. c.
 οὔτος 65. — 125.
 οὔτω, οὔτως 24, 2.
 οὐ φημι 103, 1. Α.
 οὐχ ὅπως, οὐχ ὅτι 204, 30.
 ὀφείλω 112.
 ὀφελον 85, 3. — 169, 3. Α.
 ὀφλήσω, ὀφλεῖν u. ἄ. von
 ὀφλισκάνω 112.
 ὄψιος 60.
 ὄψοφάγος 60.

 παιδευτέον ἦν 169, 1.
 παιδεύω 77. — 133.
 παῖς 39. 36, 7. c.
 παῖω 111, 15.
 παλαιός, παλαιότερος 60.
 παντὶ σθένει 121, 2. 156,
 3.
 πάντοθεν 51.
 πάομαι 112.
 παραγγέλλω 152. 195, 4.
 παραδίδωμι 195, 4.
 παραινέω 90, 5. 112, u.
 αἰνέω. — 152.
 παρακλεῖσθαι 152.
 παρανομέω 112.
 παραπλέω νῆσον 131.
 παρασκευάζομαι 178, 3.
 παρατίθεμαι 162, 2.
 παρέχω 111, 5. — 162,
 1. c. 195, 4.

 παροινέω 112.
 παρόν 199, 4.
 πᾶς 41, 3. 36, 7. b. —
 121.
 πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ
 121, 2. 156, 3.
 πάσχω 111, 7.
 πατάσσω 111, 15.
 πατήρ 42, 1.
 πατρίς 54, Α.
 παύομαι u. παύω 112. —
 144, 3. 198, 1. b.
 παύω 112. — 144, 1.
 198, 1. b.
 πείθομαι 96, 9. 107, 5.
 112.
 πείθω 96, 8. 107, 5. 112.
 πεινώ, πεινήν 112.
 πειράομαι 94, 3. 112. —
 141, 4.
 πέλεκυς 60.
 πέπω 96, 17. 82, 5.
 87, 3. d.
 πενέστερος 60, u. πένης.
 πένης 54. 60.
 πέπαμαι 112, u. πάομαι.
 πέπληγα 112, u. πλήττω.
 πέποιθα 107, 5.
 πέπραγα 112, u. πράττω.
 πέπρωται 112, u. πορ-
 πέρ 204, 36; 9, 2. e.
 πέρα (πέρα) 60. — 159, 5.
 περαιτέρω 60. u. πέρα.
 πέραν 159, 5.
 πέρας 60.
 περιγίγνομαι 145, 2.
 περιέμι 145, 2.
 περιοράω 198, 2. a.
 περιττεύω 145, 2.
 πετάννυμι 105, 3.
 πέτομαι 112.
 πήγνυμι 105, 9.
 πήχυς u. ἄδj. auf -π. 60.
 πιθέσθαι 112, u. πείθω.

- πίμπλημι 100, 2. 112. —
 141, 3.
 πίμπρημι 100, 3. 112.
 πίνω 112, 8. — 142, 2.
 πιπράσκω 111, 16. — 148.
 πίπτω 111, 9. — 164, 2.
 πλακῆραι 112, u. πλέω.
 πλανάομαι 94, 3.
 πλάττω 75, 3. a. Α.
 πλεῖν (ῆ) 204, 18. Α.
 πλείονες u. οἱ πλείονες
 115, 2. Α. 1.
 πλέω 112.
 πλεονεκτέω 145, 2.
 πλεονέκτης 60.
 πλεουσσομαι, πλευστέον 112,
 u. πλέω.
 πλέω 107, 7. 112.
 πλέως 35. 60. — 141, 3.
 πλήθω 100, 2. — 141, 3.
 πλήν 159, 5. 204, 37.
 πλήρης 141, 3.
 πληρόω 141, 3.
 πλησίον 60. — 159, 5.
 152.
 πλήττω 107, 2. 111, 15.
 112.
 πνέω 107, 8.
 πνίγω 112.
 Πνύξ 60.
 ποδῆρης, -ῆρες 45, 2. Α.
 ποθέω 112.
 ποιέομαι jφάβε 148.
 ποιέω 79. 96, 4. — 132
 162, 2. 178, 3. 195, 2.
 πολεμέω 93, 2 u. 3. 155,
 1. m. Α.
 πόλεμον ποιῶ, -οῦμαι
 162, 1. c.
 πολιορκέω 93, 2.
 πολιτεύω, -ομαι 162, 1. c.
 πολλά, τὰ πολλά 138.
 πολλοί u. οἱ πολλοί 115, 2
 Α. 1.

- πολλοῦ 148. π. χρόνον 149, 2.
πολλῶ 156, 4.
πολύ 59, 2. — 138. 156, 4. Α.
πολύς 55. 58, 6.
πονηρός, πονήρως 60.
πορεύομαι 94, 3.
πορ-ίζω, -σύνω 112.
πόρω 60, 4. — 159, 5.
Ποσειδῶν 60.
πότερον (πότερα) — ἢ 176. 202, 4.
πούς 39, 3; Αβj. auf -π. 60.
πράος 32, 3; vgl. πραύς.
πράττομαι 133. 178, 3.
πράττω 96, 13. 82, 3. 87, 3. 112. — 133. 161, 1. 178, 3.
πραύς, πραέων 60.
πρεσβευτής 50, 7.
πρέσβυς 56, 1; vgl. 50, 7.
πρίασθαι 100. Α. 1. u. 2. 111, 18. — 148.
πρίν u. πρίν ἄν 187, 4. m. Α.
πρὸ τοῦ 114, 1.
προαιρέομαι 150. 195, 2.
προαιρετέον ἦν 169, 1.
προθυμέομαι 94, 2. — 178, 3.
προϊστημι 150.
προκρίνω 150.
προνοέομαι 94, 2.
προσῆκον 169, 1.
προσῆκον 199, 4.
προσκινέω 130, 1.
προσφέρομαι 155.
πρόσω 159, 5.
πρότερος 58. Α. — 113, 5.
προτίθημι 150.
προτρέπω 195, 2.
προύργον 60.
προφάσει 156, 3.
πρόφασιν 138.
πρωί, πρῶ, πρότερον u. ἄ. 60.
(τήν) πρώτην, (τὸ) πρῶτον 138.
πρώτος 58. — 113, 5.
πιάσθαι, πιέσθαι, πιῆναι, πιήσομαι 112, u. πέτομαι.
πυνθάνομαι 108, 14. — 144, 4 (160, 17). 198, 2. Α. 1. u. 4.
πῦρ 50, 8.
πῶ 204, 38; 9, 1. e.
πωλέω 111, 16. 148.
ῥάδιος, ῥᾶστος, ῥέων 58, 7. — 195, 3.
ῥέω 101, 4. b.
ῥήγγνι 105, 10.
ῥιγῶ 112.
(ῥιπτέω) ῥίπτω 96, 22.
ῥώννι 105, 5.
σαλπίζω 112.
σαπῆναι u. ἄ. 112, u. σήπω.
σβέννιμι, σβέσαι, σβῆναι, σβήσεσθαι 112.
σεῖω 112.
σέσηπα 112, u. σήπω.
σημαίνω 198, 2. b.
σήπομαι, σήπω 112.
σιγῆ 156, 3.
σῖτος 50, 9.
σκάπτω 86, 3.
σκεδάννιμι 105, 4.
σκεπτέον, ὅπως 178, 3.
σκέπτομαι 111, 17.
σκοπέομαι, σκοπέω 111, 17. — 162, 1. c. 178, 3.
σκοταῖος 113, 5.
σκότος 60.
σός 64. — 124.
σπανίζω 144, 2.
σπάω 90, 4. 96, 36.
σπείρω 96, 33.
σπένδομαι 155, 1.
σπένδω 81, 1. Α. 96, 12.
σπένδω 131.
σπονδάζω 131. 178, 3.
στάδιον 50, 10. — Σ. 158.
στάζω 112.
στέλλω 83 f. 96, 32.
στενάζω 75, 3. b. Α.
στενός 60.
στερέω 93, 3. — 133. 144, 2.
στέρομαι 144, 2.
στηρίζω 112.
στιζω 112.
στοχάζομαι 141, 4.
στρατηγέω 141, 3.
στρέφω 96, 25.
στρώννιμι 105, 6.
στυγρός 195, 3.
σύ, σύγε 61, 2.
συγχορέω 158. 195, 2.
συλάω 133.
συλλέγω 88, 4. 111, 12. c.
συμ-μαχέω, -μείγγνιμι, -πινέω, -πράττω 158.
συμφέρι 130, 1. Α.
σύνειμι 158.
συνελόντι εἰπεῖν 195, 5.
σύννοια εἰμαντῶ 198, 2. Α. 3.
συντίθεμαι 155. 195, 2.
σφάλλομαι, σφάλλω 86, 3 — 141, 4.
σφάττω 86, 3.
σφεις, σφίσιν 61. — 123, 2. b.
σφέτερος 207, 2.
σφῶ, σφῶν, Dual zu σύ 95, 1.
σχ AusSpr. 1, 3.
σχολαῖος, σχολαίτερος 60.

- σάζω 91, 3. 96, 46.
σῶος, σῶος u. σῶς 60.
- τὰ ἄλλα, τὰλλα 18, 2. — 138.
τακῆναι 107, 1.
τὰ μὲν — τὰ δέ 114, 1.
τάν οὐ. τᾶν 60.
ταράττω 93, 2.
τάττω 96, 14. 112. — 195, 4.
ταυτά, -τῆ, -τοῦ u. f. f. 62, 1. Ἀ.
ταχύς 57, 2. 59, 2. — τὴν ταχίστην 138.
τεθναίῃ, τεθνάτω 112, u. θνήσκω.
τείνω 91, 7. 96, 50.
τείσω u. f. f. 112, u. τίνω.
τεκεῖν 85, 3.
τελευταῖος 113, 5.
τελέω 90, 4. 96, 37.
τέλος 138.
τέμνω 108, 4.
τέρας 60.
τεταχάται u. ἄ. 112, u. ταττω.
τέττηκα 107, 1.
τέτληκα 112, u. τλη.
τετραῖνω, τετρημένος 112.
τέτταρες 70, 1.
τήκομαι, τήκω 107, 1.
τί und τὶ 138. 156, 4. Ἀ.
τίθημι 97—99. — 132.
τίκτω 75, 2. Ἀ. 85, 3.
τιμάομαι 148.
τιμάω 79. 93, 3. 96, 4. — 148.
τιμωρέομαι 130, 3. 141, 2.
τιμωρέω 152.
τίνω 108, 1. 112.
τίς 67, 1. — 127. — τίς 67, 1.
τίσαι, τίσειν 112, u. τίνω.
- Τισσαφέρνης 60.
τιτράω 112.
τιτρώσκω 110, 12.
τλήναι, τλήσομαι 112, u. τλη-
τοιόσδε, τοιούτος 68, 2.
τὸ κατ' ἐμέ, τὸ κατὰ τοῦτον, τὸ νῦν 138.
τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι, τὸ νῦν εἶναι 195, 5.
τὸ λοιπόν 138.
τὸ μὲν — το δέ 114, 1.
τὸ μὴ —, το μὴ οὐ m. Inf. 202, 4. Ἀ. 2.
τὸν δέ, τὴν δέ, τοὺς δέ 114, 2.
τὸ πρίν 138.
τοσόσδε, τοσοῦτος 68, 2.
τότε 69.
τρέις 70, 1.
τρέπομαι, τρέπω 86, 3. Ἀ. 2. 96, 23.
τρέσαι, τρέσας 112, u. τρέω.
τρέφω 93, 2. 96, 24. 21, 2. m. Ἀ.
τρέχω 111, 10. 21, 2 m. Ἀ.
τρέω 112. — 131.
τρήσαι 112, u. τιτράω.
τρίβω 107, 3. 94, 3. 112.
τριήρης 45, 2.
τριήρης 60, u. -πηγης.
τρίπους, -πων 60, u. -πους.
τρίπους, ὁ 39.
τριταῖος 113, 5.
τρόπον (τίνα; τοῦτον τὸν) 138.
τρόφω (τίνι u. ἄ.) 156, 3.
Τρώς 60.
τυγγάνω 108, 15. — 141, 4. 198, 1. a.; ὁ τυγγῶν 115, 2. Ἀ. 2.
τύπτω 111, 15.
- ὄβριζω 130, 1. 135.
ὄβριστής 60.
ὄγής 45, 2.
ὄδωρ 39, 3.
οἶός 50, 11. 60.
ὀμέτερος 64. — 124.
ὀπαίθριος 113, 5.
ὀπάρχω 152. 198, 1. a.
ὀπέρτερος, -τατος 58. Ἀ.
ὀπήκοος 140 (u. 153).
ὀπισχρέομαι 111, 5. c. — 195, 2.
ὀπομιμησκάω 109, 10. — 133.
ὀποπιτεύω 112. — 178, 2.
ὀπόσπονδος 113, 5.
ὀποφεύγω 130, 2.
ὀστατος 58. Ἀ. — 113, 5.
ὀστεραῖος 113, 5.
ὀστερέω 145, 2.
ὀστερος 58. Ἀ. — 113, 5. 145, 1.
ὀφίσταμαι 131. 195, 2.
φαίνομαι 92. 96, 29. — 162, 1. a. 198, 2. Ἀ. 5.
φαίνω 92. 96, 28. — 198, 2. b.
φανερὸς εἶμι 198, 1. a.
φάσκω vgl. 103, 1.
φείδομαι 144, 1.
φέρω 111, 11.
φεύγω 107, 6. 112. — 130, 2. 141, 2. 164, 2.
φενκτέος u. φενξοῦμαι 112, u. φεύγω.
φημί 103, 1. (111, 12). 112.
φθάνω 108, 2. — 130, 2. 198, 1. a.
φθειρώ, wie 96, 33, u. 94, 3. 112.
φθονέω 152. Ἀ. 163, 1.
φίλος 56, 3.

φοβέομαι 94, 3. — 130, 3. 178, 2 m. ἂ. 195, 2.	χαίρεις, χαριέστερος 41, 4. 60.	-ᾶδες, Ἐδ. auf, 45, 2. ἂ. ὠθέω 110, 3.
φοβερός 195, 3.	χαρίζομαι 152. 198, 1. c.	ὠνήμεν, ὠνήμην 112, u. ὄνημι.
φόρον φέρειν 134, 1. ἂ.	χάριν (τινός) 138; χάριν φέρω 198, 1. c.	ὠνέομαι 111, 18. — 148.
φρέαρ 60.	χείρ 50, 12.	ὠνιος, ὠνήτις 148.
φρέω, φρέσθαι, φρήσω 112.	χειρόομαι 94, 1.	ὠρώουκτο v. ὀρούσω 88, 5. ὡς 69.
φροντίζω 141, 3. 178, 3.	χείρων 58, 2.	ὡς b. Wunfsh 169, 3. 171, 1; daß 174; weil 175; jo daß 177; damit 178, 1; als 187, 1; b. Part. 199, 3. a. b. 4; ὡς ἄν 191, 6.
φυλακὰς φυλάττω 134, 1. ἂ.	χέω 107, 9.	ὡς od. ὡς 69 m. ἂ. 2.
φυλάττομαι 93, 2. — 130, 3. 162, 2. c. 178, 2 od. 3. 195, 2. 202, 4. ἂ. 2.	χῶς 112.	ὡς ἔπος εἶπεῖν } 195, 5. ὡς ἐμοὶ δοκεῖν }
φύομαι, φύω 92. 101, 2. 9. 4. d.	χράομαι 90, 1. 2. 7. — 156, 1.	ὡσπερ 204, 36. 199, 4; ὡσπερ ἂν εἰ 185, 3. e.
φῶς 39, 3.	χράω gebe Strafe 112.	ὡς συνελόντι εἶπεῖν 195, 5. ὡστε 177.
χαίρω 112. — 147. 156, 2 m. ἂ. 195, 1. d.	χράω leihe (genüge) 112.	ὡτινε zu ὅστις u. ἧτις, vgl. 95, 1. a.
χαλάω 112.	χρέος 60.	ὡφελέω 93, 3. 130, 1. 135.
χαλεπαίνω 152. 147.	χρέως 60.	ὡφελον 85, 3. — 169, 3. ἂ.
χαλεπός 195, 3.	χρηῖ 103, 4. — 195, 1.	ὡφληκα, ὡφλησα u. ὡφλον 112, u. ὄφλησκάνω.
χαλεπῶς ἔχειν 152.	χρῖω 90, 7.	
χαλεπῶς φέρω 152. 156, 2. 198, 1. d.	χρηῖ u. χρῶς 60.	
χαμαῖε, -μαῖθεν, χαμαί 51.	χωρίζω 144, 1.	
	χωρίς 159, 5.	
	ψαύω 112. — 141, 4.	
	ψεύδομαι, ψεύδω 96, 10. 11. 112. — 141, 4.	
	ψιλόω 144, 1.	



BIBLIOTEKA
UNIwersytecka
Gdańsk

830508